C. E. Cattley
Homburg
1861.

סדר העבודה



Gebetbuch

für

die öffentliche und häusliche Andacht

der Israeliten,

nach dem Gebrauch

des

Neuen Israelitischen Tempels

in

Hamburg.



Hamburg,

B. S. Berendsohn.

5605 (1845.)

Vorbericht
zur zweiten Auflage.

Die mit der Revision und Redaction des Tempelgebetbuches zum Behuf einer neuen Auflage beauftragte Commission findet es angemessen, in einem Vorworte den Gesichtspunkt anzugeben, welcher sie bei ihrer Arbeit geleitet hat.

Unser Gebetbuch hat, als der Ausdruck eines zur Einfachheit und Würde zurückgeführten wahrhaft israelitischen Gottesdienstes, seit seinem ersten Erscheinen im Jahre 1819 höchst segenreich gewirkt. Der religiöse Sinn ist durch den Cultus fruchtbar belebt worden, und die väterliche Religion gewann wieder einen erhebenden Einfluß auf das Gemüth einer zahlreichen Klasse, für welche sie die Weihe fast gänzlich verloren hatte. Selbst auf auswärtige Gemeinden hat unser Gottesdienst in vielfachen Beziehungen heilsam gewirkt. Ungeachtet dieser erfreulichen Folgen hat sich bei der Revision des Buches die Nothwendigkeit ergeben, Manches in demselben anders zu gestalten, um es dadurch seiner Bestimmung näher zu bringen. Neben dem dringenden Bedürfnisse eines zeitgemäß geläuterten Gottesdienstes, welches, von Sachkunde und Umsicht geleitet, dieses Buch ursprünglich hervorrief, wirkte bei der vorliegenden Bearbeitung noch ein anderes wichtiges Moment, das einer vieljährigen Erfahrung. Diese hat das Unangemessene von dem Angemessenen, das Unwirksame von dem Wirksamen, das Unwesentliche von dem Wesentlichen richtiger zu sondern

gelehrt. Die leitenden Gedanken, welche unser Gebetbuch vor 23 Jahren in's Dasein riefen, sind ganz dieselben geblieben; aber es hat gleichwohl nach Form und Inhalt nicht unbedeutende Veränderungen erfahren.

Der Form nach ist es jetzt vollständiger als früher, indem es sich nicht mehr auf die Sabbath- und Festtage beschränkt, sondern alle gottesdienstlichen Tage und Zeiten umfaßt. Es wird somit wohl alle diejenigen israelitischen Gemeinden befriedigen, in deren Mitte der Geist der Erkenntniß und des Vorwärtsstrebens neben dem der echten Gottesfurcht waltet. Bei der fast durchgehends neuen Uebersetzung hat man darauf Rücksicht genommen, daß sie auch zum Behufe der Privatandacht brauchbar sei.

In Beziehung auf den Inhalt hat die Redaction mit rücksichtsvoller Behutsamkeit zu verfahren gesucht. Sie hat die unserer Liturgie zu Grunde liegende Unterscheidung der typischen Gebete von den accessorischen festgehalten. (Siehe die Anmerkungen am Ende des Buches zu S. 3 und 70.) Jene sind überall gewissenhaft beibehalten, da die Tempelgemeinde sich nur in einigen Formen ihres Cultus von anderen israelitischen Gemeinden unterscheidet, nicht aber in Religionslehren. Der Gewissenhafte, der über die väterliche Religion klar zu denken im Stande ist, wird dabei völlige Befriedigung finden. Was die accessorischen Gebete betrifft, die von jeher durch den speciellen Gebrauch modeficirt waren, so sind die bisher ungebraucht gebliebenen Stücke ausgeschieden, und manche unpassende durch andere ersetzt worden. Dieß durfte um so mehr geschehen, als in der Tempel-Liturgie die Piutim durch das deutsche Gesangbuch wirksam ersetzt werden. Die

sämmtlichen original-deutschen Gebete sind neu bearbeitet, und es ist dabei eine besondere Rücksicht auf distinctive Religionswahrheiten genommen worden. Ueberall hat man gesucht, die Principien eines zeitgemäßen israelitischen Cultus immer fester in's Auge zu fassen, und immer mehr Consequenz und Harmonie in die Liturgie zu bringen. Wer hierbei nach keiner Seite hin Ueberspanntes verlangt, wird den Segensquell gewiß freudig benutzen.

Unser Tempelverein erkennt vollkommen dieses Gebetbuch an, welches das Ergebniß seines eigenen bisherigen Lebens und Wirkens ist, und dessen neue Bearbeitung von seiner Behörde seinen Predigern, einem theologisch-gelehrten Mitgliede der Direction und zwei sachkundigen Vereinsmitgliedern übertragen wurde. Die Redaction scheut keine redliche Beurtheilung, indem sie die vorliegende Arbeit sowohl in dem, was aufgenommen, wie in dem, was abgeändert oder weggelassen worden ist, vor dem gelehrten Publicum rechtfertigen zu können glaubt. Sie hofft, den religiösen Bedürfnissen und Wünschen eines großen Theils ihrer Glaubensgenossen entsprochen zu haben, und freut sich, daß die Anschaffung und Einführung des Buches durch die Ermäßigung des Preises erleichtert worden sind. Gemeinden, die geneigt sind, das Gebetbuch einzuführen, wird sie gern über die Art des Vortrages, über Melodien und Anderes dahin Gehörige nähere Auskunft ertheilen.

So möge denn unser Gebetbuch auch in seiner neuen Erscheinung segensreich wirken und heilbringende Gottesverehrung in Israel verbreiten!

Hamburg, im August 1841.

Inhalts-Verzeichniß.

Einleitungsgebet.

(Den Anfang eines jeden Gottesdienstes macht der Vorbeter mit folgendem Gebete:)

In Zuversicht auf deine große Güte betreten wir, o Gott! dein Haus, beten in tiefster Ehrfurcht in dem Tempel deiner Heiligkeit. Herr! wir lieben deiner Wohnung Stätte, den Ort, wo deine Ehre thront. Wir beugen das Knie vor dir, o Herr, unser Schöpfer. Laß das Gebet zu dir aufsteigen zur Gnadenzeit, nach deiner grenzenlosen Güte erhöre uns mit deiner treuen Hülfe. Amen!

(Hierauf folgt jedesmal ein deutscher Gesang, und sodann folgen die Gebete nach der vorgeschriebenen Ordnung.)

ערבית לילי שבת וי״ט·

(Der Vorbeter und die Gemeinde abwechselnd Vers um Vers.)

(תהלים צ״ב. מזמור שיר ליום השבת.)

טוֹב לְהוֹדוֹת לַייָ · וּלְזַמֵּר לְשִׁמְךָ עֶלְיוֹן: לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חַסְדֶּךָ ·
וֶאֱמוּנָתְךָ בַּלֵּילוֹת: עֲלֵי עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל · עֲלֵי הִגָּיוֹן בְּכִנּוֹר:
כִּי שִׂמַּחְתַּנִי יְיָ בְּפָעֳלֶךָ · בְּמַעֲשֵׂי יָדֶיךָ אֲרַנֵּן: מַה־גָּדְלוּ

An den Vorabenden der Sabbath- und Festtage.

(Ps. 92. Psalmlied für den Sabbathtag.)

Tob lehodóth. Schön ist's, Gott zu danken und deinem Namen zu singen, Höchster! Am Morgen zu verkünden deine Liebe, und deine Treue in den Nächten, auf dem zehnsaitigen Psalter, zu dem Klange der Cither. Denn erfreut hast du mich, o Gott, durch deine Werke, ob deiner Hände Thaten frohlock'

מַעֲשֶׂיךָ יְיָ· מְאֹד עָמְקוּ מַחְשְׁבֹתֶיךָ: אִישׁ בַּעַר לֹא יֵדָע·
וּכְסִיל לֹא־יָבִין אֶת־זֹאת: בִּפְרֹחַ רְשָׁעִים כְּמוֹ־עֵשֶׂב· וַיָּצִיצוּ
כָּל־פֹּעֲלֵי אָוֶן· לְהִשָּׁמְדָם עֲדֵי־עַד: וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ:
כִּי הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יְיָ כִּי־הִנֵּה אֹיְבֶיךָ יֹאבֵדוּ· יִתְפָּרְדוּ כָּל־פֹּעֲלֵי
אָוֶן: וַתָּרֶם כִּרְאֵים קַרְנִי בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן: וַתַּבֵּט עֵינִי
בְּשׁוּרָי בַּקָּמִים עָלַי מְרֵעִים· תִּשְׁמַעְנָה אָזְנָי: צַדִּיק כַּתָּמָר
יִפְרָח· כְּאֶרֶז בַּלְּבָנוֹן יִשְׂגֶּה: שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ· בְּחַצְרוֹת
אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ: עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה· דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ:
לְהַגִּיד כִּי יָשָׁר יְיָ· צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ:

(חצי קדיש das halbe Kaddisch.)

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי

---

ich). Wie groß sind deine Thaten, Gott! wie tief sind deine Gedanken! Der Unvernünftige kennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein, daß Frevler blühen wie Gras, daß alle Unheilstifter aufsprießen — auf daß sie vertilgt werden auf immer. Aber du bist ewig erhaben, o Gott! Denn siehe! deine Feinde, Gott, deine Feinde kommen um, zerstreuet werden alle Uebelthäter. Doch hebe ich wie Waldstier mein Haupt empor, mein Alter ist noch so frisch wie der grüne Oelbaum. An meinen Drängern labt sich mein Auge; an den Bösen, die sich empören gegen mich, ergötzt sich mein Ohr. Der Gerechte blüht wie die Palme, wie Ceder auf Libanon wächst er empor. Gepflanzt im Hause Gottes, blühet er in den Vorhöfen unseres Herrn, wird noch im Alter sprossen, markig und frisch bleiben, um zu verkünden, wie gerecht Gott ist, und daß an meinem Fels kein Tadel ist.

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn, in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren

דְּכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן׃
(Gem.) אָמֵן׃ יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא׃
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא׃ לְעֵלָּא מִן
כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן׃

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃
(Gem.) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Der Vorbeter wiederholt den letzten Vers und fährt dann fort.)

Gelobt seiest du, Herr, unser Gott, König der Welt, du bringst durch dein allmächtig Wort die Abende herauf. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, mit Vernunft veränderst du die Jahreszeiten und lässest wechseln die Tageszeiten. Du ordnest die Sterne am Firmament in ihren Bahnen nach deinem Wohlgefallen; du schaffest Tag und Nacht, du lässest das Licht der Finsterniß, und die Finsterniß dem Lichte weichen. Du führst den Tag hinweg und bringst die Nacht herauf;

Tagen, so wie in dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé scheméh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob-, Preis- und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

(Vorb.) Barechú. Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gem.) Barúch Adonáj hammeboráchleolám waëd. Gelobt sei Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit.

so schiedest du Tag von Nacht, Gott Zebaoth ist dein Name. Herr, der du ewig lebst und waltest, du wirst immerdar über uns herrschen. Gelobt seist du, Gott, der du die Abende heraufführst. Amen!

Mit unveränderlicher Liebe hast du dein Volk, das Haus Israel, stets geliebt. Du hast uns Lehren und Gebote, Gesetze und Rechte gelehrt. Darum wollen wir uns unterhalten von deinen Gesetzen, Gott, unser Herr, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen, wollen uns stets erfreuen an dem Inhalte deiner Gebote und Lehren; denn sie sind unser Leben und die Dauer unserer Tage. Wir wollen ihnen Tag und Nacht nachforschen, damit deine Liebe nimmer von uns weiche. Gelobt seist du, Gott, der du dein Volk Israel liebst. Amen!

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־
מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ

Schemá Jisraël Adonáj Elohénu Adonáj echád. Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist ein einiger und einziger Gott.

Barúch schém kebód malchuthó leolám waëd.
Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Weahabthá. (5. B. M. 6, 5 ff.) Und du sollst lieben Gott, deinen Herrn, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und bleiben sollen diese Worte, so ich dir heute gebiete, in deinem Herzen. Und einschärfen sollst du sie deinen Kindern, und du sollst reden davon, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und

---

*) Dieser Vers (und am Versöhnungstage auch der zweite) wird von der Gemeinde wiederholt.

וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־
יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם· לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה
וּמַלְקוֹשׁ· וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ· וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־
יִפְתֶּה לְבַבְכֶם· וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם
וְלֹא יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ· וַאֲבַדְתֶּם
מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם

---

wenn du aufstehest. Und binden sollst du sie zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen sein zum Stirnband zwischen deinen Augen. Und schreiben sollst du sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Wehajah. (5. B. M. 11, 13 ff.) Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, so ich euch heute gebiete, daß ihr liebet Gott, euren Herrn, und ihm dienet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele: so werde ich Regen geben eurem Lande zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, und einsammeln wirst du dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Und ich werde Kraut geben auf deinem Felde für dein Vieh, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch, daß sich euer Herz nicht bethöre, und ihr abweichet und dienet andern Göttern und neiget euch vor ihnen. Entbrennen würde der Zorn Gottes wider euch, und verschließen würde er den Himmel, daß kein Regen komme, und das Erdreich würde nicht hergeben seinen Ertrag, und ihr würdet bald verschwinden, von dem guten Lande, das Gott euch giebt. Und so nehmet denn diese meine Worte

אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם· וּקְשַׁרְתֶּם
אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם
אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם· בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־
הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם·
וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת
וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם·
וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם
זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי

---

in euer Herz und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen sein zum Stirnbande zwischen euren Augen. Und lehret sie euren Kindern, um zu reden von denselben, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore, auf daß sich mehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, das Gott zugeschworen euren Vätern, daß er es ihnen gebe, wie die Tage des Himmels über der Erde.

Wajomer. (4. B. M. 15, 37 f.) Und Gott sagte zu Moseh: Rede zu den Söhnen Israels und sprich zu ihnen, daß sie sich Schaufäden machen an den Ecken ihrer Kleider bei ihren Nachkommen, und sie sollen anbringen an den Schaufäden der Ecke eine himmelblaue Schnur. Und sie diene euch zum Anschauen, daß ihr sie sehet und euch erinnert aller Gebote Gottes und sie thuet, und nicht umherschweifet nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet; auf daß

וִהְיִיתֶם קְדשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

(Gem.) Ewige Wahrheit ist sein Gebot; heiliger Glaube bleib' es für uns: Er nur ist Gott uns, außer ihm Niemand.

(Vorb.) Alles dieß ist gewiß und wahrhaftig, und innigst überzeugt sind wir, daß Gott unser Herr ist, und keiner außer ihm. Herrlich hat er sich an uns, seinem Volke Israel, bewährt, uns gerettet aus so vieler Drangsal Gewalt, und sich stets liebreich unser angenommen. Der Allmächtige, der große und unerforschliche Dinge thut, Wunder ohne Zahl, er erhielt uns am Leben und ließ unsern Fuß nie wanken. An Pharao offenbarte er seine Macht, vollbrachte Wunder und Zeichen im Lande der Kinder Chams, zeigte sich als Richter im Lande Mizrajim, rettete Israel zur völligen Freiheit, und führte die Geretteten durch das zertheilte Schilfmeer. Da erkannten seine Kinder seine Allmacht, brachten Preis und Huldigung seinem Namen, unterwarfen sich bereitwillig seinem göttlichen Reiche, und Moseh und die Kinder Israel stimmten freudenvoll Gesänge an. Aus Aller Mund ertönte es: Wer unter Mächten ist, Ewiger, dir gleich?

(Gem.) Wer unter Mächten, Ew'ger! dir gleich? Wer so verherrlicht, heilig wie du? Herrlich im Lobe, Wundervollbringer!

(Vorb.) Im vollen Glanz der Majestät strahlte deine Herrlichkeit, als deine Kinder es mit Augen sahen, wie du das Meer vor Moseh her zertheiltest. „Dies ist mein Gott!“ erhoben sie ihr Lied und sangen: Gott nur ist König!

---

ihr gedenket und thut alle meine Gebote und heilig seid eurem Gotte. Ich bin Gott, euer Herr, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um euer Herr zu sein. Ich bin Gott, euer Herr.

Gott, euer Herr, ist die Wahrheit.

(Gem.) Gott nur ist König, dieser mein Gott; er wird regieren in Ewigkeit. Ihn will ich preisen, hoch ihn erheben!

(Vorb.) So heißt es in der Schrift: Gott hat Jacob befreit und erlöst aus der Übermächtigen Hand. Gelobt seist du, Gott, Erlöser Israels. Amen!

Gott, unser Herr, gieb daß unser Niederlegen in Frieden sei, und laß uns, o König! wieder zum Leben erwachen. Breite über uns aus das Zelt deines Friedens, mache uns vollkommener nach deinem heilsamen Rath, und hilf uns um deines Namens willen. Beschütze uns, wende ab von uns Feinde, Pest, Krieg, Hunger und Trübsal, laß überall jedes Hinderniß von uns weichen und birg uns unter deiner Flügel Schatten. Denn du, Gott, unser Hüter und Erretter, bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr. Bewahre unser Gehen und Kommen zum Leben und zum Frieden, von nun an bis in Ewigkeit. Gelobt seiest du, Gott, der du dein Volk Israel ewiglich beschützest. Amen!

Du bist heilig, o Gott! und den Menschen, in deinem Bilde geschaffen, wolltest du durch Heiligkeit dir näher bringen. Aus deiner Hand empfing er das Geschenk der heiligen Ruhe.

(Am Sabbath: So hast du den siebenten Tag in jeder Woche geheiligt und ihn zum Sabbath eingesetzt,

(Am Festabend: Fest- und Feiertage gabst du aus Liebe uns, zu unserer Freude und Seelenruhe; auch diesen Tag hast du zur heiligen Feier eingesetzt

und verkündet durch dein heiliges Wort also:

(Am Sabbath — 2 B. M. 31, 16 f.)

Die Kinder Israels sollen den Sabbath beobachten, daß sie den Sabbath bei allen ihren Nachkommen feiern als einen ewigen Bund. Zwischen mir und den Kindern Israels soll der Sabbath ein Zeichen sein auf ewig, denn in sechs Tagen hat Gott den Himmel und die Erde gemacht, am siebenten Tage aber hat er geruhet und gefeiert.

(Am Neujahr — Ps. 81, 4 f.)

Blaset am Neumond das Schophar, an der Feier unseres Festes. Es ist Gesetz in Israel, Verordnung des Gottes Jacob's.

(Am Versöhnungstage — 3. B. M. 16, 30.)

An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollet ihr vor Gott rein werden.

(An den andern Hauptfesten — 3. B. M. 23. 4.)

Dieses sind die Feste Gottes, an denen ihr heilige Versammlung verkünden sollet; jedes zu seiner Zeit.

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן׃
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא· לְעֵלָּא מִן
כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן׃

ברכת שבע Birchath Schéba.

(Die Gemeinde betet in stiller Andacht.)

Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Jithgaddál. (Vorb.) Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé schemeh rabbá mebarách leolám ulcolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiung, Lob-, Preis-, und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Gelobt seist du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! Du erweisest Gnade und Güte; du, Herr des Weltalls, gedenkest der Väter Frömmigkeit und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. (Am Buß-Sabbath: Herr, der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens.) König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams.

Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. (Im Winter: Du lässest wehen den Wind und niederfallen den Regen.) Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckest die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, hilfst den Kranken, entfesselst Gebundene, und hältst treu deine Zusicherung denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. (Am Buß-Sabbath: Wer ist dir gleich, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe gedenkt zum Leben mit Erbarmen.) Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seist du, Gott, der du die Todten belebst.

Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige preisen dich immerdar. Gelobt seiest du, Herr! der du mächtig bist und heilig.

Du hast den siebenten Tag deinem Namen geheiligt nach vollendeter Schöpfung des Himmels und der Erde; du segnetest ihn mehr als alle Tage, und heiligtest ihn mehr als alle Zeiten, so wie es in deinem Gesetze niedergeschrieben ist (1. B. M. 2, 1.): Und vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer. Es vollendete Gott am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht, und er ruhete am siebenten Tage von all seinem Werke, das er gemacht. Und es segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhete er von all seinem Werke, das Gott erschaffen, um fortzuwirken.

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! habe Wohlgefallen an unserer Ruhe; heilige uns durch deine Gebote und laß unsern Antheil sein in deinen Gesetzen; sättige uns von deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil; reinige unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen. Laß, o Herr, unser Gott, deines heiligen Sabbaths uns mit Liebe und Wohlwollen theilhaftig werden, auf daß Israel, das deinen Namen heilig verehrt, Ruhe an ihm finde. Gelobt seiest du, Gott, der du den Sabbath heiligst.

Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

(Am Neumond und am Sabbath in den Festwochen wird hier eingeschaltet:)

Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes David, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage

des Neumondes | des Mazzothfestes | des Succothfestes.

Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Gott! den allein wir in Ehrfurcht anbeten

Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du bleibest für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarest. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nie auf. Dein harren wir immerdar.

(Am Chanuca wird hier eingeschaltet:

Wir danken dir für die Wunder, für die Befreiung, für die mächtigen Thaten, für die Hülfe, für die Kämpfe, die du ausgeführt hast für unsere Väter einst um diese Zeit.

In den Zeiten **Mattithjahu**, Sohn des Hohenpriesters **Jochanan Chaschmonai** und seiner Söhne, als das griechische Reich wieder dein Volk Israel aufstand, um deine Lehre bei ihm in Vergessenheit zu bringen und es von deinen Gesetzen abzuleiten; da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei; du kämpftest seinen Kampf, führtest sein Recht und rächtest es. Die Helden gabst du den Schwachen Preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da glänzte dein heiliger Name durch die ganze Welt, und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Nun traten deine Kinder wieder in die Halle deines Tempels, säuberten deinen Pallast, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten deines Tempels Vorhöfe und setzten fest diese acht Tage der Tempelweihe zum Dank und Lobe deines großen Namens.)

Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. (Am Buß-Sabbath: Verzeichne alle Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben.) Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsre Hülfe immer und ewig. Gelobt seist du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns Gesetze des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir gefallen, dein Volk zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken. (Am Buß-Sabbath: In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir vor dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden.) Gelobt seist du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden.

Mögen dir wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott, mein Hort und Erlöser. Amen!

(Der Vorbeter.)

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה· וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה· וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי
וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא
אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
אֵל עֶלְיוֹן קוֹנֵה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

מָגֵן אָבוֹת בִּדְבָרוֹ· מְחַיֵּה מֵתִים בְּמַאֲמָרוֹ: הָאֵל
(הַמֶּלֶךְ) הַקָּדוֹשׁ שֶׁאֵין כָּמוֹהוּ· הַמֵּנִיחַ לְעַמּוֹ בְּיוֹם שַׁבַּת
קָדְשׁוֹ· כִּי בָם רָצָה לְהָנִיחַ לָהֶם· לְפָנָיו נַעֲבוֹד בְּיִרְאָה וָפַחַד
וְנוֹדֶה לִשְׁמוֹ בְּכָל יוֹם תָּמִיד מֵעֵין הַבְּרָכוֹת: אֵל הַהוֹדָאוֹת

Wajechullu (1 B. M. 2, 1. f.) Und vollendet waren der Himmel und die Erde und ihr ganzes Heer. Es vollendete Gott am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht, und er ruhete am siebenten Tage von all seinem Werke, das er gemacht. Und es segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhete er von all seinem Werke, das Gott erschaffen, um fortzuwirken.

Baruch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Isaacs und Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott! höchstes Wesen! Schöpfer des Himmels und der Erde!

Magen aboth. Du warst der Väter Schild durch deine Zusage, du erweckst einst die Todten durch dein Wort, heiliger Gott, dem nichts gleicht; du lässest dein Volk Ruhe genießen am Sabbath, weil du Wohlgefallen an ihm fandest, ihm diese Ruhe zu gewähren. Wir wollen dir dienen mit Ehrfurcht und Scheu, und deinen Namen täglich preisen in geweihten Lobsprüchen. Gott des Ruhmes, Herr des Friedens,

אֲרוֹן הַשָּׁלוֹם מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וּמְבָרֵךְ שְׁבִיעִי וּמֵנִיחַ בִּקְדֻשָּׁה
לְעַם מְדֻשְּׁנֵי עֹנֶג זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ
בִּישׁוּעָתֶךָ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי
שְׁמֶךָ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

(קדיש שלם das ganze Kaddisch.)

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·

---

du heiligst den Sabbath, segnest den siebenten Tag und gewährst heilige Ruhe dem Volke, das hohe Wonne genießt an diesem Denkmal der Schöpfung.

Elohénu . . rezéh. Unser Gott und Gott unserer Väter! habe Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinen Gesetzen; sättige uns von deinem Gute und erfreue uns durch dein Heil. Reinige unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen. Laß uns, Herr unser Gott, deines heiligen Sabbaths mit Liebe und Wohlwollen theilhaftig werden. Laß Israel, das deinen heiligen Namen verehrt, Ruhe an ihm finden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Sabbath heiligest.

Jithgaddál. (Vorb.) Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) **Amén! Jehé scheméh rabbá mebarách leolám**

(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקֻדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא׃ לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן׃

תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ אָמֵן׃

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן׃

Ein deutscher Gesang.

קדוש Kiddusch oder Einweihungs-Segen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן׃

---

uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiung, Lob-, Preis-, und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Das Gebet und das Flehen des ganzen Hauses Israel werde erhört vom Vater im Himmel, und sprechet: Amen!

Fülle des Friedens und des Lebens komme vom Himmel über uns und ganz Israel, darauf sprechet: Amen!

Der Friede schafft in seinen Höhen, er schaffe auch Frieden uns und dem ganzen Israel, und sprechet: Amen!

Kiddusch.

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du die Frucht des Weinstockes erschaffen hast. Amen!

Am Sabbath.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְרָצָה בָנוּ וְשַׁבַּת קָדְשׁוֹ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחִילָנוּ
זִכָּרוֹן לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית· כִּי הוּא יוֹם תְּחִלָּה לְמִקְרָאֵי
קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם· כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ
מִכָּל־הָעַמִּים וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן הִנְחַלְתָּנוּ·
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

Am Neujahrs-Abend.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ
מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו: וַתִּתֶּן־
לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם) הַזִּכָּרוֹן
הַזֶּה יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם·
כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים· וּדְבָרְךָ אֱמֶת

Am Sabbath.

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt hast: du hattest Wohlgefallen an uns, und hast den heiligen Sabbath in Gnade und Liebe uns verliehen, ein Denkmal des Schöpfungswerkes; es ist der erste Tag heiliger Versammlung, ein Andenken an den Auszug aus Mizrajim. So hast du uns vor allen Völkern erwählt, uns geheiligt, und deinen heiligen Sabbath mit Liebe und Wohlwollen uns verliehen. Gelobt seiest du, Gott der du den Sabbath heiligest. Amen.

Am Neujahrsfeste.

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns erwählt hast vor jedem Volke, und uns erhöhet hast vor allen Nationen, um uns zu heiligen durch deine Gebote: du gabst uns, Herr, unser Gott! in Liebe diesen Tag (des Sabbaths und) der Erinnerung, den Tag des Blasens zur heiligen Versammlung, ein Denkmal des Auszugs aus Mizrajim.

וְקַיָּם לָעַד׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן׃

Am ersten Festabend.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

An den andern Hauptfesten.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בָּנוּ מִכָּל־עָם וְרוֹמְמָנוּ מִכָּל־לָשׁוֹן וְקִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן אֶת־יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם)

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה	שְׁמִינִי עֲצֶרֶת הַחַג
זְמַן חֵרוּתֵנוּ	זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַזֶּה׃ זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

So hast du uns erwählt und uns geheiligt vor allen Völkern; dein Wort ist Wahrheit und besteht ewig. Gelobt seiest du, Gott, König der ganzen Welt, der du (den Sabbath,) Israel und den Tag des Andenkens heiligest. Amen!

An dem ersten Festabend.

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen. Amen!

An den andern Hauptfesten.

Gelobt seiest du, Herr unser Gott, König der Welt, der du uns erwählt hast vor allen Völkern, uns erhöhet vor allen Nationen und uns geheiligt durch deine Gebote: du gabst uns, Herr, unser Gott, mit Liebe (Sabbathe zur Ruhe,) Festtage zur Freude und Feiertage zur Wonne; (diesen Tag der Ruhe und) (am Pesach) dieses Fest der Mazzoth, um die Zeit unserer Befreiung, (am Schabuoth) dieses Wochenfest, um die Zeit der Verleihung unserer heiligen Lehre, (am Succoth) dieses Fest der Hütten, um die Zeit der Herbstfreuden, (an den letzten Tagen desselben) dieses

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא־קֹדֶשׁ זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם· כִּי בָנוּ בָחַרְתָּ וְאוֹתָנוּ קִדַּשְׁתָּ מִכָּל־הָעַמִּים (וְשַׁבָּת) וּמוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן) בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן הִנְחַלְתָּנוּ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

Am ersten Festabend.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

Gebet für die Abgeschiedenen*).

(Der Vorbeter.)

כָּל יִשְׂרָאֵל יֵשׁ לָהֶם חֵלֶק לָעוֹלָם הַבָּא· שֶׁנֶּאֱמַר וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים· לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ: אַשְׁרֵי מִי שֶׁעֲמָלוֹ

Schlußfest, um die Zeit der Herbstfreuden, — zur heiligen Versammlung, als Denkmal des Auszugs aus Mizrajim. Du hast uns erwählt und uns geheiligt vor allen Völkern, (deinen Sabbath und) deine heiligen Festtage (mit Liebe und Wohlgefallen) zur Freude und Wonne uns verliehen. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, der du (den Sabbath,) Israel und die Festtage heiligest. Amen!

An dem ersten Festabend.

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen. Amen!

Gebet für die Hingeschiedenen.

Col Jisraël. Ganz Israel wird Theil haben an dem künftigen Leben, denn es heißt: „Dein Volk, der Frömmigkeit geweiht, wird ewig das Land besitzen." Heil dem, der sich des Gesetzes befleißigt, und sich bestrebt, seinem Schöpfer zu ge-

*) Dieses Gebet wird immer nur dann verrichtet, wenn Leidtragende im Tempel anwesend sind.

בַּתּוֹרָה· וְעָשָׂה נַחַת רוּחַ לְיוֹצְרוֹ· גָּדַל בְּשֵׁם טוֹב· וְנִפְטַר
בְּשֵׁם טוֹב מִן הָעוֹלָם: וְעָלָיו אָמַר שְׁלֹמֹה בְּחָכְמָתוֹ· טוֹב
שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ: לְמוֹד תּוֹרָה
הַרְבֵּה· וְיִתְּנוּ לְךָ שָׂכָר הַרְבֵּה· וְדַע מַתַּן שְׂכָרָם שֶׁל
צַדִּיקִים לֶעָתִיד לָבֹא:

(Der Vorbeter und sämmtliche Leidtragende.)

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵיהּ רַבָּא· דְּהוּא עָתִיד לְחַדְּתָא עָלְמָא
וּלְאַחֲאָה מֵתַיָּא· וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵיהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן
וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא: לְעֵלָּא מִן

---

fallen; er ist herangewachsen in gutem Namen und scheidet aus der Welt in gutem Namen. Von ihm spricht Salomo in seiner Weisheit: Besser ist ein guter Name als gutes Oel; besser der Tag des Todes als der Tag der Geburt. Forsche fleißig im Gesetze, und dein Lohn wird groß sein. Wisse, daß der Lohn der Frommen in der Zukunft ruht.

Jithgaddal. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn, der die Welt erneuen und die Todten beleben wird; sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amen jehé schemé rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeit, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er

כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל· וְעַל צַדִּיקַיָּא· וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵיהּ דֶּאֱלָהָא· יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא· וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי· וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי· מִן קֳדָם מָארֵיהּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא· וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ· וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Schlußgesang.

שחרית לשבת וי״ט·

Früh-Gebet für Sabbath- und Festtage.

(Der Vorbeter nach dem Gesange:)

Mein Gott und Herr! die Seele, die du in uns gelegt hast, ist rein; du hast sie geschaffen, hast sie ge=

über alle Benedeiung, Lob=, Preis=, und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Al Jsraël. Ganz Israel, alle Frommen und Alle, die von der Welt nach dem Rathschlusse Gottes geschieden, ihnen werde vollkommener Frieden und ein seliges Loos in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen von dem Herrn des Himmels und der Erde, und sprechet darauf: Amen!

Fülle des Friedens und des glücklichen Lebens komme vom Himmel über uns und ganz Israel, darauf sprechet: Amen!

Der Friede schafft in seinen Höhen, er in seinem Erbarmen schaffe auch Frieden uns und ganz Israel, und sprechet hierauf: Amen!

bildet und uns eingehaucht. Du bewahrst sie in uns, du wirst sie von uns nehmen, aber auch einst uns wiedergeben. So lange die Seele in uns ist, huldigen wir dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Schöpfer aller Werke, Herr aller Seelen. Gelobt seiest du, Gott, der du die todten Körper wieder beseelst. Amen!

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! möge es dir wohlgefällig sein, uns zu deiner Lehre zu leiten und uns deinen Gesetzen treu zu erhalten; führe uns nicht in die Gewalt der Sünde, der Übertretung, der Versuchung und der Schmach; laß keine böse Begierde uns beherrschen, entferne uns von bösen Menschen und von schlechtem Umgange; befestige in uns die Neigung zum Guten und zu edlen Handlungen; gieb uns Kraft, unsern Sinn zu beugen, um ihn nur dir zu unterwerfen. Laß uns heute und jeden Tag Gunst, Gnade und Erbarmen finden in deinen Augen und in den Augen Aller, die uns sehen, und verfahre mit uns nach deiner unendlichen Güte. Gelobt seiest du, Gott, der du deinem Volke Israel Güte und Gnade erzeigst. Amen!

Herr aller Welten! Nicht im Vertrauen auf unsre Verdienste flehen wir vor dir, sondern in Zuversicht auf deine grenzenlose Barmherzigkeit. Denn was sind wir? was ist unser Leben, unsere Frömmigkeit, unsere Tugend, unsere Hülfe, unsere Stärke, unsere Macht? Wessen könnten wir, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, uns rühmen vor dir? Selbst die Helden sind vor dir ein Nichts, die Männer des Ruhmes — als wären sie nie gewesen, die Weisen wie ohne Kenntniß, die Vernünftigen wie ohne Einsicht; denn vor dir sind ihre meisten Handlungen Tand, ihr ganzes Leben ein Hauch. — Wir aber sind dein Volk, Genossen deines Bundes, Kinder deines Lieblings Abraham, dem du auf Morijah deine Liebe zugeschworen; Nachkommen seines einzigen Sohnes Isaac, der auf dem Altar als Opfer dir gebunden lag; wir sind die Gemeinde Jacobs, deines Erstgebornen, den du aus Liebe zu ihm und aus

Freude an ihm Israel und Jeschurun nanntest. Darum ist es uns Pflicht, dir zu danken, dich zu loben, zu preisen und zu verherrlichen, deinem Namen Lob und Preis zu bringen. Heil uns! wie gut ist unser Theil! wie lieblich unser Loos! wie schön unser Erbe! Heil uns, die wir täglich zwei Mal die Einigkeit deines Namens anerkennen und mit Liebe ausrufen:

Höre, Israel! Gott, unser Herr,
ist ein einiger und einziger Gott.

(Die Gemeinde wiederholt den letzten Vers.)

(Vorb.) Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit. — Du warst bevor die Welt erschaffen war, du bist nachdem die Welt erschaffen ist; du bist in diesem Leben und wirst in dem künftigen Leben sein. Heilige deinen Namen durch die, so ihn stets verehren; heilige ihn in deiner ganzen Welt. Durch deinen Beistand wird unser Heil aufrecht erhalten. Gelobt seiest du, Gott, der du deinen Namen vor aller Welt heiligest. Amen!

Herr, unser Gott, du bist im Himmel und auf Erden, in aller Welten Räume. Fürwahr! du bist das erste Wesen, du bist das letzte, außer dir ist kein Gott. Sammle die, welche deiner harren, aus allen Theilen der Erde um dich; laß alle Kinder der Welt einsehen und erkennen, daß nur du allein Herr bist aller Reiche der Erde. Du hast geschaffen Himmel, Erde, Meere und Alles, was sie füllt. Wer unter allen Geschöpfen der Höhe und der Tiefe darf dich fragen: Was thust du? Himmlischer Vater! verfahre gnädig mit uns, um deines heiligen Namens willen. Amen!

בָּרוּךְ שֶׁאָמַר וְהָיָה הָעוֹלָם · בָּרוּךְ הוּא בָּרוּךְ עוֹשֶׂה
בְרֵאשִׁית · בָּרוּךְ אוֹמֵר וְעוֹשֶׂה · בָּרוּךְ גּוֹזֵר וּמְקַיֵּם · בָּרוּךְ

Baruch scheamar. Gelobt sei Gott, auf dessen Wort die Welt entstand; gelobt sei er, der den Anfang der Dinge gemacht; gelobt sei er, der da spricht und thut; gelobt sei er,

מְרַחֵם עַל הָאָרֶץ· בָּרוּךְ מְרַחֵם עַל הַבְּרִיּוֹת· בָּרוּךְ מְשַׁלֵּם
שָׂכָר טוֹב לִירֵאָיו· בָּרוּךְ חַי לָעַד וְקַיָּם לָנֶצַח· בָּרוּךְ פּוֹדֶה
וּמַצִּיל בָּרוּךְ שְׁמוֹ· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם·
הָאֵל הָאָב הָרַחֲמָן· הַמְהֻלָּל בְּפִי עַמּוֹ· מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר
בִּלְשׁוֹן כָּל חֲסִידָיו וַעֲבָדָיו· וּבְשִׁירֵי דָוִד עַבְדֶּךָ נְהַלֶּלְךָ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ· בִּשְׁבָחוֹת וּבִזְמִירוֹת נְגַדֶּלְךָ וּנְשַׁבֵּחֲךָ· וּנְפָאֶרְךָ·
וְנַזְכִּיר שִׁמְךָ· וְנַמְלִיכְךָ מַלְכֵּנוּ אֱלֹהֵינוּ· יָחִיד חֵי הָעוֹלָמִים·
מֶלֶךְ מְשֻׁבָּח וּמְפֹאָר עֲדֵי־עַד שְׁמוֹ הַגָּדוֹל· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:

(Der Vorbeter und die Gemeinde abwechselnd, nach der Vorschrift auf der Tafel.)

הוֹדוּ לַיְיָ קִרְאוּ בִשְׁמוֹ· הוֹדִיעוּ בָעַמִּים עֲלִילֹתָיו:
שִׁירוּ לוֹ זַמְּרוּ־לוֹ· שִׂיחוּ בְּכָל־נִפְלְאֹתָיו: הִתְהַלְלוּ בְּשֵׁם
קָדְשׁוֹ· יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יְיָ: דִּרְשׁוּ יְיָ וְעֻזּוֹ· בַּקְּשׁוּ פָנָיו

---

der verheißt und hält; gelobt sei er, der sich der Erde erbarmt; gelobt sei er, der sich der Geschöpfe erbarmt; gelobt sei er, der seine Frommen belohnt; gelobt sei er, der ewig lebt und unvergänglich ist; gelobt sei er, der da befreit und rettet; gelobt sei sein Name. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, Gott, allerbarmender Vater, gelobt von deinem Volke, gepriesen, gefeiert von allen deinen frommen Verehrern. Dich, Herr unser Gott, loben wir mit Liedern Dawids, deines Knechtes, mit Lob- und Preisgesängen verherrlichen wir deinen Namen, und huldigen dir, Herr und König! Du, Einiger und Ewiger, gepriesen sei dein großer Name in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, der du gepriesen wirst in Lobliedern. Amen!

Hodu la-Adonáj. (1. Chronik 16.) Danket Gott, rufet an seinen Namen, verkündet unter den Völkern seine Thaten. Singet ihm, preiset ihn, erzählet alle seine Wunder. Rühmet euch seines heiligen Namens; es freue sich das Herz derer, die nach Gott

תָּמִיד׃ זִכְרוּ נִפְלְאֹתָיו אֲשֶׁר עָשָׂה· מֹפְתָיו וּמִשְׁפְּטֵי־פִיהוּ׃
זֶרַע יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ· בְּנֵי יַעֲקֹב בְּחִירָיו׃ הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ·
בְּכָל הָאָרֶץ מִשְׁפָּטָיו׃ זִכְרוּ לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ· דָּבָר צִוָּה
לְאֶלֶף דּוֹר׃ אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־אַבְרָהָם· וּשְׁבוּעָתוֹ לְיִצְחָק׃
וַיַּעֲמִידֶהָ לְיַעֲקֹב לְחֹק· לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם׃ לֵאמֹר לְךָ
אֶתֵּן אֶרֶץ־כְּנָעַן· חֶבֶל נַחֲלַתְכֶם׃ בִּהְיוֹתְכֶם מְתֵי מִסְפָּר
כִּמְעַט וְגָרִים בָּהּ׃ וַיִּתְהַלְּכוּ מִגּוֹי אֶל גּוֹי· וּמִמַּמְלָכָה אֶל־
עַם אַחֵר׃ לֹא־הִנִּיחַ לְאִישׁ לְעָשְׁקָם· וַיּוֹכַח עֲלֵיהֶם מְלָכִים׃
אַל־תִּגְּעוּ בִּמְשִׁיחָי· וּבִנְבִיאַי אַל־תָּרֵעוּ׃ שִׁירוּ לַיְיָ כָּל־
הָאָרֶץ· בַּשְּׂרוּ מִיּוֹם־אֶל־יוֹם יְשׁוּעָתוֹ׃ סַפְּרוּ בַגּוֹיִם אֶת־
כְּבוֹדוֹ· בְּכָל־הָעַמִּים נִפְלְאֹתָיו׃ כִּי גָדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד·
וְנוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃ כִּי כָּל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים·

---

verlangen. Forschet Gott und seine Macht; suchet sein Angesicht immerdar, Denkt seiner Wunder, die er gethan, seiner Zeichen und der Sprüche seines Mundes. Saame Israels, seines Knechtes, Söhne Jacobs, seine Auserwählten. Er, Gott, ist unser Herr, auf der ganzen Erde übt er sein Recht. O, denket ewiglich an seinen Bund, an das Wort, das er gebot für tausend Geschlechter; denket des Bundes, den er gestiftet mit Abraham und zugeschworen dem Isaac, den er festgestellt in Jacob zum Gesetze, in Israel zum ewigen Bunde, indem er sprach: Dir geb' ich das Land Canaan, den Theil eures Erbgutes, da eurer noch eine geringe Zahl war, wenig und fremd darin. Und sie zogen von Volk zu Volk, und von einem Reiche zu andern Nationen. Doch von Niemand ließ er sie bedrücken, und züchtigte ihretwegen Könige. „Tastet nicht an meine Gesalbten, und meinen Propheten thut kein Leid!“ — Singet Gott, alle Welt, verkündet von Tag zu Tag seine Hülfe! Erzählet unter den Völkern seine Herrlichkeit, unter allen Nationen seine Wunder. Denn groß ist Gott und hochgepriesen, gefürchtet ist er über alle Götter. Denn alle Götter

וַייָ שָׁמַיִם עָשָׂה׃ הוֹד וְהָדָר לְפָנָיו· עֹז וְחֶדְוָה בִּמְקֹמוֹ׃
הָבוּ לַייָ מִשְׁפְּחוֹת עַמִּים· הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז׃ הָבוּ לַייָ
כְּבוֹד שְׁמוֹ· שְׂאוּ מִנְחָה וּבֹאוּ לְפָנָיו· הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת
קֹדֶשׁ׃ חִילוּ מִלְּפָנָיו כָּל־הָאָרֶץ· אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט׃
יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל הָאָרֶץ· וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ מָלָךְ׃
יִרְעַם הַיָּם וּמְלוֹאוֹ· יַעֲלֹץ הַשָּׂדֶה וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ׃ אָז יְרַנְּנוּ
עֲצֵי הַיָּעַר· מִלִּפְנֵי יְיָ כִּי־בָא לִשְׁפּוֹט אֶת־הָאָרֶץ׃ הוֹדוּ
לַייָ כִּי טוֹב· כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃ (הודו (Die Gem. wiederholt
(Vorb.) וְאִמְרוּ הוֹשִׁיעֵנוּ אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ· וְקַבְּצֵנוּ וְהַצִּילֵנוּ מִן
הַגּוֹיִם· לְהוֹדוֹת לְשֵׁם קָדְשֶׁךָ· לְהִשְׁתַּבֵּחַ בִּתְהִלָּתֶךָ׃ בָּרוּךְ
יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד־הָעֹלָם· וַיֹּאמְרוּ כָל־
הָעָם אָמֵן וְהַלֵּל לַייָ׃ (Gem.) אָמֵן הַלְלוּיָהּ׃

---

der Heiden sind nichtige Wesen, aber Gott machte den Himmel. Ruhm und Schmuck ist vor seinem Antlitz, Macht und Wonne an seiner Stätte. Gebet Gott, ihr Stämme der Völker! gebet Gott Ehre und Ruhm; gebet Gott den Ruhm seines Namens, bringet Geschenke, so ihr kommet vor ihn. Betet zu Gott in heiligem Schmuck, zittre vor ihm alle Welt. Fest steht das All, wanket nimmer. Es freuen sich die Himmel, es frohlocket die Erde, und es sprechen die Völker: Gott regiert! Es brauset das Meer und was es füllet, es jauchzet das Gefild und alles darauf, und Jubel rauschen alle Bäume des Waldes vor Gott, so er kommt zu richten die Erde. — Danket Gott, denn er ist gütig, denn ewig währet seine Liebe. — Und sprechet: Hilf uns, Gott unserer Hülfe, und sammle uns und errette uns von den Völkern, daß wir danken deinem heiligen Namen und rühmen uns deines Lobes. Gepriesen sei Gott, der Herr Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und das ganze Volk spreche: Amen! und lobe Gott. (Gem. Amen! Hallelujah!)

רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ· וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו· קָדוֹשׁ
הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ· וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ· כִּי קָדוֹשׁ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא יַשְׁחִית· וְהִרְבָּה
לְהָשִׁיב אַפּוֹ· וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: אַתָּה יְיָ לֹא־תִכְלָא
רַחֲמֶיךָ מִמֶּנִּי· חַסְדְּךָ וַאֲמִתְּךָ תָּמִיד יִצְּרוּנִי: זְכֹר רַחֲמֶיךָ
יְיָ וַחֲסָדֶיךָ· כִּי מֵעוֹלָם הֵמָּה: תְּנוּ עֹז לֵאלֹהִים· עַל־
יִשְׂרָאֵל גַּאֲוָתוֹ· וְעֻזּוֹ בַּשְּׁחָקִים: נוֹרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ
אֵל יִשְׂרָאֵל הוּא נֹתֵן עֹז וְתַעֲצֻמוֹת לָעָם· בָּרוּךְ אֱלֹהִים:
לַייָ הַיְשׁוּעָה· עַל־עַמְּךָ בִרְכָתֶךָ סֶּלָה: יְיָ צְבָאוֹת עִמָּנוּ
מִשְׂגָּב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֶלָה: יְיָ צְבָאוֹת· אַשְׁרֵי אָדָם
בֹּטֵחַ בָּךְ: יְיָ הוֹשִׁיעָה· הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם־קָרְאֵנוּ:
הוֹשִׁיעָה אֶת־עַמֶּךָ· וּבָרֵךְ אֶת־נַחֲלָתֶךָ· וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם

Romemu. Erhebet Gott, unsern Herrn, betet an, an dem Schemel seiner Füße: „Heilig ist er!“ Erhebet Gott, unsern Herrn, und betet an auf seinem heiligen Berge, denn heilig ist Gott, unser Herr. Er aber, der Barmherzige, vergab die Schuld und vertilgte nicht, hielt oft zurück seinen Zorn und lies nicht auflodern seinen vollen Grimm. Du, Gott, lässest nicht aufhören dein Erbarmen mit uns, deine Güte, deine Treue werden uns stets bewahren. Denk an deine Barmherzigkeit, Gott! und an deine Güte, denn sie sind von Ewigkeit her. Gebet dem Herrn den Preis, dessen Herrlichkeit über Israel, dessen Allmacht in den Wolken. Verehrt ist der Herr vom Heiligthume aus, der Gott Israels, der Macht und Stärke giebt seinem Volke. Gepriesen sei Gott. Bei dir, o Gott, ist Hülfe, über dein Volk waltet dein Segen; Selah! Der Gott Zebaoth ist mit uns, Feste ist uns Jacobs Gott; Selah! Gott Zebaoth! Heil dem Menschen, der dir vertrauet. Hilf, o Gott! erhöre uns, o König! am Tage, da wir rufen. Hilf deinem Volke, segne dein Erbe, weide sie und trage sie bis in Ewigkeit. Unsere Seele harret auf Gott, der

עַד הָעוֹלָם: נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַייָ. עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־
בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ. כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ בָטָחְנוּ: יְהִי־חַסְדְּךָ יְיָ
עָלֵינוּ. כַּאֲשֶׁר יִחַלְנוּ לָךְ: הַרְאֵנוּ יְיָ חַסְדֶּךָ. וְיֶשְׁעֲךָ תִּתֶּן־
לָנוּ: קוּמָה עֶזְרָתָה לָנוּ. וּפְדֵנוּ לְמַעַן חַסְדֶּךָ: אָנֹכִי יְיָ
אֱלֹהֶיךָ. הַמַּעַלְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם. הַרְחֶב־פִּיךָ וַאֲמַלְאֵהוּ:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לוֹ. אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו: וַאֲנִי
בְּחַסְדְּךָ בָטַחְתִּי. יָגֵל לִבִּי בִּישׁוּעָתֶךָ. אָשִׁירָה לַייָ כִּי
גָמַל עָלָי:

(תהלים י״ט. למנצח מזמור לדוד.)

הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל. וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מַגִּיד
הָרָקִיעַ: יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ אֹמֶר. וְלַיְלָה לְּלַיְלָה יְחַוֶּה־דָּעַת:
אֵין אֹמֶר וְאֵין דְּבָרִים. בְּלִי נִשְׁמָע קוֹלָם: בְּכָל־הָאָרֶץ

---

unsere Hülfe ist und unser Schild. Denn sein erfreut sich unser Herz, denn seinem heiligen Namen trauen wir. Es walte deine Huld, Gott! über uns, so wie wir auf dich hoffen. Zeige uns, Gott, deine Güte, und dein Heil schenke uns. Erhebe dich zu unserer Hülfe, und erlöse uns um willen deiner Huld. Ich, Gott, bin dein Herr, der dich heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, öffne deinen Mund noch so weit, ich fülle ihn. Heil dem Volke, dem also ist. Heil dem Volke, dessen Herr, Gott ist. Darum vertraue ich auf deine Liebe, darum frohlockt mein Herz deiner Hülfe; ich singe meinem Gott, der an mir so wohl gethan.

(Ps. 19, Dem Meister, ein Psalm Dawid's.)

Haschamajim. Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und von seiner Hände Werk predigt die Feste. Ein Tag dem andern Tag strömt die Lehre, und eine Nacht der andern Nacht offenbart die Kunde. Doch sind es keine Reden, doch sind es keine Worte, doch hört man keinen Laut. Und durch die ganze Erde verbreitet sich ihr Schall, und bis an das

יָצָא קַוָּם· וּבִקְצֵה תֵבֵל מִלֵּיהֶם· לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם אֹהֶל בָּהֶם:
וְהוּא כְּחָתָן יֹצֵא מֵחֻפָּתוֹ: יָשִׂישׂ כְּגִבּוֹר לָרוּץ אֹרַח:
מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם מוֹצָאוֹ· וּתְקוּפָתוֹ עַל־קְצוֹתָם· וְאֵין
נִסְתָּר מֵחַמָּתוֹ: תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה מְשִׁיבַת נָפֶשׁ· עֵדוּת
יְיָ נֶאֱמָנָה מַחְכִּימַת פֶּתִי: פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים· מְשַׂמְּחֵי־
לֵב· מִצְוַת יְיָ בָּרָה· מְאִירַת עֵינָיִם: יִרְאַת יְיָ טְהוֹרָה
עוֹמֶדֶת לָעַד· מִשְׁפְּטֵי־יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו: הַנֶּחֱמָדִים
מִזָּהָב וּמִפַּז רָב· וּמְתוּקִים מִדְּבַשׁ וְנֹפֶת צוּפִים: גַּם־
עַבְדְּךָ נִזְהָר בָּהֶם· בְּשָׁמְרָם עֵקֶב רָב: שְׁגִיאוֹת מִי־יָבִין·
מִנִּסְתָּרוֹת נַקֵּנִי: גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ· אַל־יִמְשְׁלוּ־
בִי אָז אֵיתָם· וְנִקֵּיתִי מִפֶּשַׁע־רָב: יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי־פִי·
וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ יְיָ צוּרִי וְגוֹאֲלִי:

Ende der Welt ertönt ihr Wort. Dem Sonnenball hat er ein Zelt gesetzt in ihre Mitte. Der aber tritt gleich einem Bräutigam aus seiner Kammer, freut sich wie ein Held zu durchlaufen die Bahn. Von der Himmelsgrenze ist sein Ausgang, und sein Umkreis bis zu der andern Grenze hin, und nichts bleibt verborgen seiner Gluth. Gottes Lehre ist vollkommen, labt die Seele; Gottes Zeugniß zuverlässig, macht Thoren weise. Gottes Befehle gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote lauter, erleuchten die Augen. Gottes Verehrung rein, besteht ewiglich; Gottes Aussprüche wahr, gerecht allesammt. Erwünschter denn Gold und großer Schatz, und süßer denn Honig und Honigseim. Auch dein Knecht wird erleuchtet durch sie; in ihrer Beobachtung liegt großer Lohn. Doch wer merkt Irrthümer? Von den verborgenen sprich mich rein. Auch vor Uebermuth bewahre deinen Knecht, daß er nicht herrsche über mich, dann werde ich vollkommen und rein von großer Schuld. Mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und was ersinnt mein Herz, vor dir, o Gott, mein Herr und mein Erlöser!

(תהלים ל״ד. לדוד בשנותו את טעמו לפני אבימלך ויגרשהו וילך:)

אֲבָרְכָה אֶת־יְיָ בְּכָל־עֵת· תָּמִיד תְּהִלָּתוֹ בְּפִי: בַּייָ
תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי· יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ: גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי·
וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו: דָּרַשְׁתִּי אֶת־יְיָ וְעָנָנִי· וּמִכָּל־
מְגוּרוֹתַי הִצִּילָנִי: הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ· וּפְנֵיהֶם אַל־יֶחְפָּרוּ:
זֶה עָנִי קָרָא וַייָ שָׁמֵעַ· וּמִכָּל־צָרוֹתָיו הוֹשִׁיעוֹ: חֹנֶה
מַלְאַךְ יְיָ סָבִיב לִירֵאָיו וַיְחַלְּצֵם: טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי־טוֹב
יְיָ· אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר יֶחֱסֶה־בּוֹ: יְראוּ אֶת־יְיָ קְדֹשָׁיו· כִּי אֵין
מַחְסוֹר לִירֵאָיו: כְּפִירִים רָשׁוּ וְרָעֵבוּ· וְדֹרְשֵׁי יְיָ לֹא
יַחְסְרוּ כָל־טוֹב: לְכוּ בָנִים שִׁמְעוּ־לִי· יִרְאַת יְיָ אֲלַמֶּדְכֶם:
מִי הָאִישׁ הֶחָפֵץ חַיִּים· אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב: נְצֹר
לְשׁוֹנְךָ מֵרָע· וּשְׂפָתֶיךָ מִדַּבֵּר מִרְמָה: סוּר מֵרָע וַעֲשֵׂה־

(Pſ. 34. Von Dawid, als er verleugnete ſeinen Verſtand vor Abimelech, und dieſer ihn wegtrieb, und er davonging.)

Abarechah. Ich preiſe Gott zu allen Zeiten, ſtets hab' ich ſein Lob in meinem Munde. Gottes rühmt ſich meine Seele, Bedrückte hören es und freuen ſich. Huldigt Gott mit mir, und laſſet uns vereinigt ſeinen Namen rühmen. Ich ſuchte Gott, und er erhörte mich und befreite mich aus allen meinen Aengſten. Die zu ihm aufblicken, werden heiter, und ihr Angeſicht erröthet nimmer. Dieſer Arme rief, und Gott vernahm's und half ihm aus allen ſeinen Nöthen. Ein Engel Gottes lagert ſich um ſeine Freunde rings umher und rettet ſie. Fühlet und ſchauet wie gütig Gott iſt — Heil dem Manne, der ihm vertraut. Verehret Gott, ihr ſeine Heiligen, denn keinen Mangel kennen ſeine Frommen. Junge Löwen darben und hungern, aber die Gott ſuchen, entbehren kein Gut. Gehet, Kinder, höret mir zu, Gottesfurcht lehr' ich euch. Wer iſt der Mann, der Luſt bezeigt am Leben, der all ſein Leben lang nur Gutes ſchauen will? „Bewahre deine Zunge vor dem Böſen und deine Lippen, trügeriſch zu reden. Weich

טוֹב· בַּקֵּשׁ שָׁלוֹם וְרָדְפֵהוּ׃ עֵינֵי יְיָ אֶל־צַדִּיקִים· וְאָזְנָיו
אֶל־שַׁוְעָתָם׃ פְּנֵי יְיָ בְּעֹשֵׂי רָע· לְהַכְרִית מֵאֶרֶץ זִכְרָם׃
צָעֲקוּ וַיְיָ שָׁמֵעַ· וּמִכָּל־צָרוֹתָם הִצִּילָם׃ קָרוֹב יְיָ לְנִשְׁבְּרֵי־
לֵב· וְאֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ יוֹשִׁיעַ׃ רַבּוֹת רָעוֹת צַדִּיק· וּמִכֻּלָּם
יַצִּילֶנּוּ יְיָ׃ שֹׁמֵר כָּל־עַצְמוֹתָיו· אַחַת מֵהֵנָּה לֹא נִשְׁבָּרָה׃
תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה· וְשֹׂנְאֵי צַדִּיק יֶאְשָׁמוּ׃ פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ
עֲבָדָיו· וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחוֹסִים בּוֹ׃

(תהלים צ׳ תפלה למשה איש האלהים:)

אֲדֹנָי מָעוֹן אַתָּה הָיִיתָ לָּנוּ בְּדוֹר וָדוֹר׃ בְּטֶרֶם הָרִים
יֻלָּדוּ וַתְּחוֹלֵל אֶרֶץ וְתֵבֵל· וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל׃
תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא· וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם׃ כִּי אֶלֶף
שָׁנִים בְּעֵינֶיךָ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבוֹר· וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה׃

---

vom Bösen, thue Gutes, suche Frieden, und laufe ihm nach." Gottes Augen sehen auf die Gerechten, seine Ohren merken auf ihr Flehen. Gottes Zornblick aber trifft die Uebelthäter, vertilgt aus dem Land ihr Andenken. Die da schreien, die hört Gott, und aus aller ihrer Noth befreit er sie. Nah ist Gott zerbrochenen Herzen, und die zerknirschten Geistes sind errettet er. Viele Leiden hat der Fromme, doch aus allen rettet Gott ihn, bewahrt all sein Gebein, daß nicht eins davon wird verseyrt. Den Frevler bringt der Frevel um, und die Hasser des Gerechten müssen büßen. Gott erlöst die Seele seiner Knechte, nicht büßen werden Alle, die ihm trauen.

(Ps. 90, Gebet von Moseh, dem Manne Gottes.)

Adonáj maôn Herr! Zuflucht warst du uns von Geschlecht zu Geschlecht. Ehe die Berge geboren, ehe da kreisete Erde und Welt, und von Ewigkeit bis Ewigkeit warst du der Mächtige. Den Menschen aber führst du bis zur Vernichtung, und sprichst: „Kehrt um, ihr Menschenkinder!" Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er schwindet, wie die Wache in der Nacht. Du strömst sie weg

זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ· בַּבֹּקֶר כֶּחָצִיר יַחֲלֹף׃ בַּבֹּקֶר יָצִיץ
וְחָלָף· לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ׃ כִּי־כָלִינוּ בְאַפֶּךָ· וּבַחֲמָתְךָ
נִבְהָלְנוּ׃ שַׁתָּ עֲוֺנֹתֵינוּ לְנֶגְדֶּךָ· עֲלֻמֵנוּ לִמְאוֹר פָּנֶיךָ׃
כִּי כָל־יָמֵינוּ פָּנוּ בְעֶבְרָתֶךָ· כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה׃ יְמֵי
שְׁנוֹתֵינוּ בָהֶם שִׁבְעִים שָׁנָה· וְאִם בִּגְבוּרֹת שְׁמוֹנִים שָׁנָה·
וְרָהְבָּם עָמָל וָאָוֶן· כִּי־גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה׃ מִי־יוֹדֵעַ עֹז אַפֶּךָ·
וּכְיִרְאָתְךָ עֶבְרָתֶךָ׃ לִמְנוֹת יָמֵינוּ כֵּן הוֹדַע· וְנָבִא לְבַב
חָכְמָה׃ שׁוּבָה יְיָ עַד־מָתָי· וְהִנָּחֵם עַל־עֲבָדֶיךָ׃ שַׂבְּעֵנוּ
בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ· וּנְרַנְּנָה וְנִשְׂמְחָה בְּכָל־יָמֵינוּ׃ שַׂמְּחֵנוּ
כִּימוֹת עִנִּיתָנוּ· שְׁנוֹת רָאִינוּ רָעָה׃ יֵרָאֶה אֶל־עֲבָדֶיךָ
פָעֳלֶךָ· וַהֲדָרְךָ עַל־בְּנֵיהֶם׃ וִיהִי נֹעַם אֲדֹנָי אֱלֹהֵינוּ
עָלֵינוּ· וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנָה עָלֵינוּ· וּמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ כּוֹנְנֵהוּ׃

---

noch im ersten Schlaf; schon am Morgen vergehen sie wie Gras. Ja, am Morgen blühen sie und vergehen, am Abend sind sie abgemäht und welk. Denn wir vergehen durch deinen Zorn und ängstigen uns vor deinem Grimm. Du stellst unsere Vergehen vor dich hin, unsere Geheimnisse vor das Licht deines Angesichtes. Denn alle unsre Tage schwinden vor deinem Zorn, unsre Jahre verhallen wie ein Laut. Unser Leben umfasset siebenzig Jahre, und sind wir bei Kräften, achtzig Jahre, und ihr Stolz ist Mühsal und Trübsal, denn es schwindet und eilt — da fliegen wir hin. Wer kennt deines Zornes Gewalt, daß er dich scheue in deinem Unwillen? Lehr' uns also unsre Tage zählen, daß wir ein weises Herz erlangen. Wende dich, o Gott! zu uns — Ach, wann geschieht's? — und bedenke dich wegen deiner Knechte. Sättige uns am Morgen mit deiner Liebe, daß wir jubeln und uns freuen alle unsre Tage hindurch. Erfreue uns so lange, wie du uns betrübt; in den Jahren, wo wir nichts als Elend sahen. Mögen deine Knechte schauen dein Werk und ihre Kinder deine Herrlichkeit! Möge die Freundlichkeit unseres Gottes und Herrn

(תהלים צ"א.)

יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן. בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן: אֹמַר לַייָ
מַחְסִי וּמְצוּדָתִי. אֱלֹהַי אֶבְטַח־בּוֹ: כִּי הוּא יַצִּילְךָ מִפַּח
יָקוּשׁ. מִדֶּבֶר הַוּוֹת: בְּאֶבְרָתוֹ יָסֶךְ לָךְ וְתַחַת כְּנָפָיו
תֶּחְסֶה. צִנָּה וְסֹחֵרָה אֲמִתּוֹ: לֹא־תִירָא מִפַּחַד לָיְלָה.
מֵחֵץ יָעוּף יוֹמָם: מִדֶּבֶר בָּאֹפֶל יַהֲלֹךְ. מִקֶּטֶב יָשׁוּד
צָהֳרָיִם: יִפֹּל מִצִּדְּךָ אֶלֶף וּרְבָבָה מִימִינֶךָ. אֵלֶיךָ לֹא־
יִגָּשׁ: רַק בְּעֵינֶיךָ תַבִּיט. וְשִׁלֻּמַת רְשָׁעִים תִּרְאֶה: כִּי־
אַתָּה יְיָ מַחְסִי. עֶלְיוֹן שַׂמְתָּ מְעוֹנֶךָ: לֹא־תְאֻנֶּה אֵלֶיךָ
רָעָה. וְנֶגַע לֹא־יִקְרַב בְּאָהֳלֶךָ: כִּי מַלְאָכָיו יְצַוֶּה־לָּךְ.
לִשְׁמָרְךָ בְּכָל דְּרָכֶיךָ: עַל־כַּפַּיִם יִשָּׂאוּנְךָ. פֶּן־תִּגֹּף
בָּאֶבֶן רַגְלֶךָ: עַל־שַׁחַל וָפֶתֶן תִּדְרֹךְ. תִּרְמֹס כְּפִיר וְתַנִּין

über uns kommen, und das Werk unsrer Hände gelingen lassen!

Joscheb besēther. (Ps. 91.) Der da sitzet im Schutz des Höchsten, im Schatten des Allmächtigen sich birgt, dem sage ich von Gott meiner Zuflucht und meiner Burg, von meinem Herrn, auf den ich traue, daß er dich retten wird aus der dir gelegten Schlinge, vor verderblicher Pest. Mit seinem Fittig wird er dich schirmen, und unter seinen Schwingen wirst du geborgen sein: Schild und Harnisch ist seine Treue. Du darfst dich nicht fürchten vor Grauen der Nacht, vor dem Pfeil, der des Tages schwirrt, vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die am Mittag wüthet. Fallen auch an deiner Seite Tausend — Myriaden zu deiner Rechten — zu dir dringt's nicht. Du schaust nur mit eigenen Augen und siehst die Strafe der Frevler. Denn du hast Gott, meinen Schutz, den Höchsten hast du zu deiner Zuflucht gemacht. Darum wird dir kein Uebel zustoßen, und keine Plage wird sich nahen deinem Zelte. Denn seine Engel wird er deinetwegen bestellen, dich zu hüten auf allen deinen Wegen. Auf Händen werden sie dich tragen, daß an keinem Steine dein Fuß sich verletze. Auf Leu und Otter wirst du treten, zer-

כִּי בִי חָשַׁק וַאֲפַלְּטֵהוּ· אֲשַׂגְּבֵהוּ כִּי־יָדַע שְׁמִי: יִקְרָאֵנִי
וְאֶעֱנֵהוּ· עִמּוֹ־אָנֹכִי בְצָרָה· אֲחַלְּצֵהוּ וַאֲכַבְּדֵהוּ: אֹרֶךְ
יָמִים אַשְׂבִּיעֵהוּ וְאַרְאֵהוּ בִּישׁוּעָתִי:

(תהלים קל"ה.)

הַלְלוּ־יָהּ׀ הַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ· הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ: שֶׁעֹמְדִים
בְּבֵית יְיָ· בְּחַצְרוֹת בֵּית אֱלֹהֵינוּ: הַלְלוּ־יָהּ כִּי־טוֹב יְיָ· זַמְּרוּ
לִשְׁמוֹ כִּי נָעִים: כִּי־יַעֲקֹב בָּחַר־לוֹ יָהּ· יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ:
כִּי אֲנִי יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל יְיָ· וַאֲדֹנֵינוּ מִכָּל־אֱלֹהִים: כֹּל
אֲשֶׁר־חָפֵץ יְיָ· עָשָׂה בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ· בַּיַּמִּים וְכָל־תְּהֹמוֹת:
מַעֲלֶה נְשִׂאִים מִקְצֵה הָאָרֶץ· בְּרָקִים לַמָּטָר עָשָׂה·
מוֹצֵא רוּחַ מֵאוֹצְרוֹתָיו: שֶׁהִכָּה בְּכוֹרֵי מִצְרָיִם· מֵאָדָם
עַד־בְּהֵמָה: שָׁלַח אֹתוֹת וּמֹפְתִים בְּתוֹכֵכִי מִצְרָיִם· בְּפַרְעֹה
וּבְכָל־עֲבָדָיו: שֶׁהִכָּה גּוֹיִם רַבִּים· וְהָרַג מְלָכִים עֲצוּמִים

---

malmen junge Löwen und Drachen. „Denn er begehrt mein, darum rett' ich ihn; ich mach' ihn stark, denn er kennt meinen Namen. Er ruft mich an, und ich erhöre ihn, bin um ihn in der Noth; ich befreie ihn und verherrliche ihn. Mit langem Leben sättige ich ihn und lasse ihn schauen mein Heil."

Hallelujah. (Ps. 135.) Hallelujah! Lobet den Namen Gottes, lobet ihn, ihr Knechte Gottes, die ihr steht im Hause Gottes, in den Vorhöfen zum Hause unseres Herrn. Lobet Gott, denn gütig ist Gott; preiset seinen Namen, denn er ist lieblich. Denn Jacob erkor sich Gott, Israel zu seinem Eigenthume, Ja, ich weiß es, daß Gott groß ist, und unser Herr erhaben ist über alle Götter. Alles, was Gott will, thut er im Himmel und auf Erden, in dem Meere und in allen Tiefen. Er läßt aufziehen die Wolken von dem Ende der Erde, schafft Blitze für den Regen, und führt den Wind aus seinen Behältnissen. Er, der da schlug die Erstgeburten Mizrajims, von Mensch bis Vieh, -- Er sandte Zeichen und Wunder in deine Mitte, Mizrajim! über Pharao und alle seine Knechte. Er,

לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי· וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן· וּלְכֹל מַמְלְכוֹת
כְּנָעַן׃ וְנָתַן אַרְצָם נַחֲלָה· נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ׃ יְיָ
שִׁמְךָ לְעוֹלָם· יְיָ זִכְרְךָ לְדֹר־וָדֹר׃ כִּי־יָדִין יְיָ עַמּוֹ· וְעַל־
עֲבָדָיו יִתְנֶחָם׃ עֲצַבֵּי הַגּוֹיִם כֶּסֶף וְזָהָב· מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם׃
פֶּה־לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ· עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ׃ אָזְנַיִם לָהֶם
וְלֹא יַאֲזִינוּ· אַף אֵין־יֶשׁ־רוּחַ בְּפִיהֶם· כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם·
כֹּל אֲשֶׁר בֹּטֵחַ בָּהֶם׃ בֵּית יִשְׂרָאֵל בָּרְכוּ אֶת־יְיָ· בֵּית
אַהֲרֹן בָּרְכוּ אֶת־יְיָ׃ בֵּית הַלֵּוִי בָּרְכוּ אֶת־יְיָ· יִרְאֵי יְיָ·
בָּרְכוּ אֶת־יְיָ׃ בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן· שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָם הַלְלוּ־יָהּ׃

(תהלים קל״ו)

הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
הוֹדוּ לֵאלֹהֵי הָאֱלֹהִים · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
הוֹדוּ לַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים · כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

---

der da schlug viele Völker und umbrachte mächtige Könige, Sichon, den König der Emoriten, und Og, König zu Baschan, und alle Könige Canaans, deren Land er eingab zum Erbe, zum Erbe Israel, seinem Volke. Gott, dein Name bleibt ewig; Gott! dein Gedächtniß für und für. Denn Gott schaffet Recht seinem Volke, und erbarmt sich seiner Knechte. Die Götzen der Völker von Silber und Gold — ein Werk von Menschenhänden — haben einen Mund und reden nicht; haben Augen und sehen nicht; haben Ohren und hören nicht; auch ist kein Hauch in ihrem Munde. Wie sie, so sind die sie machen, Jeder, der ihnen vertrauet. Haus Israels, preise Gott! Haus Aharons, preise Gott! Haus Levi's preise Gott! Ihr Gottesfürchtigen, preiset Gott! Gepriesen sei Gott von Zion aus, der da thronet in Jerusalem. Hallelujah!

Hodu. (Ps. 136.) Danket Gott, denn er ist gütig, denn ewig währet seine Liebe.
Danket dem Gott der Götter, denn ewig währet seine Liebe.
Danket dem Herrn der Herren, denn ewig währet seine Liebe.

לְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת גְּדֹלוֹת לְבַדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה הַשָּׁמַיִם בִּתְבוּנָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְרוֹקַע הָאָרֶץ עַל־הַמָּיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְעֹשֵׂה אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת בַּיּוֹם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
אֶת־הַיָּרֵחַ וְכוֹכָבִים לְמֶמְשְׁלוֹת בַּלָּיְלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מִצְרַיִם בִּבְכוֹרֵיהֶם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיּוֹצֵא יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְגֹזֵר יַם־סוּף לִגְזָרִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְהֶעֱבִיר יִשְׂרָאֵל בְּתוֹכוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנִעֵר פַּרְעֹה וְחֵילוֹ בְיַם־סוּף כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמוֹלִיךְ עַמּוֹ בַּמִּדְבָּר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְמַכֵּה מְלָכִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

Dem, der große Wunder thut, dem allein, denn ewig währet ꝛc.
Dem, der die Himmel schuf mit Vernunft, denn ewig währet ꝛc.
Dem, der die Erde ausgespannt über dem Wasser, denn ewig ꝛc.
Dem, der die großen Lichter schuf, denn ewig währet seine Liebe.
Die Sonne für das Reich des Tages, denn ewig währet ꝛc.
Den Mond und die Sterne für die Reiche der Nacht, denn ewig ꝛc.
Dem, der die Mizraiten schlug mit ihren Erstgeburten, denn ꝛc.
Und Israel herausführte aus ihrer Mitte, denn ewig währet ꝛc.
Mit starker Hand und ausgestrecktem Arm, denn ewig währet ꝛc.
Dem, der da zertheilte das Schilfmeer in Theilen, denn ewig ꝛc.
Und Israel mitten durchführte, denn ewig währet seine Liebe.
Und Pharao und sein Heer stürzte in das Schilfmeer, denn ewig ꝛc.
Dem, der sein Volk durch die Wüste führte, denn ewig währet ꝛc.
Dem, der große Könige schlug, denn ewig währet seine Liebe.
Und mächtige Könige tödtete, denn ewig währet seine Liebe.

וַיַּהֲרֹג מְלָכִים אַדִּירִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
לְסִיחוֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וּלְעוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וְנָתַן אַרְצָם לְנַחֲלָה כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נַחֲלָה לְיִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
שֶׁבְּשִׁפְלֵנוּ זָכַר לָנוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
וַיִּפְרְקֵנוּ מִצָּרֵינוּ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
נֹתֵן לֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:
הוֹדוּ לְאֵל הַשָּׁמָיִם כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:



(תהלים ל"ג.)
רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּיְיָ· לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה: הוֹדוּ לַייָ
בְּכִנּוֹר· בְּנֵבֶל עָשׂוֹר זַמְּרוּ־לוֹ: שִׁירוּ־לוֹ שִׁיר חָדָשׁ·
הֵיטִיבוּ נַגֵּן בִּתְרוּעָה: כִּי־יָשָׁר דְּבַר־יְיָ· וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ
בֶּאֱמוּנָה: אֹהֵב צְדָקָה וּמִשְׁפָּט· חֶסֶד יְיָ מָלְאָה הָאָרֶץ:
בִּדְבַר יְיָ שָׁמַיִם נַעֲשׂוּ· וּבְרוּחַ פִּיו כָּל־צְבָאָם: כֹּנֵס כַּנֵּד

Sichon, den König der Emoriten, denn ewig währet seine Liebe.
Und Og, König zu Baschan, denn ewig währet seine Liebe.
Und ihr Land eingab zum Besitz, denn ewig währet seine Liebe.
Zum Besitz für Israel, seinen Knecht, denn ewig währet seine &c.
Dem, der in unsrer Erniedrigung unser gedachte, denn ewig &c.
Und uns befreite von unsern Drängern, denn ewig währet seine &c.
Der Brot giebt allem Fleische, denn ewig währet seine Liebe.
Danket dem Gotte des Himmels, denn ewig währet seine Liebe.

Rananu. (Ps. 33.) Jauchzet, Gerechte, in Gott; dem Redlichen geziemt der Lobgesang. Danket Gott mit der Cither, mit zehnsaitiger Harfe spielet ihm. Singet ihm ein neues Lied, übertrefft den schönsten Jubelchor. Denn gerade ist Gottes Wort, und all sein Thun mit Treue. Er liebt Gerechtigkeit und Recht, voll von Gottes Liebe ist die Erde. Durch Gottes Wort wurden die Himmel erschaffen, durch seines Mundes

מֵי הַיָּם· נֹתֵן בְּאוֹצָרוֹת תְּהוֹמוֹת: יִירְאוּ מֵיְיָ כָּל־הָאָרֶץ·
מִמֶּנּוּ יָגוּרוּ כָּל־יֹשְׁבֵי תֵבֵל: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי· הוּא
צִוָּה וַיַּעֲמֹד: יְיָ הֵפִיר עֲצַת־גּוֹיִם· הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים·
עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד· מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: אַשְׁרֵי
הַגּוֹי אֲשֶׁר־יְיָ אֱלֹהָיו· הָעָם בָּחַר לְנַחֲלָה לוֹ: מִשָּׁמַיִם
הִבִּיט יְיָ· רָאָה אֶת־כָּל־בְּנֵי הָאָדָם: מִמְּכוֹן־שִׁבְתּוֹ הִשְׁגִּיחַ·
אֶל כָּל־יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם· הַמֵּבִין אֶל־כָּל־
מַעֲשֵׂיהֶם: אֵין הַמֶּלֶךְ נוֹשָׁע בְּרָב־חָיִל· גִּבּוֹר לֹא־יִנָּצֵל
בְּרָב־כֹּחַ: שֶׁקֶר הַסּוּס לִתְשׁוּעָה· וּבְרֹב חֵילוֹ לֹא יְמַלֵּט:
הִנֵּה עֵין יְיָ אֶל־יְרֵאָיו· לַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ: לְהַצִּיל מִמָּוֶת
נַפְשָׁם· וּלְחַיּוֹתָם בָּרָעָב: נַפְשֵׁנוּ חִכְּתָה לַייָ· עֶזְרֵנוּ
וּמָגִנֵּנוּ הוּא: כִּי־בוֹ יִשְׂמַח לִבֵּנוּ· כִּי בְשֵׁם קָדְשׁוֹ

Hauch all ihr Heer. Er thürmt wie eine Mauer die Meereswasser auf, legt in Behälter die Fluthen. Es fürchte sich vor Gott die ganze Erde, es scheuen sich vor ihm all die Weltbewohner! Denn er sprach, und es ward; er gebot, und es bestand. Gott zerstörte den Rath der Nationen, vereitelte das Sinnen der Völker. Gottes Rath besteht ewiglich, das Sinnen seines Herzens für und für. Heil dem Volke, welches Gott zu seinem Herrn hat; dem Volke, das er sich zum Erb' erkor. Vom Himmel schauet Gott, er sieht auf alle Menschenkinder. Von seinem festen Sitze achtet er auf alle Erdbewohner; der ihre Herzen allesammt gebildet, der prüfet alle ihre Werke. Nicht siegt der König durch das große Heer, nicht rettet sich der Held durch große Kraft. Trüglich ist das Roß zum Siege, und große Heere retten nimmer. Siehe, Gottes Auge schauet auf seine Frommen, die da harren seiner Huld. Daß vom Tode er sie rette und sie erhalte in der Hungersnoth. Unsre Seele harrt auf Gott; unsre Hülfe, unser Schild ist Er. Denn sein erfreut sich unser Herz, denn seinem

בטחנו: יהי־חסדך יי עלינו· כאשר יחלנו לך:

(תהלים צ"ב. מזמור שיר ליום השבת.)

טוב להודות ליי· ולזמר לשמך עליון: להגיד בבקר חסדך· ואמונתך בלילות: עלי עשור ועלי־נבל· עלי הגיון בכנור: כי שמחתני יי בפעלך· במעשי ידיך ארנן: מה־גדלו מעשיך יי· מאד עמקו מחשבתיך: איש בער לא ידע· וכסיל לא־יבין את־זאת: בפרח רשעים כמו־עשב· ויציצו כל־פעלי און· להשמדם עדי־עד: ואתה מרום לעולם יי: כי הנה איביך יי· כי־הנה איביך יאבדו· יתפרדו כל־פעלי און: ותרם כראים קרני בלתי בשמן רענן: ותבט עיני בשורי בקמים עלי מרעים· תשמענה אזני: צדיק כתמר יפרח· כארז בלבנון ישגה: שתולים בבית יי· בחצרות

---

heiligen Namen trauen wir. Es walte deine Huld, Gott! über uns, so wie wir auf dich hoffen.

(Ps. 92. Psalmlied für den Sabbathtag.)

Tob lehodóth. Schön ist's, Gott zu danken und deinem Namen zu singen, Höchster! Am Morgen zu verkünden deine Liebe, und deine Treue in den Nächten, auf dem zehnsaitigen Psalter, zu dem Klange der Cither. Denn erfreut hast du mich, o Gott, durch deine Werke, ob deiner Hände Thaten frohlock' ich. Wie groß sind deine Thaten, Gott! wie tief sind deine Gedanken! Der Unvernünftige kennt es nicht, der Thor sieht es nicht ein, daß Frevler blühen wie Gras, daß alle Unheilstifter aufsprießen — auf daß sie vertilgt werden auf immer. Aber du bist ewig erhaben, o Gott! Denn siehe! deine Feinde, Gott, deine Feinde kommen um, zerstreuet werden alle Uebelthäter. Doch hebe ich wie Waldstier mein Haupt empor, mein Alter ist noch so frisch wie der grüne Oelbaum. An meinen Drängern labt sich mein Auge; an den Bösen, die sich empören gegen mich, ergötzt sich mein Ohr. Der Gerechte blüht wie die Palme, wie Ceder auf Libanon wächst

אֱלֹהֵינוּ יַפְרִיחוּ׃ עוֹד יְנוּבוּן בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ׃ לְהַגִּיד כִּי יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא־עַוְלָתָה בּוֹ׃

(תהלים צ״ג)

יְיָ מָלָךְ גֵּאוּת לָבֵשׁ לָבֵשׁ יְיָ עֹז הִתְאַזָּר אַף־תִּכּוֹן תֵּבֵל בַּל־תִּמּוֹט׃ נָכוֹן כִּסְאֲךָ מֵאָז מֵעוֹלָם אָתָּה׃ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת יְיָ נָשְׂאוּ נְהָרוֹת קוֹלָם יִשְׂאוּ נְהָרוֹת דָּכְיָם׃ מִקֹּלוֹת מַיִם רַבִּים אַדִּירִים מִשְׁבְּרֵי־יָם אַדִּיר בַּמָּרוֹם יְיָ׃ עֵדֹתֶיךָ נֶאֶמְנוּ מְאֹד לְבֵיתְךָ נַאֲוָה־קֹּדֶשׁ יְיָ לְאֹרֶךְ יָמִים׃

יְהִי כְבוֹד יְיָ לְעוֹלָם יִשְׂמַח יְיָ בְּמַעֲשָׂיו׃ יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃ מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ עַד־מְבוֹאוֹ מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ׃ רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ עַל הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ׃

---

er empor. Gepflanzt im Hause Gottes, blühet er in den Vorhöfen unseres Herrn, wird noch im Alter sprossen, markig und frisch bleiben, um zu verkünden, wie gerecht Gott ist, und daß an meinem Fels kein Tadel ist.

Adonaj malach. (Ps. 93.) Gott herrscht, kleidet sich in Hoheit; es kleidet sich Gott in Macht, umgürtet sich – und fest stehet die Welt, wanket nimmer. Fest steht dein Thron von jeher; von Ewigkeit an bist du! Ströme erheben, o Gott, Ströme erheben die Stimme, es erheben die Ströme ihr Tosen. Stärker denn die Stimme der vielen Gewässer, gewaltiger sind die Wogen des Meeres, gewaltiger ist Gott in der Höhe. Deine Zeugnisse sind sehr bewährt; dein Haus schmücket Heiligkeit — du, o Gott, auf ewige Zeiten.

Jehi chebod. Gottes Herrlichkeit dauert ewig, es freuet sich Gott seiner Werke. Es sei der Name Gottes gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergange sei gelobt der Name Gottes. Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit. Gott,

יְיָ שִׁמְךָ לְעוֹלָם· יְיָ זִכְרְךָ לְדֹר־וָדֹר: יְיָ בַּשָּׁמַיִם הֵכִין
כִּסְאוֹ· וּמַלְכוּתוֹ בַּכֹּל מָשָׁלָה: יִשְׂמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתָגֵל
הָאָרֶץ· וְיֹאמְרוּ בַגּוֹיִם יְיָ מָלָךְ: יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ
יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: יְיָ מֶלֶךְ עוֹלָם וָעֶד· אָבְדוּ גוֹיִם מֵאַרְצוֹ·
יְיָ הֵפִיר עֲצַת גּוֹיִם· הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים: רַבּוֹת מַחֲשָׁבוֹת
בְּלֶב־אִישׁ· וַעֲצַת יְיָ הִיא תָקוּם: עֲצַת יְיָ לְעוֹלָם תַּעֲמֹד·
מַחְשְׁבוֹת לִבּוֹ לְדֹר וָדֹר: כִּי הוּא אָמַר וַיֶּהִי· הוּא צִוָּה
וַיַּעֲמֹד: כִּי־בָחַר יְיָ בְּצִיּוֹן· אִוָּהּ לְמוֹשָׁב לוֹ: כִּי־יַעֲקֹב
בָּחַר־לוֹ יָהּ· יִשְׂרָאֵל לִסְגֻלָּתוֹ: כִּי לֹא־יִטּוֹשׁ יְיָ עַמּוֹ·
וְנַחֲלָתוֹ לֹא־יַעֲזוֹב: וְהוּא רַחוּם יְכַפֵּר עָוֹן וְלֹא־יַשְׁחִית·
וְהִרְבָּה לְהָשִׁיב אַפּוֹ· וְלֹא יָעִיר כָּל־חֲמָתוֹ: יְיָ הוֹשִׁיעָה
הַמֶּלֶךְ יַעֲנֵנוּ בְיוֹם קָרְאֵנוּ: אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ· עוֹד

---

dein Name bleibt ewig; Gott! dein Gedächtniß für und für. Gott, der im Himmel festgestellt seinen Thron, und dessen Vorsehung überall waltet. Drob freuen sich die Himmel, frohlocket die Erde, und sie sprechen unter den Völkern: Gott regiert! Gott regiert, Gott hat regiert, Gott wird regieren in Ewigkeiten. Gott ist König immer und ewig, entschwunden sind die Völker seinem Lande. Gott zerstörte den Rath der Nationen, vereitelte das Sinnen der Völker. Viele Entwürfe sind im Herzen des Menschen, aber der Rathschluß Gottes — der besteht. Gottes Rath besteht ewiglich, das Sinnen seines Herzens für und für. Denn er sprach, und es ward; er gebot, und es bestand. Denn erwählet hat Gott Zion, es sich gewünscht zum Wohnsitz. Denn Jacob erkor sich Gott, Israel zu seinem Eigenthum. Denn nimmer verstößt Gott sein Volk, und sein Erbe verläßt er nicht. Er aber, der Barmherzige, vergab die Schuld und vertilgte nicht; hielt oft zurück seinen Zorn, und ließ nicht auflodern seinen vollen Grimm. Hilf, o Gott! erhöre uns, o Herr! am Tage, da wir rufen. Heil den Bewohnern

יְהַלְלוּךָ סֶּלָה: אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ· אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ
אֱלֹהָיו:

(תהלים קמ"ה. תהלה לדוד.)

אֲרוֹמִמְךָ אֱלֹהַי הַמֶּלֶךְ· וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד· וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ·
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ: וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ· וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ· אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל· וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:
כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ· וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי

---

deines Hauses, sie können immerwährend dich preisen. Heil dem Volke, dem also ist; Heil dem Volke, dessen Herr Gott ist.

(Ps. 145, Ein Loblied von David.)

Aromimcha. Ich erhebe dich, mein Gott und Herr, und lobe deinen Namen in Ewigkeit. Jeglichen Tag lob' ich dich und rühme deinen Namen in Ewigkeit. Groß ist Gott und hochgelobt, und unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht rühmt dem andern Geschlecht deine Thaten und verkündet deine Allmacht. So will auch ich den Glanz und den Ruhm deiner Majestät, die Geschichte deiner Wunder besingen. Alles verkündigt die Allgewalt deiner Wunderthaten, und auch ich will von deiner Größe erzählen. Alles rühmt das Andenken an deine große Güte, und jauchzet ob deiner Gerechtigkeit. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig, und groß ist seine Liebe. Gütig ist Gott gegen Alle und barmherzig gegen alle seine Geschöpfe. Dir, Gott, danken alle deine Geschöpfe, und deine Frommen preisen dich. Von dem Ruhm deines Reiches sprechen sie, und reden von deiner Allmacht, um kund zu thun den Menschenkindern seine Stärke und den Ruhm

הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו · וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים · וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים · וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ:
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ ·
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו · וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו · לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה · וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו · וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי · וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם
וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ · מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם · הַלְלוּ־יָהּ:

(תהלים קמ"ו)

הַלְלוּ־יָהּ · הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת־יְיָ: אֲהַלְלָה יְיָ בְּחַיָּי · אֲזַמְּרָה
לֵאלֹהַי בְּעוֹדִי: אַל־תִּבְטְחוּ בִנְדִיבִים · בְּבֶן־אָדָם שֶׁאֵין

---

und die Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich über alle Geschlechter. Gott stützet Alle, die da fallen, und richtet auf Alle, die da gebeugt sind. Aller Augen harren dein, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen, und liebreich in allen seinen Werken. Nah ist Gott Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen in Wahrheit. Den Willen seiner Verehrer thut er, und ihr Flehen hört er und hilft ihnen. Gott behütet alle seine Lieben, und alle Frevler tilgt er. Das Lob Gottes spreche mein Mund, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig! Wir aber preisen Gott von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

Hallelujah halleli. (Ps. 146.) Lobe Gott, meine Seele! Ich lobe Gott, so lang ich lebe; ich preise meinen Gott, so lang ich da bin. Vertrauet nicht auf Fürsten, auf einen Menschensohn, bei dem keine Hülfe ist. Ihm geht der Odem aus, — er

לוֹ תְשׁוּעָה׃ תֵּצֵא רוּחוֹ יָשֻׁב לְאַדְמָתוֹ· בַּיּוֹם הַהוּא אָבְדוּ
עֶשְׁתֹּנֹתָיו׃ אַשְׁרֵי שֶׁאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ· שִׂבְרוֹ עַל־יְיָ אֱלֹהָיו׃
עֹשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ· אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם· הַשֹּׁמֵר
אֱמֶת לְעוֹלָם׃ עֹשֶׂה מִשְׁפָּט לָעֲשׁוּקִים· נֹתֵן לֶחֶם לָרְעֵבִים·
יְיָ מַתִּיר אֲסוּרִים׃ יְיָ פֹּקֵחַ עִוְרִים· יְיָ זֹקֵף כְּפוּפִים· יְיָ
אֹהֵב צַדִּיקִים׃ יְיָ שֹׁמֵר אֶת־גֵּרִים· יָתוֹם וְאַלְמָנָה יְעוֹדֵד·
וְדֶרֶךְ רְשָׁעִים יְעַוֵּת׃ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם· אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר
וָדֹר· הַלְלוּ־יָהּ׃

(תהלים קמ"ז.)

הַלְלוּ־יָהּ כִּי־טוֹב· זַמְּרָה אֱלֹהֵינוּ· כִּי נָעִים נָאוָה
תְהִלָּה׃ בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַםִ יְיָ· נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יְכַנֵּס׃ הָרֹפֵא
לִשְׁבוּרֵי לֵב· וּמְחַבֵּשׁ לְעַצְּבוֹתָם׃ מוֹנֶה מִסְפָּר לַכּוֹכָבִים·
לְכֻלָּם שֵׁמוֹת יִקְרָא׃ גָּדוֹל אֲדֹנֵינוּ וְרַב כֹּחַ· לִתְבוּנָתוֹ

---

wird zur Erde wieder; vernichtet sind dann seine Entwürfe. Heil dem, dessen Beistand der Gott Jacobs ist; der da harret auf Gott, seinen Herrn, der geschaffen den Himmel und die Erde, das Meer und alles, was darin ist, der die Treue bewahrt in Ewigkeit, Recht verschafft den Unterdrückten und Brot giebt den Hungrigen. Gott löset die Gefesselten; Gott macht sehend die Blinden; Gott richtet auf die Gebeugten; Gott liebt die Gerechten; Gott hütet die Fremden, Waisen und Wittwen erhält er, Frevler führt er auf krummen Pfad. Gott regiert ewiglich, dein Gott, o Zion, durch alle Geschlechter. Hallelujah!

Hallelujah ki tob. (Ps. 147.) O, schön ist es, unsern Gott zu preisen, und lieblich und hold, ihn zu loben. Gott bauet Jerusalem auf, die Verstoßenen Israels sammelt er; der da heilt gebrochene Herzen und verbindet ihre schmerzlichen Wunden; der die Zahl der Sterne bestimmt, sie alle beim Namen nennt. Groß ist unser Herr und stark an Kraft, seine Einsicht ist unermeß-

אֵין מִסְפָּר׃ מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְיָ מַשְׁפִּיל רְשָׁעִים עֲדֵי־אָרֶץ׃
עֱנוּ לַייָ בְּתוֹדָה· זַמְּרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְכִנּוֹר׃ הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם
בְּעָבִים· הַמֵּכִין לָאָרֶץ מָטָר· הַמַּצְמִיחַ הָרִים חָצִיר׃
נוֹתֵן לִבְהֵמָה לַחְמָהּ· לִבְנֵי עֹרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ׃ לֹא בִגְבוּרַת
הַסּוּס יֶחְפָּץ· לֹא־בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה׃ רוֹצֶה יְיָ אֶת־
יְרֵאָיו· אֶת־הַמְיַחֲלִים לְחַסְדּוֹ׃ שַׁבְּחִי יְרוּשָׁלַםִ אֶת־יְיָ·
הַלְלִי אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן׃ כִּי־חִזַּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ· בֵּרַךְ בָּנַיִךְ
בְּקִרְבֵּךְ׃ הַשָּׂם־גְּבוּלֵךְ שָׁלוֹם· חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ׃ הַשֹּׁלֵחַ
אִמְרָתוֹ אָרֶץ· עַד־מְהֵרָה יָרוּץ דְּבָרוֹ׃ הַנּוֹתֵן שֶׁלֶג כַּצָּמֶר·
כְּפוֹר כָּאֵפֶר יְפַזֵּר׃ מַשְׁלִיךְ קַרְחוֹ כְפִתִּים· לִפְנֵי קָרָתוֹ
מִי יַעֲמֹד׃ יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וְיַמְסֵם׃ יַשֵּׁב רוּחוֹ יִזְּלוּ־מָיִם׃
מַגִּיד דְּבָרָיו לְיַעֲקֹב· חֻקָּיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל׃ לֹא עָשָׂה־
כֵן לְכָל־גּוֹי· וּמִשְׁפָּטִים בַּל־יְדָעוּם· הַלְלוּ־יָהּ׃

---

lich. Gott erhält die Gebeugten, erniedrigt die Frevler bis zur Erde. — Stimmet Gott ein Danklied an, preiset unsern Gott mit der Cither! Der den Himmel bedeckt mit Wolken, der der Erde Regen bereitet, der die Berge Gras sprießen läßt, dem Vieh sein Futter giebt, den jungen Raben, wonach sie schreien. Nicht an des Rosses Kraft hat er Lust, noch an den Schenkeln des Mannes Wohlgefallen. Wohlgefallen hat Gott an seinen Verehrern, die da harren seiner Liebe. Preise Gott, o Jerusalem! rühme deinen Herrn, o Zion! Denn er befestigt die Riegel deiner Thore, segnet deine Kinder in deiner Mitte. Er erhält den Frieden in deinem Gebiete, mit dem Fette des Weizens sättigt er dich. Er sendet sein Wort zur Erde, und gar schnell läuft sein Befehl. Er giebt Schnee wie Wolle, Reif streuet er aus wie Asche. Er schleudert des Eises Schollen — wer kann vor seiner Kälte bestehen? Er sendet sein Wort — und es schmilzt; er läßt seinen Wind wehen — da zerrinnt's in Wasser. Er verkündet Jacob sein Wort, seine Gesetze und

(תהלים קמ״ח)

הַלְלוּ־יָהּ הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן־הַשָּׁמַיִם· הַלְלוּהוּ בַּמְּרוֹמִים:
הַלְלוּהוּ כָל־מַלְאָכָיו· הַלְלוּהוּ כָּל־צְבָאָיו: הַלְלוּהוּ שֶׁמֶשׁ
וְיָרֵחַ· הַלְלוּהוּ כָּל־כּוֹכְבֵי אוֹר: הַלְלוּהוּ שְׁמֵי הַשָּׁמָיִם·
וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל הַשָּׁמָיִם: יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ· כִּי הוּא
צִוָּה וְנִבְרָאוּ: וַיַּעֲמִידֵם לָעַד לְעוֹלָם· חָק־נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר:
הַלְלוּ אֶת־יְיָ מִן־הָאָרֶץ· תַּנִּינִים וְכָל־תְּהֹמוֹת: אֵשׁ וּבָרָד
שֶׁלֶג וְקִיטוֹר· רוּחַ סְעָרָה עֹשָׂה דְבָרוֹ: הֶהָרִים וְכָל־גְּבָעוֹת·
עֵץ פְּרִי וְכָל־אֲרָזִים: הַחַיָּה וְכָל־בְּהֵמָה· רֶמֶשׂ וְצִפּוֹר
כָּנָף: מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים· שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ:
בַּחוּרִים וְגַם־בְּתוּלוֹת· זְקֵנִים עִם־נְעָרִים: יְהַלְלוּ אֶת־
שֵׁם יְיָ· כִּי־נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ· הוֹדוֹ עַל־אֶרֶץ וְשָׁמָיִם:

---

seine Rechte in Israel. So that er keinem Volke; sie kennen seine Rechte nicht. Hallelujah!

Hallelujah hallelu. (Ps. 148.) Lobet Gott vom Himmel her, lobet ihn in den Höhen! Lobet ihn, alle seine Boten; lobet ihn, alle seine Heere! Lobet ihn, Sonn' und Mond, lobet ihn alle Lichtgestirne! Lobet ihn, Himmel der Himmel, und die Wasser, die über den Himmeln. Loben sollen sie den Namen Gottes, denn er gebot, und sie entstanden, und er erhält sie immer und ewig; er gab ein Gesetz, und das überschreiten sie nicht. Lobet Gott, von der Erde aus, Seeungeheuer und alle Tiefen, Blitz und Hagel, Schnee und Nebel, Sturmwind, der sein Geheiß vollstreckt, Berge und alle Hügel, Fruchtbäume und alle Cedern; Gewild und alles Vieh, Gewürm und beschwingtes Geflügel; Könige der Erde und alle Nationen, Fürsten und alle Richter der Erde, Jünglinge und Jungfrauen, Greise und Kinder! Loben sollen sie den Namen Gottes, denn erhaben ist einzig und allein sein Name, seine Majestät über Erd' und Himmel. Und erhöhen wird er seines Volkes Macht, den

וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ· תְּהִלָּה לְכָל־חֲסִידָיו· לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם
קְרֹבוֹ· הַלְלוּ־יָהּ:

(תהלים קמ"ט)

הַלְלוּ־יָהּ ׀ שִׁירוּ לַיְיָ שִׁיר חָדָשׁ· תְּהִלָּתוֹ בִּקְהַל חֲסִידִים:
יִשְׂמַח־יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּנֵי צִיּוֹן יָגִילוּ בְמַלְכָּם: יְהַלְלוּ
שְׁמוֹ בְמָחוֹל· בְּתֹף וְכִנּוֹר יְזַמְּרוּ־לוֹ: כִּי־רוֹצֶה יְיָ בְּעַמּוֹ·
יְפָאֵר עֲנָוִים בִּישׁוּעָה: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד· יְרַנְּנוּ עַל־
מִשְׁכְּבוֹתָם: רוֹמְמוֹת אֵל בִּגְרוֹנָם: וְחֶרֶב פִּיפִיּוֹת בְּיָדָם:
לַעֲשׂוֹת נְקָמָה בַּגּוֹיִם· תּוֹכֵחוֹת בַּלְאֻמִּים: לֶאְסֹר מַלְכֵיהֶם
בְּזִקִּים· וְנִכְבְּדֵיהֶם בְּכַבְלֵי בַרְזֶל: לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט
כָּתוּב· הָדָר הוּא לְכָל־חֲסִידָיו· הַלְלוּ־יָהּ:

(תהלים ק"נ)

הַלְלוּ־יָהּ ׀ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ· הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו: הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע

Ruhm all seiner Frommen, der Söhne Israels, seines Volkes, das ihm nahe stehet. Hallelujah!

Hallelujah schiru. (Ps. 149.) Singet Gott ein neues Lied, seinen Ruhm in der Versammlung der Frommen. Es freuet sich Israel seines Schöpfers, die Söhne Zions frohlocken mit ihrem König; sie rühmen seinen Namen mit Reigen, mit Pauke und Cither preisen sie ihn. Denn Wohlgefallen hat Gott an seinem Volke, und schmückt die Gebeugten mit Sieg. Es jauchzen die Frommen ob seiner Herrlichkeit, sie jubeln auf ihren Lagern. Die Lobeserhebungen Gottes führen sie in ihrem Munde, ein zweischneidig Schwert in ihrer Hand, um Rache zu üben an den Völkern, Züchtigung an den Nationen, ihre Könige zu fesseln mit Ketten und ihre Verehrten mit eisernen Banden, zu vollziehen an ihnen das vorgezeichnete Recht. Er, eine Zierde für alle seine Frommen. Hallelujah!

Hallelujah hallelu-él. (Ps. 150.) Lobet Gott in seinem Heiligthum, lobet ihn in seiner Himmelsfeste! Lobet ihn in seinen mächti-

שׁוֹפָר׃ הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר׃ הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל׃
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב׃ הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע׃ הַלְלוּהוּ
בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה׃ כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּ־יָהּ׃

בָּרוּךְ יְיָ לְעוֹלָם׃ (Gem.) אָמֵן וְאָמֵן׃
בָּרוּךְ יְיָ מִצִּיּוֹן שֹׁכֵן יְרוּשָׁלָם׃ (Gem.) הַלְלוּיָהּ׃
בָּרוּךְ יְיָ אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃ עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת
לְבַדּוֹ׃ וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם׃ וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ
אֶת־כָּל־הָאָרֶץ׃ (Gem.) אָמֵן וְאָמֵן׃

(דברי הימים כ"ט י'.)

וַיְבָרֶךְ דָּוִיד אֶת־יְיָ לְעֵינֵי כָּל־הַקָּהָל׃ וַיֹּאמֶר דָּוִיד
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָבִינוּ׃ מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם׃
לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד׃ כִּי־כֹל
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה׃ וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל ▪

---

gen Thaten! Lobet ihn nach seiner unendlichen Größe! Lobet ihn bei dem Hall der Posaune! Lobet ihn mit Psalter und Cither! Lobet ihn mit Pauke und Reigen! Lobet ihn mit Saitenspiel und Schalmeien! Lobet ihn mit weittönenden Cymbeln! Lobet ihn mit lautklingenden Cymbeln. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah!

Baruch. Gebenedeiet sei Gott in Ewigkeit, Amen, Amen! Gepriesen sei Gott von Zion aus, der da thronet in Jerusalem, Hallelujah! Gepriesen sei Gott, der Herr, der Herr Israels, der allein Wunder thut. Und gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit, und es werde voll seiner Herrlichkeit die ganze Erde. Amen, Amen!

Wajebarech. (1. Chr. 29, 10.) Und Dawid pries Gott vor den Augen der ganzen Versamlung, und Dawid sprach: Gepriesen seiest du, o Gott, Herr Israels, unsers Vaters, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Dein, o Gott! ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Sieg und der Preis, ja, Alles im Himmel und auf der Erden; dein, o Gott! ist das Reich,

לְרֹאשׁ׃ וְהָעֹשֶׁר וְהַכָּבוֹד מִלְּפָנֶיךָ· וְאַתָּה מוֹשֵׁל בַּכֹּל·
וּבְיָדְךָ כֹּחַ וּגְבוּרָה· וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל׃ וְעַתָּה
אֱלֹהֵינוּ מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ· וּמְהַלְלִים לְשֵׁם תִּפְאַרְתֶּךָ׃

(נחמיה ט׳ ו׳.)

אַתָּה הוּא יְיָ לְבַדֶּךָ· אַתָּ עָשִׂיתָ אֶת־הַשָּׁמַיִם שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם
וְכָל־צְבָאָם· הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר עָלֶיהָ· הַיַּמִּים וְכָל־אֲשֶׁר
בָּהֶם׃ וְאַתָּה מְחַיֶּה אֶת־כֻּלָּם· וּצְבָא הַשָּׁמַיִם לְךָ
מִשְׁתַּחֲוִים׃ אַתָּה הוּא יְיָ הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר בָּחַרְתָּ בְּאַבְרָם
וְהוֹצֵאתוֹ מֵאוּר כַּשְׂדִּים· וְשַׂמְתָּ שְּׁמוֹ אַבְרָהָם׃ וּמָצָאתָ
אֶת־לְבָבוֹ נֶאֱמָן לְפָנֶיךָ· וְכָרוֹת עִמּוֹ הַבְּרִית· לָתֵת אֶת־
אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי הַחִתִּי הָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַיְבוּסִי וְהַגִּרְגָּשִׁי·
לָתֵת לְזַרְעוֹ· וַתָּקֶם אֶת־דְּבָרֶיךָ· כִּי צַדִּיק אָתָּה׃ וַתֵּרֶא
אֶת־עֳנִי אֲבֹתֵינוּ בְּמִצְרָיִם· וְאֶת־זַעֲקָתָם שָׁמַעְתָּ עַל־יַם־

---

und du bist über Alles erhaben zum Oberhaupt. Der Reichthum und die Ehre kommt von dir, und du bist Herrscher über Alles, und in deiner Hand ist Kraft und Stärke, und in deiner Hand steht es, Alles groß und stark zu machen. Und nun, Herr! danken wir dir und preisen den Namen deiner Herrlichkeit.

Atha hu. (Nehemia 9, 6 f.) Du, Gott, allein bist es, der du gemacht den Himmel, der Himmel Himmel und ihr ganzes Heer, die Erde und Alles, was auf ihr ist, die Meere und Alles, was darin ist, und du belebst sie alle, und das Heer des Himmels betet dich an. Du bist es, Gott, der Herr, der du erwählet hast Abram, und ihn geführt aus Ur-Casdim, und ihm den Namen Abraham gegeben; du fandest sein Herz getreu vor dir, und schlossest mit ihm einen Bund, zu geben das Land des Canaaniten, des Chetiten, des Emoriten und des Perisiten und des Jebusiten und des Girgaschiten, seinem Samen; und du hast gehalten dein Wort, denn du bist gerecht. Und du sahst das Elend unserer Väter in Mizrajim und ihr Schreien hörtest du am Schilfmeer. Und thatest Zei-

סוּף׃ וַתִּתֵּן אֹתֹת וּמֹפְתִים· בְּפַרְעֹה וּבְכָל־עֲבָדָיו וּבְכָל־
עַם אַרְצוֹ· כִּי יָדַעְתָּ כִּי הֵזִידוּ עֲלֵיהֶם· וַתַּעַשׂ לְךָ שֵׁם
כְּהַיּוֹם הַזֶּה׃ וְהַיָּם בָּקַעְתָּ לִפְנֵיהֶם· וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ־הַיָּם
בַּיַּבָּשָׁה· וְאֶת־רֹדְפֵיהֶם הִשְׁלַכְתָּ בִמְצוֹלֹת· כְּמוֹ־אֶבֶן
בְּמַיִם עַזִּים׃

(שמות י״ד ל׳.)

וַיּוֹשַׁע יְיָ בַּיּוֹם הַהוּא· אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד מִצְרָיִם׃ וַיַּרְא
יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם מֵת עַל־שְׂפַת הַיָּם׃ וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל
אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה· אֲשֶׁר עָשָׂה יְיָ בְּמִצְרַיִם· וַיִּירְאוּ הָעָם
אֶת־יְיָ· וַיַּאֲמִינוּ בַּיְיָ וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ׃

(שמות ט״ו א׳.)

אָז יָשִׁיר מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל· אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת לַיְיָ·
וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר· אָשִׁירָה לַיְיָ כִּי־גָאֹה גָּאָה· סוּס וְרֹכְבוֹ
רָמָה בַיָּם׃ עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ· וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה׃ זֶה אֵלִי

---

chen und Wunder an Pharao und an allen seinen Knechten und an dem ganzen Volke seines Landes, denn du wußtest, daß sie übermüthig waren gegen sie, und du erwarbst dir einen Namen, so wie es sich diesen Tag zeigt. Und das Meer spaltetest du vor ihnen, daß sie durchgingen inmitten des Meeres auf dem Trockenen, und ihre Verfolger schleudertest du in die Tiefen, wie einen Stein in die mächtigen Gewässer.

Wajoscha. (2. B. Mos. 14, 30.) So half Gott an demselben Tage Israel aus der Hand der Mizraiten, und Israel sah die Mizraiten todt am Ufer des Meeres. Und als Israel sah die große Macht, die Gott bewies an den Mizraiten, da fürchtete das Volk Gott, und vertrauete Gott und Moseh, seinem Knechte.

As jaschir. (2. B. Mos. 15.) Damals sang Moseh und die Söhne Israels Gott diesen Gesang und sprachen also: Ich singe von Gott, denn erhaben ist er; das Roß sammt seinem Reiter stürzt er ins Meer. Meine Stärke und mein

וְאַנְוֵהוּ· אֱלֹהֵי אָבִי וַאֲרֹמְמֶנְהוּ׃ יְיָ אִישׁ מִלְחָמָה· יְיָ
שְׁמוֹ׃ מַרְכְּבֹת פַּרְעֹה וְחֵילוֹ יָרָה בַיָּם· וּמִבְחַר שָׁלִשָׁיו
טֻבְּעוּ בְיַם־סוּף׃ תְּהֹמֹת יְכַסְיֻמוּ· יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת כְּמוֹ־
אָבֶן׃ יְמִינְךָ יְיָ נֶאְדָּרִי בַּכֹּחַ· יְמִינְךָ יְיָ תִּרְעַץ אוֹיֵב׃
וּבְרֹב גְּאוֹנְךָ תַּהֲרֹס קָמֶיךָ· תְּשַׁלַּח חֲרֹנְךָ יֹאכְלֵמוֹ כַּקַּשׁ׃
וּבְרוּחַ אַפֶּיךָ נֶעֶרְמוּ מַיִם· נִצְּבוּ כְמוֹ־נֵד נֹזְלִים· קָפְאוּ
תְהֹמֹת בְּלֶב־יָם׃ אָמַר אוֹיֵב אֶרְדֹּף אַשִּׂיג אֲחַלֵּק שָׁלָל·
תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי· אָרִיק חַרְבִּי תּוֹרִישֵׁמוֹ יָדִי׃ נָשַׁפְתָּ
בְרוּחֲךָ כִּסָּמוֹ יָם· צָלֲלוּ כַּעוֹפֶרֶת בְּמַיִם אַדִּירִים׃ מִי־
כָמֹכָה בָּאֵלִם יְיָ· מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ· נוֹרָא תְהִלֹּת
עֹשֵׂה־פֶלֶא׃ נָטִיתָ יְמִינְךָ תִּבְלָעֵמוֹ אָרֶץ׃ נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ

Preis ist Gott, und er war mein Heil. Dies der Mächtige, ihn will ich rühmen; der Gott meines Vaters, ihn will ich erheben. Gott ist ein Kriegesheld, Gott ist sein Name. Die Wagen Pharao's und seine Heeresmacht warf er ins Meer; seine auserwählten Wagenkämpfer — versenkt wurden sie in das Schilfmeer. Abgründe bedeckten sie; sie sanken in die Tiefen, wie Stein. Deine Rechte, Gott! verherrlicht durch Kraft; deine Rechte, Gott! zerschmettert den Feind. Und in der Größe deiner Erhabenheit zermalmst du die Empörer, sendest aus deinen Grimm, er verzehrt sie, wie Stoppeln. Beim Hauch deiner Nase häuften sich die Wasser, standen wie eine Mauer die Fluthen, erstarrten die Abgründe im Herzen des Meeres. Es sprach der Feind: Ich will nachjagen, ich will einholen, ich will Beute austheilen; mein Muth soll ihrer voll werden; ich will mein Schwert ausziehen, vertilgen soll sie meine Hand! Da bliesest du mit deinem Hauche, es bedeckte sie das Meer, sie sanken wie Blei ins Wasser, die Gewaltigen. Wer gleichet dir unter den Mächtigen, Gott! Wer, wie du, wird verherrlicht im Heiligthume? verehrt mit Lobliedern? Wunderthäter! du neigtest hin deine Rechte, da verschlang sie die Erde. Du führtest mit deiner Liebe das Volk, das du er-

עַם־זוּ גָּאָלְתָּ. נֵהַלְתָּ בְעָזְּךָ אֶל־נְוֵה קָדְשֶׁךָ: שָׁמְעוּ עַמִּים
יִרְגָּזוּן. חִיל אָחַז יֹשְׁבֵי פְּלָשֶׁת: אָז נִבְהֲלוּ אַלּוּפֵי אֱדוֹם.
אֵילֵי מוֹאָב יֹאחֲזֵמוֹ רָעַד. נָמֹגוּ כֹּל יֹשְׁבֵי כְנָעַן: תִּפֹּל
עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד. בִּגְדֹל זְרוֹעֲךָ יִדְּמוּ כָּאָבֶן: עַד־
יַעֲבֹר עַמְּךָ יְיָ. עַד־יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ: תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ
בְּהַר נַחֲלָתְךָ. מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פָּעַלְתָּ יְיָ. מִקְּדָשׁ יְיָ כּוֹנְנוּ
יָדֶיךָ: יְיָ יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד:

כִּי לַייָ הַמְּלוּכָה וּמוֹשֵׁל בַּגּוֹיִם: וְעָלוּ מוֹשִׁעִים בְּהַר
צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו. וְהָיְתָה לַייָ הַמְּלוּכָה: וְהָיָה יְיָ
לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־הָאָרֶץ. בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְיָ אֶחָד וּשְׁמוֹ
אֶחָד: וּבְתוֹרָתְךָ כָּתוּב לֵאמֹר.

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

---

löstest; du leitetest es mit deiner Stärke zu deiner heiligen Wohnung. Es hören's die Völker, sie zittern; Beben erfaßt die Bewohner Philistäa's; da bebten die Fürsten Edom's, die Mächtigen Moab's, Zittern ergreift sie; es zagen alle Bewohner Canaan's. O, es überfalle sie Schrecken und Furcht, vor der Größe deines Armes müssen sie erstarren, wie Stein! bis hindurch ziehe dein Volk, Gott! bis hindurch ziehe dieses Volk, das du erwarbst. O, daß du sie bringen und einpflanzen wollest auf dein Erbgebirg, befestigt dir zum Wohnsitze, von dir bereitet, Gott! an das Heiligthum, Gott, das deine Hände gründen. Gott wird König sein immer und ewig.

Denn Gottes ist das Reich und die Herrschaft über die Völker. Und sie werden als Sieger hinaufziehen auf den Berg Zion, zu richten das Gebirge Esaw, und Gottes wird sein das Reich. Und Gott wird Herr sein über die ganze Erde. An diesem Tage wird Gott einzig sein und sein Name einzig. Und also steht es geschrieben in deiner Lehre: (5. B. M. 6, 4.) Höre Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott,

(Vorb.) Der Odem aller Lebenden lobe deinen Namen, Gott, unser Herr! Der Hauch alles Fleisches verherrliche und erhebe dein Andenken, o König, immerdar! Allmächtig bist du von Ewigkeit zu Ewigkeit, und außer dir haben wir keinen Herrn und Erlöser. Du befreiest, schützest und ernährst uns; du erbarmst dich unser zu allen Zeiten der Trübsal und der Noth; wir haben keinen Herrn als dich. Gott der Vorwelt und der Nachwelt! Gott aller Geschöpfe! Herr der ganzen Natur! gepriesen in allen Lobliedern, der du deine Welt mit Liebe leitest und deine Geschöpfe mit Erbarmen, o Herr, du schlummerst und schläfst nicht; du erweckst Schlafende, ermunterst Schlummernde; du giebst Stummen Sprache, befreiest Gefesselte, stützest Fallende und richtest Gebeugte auf; dich allein beten wir an.

Wäre unser Mund von Liedern voll, voll wie das Meer; tönten von unsern Zungen Preisgesänge, gleich dem Brausen seiner Wogen; könnten unsre Lippen Ruhm verbreiten, so weit der Himmel reicht; leuchteten unsere Augen wie Sonn' und Mond; könnten unsere Hände sich erheben wie die Schwingen des Adlers; wären unsere Füße so schnell wie flüchtige Rehe: so würden wir dennoch nicht vermögen, dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, zu danken und deinen Namen zu benedeien, auch nur für eine der Tausend und Myriaden Wohlthaten, die du unsern Vätern und uns erzeigt hast. Aus Mizrajim hast du uns erlöst, Gott, unser Herr, und von der Sklaverei uns befreit; in Hungersnoth uns gespeist und in der Fülle uns erhalten; von dem Schwerte uns befreit, vor der Pest uns bewahrt, und von bösen und anhaltenden Krankheiten uns gerettet. So hat uns deine Barmherzigkeit bis jetzt geholfen; noch hat deine Liebe uns nie verlassen. O Herr, unser Gott, verlaß' uns auch ferner nicht in Ewigkeit!

Darum sollen auch alle Glieder, die du uns zugetheilt, darum Geist und Seele, die du uns eingehaucht, darum die Zunge, die du unserm Munde verliehen, — alle sollen

dich loben und preisen, rühmen und feiern, erheben und verherrlichen, und deinem Namen huldigen und ihn heiligen immerdar! Denn jeder Mund muß dir danken, jede Zunge dir schwören, jedes Knie dir sich beugen, alles Hohe vor dir sich demüthigen; alle Herzen müssen dich verehren, Alles muß mit dem innigsten Gefühle deinem Namen lobsingen, wie es in der Schrift heißt: Es spreche all mein Gebein: Gott, wer ist wie du? Du rettest von Übermacht den Unterdückten, den armen Leidenden von seinem Dränger. Wer ist dir gleich? wer dir ähnlich? wer ist dir an die Seite zu stellen? großer, allmächtiger, ehrfurchtbarer Gott! allerhöchstes Wesen! Schöpfer des Himmels und der Erde! Dir bringen wir Lob, Preis und Ruhm, und benedeien deinen heiligen Namen, wie es von Dawid heißt: „Meine Seele lobe den Herrn, all mein Inneres seinen heiligen Namen.“ Den Ewigen lobe Alles, was Odem hat! — Hallelujah! Amen!

Ein deutscher Gesang.

(Der Vorbeter fährt fort, wie folgt.)

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ· כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שִׁיר וּשְׁבָחָה· הַלֵּל וְזִמְרָה· עֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח· גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה
תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת· קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה

Jischthabbach. Ewig gepriesen werde dein Name, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden. Denn dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang; dein ist die Kraft und die Herrschaft, dein der Sieg, die Größe und die Macht, dein der Ruhm und die Herrlichkeit, die Heiligkeit und Regierung; dir benedeien und huldigen wir in Ewigkeit. Gelobt seiest du, Gott, allmächtiger Herrscher, verherrlicht durch

וַעֲדֵי־עוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת. אֵל
הַהוֹדָאוֹת. אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת. הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ
אֵל חֵי הָעוֹלָמִים: (Gem.) אָמֵן:

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵיהּ רַבָּא. בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵיהּ. בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן.
(Gem.) אָמֵן. יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא.
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא. לְעֵלָּא מִן כָּל
בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן:

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ.

(Gem.) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Lobgesänge, des Dankes Würdigster, Herr der Wunderthaten, der Wohlgefallen findet an Preisgesängen, allmächtiger König, Ewig-Lebender! (Gem. Amen!)

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé schemého rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob-, Preis- und Trostgesänge die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

(Vorb.) Barechú. Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gem.) Barúch Adonaj hammeborách leolám waëd. Gelobt sei Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· יוֹצֵר אוֹר וּבוֹרֵא חֹשֶׁךְ· עֹשֶׂה שָׁלוֹם וּבוֹרֵא אֶת־הַכֹּל:

הַכֹּל יוֹדוּךָ וְהַכֹּל יְשַׁבְּחוּךָ· וְהַכֹּל יֹאמְרוּ אֵין קָדוֹשׁ כַּייָ:

(Die Gem. wiederholt den letzten Vers, und der Vorb. fährt sodann fort.)

הַכֹּל יְרוֹמְמוּךָ סֶּלָה יוֹצֵר הַכֹּל· הָאֵל הַפּוֹתֵחַ בְּכָל־יוֹם דַּלְתוֹת שַׁעֲרֵי מִזְרָח וּבוֹקֵעַ חַלּוֹנֵי רָקִיעַ· מוֹצִיא חַמָּה מִמְּקוֹמָהּ· וּלְבָנָה מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ· וּמֵאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ וּלְיוֹשְׁבָיו· שֶׁבָּרָא בְּמִדַּת רַחֲמִים: הַמֵּאִיר לָאָרֶץ וְלַדָּרִים עָלֶיהָ בְּרַחֲמִים· וּבְטוּבוֹ מְחַדֵּשׁ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: הַמֶּלֶךְ הַמְרוֹמָם לְבַדּוֹ מֵאָז· הַמְשֻׁבָּח וְהַמְפוֹאָר וְהַמִּתְנַשֵּׂא מִימוֹת עוֹלָם· אֱלֹהֵי עוֹלָם בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· רַחֵם עָלֵינוּ· אֲדוֹן עֻזֵּנוּ צוּר מִשְׂגַּבֵּנוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ

(Vorb.) **Barúch.** Gelobt seist du, Gott, unser Herr, König der Welt, du schaffst das Licht und die Finsterniß, du bist Schöpfer des Alls und erhältst es in vollkommner Einheit.

Haccol Joducha. Alles danket dir, Alles preiset dich, Alles spricht: Es ist kein Heiliger, als Gott allein! Alles erhebt dich, Schöpfer des Weltalls! Gott, der du öffnest jeden Morgen des Ostens Pforten, thust auf die Fenster des Himmels, führest die Sonne heraus aus ihrem Stande, den Mond aus seinem Sitze, und erleuchtest die Welt und ihre Bewohner, die du in Barmherzigkeit geschaffen. Ja, mit Barmherzigkeit erleuchtet Er die Welt und ihre Bewohner, in seiner Güte erneuert er jeden Tag das Schöpfungswerk. König, hocherhaben! Alleiniger von Anbeginn; du bist gelobt, gepriesen und verherrlicht von immerher. Gott des Weltalls! durch deine große Huld erbarme dich unser, Herr unserer Stärke, Fels unserer Zuflucht, Schild unseres Heils, unsere feste Burg.

מִשְׂגָּב בַּעֲדֵנוּ: אֵין כְּעֶרְכֶּךָ וְאֵין זוּלָתֶךָ· אֶפֶס בִּלְתֶּךָ וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ:

שִׁמְךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ יִתְקַדַּשׁ· וְזִכְרְךָ מַלְכֵּנוּ יִתְפָּאַר· בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת: תִּתְבָּרַךְ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל־שֶׁבַח מַעֲשֵׂי יָדֶיךָ· וְעַל־מְאוֹרֵי אוֹר שֶׁעָשִׂיתָ· יְפָאֲרוּךָ סֶּלָה:

תִּתְבָּרַךְ צוּרֵנוּ מַלְכֵּנוּ וְגוֹאֲלֵנוּ בּוֹרֵא קְדוֹשִׁים· יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ יוֹצֵר מְשָׁרְתִים וַאֲשֶׁר מְשָׁרְתָיו כֻּלָּם עוֹמְדִים בְּרוּם עוֹלָם· וּמַשְׁמִיעִים בְּיִרְאָה יַחַד בְּקוֹל דִּבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם: כֻּלָּם אֲהוּבִים כֻּלָּם בְּרוּרִים כֻּלָּם גִּבּוֹרִים וְכֻלָּם עֹשִׂים בְּאֵימָה וּבְיִרְאָה רְצוֹן קוֹנָם: וְכֻלָּם פּוֹתְחִים אֶת־פִּיהֶם בִּקְדֻשָּׁה וּבְטָהֳרָה בְּשִׁירָה וּבְזִמְרָה· וּמְבָרְכִים וּמְשַׁבְּחִים וּמְפָאֲרִים וּמַעֲרִיצִים וּמַקְדִּישִׁים וּמַמְלִיכִים אֶת־שֵׁם הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר

Keiner ist dir gleich, Keiner außer dir, nichts besteht ohne dich. Wer ist dir zu vergleichen? —

Schimchá. Dein Name, Gott, unser Herr, werde geheiligt, dein Andenken, o König, gefeiert, im Himmel oben und auf Erden hienieden. Lob dir, o Gott, unser Herr, ob der Pracht deiner Werke, ob der strahlenden Lichter, die du geschaffen; Alles preiset dich. Selah!

Thithbarách. Sei gelobt, unser Hort, unser Herr und Erlöser, Schöpfer der Heiligen; ewig werde dein Name gepriesen, o König. Du schufst dir Diener, die Alle in höheren Welten weilen, die allesammt in Ehrfurcht laut verkünden die Worte des lebendigen Gottes, des Herrn der Welt. Sie alle liebevoll, alle auserwählt, alle stark, alle vollstrecken in Ehrfurcht den Willen ihres Schöpfers. Alle öffnen den Mund in Heiligkeit und Reinheit, mit Lob und Gesang, und loben, preisen, verherrlichen, rühmen und heiligen, und huldigen

וְהַנּוֹרָא· קָדוֹשׁ הוּא: וְכֻלָּם מְקַבְּלִים עֲלֵיהֶם עוֹל מַלְכוּת
שָׁמַיִם זֶה מִזֶּה· וְנוֹתְנִים רְשׁוּת זֶה לָזֶה· לְהַקְדִּישׁ לְיוֹצְרָם
בְּנַחַת רוּחַ בְּשָׂפָה בְרוּרָה וּבִנְעִימָה קְדוֹשָׁה כֻּלָּם כְּאֶחָד
עוֹנִים וְאוֹמְרִים בְּיִרְאָה:

(Gem.) קָדוֹשׁ · קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל-
הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ בְּרַעַשׁ גָּדוֹל מִתְנַשְּׂאִים
לְעֻמַּת שְׂרָפִים· לְעֻמָּתָם מְשַׁבְּחִים וְאוֹמְרִים:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד־יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

לְאֵל בָּרוּךְ נְעִימוֹת יִתֵּנוּ· לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם זְמִירוֹת
יֹאמֵרוּ וְתִשְׁבָּחוֹת יַשְׁמִיעוּ: כִּי הוּא לְבַדּוֹ פּוֹעֵל גְּבוּרוֹת

---

dem Namen Gottes, des mächtigen, großen und erhabenen Herrn, heilig ist er! Sie alle nehmen auf sich den Dienst des Himmelreiches, und ermuntern Einer den Andern, ihren Schöpfer zu heiligen. Mit geistiger Wonne, mit geläuterter Sprache, mit heiliger Anmuth stimmen sie einmüthig in den Wechselgesang, und rufen mit Ehrfurcht:

(Gem.) Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth meló chol haárez kebodó. Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Wehaophanim. Die Ophannim und heiligen Lichtgestalten*) erheben sich gegen die Seraphim und singen im Wechselchor:

(Gem.) Barúch kebód Adonáj mimmekomó. Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Leél Barúch. Dem hochgepriesenen Gott weihen sie liebliche Töne, dem allmächtigen, lebendigen, ewig dauernden König stimmen sie an Lob- und Preislieder. Denn er allein

*) Siehe die Anmerkung am Ende.

עֹשֶׂה חֲדָשׁוֹת בַּעַל מִלְחָמוֹת זוֹרֵעַ צְדָקוֹת מַצְמִיחַ יְשׁוּעוֹת
בּוֹרֵא רְפוּאוֹת נוֹרָא תְהִלּוֹת אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת· הַמְחַדֵּשׁ
בְּטוּבוֹ בְּכָל־יוֹם תָּמִיד מַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית: כָּאָמוּר לְעֹשֵׂה
אוֹרִים גְּדֹלִים כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: (אוֹר חָדָשׁ עַל צִיּוֹן תָּאִיר
וְנִזְכֶּה כֻלָּנוּ מְהֵרָה לְאוֹרוֹ·) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת:

אַהֲבָה רַבָּה אֲהַבְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ· חֶמְלָה גְדוֹלָה וִיתֵרָה
חָמַלְתָּ עָלֵינוּ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁבָּטְחוּ בְךָ
וַתְּלַמְּדֵם חֻקֵּי חַיִּים כֵּן תְּחָנֵּנוּ וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאָב
הָרַחֲמָן הַמְרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ· וְתֵן בְּלִבֵּנוּ לְהָבִין וּלְהַשְׂכִּיל
לִשְׁמוֹעַ לִלְמוֹד וּלְלַמֵּד· לִשְׁמוֹר וְלַעֲשׂוֹת וּלְקַיֵּם אֶת־כָּל־
דִּבְרֵי תַלְמוּד תּוֹרָתֶךָ בְּאַהֲבָה: וְהָאֵר עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ
וְדַבֵּק לִבֵּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְיַחֵד לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָה וּלְיִרְאָה אֶת

---

wirkt Mächtiges und schafft Neues, er ist Herr der Kriege, er säet die Tugend aus und läßt das Heil erblühen. Schöpfer der Heilkräfte, verherrlicht in Lobliedern, Herr der Wunderthaten, der täglich durch seine Güte das Schöpfungswerk erneuert. So heißt es (Ps. 137, 7): Er, der die großen Lichter schuf, ewig waltet seine Liebe. Gelobt seiest du, Gott! Schöpfer des Lichts. Amen!

Ahabá rabbá. Mit unendlicher Liebe hast du uns, Gott, unser Herr, stets geliebt, mit großer, überschwenglicher Barmherzigkeit dich unser erbarmt. Unser Vater und König! um unserer Väter willen, die dir vertrauten, und die du Gesetze des Lebens gelehrt, — sei auch uns gnädig, belehre auch uns. Unser Vater, Vater des Erbarmens, erbarme dich unser; gieb in unser Herz, daß wir verstehen und begreifen, merken, lernen und lehren, beobachten, ausüben und vollziehen in Liebe alle Worte deiner Lehre. Erleuchte unsere Augen in deiner Lehre, befestige unser Herz treu in deinen Geboten, einige unsere Gemüther in der Liebe und Ehrfurcht vor deinem Namen,

שְׁמֶךָ· וְלֹא־נֵבוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד׃ כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ הַגָּדוֹל
וְהַנּוֹרָא בָּטָחְנוּ נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בִּישׁוּעָתֶךָ׃ וְרַחֲמֶיךָ יְיָ
אֱלֹהֵינוּ וַחֲסָדֶיךָ הָרַבִּים אַל יַעַזְבוּנוּ׃ מַהֵר וְהָבֵא עָלֵינוּ
בְּרָכָה וְשָׁלוֹם מֵאַרְבַּע כַּנְפוֹת הָאָרֶץ· כִּי אֵל פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת
אָתָּה· וּבָנוּ בָחַרְתָּ מִכָּל־עַם וְלָשׁוֹן· וְקֵרַבְתָּנוּ לְשִׁמְךָ
הַגָּדוֹל בֶּאֱמֶת· לְהוֹדוֹת לְךָ· וּלְיַחֶדְךָ בְּאַהֲבָה׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה׃

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־

---

und laß uns nie zu Schanden werden. Denn deinem heiligen großen, ehrfurchtbaren Namen vertrauen wir, frohlocken und freuen uns deines Heils. Dein Erbarmen, Gott, unser Herr, und deine große Gnade mögen uns nie verlassen. Bringe bald über uns Segen und Frieden in allen Theilen der Erde, denn du, Allmächtiger! bewirkst allein Heil; uns hast du aus allerlei Volk und Sprache ewählt, uns deinem großen Namen in Wahrheit näher gebracht, um dir zu danken und deine Einheit in Liebe anzuerkennen. Gelobt seist du, Gott, der du dein Volk Israel aus Liebe erkoren. Amen!

Schemá Jisraël Adonáj Elohénu Adonáj echád. Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist ein einiger und einziger Gott.

Barúch schém kebód malchuthó leolám waëd.

Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Weahabthá. (5. B. M. 6, 5 ff.) Und du sollst lieben Gott, deinen Herrn, mit deinem ganzen Herzen und mit

---

*) Dieser Vers wird von der Gemeinde wiederholt.

מְאֹדֶךָ: וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
עַל־לְבָבֶךָ: וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־
יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ:

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם· לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה
וּמַלְקוֹשׁ· וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ: וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ· וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־
יִפְתֶּה לְבַבְכֶם· וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים

---

deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und bleiben sollen diese Worte, so ich dir heute gebiete, in deinem Herzen. Und einschärfen sollst du sie deinen Kindern, und du sollst reden davon, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Und binden sollst du sie zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen sein zum Stirnband zwischen deinen Augen. Und schreiben sollst du sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Wehajah. (5. B. M. 11, 13 ff.) Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, so ich euch heute gebiete, daß ihr liebet Gott, euren Herrn, und ihm dienet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele: so werde ich Regen geben eurem Lande zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, und einsammeln wirst du dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Und ich werde Kraut geben auf deinem Felde für dein Vieh, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch, daß sich euer Herz nicht bethöre, und ihr abweichet und dienet andern Göttern und neiget euch vor ihnen. Entbrennen würde der Zorn Gottes wider euch, und

וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם
וְלֹא יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ· וַאֲבַדְתֶּם
מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם
אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם· וּקְשַׁרְתֶּם
אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם
אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם· בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־
הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם·

---

verschließen würde er den Himmel, daß kein Regen komme, und das Erdreich würde nicht hergeben seinen Ertrag, und ihr würdet bald verschwinden von dem guten Lande, das Gott euch giebt. Und so nehmet denn diese meine Worte in euer Herz und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen sein zum Stirnbande zwischen euren Augen. Und lehret sie euren Kindern, um zu reden von denselben, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore, auf daß sich mehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, das Gott zugeschworen euren Vätern, daß er es ihnen gebe, wie die Tage des Himmels über der Erde.

Wajomer. (4. B. M. 15, 37 f.) Und Gott sagte zu Moseh: Rede zu den Söhnen Israels und sprich zu ihnen, daß sie sich Schaufäden machen an den Ecken ihrer Kleider bei ihren Nachkommen, und sie sollen anbringen an die Schaufäden

וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם· וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

(Gem.) Ewige Wahrheit ist es für uns: Gott ist stets dauernd, dauernd sein Thron, — sein Wort lebendig allen Geschlechtern.

Ewige Wahrheit ist sein Gebot; heiliger Glaube bleib' es für uns: Er nur ist Gott uns, außer ihm Niemand.

(Vorb.) אֱמֶת אֱלֹהֵי עוֹלָם מַלְכֵּנוּ· צוּר יַעֲקֹב מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· לְדוֹר וָדוֹר הוּא קַיָּם· וּשְׁמוֹ קַיָּם· וְכִסְאוֹ נָכוֹן וּמַלְכוּתוֹ וֶאֱמוּנָתוֹ לָעַד קַיֶּמֶת: וּדְבָרָיו חָיִים וְקַיָּמִים נֶאֱמָנִים

---

der Ecke eine himmelblaue Schnur. Und sie diene euch zum Anschauen, daß ihr sie sehet und euch erinnert aller Gebote Gottes und sie thuet, und nicht umherschweifet nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet; auf daß ihr gedenket und thut alle meine Gebote und heilig seid eurem Gotte. Ich bin Gott, euer Herr, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um euer Herr zu sein. Ich bin Gott, euer Herr.

Gott, euer Herr, ist die Wahrheit.

(Vorb.) Emeth. Es ist wahr, der Herr aller Welt ist unser König, der Hort Jacobs, der Schild unseres Heils für und für; seine Dauer ist Ewigkeit, und so auch sein Name; unerschütterlich fest steht sein Thron, seine Regierung, seine Treue dauert ewig. Seine Verheißungen sind lebendig und gewiß

וְנֶחֱמָדִים· לָעַד וּלְעוֹלְמֵי עוֹלָמִים· עַל־אֲבוֹתֵינוּ וְעָלֵינוּ· עַל־בָּנֵינוּ וְעַל־דּוֹרוֹתֵינוּ· וְעַל כָּל־דּוֹרוֹת זֶרַע יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ: עַל־הָרִאשׁוֹנִים וְעַל־הָאַחֲרוֹנִים דָּבָר טוֹב וְקַיָּם לְעוֹלָם וָעֶד· אֱמֶת וֶאֱמוּנָה חוֹק וְלֹא יַעֲבוֹר: אֱמֶת שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· מַלְכֵּנוּ מֶלֶךְ אֲבוֹתֵינוּ· גּוֹאֲלֵנוּ גּוֹאֵל אֲבוֹתֵינוּ· יוֹצְרֵנוּ צוּר יְשׁוּעָתֵנוּ· פּוֹדֵנוּ וּמַצִּילֵנוּ· מֵעוֹלָם שְׁמֶךָ· אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ:

עֶזְרַת אֲבוֹתֵינוּ אַתָּה הוּא מֵעוֹלָם· מָגֵן וּמוֹשִׁיעַ לִבְנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: בְּרוּם עוֹלָם מוֹשָׁבֶךָ וּמִשְׁפָּטֶיךָ וְצִדְקָתְךָ עַד אַפְסֵי אָרֶץ: אַשְׁרֵי אִישׁ שֶׁיִּשְׁמַע לְמִצְוֹתֶיךָ· וְתוֹרָתְךָ וּדְבָרְךָ יָשִׂים עַל לִבּוֹ: אֱמֶת אַתָּה הוּא אָדוֹן לְעַמֶּךָ· וּמֶלֶךְ גִּבּוֹר לָרִיב רִיבָם: אֱמֶת אַתָּה הוּא רִאשׁוֹן· וְאַתָּה הוּא אַחֲרוֹן· וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ

---

fest, treu und lieblich in alle Ewigkeit, für unsere Väter, für uns, für unsere Kinder und Enkel und für die spätesten Nachkommen Israels, deine Diener. Für die Ersten, wie für die Letzten, steht deines Heiles Wort fest in Ewigkeit, wahrhaft und getreu, ein unwandelbar Gesetz. — Ja, wahr ist es, du bist der Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, unser König, König unserer Väter, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer, Fels unseres Heils! Unser Befreier und Erretter war dein Name von Ewigkeit her; außer dir ist kein Gott.

Esrath. Die Hülfe unserer Väter warst du vom Anbeginn, Schutz und Erretter bist du späten Nachkommen durch alle Zeiten und Geschlechter; hoch über Welten ist dein Thron, dein Recht und deine Gerechtigkeit so weit die Erde reicht. Heil dem, der deinen Geboten folgt, sich deine Lehre und dein Wort zu Herzen nimmt. Fürwahr! du bist der Herr deines Volkes, der König, der mächtig für uns kämpft. Fürwahr! du bist der Erste und der Letzte, außer dir haben wir

גּוֹאֵל וּמוֹשִׁיעַ: מִמִּצְרַיִם גְּאַלְתָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתָנוּ· וְיַם־סוּף בָּקַעְתָּ וְזֵדִים טִבַּעְתָּ· וִידִידִים הֶעֱבַרְתָּ: עַל־זֹאת שִׁבְּחוּ אֲהוּבִים וְרוֹמְמוּ אֵל· וְנָתְנוּ יְדִידִים זְמִירוֹת· שִׁירוֹת וְתִשְׁבָּחוֹת· בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת· לְמֶלֶךְ אֵל חַי וְקַיָּם: רָם וְנִשָּׂא· גָּדוֹל וְנוֹרָא· מַשְׁפִּיל גֵּאִים· וּמַגְבִּיהַּ שְׁפָלִים· מוֹצִיא אֲסִירִים· וּפוֹדֶה עֲנָוִים· וְעוֹזֵר דַּלִּים· וְעוֹנֶה לְעַמּוֹ בְּעֵת שַׁוְּעָם אֵלָיו: תְּהִלּוֹת לְאֵל עֶלְיוֹן· בָּרוּךְ הוּא וּמְבֹרָךְ· מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ עָנוּ שִׁירָה· בְּשִׂמְחָה רַבָּה וְאָמְרוּ כֻלָּם: מִי כָמֹכָה בָּאֵלִים יְיָ· מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ· נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:

(Gem.) Wer unter Mächten, Ew'ger, dir gleich? Wer so erhaben, heilig wie du? Herrlich im Lobe, Wundervollbringer!

שִׁירָה חֲדָשָׁה שִׁבְּחוּ גְאוּלִים לְשִׁמְךָ· עַל־שְׂפַת הַיָּם·

---

keinen Herrn, keinen Erlöser, keinen Helfer. Herr, unser Gott! aus Mizrajim hast du uns erlöst, aus dem Sklavenhause uns befreit; das Schilfmeer hast du gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurch geführt. Darob priesen dich deine Geliebten, erhoben dich, Allmächtiger, und stimmten an Lieder, Lob- und Preisgesänge, Benedeiung und Anbetung, dem allmächtigen, lebendigen und selbstständigen König. Hocherhabener, Großer und Ehrfurchtbarer! du demüthigst die Stolzen, erhebst Gebeugte, entfesselst Gefangene, erlösest Bedrängte, hilfst den Armen und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Preis dir, allerhöchster Gott! sei gelobt und gepriesen! Moseh und die Kinder Israels stimmten freudenvoll ein Lied dir an, und riefen Alle: Wer unter Mächten, Gott, wie du? wer ist verherrlicht mit Heiligkeit wie du? Herrlich im Lobe, Wunderthäter!

Schirah. Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem

יַחַד כֻּלָּם הוֹדוּ וְהִמְלִיכוּ וְאָמְרוּ׃ יְיָ יִמְלֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Gem.) Ewiges Wesen! König bist du; du wirst regieren in Ewigkeit. Dich will ich preisen, hoch dich erheben.

Unser Erlöser! Gott Zebaoth! schallet dein Name voll Majestät; Heiliger Israels und sein Erlöser!

גֹּאֲלֵנוּ יְיָ צְבָאוֹת שְׁמוֹ׃ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ גָּאַל יִשְׂרָאֵל׃

(ברכת שבע Birchath Schéba für den Sabbath)

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח׃ וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב׃ הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן׃ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים׃ וְקוֹנֵה הַכֹּל׃ וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

(זָכְרֵנוּ לְחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים)

Namen an, dort am Meeresstrand; alle dankten und huldigten dir und riefen: Gott wird regieren immer und ewig.

Goalénu. Unser Erlöser, Gott Zebaoth ist sein Name, der heilige Israels. Gelobt seiest du, Gott! Erlöser Israels. Amen!

Adonáj. Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. (Am Buß-Sabbath: Gedenke unser zum Leben, o König, der Wohlgefallen hat am Leben, und schreibe uns ins Buch des Lebens deinetwillen, Herr des Lebens.)

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב לְהוֹשִׁיעַ· (מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם·) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת· וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה: (מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים·) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. (Im Winter: Du lässest wehen den Wind und niederfallen den Regen.) Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. (Am Buß-Sabbath: Wer ist dir gleich, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe gedenkt zum Leben mit Erbarmen.) Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizechá. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים· וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר· בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים·

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ· הוּא אָבִינוּ· הוּא מַלְכֵּנוּ· הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ· וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי· לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים·

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) **Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád.** Höre Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם.

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד. כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ: (הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ.)

יִשְׂמַח מֹשֶׁה בְּמַתְּנַת חֶלְקוֹ. כִּי עֶבֶד נֶאֱמָן קָרָאתָ לוֹ. כְּלִיל תִּפְאֶרֶת בְּרֹאשׁוֹ נָתַתָּ. בְּעָמְדוֹ לְפָנֶיךָ עַל הַר־סִינָי. וּשְׁנֵי לוּחֹת אֲבָנִים הוֹרִיד בְּיָדוֹ וְכָתוּב בָּהֶם שְׁמִירַת שַׁבָּת. וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ: וְשָׁמְרוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־

(Gem.) Aní Adonáj elohechém. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig. Gelobt seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.

Jismach. Es freuet sich Moseh des ihm beschiedenen Theiles, daß du ihn einen treuen Knecht genannt; die Krone der Herrlichkeit setztest du auf sein Haupt, als er vor dir auf dem Berge Sinai stand und die zwei steinernen Tafeln herunter brachte, auf welche die Beobachtung des Sabbath geschrieben stand, und so heißt es auch in deiner Lehre: Und beobachten sollen die Kinder Israels den Ruhetag, daß sie ihn halten bei ihren Nachkommen als ewigen Bund. Zwischen mir und zwischen den Kindern Israels sei er ein Zeichen ewiglich, daß

הַשַּׁבָּת. לַעֲשׂוֹת אֶת־הַשַּׁבָּת לְדֹרֹתָם בְּרִית עוֹלָם: בֵּינִי
וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אוֹת הִוא לְעֹלָם. כִּי־שֵׁשֶׁת יָמִים עָשָׂה
יְיָ אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ. וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שָׁבַת וַיִּנָּפַשׁ:

וּלְיִשְׂרָאֵל עַמְּךָ נְתַתּוֹ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה. לְזֶרַע יַעֲקֹב
אֲשֶׁר בָּם בָּחָרְתָּ. עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ
וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ. וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ חֶמְדַּת
יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ. זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ קַדְּשֵׁנוּ
בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ
בִּישׁוּעָתֶךָ. וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי
שְׁמֶךָ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

---

in sechs Tagen Gott Himmel und Erde gemacht, aber am siebenten Tage geruhet und gefeiert hat.

Ulejisraël. Deinem Volke Israel hast du, o Gott, ihn in Liebe gegeben, den Nachkommen Jacobs, die du erwählt. Das Volk, das den siebenten Tag heiligt, genießt in Fülle und Freudigkeit deine Güter, denn den siebenten Tag hast du ausgezeichnet und geweihet, den Köstlichsten unter den Tagen ihn genannt, ein Denkmal des Schöpfungswerkes.

Elohénu . . rezéh. Unser Gott und Gott unserer Väter! habe Wohlgefallen an unserer Ruhe, heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinen Gesetzen; sättige uns von deinem Gute und erfreue uns durch dein Heil. Reinige unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen. Laß uns, Herr unser Gott, deines heiligen Sabbaths mit Liebe und Wohlwollen theilhaftig werden. Laß Israel, das deinen Namen verehrt, Ruhe an ihm finden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Sabbath heiligest.

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־
הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן·*)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

(Am Neumond und in der Festwoche wird hier eingeschaltet:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע
וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ· וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן
דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית
יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה | חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה | חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה
זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה· וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים·
וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ· וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ
עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים· בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ· שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Elohénu. . jáaleh. Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes David, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage

des Neumondes | des Mazzothfestes | des Succothfestes.

Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Wethecheséna.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn

---

*) Siehe die Anmerkungen am Ende.

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ· שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד· צוּר חַיֵּינוּ· מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ· עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ· וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ· וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ· וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ· מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

(Am Chanuccah wird hier eingeschaltet:)

עַל הַנִּסִּים· וְעַל הַפֻּרְקָן· וְעַל הַגְּבוּרוֹת· וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת· וְעַל הַמִּלְחָמוֹת· שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו· כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל· לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ· וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי

---

du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Al hannissim. Wir danken dir für die Wunder, für die Befreiung, für die mächtigen Thaten, für die Hülfe, für die Kämpfe, die du ausgeführt hast für unsere Väter einst um diese Zeit.

Bimé. In den Zeiten Mattithjahu, Sohn des Hohenpriesters Jochanan Chaschmonai und seiner Söhne, als das griechische Reich wider dein Volk Israel aufstand, um deine Lehre bei ihm in Vergessenheit zu bringen und es von deinen Gesetzen abzuleiten; da standest du ihm mit

רְצוֹנֶךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם· רַבְתָּ אֶת־רִיבָם· דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם· נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם: מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים· וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים· וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים· וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים· וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ: וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ· וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ· וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ· וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ· וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: (וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת

---

deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei; du kämpftest seinen Kampf, führtest sein Recht und rächtest es. Die Helden gabst du den Schwachen Preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da glänzte dein heiliger Name durch die ganze Welt, und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Nun traten deine Kinder wieder in die Halle deines Tempels, säuberten deinen Pallast, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten deines Tempels Vorhöfe und setzten fest diese acht Tage der Tempelweihe zum Dank und Lobe deines großen Namens.)

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. (Am Buß-Sabbath: Verzeichne alle Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben.) Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seist du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu .. barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter!

בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן·)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: (בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

---

segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig. (Amen!) Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken! (Am Buß-Sabbath: Im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der reichlichen Versorgung mögen wir vor dir erwähnt und verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum glücklichen Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Friedens. Amen!) Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden. Amen!

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott, bewahre meine Zunge und meine Lippen vor bösen und trügerischen Reden. Laß stille bleiben meine Seele, wenn man mir flucht, demüthig mein Sinn, dem Staube gleich vor Jedermann. Öffne mein Herz deiner Lehre und laß meinen Geist nachstreben deinen Geboten. Die Anschläge derer aber, die Böses gegen mich sinnen, mögest du zerstören und ihre Entwürfe vereiteln. O, Gott! thu' es um willen deines Namens, deiner Macht und deiner Heiligkeit; thue es um willen deiner Lehre, auf daß errettet werden, die dich lieben. Hilf mir, mein Gott, und erhöre mich! Mögen dir wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott! mein Hort und Erlöser. Der du Frieden schaffest in den Höhen, schaffe Frieden in uns und dem gesammten Israel. Amen!

(Am Neumond und am Chanuccah
wird hier das הלל (Hallel) gesungen).

(Der Vorbeter spricht das ganze קדיש (Seite 14) und sodann folgt ein deutscher Gesang).

סדר קריאת התורה׃

Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah.

(Der Vorbeter, die heilige Lade öffnend:)

שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם· וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם· וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

(Gem.) מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד·

(Vorb.) Seú schearim. Hebet, ihr Thore, die Häupter, hebet euch, ewige Pforten, daß komme der König der Ehre!
(Gem.) Mi hu. Wer ist er, der König der Ehre?

(Vorb.) יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃ סֶלָה׃

(Der Vorbeter, die Gesetzrolle herausnehmend:)

בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בִּקְדֻשָּׁתוֹ׃ גַּדְּלוּ לַייָ אִתִּי׃ וּנְרוֹמְמָה שְׁמוֹ יַחְדָּו׃

(Gem.) לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃ לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ׃

(Der Vorbeter, die geöffnete Schrift umherzeigend.)

תּוֹרָה צִוָּה לָנוּ משֶׁה׃ מוֹרָשָׁה קְהִלַּת יַעֲקֹב׃

(Gem.) וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם משֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

(Chor.) עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ׃ וְתוֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם׃ וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם׃

(Vorb.) הַכֹּל׃ הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ׃ וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה׃

(Vorb.) **Adonáj zebaóth.** Gott Zebaoth, er ist König der Ehre. Selah!

Barúch schenathan. Gelobt sei er, der die Lehre seinem Volke gegeben hat in seiner Heiligkeit. Huldiget Gott mit mir, und laßt uns vereinigt seinen Namen rühmen.

(Gem.) **Lechá Adonáj.** Dein, o Gott! ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Sieg und der Preis, ja, Alles im Himmel und auf Erden; dein, o Gott! ist das Reich, und du bist über Alles erhaben zum Oberhaupt.

(Vorb.) **Thoráh ziwwá.** Die Lehre gebot uns Moseh, ein Erbe der Versammlung Jacobs.

(Gem.) **Wesóth hathorá.** Dies ist die Lehre, die Moseh vorgelegt hat den Söhnen Israels.

(Chor.) **Ehz chajim.** Ein Baum des Lebens ist sie denen, die sie erfassen, und Alle, die sich auf sie stützen, sind glücklich. Ihre Wege sind sanfte Wege, und alle ihre Pfade Friede.

(Vorb.) **Haccól.** Ihr Alle preiset die Größe unseres

כֹּהֵן קָרֵב׃ הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ׃ אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה׃ מָגֵן הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ׃

Am Sabbath wird der Wochen-Abschnitt in sieben Abtheilungen vorgelesen, und zu jeder Abtheilung ein Anderer hinzugerufen, welcher sodann folgende Dankgebete spricht:

Vor dem Vorlesen.

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃ (Gem.) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם׃ אֲשֶׁר בָּחַר־בָּנוּ מִכָּל הָעַמִּים וְנָתַן לָנוּ אֶת־תּוֹרָתוֹ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Nach dem Vorlesen.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם׃ אֲשֶׁר נָתַן לָנוּ

Gottes und gebet dem Gesetze die Ehre. O, welch ein Gott! vollkommen ist sein Weg, Gottes Wort geläutert; ein Schild ist er für Alle, so ihm vertrauen.

(Der zur Thora Aufgerufene spricht Folgendes:)

Barechú eth Adonáj hammeborách. Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gem.) **Barúch Adonáj hammeborách leolám waëd.** Gelobt sei Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit.

(Der Aufgerufene.) **Barúch atthá Adonáj elohénu melech haolám aschér báchar bánu miccól háamím wenáthan lánu éth thorathó, barúch atthá Adonáj nothén hattoráh.** Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der uns erwählt hat vor allen Völkern, und uns gegeben seine Lehre. Gelobt seiest du, Gott, der du die Lehre gabst.

(Nach dem Vorlesen spricht der Aufgerufene:)

Barúch atthá Adonáj elohénu mélech haolám aschér náthán lánu thoráth eméth wechajé olám natá bethochénu,

תּוֹרַת אֱמֶת׃ וְחַיֵּי עוֹלָם נָטַע בְּתוֹכֵנוּ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ נוֹתֵן הַתּוֹרָה׃

Das Aufrufen der Eingesegneten (Confirmanden) geschieht vom Vorbeter wie folgt:

עֲלוּ בַּחוּרִים נְעִימִים (עֲלֵה בָּחוּר נָעִים) בְּתוֹךְ שׁוֹמְרֵי אֱמוּנִים׃ לִקְרֹא בְּסֵפֶר תּוֹרַת הָאֱלֹהִים׃ פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים׃

Nach der Vorlesung des Abschnittes im 5. B. Mos. C. 10, V. 12 bis 22 und dem Schlußsegen spricht der Vorbeter:

הַמַּלְאָךְ הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק׃ וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ׃

Nach beendigtem Vorlesen spricht der Vorbeter den Segen für die zur Thorah Aufgerufenen und sodann das halbe קדיש (S. 2).

Am Sabbath vor dem Neumond verkündet der Vorbeter denselben mit den Worten:

Der Neumondstag (die Neumondstage) des Monats . . . fällt (fallen) auf . . . der nächstkommenden Woche, der wir mit göttlicher Hülfe entgegen gehen. Gott, der Heilige, wolle gnadenvoll den Mond erneuen zum Leben und Frieden, zur Freude und Wonne, zum Heil und Trost für uns und alle unsere Mitmenschen. Amen!

---

barúch atthá Adonáj nothén hathoráh, Gelobt seiest du, Herr, König der Welt, der uns die wahre Lehre gegeben, und ewiges Leben in uns gepflanzt hat. Gelobt seiest du, Gott, der du die Lehre gabst.

(Vorb.) Alú. Tretet auf, Jünglinge, unter den Glaubensgetreuen, daß ihr leset in dem Buche der Gotteslehre und beobachtet die heilbringenden Gebote Gottes.

Hammalách. (4. B. M. 48, 16.) Der Engel, der mich erlöset von allem Uebel, segne die Jünglinge, daß in ihnen genannt werde mein Name und der Name meiner Väter, Abraham und Isaac, daß sie sich reichlich mehren im Lande.

(Der Vorbeter und die Gemeinde, abwechselnd Vers um Vers.)

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ. עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:

אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לוֹ. אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

(תהלים קמ״ה. תהלה לדוד.)

אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ. וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד. וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ. וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ: וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ. וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ. אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל. וְרַחֲמָיו עַל כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ. וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:

Aschré. Heil den Bewohnern deines Hauses, sie können immerwährend dich preisen.

Heil dem Volke, dem also ist. Heil dem Volke, dessen Herr **Gott** ist.

(Ps. 145. Ein Loblied von David.)

Aromimcha. Ich erhebe dich, mein Gott und Herr, und lobe deinen Namen in Ewigkeit. Jeglichen Tag lob' ich dich und rühme deinen Namen in Ewigkeit. Groß ist Gott und hochgelobt, und unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht rühmt dem andern Geschlecht deine Thaten und verkündet deine Allmacht. So will auch ich den Glanz und den Ruhm deiner Majestät, die Geschichte deiner Wunder besingen. Alles verkündigt die Allgewalt deiner Wunderthaten, und auch ich will von deiner Größe erzählen. Alles rühmt das Andenken an deine große Güte, und jauchzet ob deiner Gerechtigkeit. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig, und groß ist seine Liebe. Gütig ist Gott gegen Alle und barmherzig gegen alle seine Geschöpfe. Dir, Gott, danken alle deine Geschöpfe, und deine Frommen preisen dich. Von dem Ruhm deines Reiches sprechen sie, und reden von deiner Allmacht, um kund

כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ. וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו. וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים. וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים. וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ.
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ.
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו. וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו. לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה. וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו. וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי. וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם
וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם. הַלְלוּ־יָהּ:

(Vorb.) יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ. כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

(Das ספר תורה wird wieder in die Lade gesetzt.)

---

zu thun den Menschenkindern seine Stärke und den Ruhm und die Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich über alle Geschlechter. Gott stützet Alle, die da fallen, und richtet auf Alle, die da gebeugt sind. Aller Augen harren dein, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Gerecht ist Gott in seinen Wegen, und liebreich in allen seinen Werken. Nah ist Gott Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen in Wahrheit. Den Willen seiner Verehrer thut er, und ihr Flehen hört er und hilft ihnen. Gott behütet alle seine Lieben, und alle Frevler tilgt er. Das Lob Gottes spreche mein Mund, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig. Wir aber preisen Gott von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

(Vorb.) Jehallelu. Loben sollen sie den Namen Gottes, denn erhaben ist einzig und allein sein Name.

Gesang.

Die Predigt. Das Gebet für die Obrigkeit. Nach dem Segen ein Gesang.

מוסף לשבת·

(Der Vorbeter spricht das halbe קדיש S. 2. und fährt dann fort wie folgt:)

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקוֹנֵה הַכֹּל· וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
(זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים·)
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב לְהוֹשִׁיעַ· (מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם·) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד·

Mussaph-Gebet für den Sabbath.

Adonáj. Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. (Am Buß-Sabbath: Gedenke unser zum Leben, o König, der Wohlgefallen hat am Leben, und schreibe uns ins Buch des Lebens deinetwillen, Herr des Lebens.) König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. (Im Winter: Du lässest wehen den Wind und niederfallen den Regen.)

מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת· וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה: (מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים·) וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

(Gem.) קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. (Am Buß-Sabbath: Wer ist dir gleich, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe gedenkt zum Leben mit Erbarmen.) Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wiederzubeleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó. Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים׃ וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבוֹקֶר׃ בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים׃

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ׃ הוּא אָבִינוּ׃ הוּא מַלְכֵּנוּ׃ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי׃ לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם׃

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) Barúch kebód Adonáj mimmekomó. Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád. Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) Aní Adonáj elohechém. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ· וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ·
וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד· כִּי אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ:
(הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ·)

(לשבת וראש חודש.)

אַתָּה יָצַרְתָּ עוֹלָמְךָ מִקֶּדֶם· כִּלִּיתָ מְלַאכְתְּךָ
בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי: אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ וְרָצִיתָ בָּנוּ·
וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ·
וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל
וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ: וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
בְּאַהֲבָה שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים
לְכַפָּרָה: וּלְפִי שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וַאֲבוֹתֵינוּ
חָרְבָה עִירֵנוּ· וְשָׁמֵם בֵּית מִקְדָּשֵׁנוּ· וְגָלָה
יקרנו

(לשבת.)

לְמֹשֶׁה צִוִּיתָ עַל
הַר סִינַי מִצְוַת שַׁבָּת
זָכוֹר וְשָׁמוֹר· וּבוֹ
צִוִּיתָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
לְהַקְרִיב בָּהּ קָרְבַּן
מוּסַף שַׁבָּת כָּרָאוּי:
וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן
מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
ואלהי

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig. Gelobt, seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.

(Am Sabbath.)

Lemosche. Auf dem Berge Sinai gabst du Mosch das Gesetz, des Sabbaths zu gedenken und ihn zu beobachten; dort befahlst du, Gott, unser Herr, an demselben ein besonderes Feieropfer darzubringen.

So nimm, unser Gott und Gott unserer

(Am Sabbath des Neumondes.)

Attha jezartha. Du hast deine Welt im Anbeginn geschaffen und dein Werk vollendet am siebenten Tage. Aus Liebe und Wohlwollen zu uns, hast du uns erwählt vor allen Völkern, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, deinem Dienste näher brachtest und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du, Herr unser Gott, in Liebe die Sabbathfeier uns zur Ruhe verliehen, und die Neumondsfeste zur Sühne. Weil wir aber gegen dich gesündigt, wir und unsere Väter, ward unsere Stadt zerstört, unser Heiligthum

(לשבת וראש חודש.)

יְקָרֵנוּ וְנִטַּל כָּבוֹד מִבֵּית חַיֵּינוּ׃ וְאֵין אֲנַחְנוּ
יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ׃
בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו
מִפְּנֵי הַיָּד הַשְׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ׃

וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת
שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ׃
תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם
וּבִמְקוֹם מוּסְפֵי יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה׃ וְיוֹם
רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה׃ כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ
שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ׃ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ׃

(לשבת.)

וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים
וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת
שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם
קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ׃
תְּמִידִים כְּסִדְרָם
וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם׃
וּבִמְקוֹם מוּסַף יוֹם
הַשַּׁבָּת הַזֶּה׃ כְּמִצְוַת
רְצוֹנֶךָ כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ
עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי
מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ׃

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג׃ עַם

(Am Sabbath.)

Väter, mit Liebe und Wohlgefallen auf die Worte unseres Mundes an der Stelle der einstigen Opfergaben, so der täglichen als der festlichen; so auch unser jetziges Gebet an der Stelle des sabbathlichen Mussaph-Opfers, so wie dein heiliger Wille es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moseh.

(Am Sabbath des Neumondes.)

verwüstet, unser Theuerstes uns entnommen, und dahin war die Herrlichkeit aus dem Hause, das unser Leben war. Wir können nicht mehr die verordneten Opfer darbringen in jenem heiligen Hause, das du gewählt, und über welches du deinen Namen genannt, weil Feindesnacht es zerstört.

So nimm, unser Gott und Gott unserer Väter, mit Liebe und Wohlgefallen auf die Worte unseres Mundes an der Stelle der einstigen Opfergaben, so der täglichen, als der festlichen; so auch unser jetziges Gebet an der Stelle des sabbathlichen und neumonatlichen Mussaph-Opfers, so wie dein heiliger Wille es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moseh.

Jismechú. Es freuen sich in deinem Reiche, die den

מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ· וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ· חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית׃

(לשבת וראש חודש.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ וְחַדֵּשׁ עָלֵינוּ בְּיוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה אֶת הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה· לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה· לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה· לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה· לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם· לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן׃ כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל הָאֻמּוֹת· וְשַׁבַּת קָדְשְׁךָ לָהֶם הוֹדַעְתָּ· וְחֻקֵּי רָאשֵׁי

חדשים

(לשבת.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ· קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ׃ וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת

קדשך

Sabbath beobachten und ihn Wonne nennen; das Volk, das den siebenten Tag heiligt, genießt in Fülle und Freudigkeit deine Güter. Denn den siebenten Tag hast du ausgezeichnet und geweiht, den Köstlichsten unter den Tagen ihn genannt, ein Denkmal des Schöpfungswerkes.

(Am Sabbath.)

Elohenu . . rezéh. Unser Gott und Gott unserer Väter! habe Wohlgefallen an unserer Ruhe; heilige uns durch deine Gebote, und laß unsern Antheil sein in deinen Gesetzen; sättige uns von deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil; reinige unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen. Laß, o Herr unser Gott, deines heiligen Sabbaths uns mit Liebe und Wohl-

wollen

(Am Sabbath des Neumondes.)

Elohénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! laß unsere Ruhe dir wohlgefällig sein, und erneue für uns den an diesem Sabbath beginnenden Monat zum Heil und Segen, zur Wonne und Freude, zur Hülfe und zum Troste, zur Nahrung und Erhaltung, zum Leben und Frieden, zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Vergehungen. Du hast dein Volk Israel vor allen Völkern erkoren, hast ihm kund gemacht die Feier deines heiligen

Sab-

(לשבת וראש חודש.)

חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת וְיִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

(לשבת.)

קָדְשֶׁךָ וְיָנוּחוּ־בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן.) וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שֶׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל

(Am Sabbath.)

wollen theilhaftig werden, daß Israel, das deinen Namen heilig verehrt, Ruhe an ihm finde. Gelobt seiest du, Gott, der du den Sabbath heiligest.

(Am Sabbath des Neumondes.)

Sabbath und festgestellt die Gesetze der Neumonde. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst den Sabbath, Israel und die Neumondstage. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wethecheséna. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für

יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם. כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

(Am Chanuccah wird hier eingeschaltet:)

(עַל הַנִּסִּים. וְעַל הַפֻּרְקָן. וְעַל הַגְּבוּרוֹת. וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת. וְעַל הַמִּלְחָמוֹת. שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו. כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל. לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ. וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם. רַבְתָּ אֶת־רִיבָם. דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם. נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם: מָסַרְתָּ גִבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים. וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים. וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים. וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים. וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ: וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ. וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה. וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ. וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ. וְהִדְלִיקוּ

---

die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

(Al hannissim, Wir danken dir für die Wunder, für die Befreiung für die mächtigen Thaten, für die Hülfe, für Kämpfe, die du ausgeführt hast für unsere Väter einst um diese Zeit.

Bimé. In den Zeiten Mattithjáhu, Sohn des Hohenpriesters Jochanan Chaschmonai, und seiner Söhne, als das griechische Reich wieder dein Volk Israel aufstand, um deine Lehre bei ihm in Vergessenheit zu bringen und es von deinem Gesetzen abzuleiten: da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei; du kämpftest seinen Kampf führtest sein Recht und rächtest es. Die Helden gabst du den Schwachen Preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da glänzte dein heiliger Name durch die ganze Welt, und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Nun traten deine Kinder wieder in die Halle deines Tempels, säuberten deinen Pallast,

גִּרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ. וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:)

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: (וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ. וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ. כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ. וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן.)

שִׂים שָׁלוֹם. טוֹבָה וּבְרָכָה. חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים. עָלֵינוּ

---

reinigten dein Heiligthum, erleuchteten deines Tempels Vorhöfe, und setzten fest diese acht Tage der Tempelweihe zum Dank und Lobe deines großen Namens.)

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. (Am Buß-Sabbath: Verzeichne alle Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben.) Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgüger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu.. barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig, (Amen!) Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke

וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים· וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: (בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

(Hierauf folgt das ganze קדיש S. 14, das Gebet für die Abgeschiedenen S. 18 und ein Schlußgesang.)

תפלת מנחה לשבת*).

Vesper-Gebet für den Sabbath.

1.) Einleitungsgebet und Gesang.
2.) אשרי Seite 78.
3.) Die drei ersten ברכות S. 63. bis האל הקדוש.
4.) Die Gemeinde betet alsdann in stiller Andacht:

Allmächtiger und allgütiger Vater, der du den Sabbath eingesetzt und ihn uns zur Erholung von der

---

Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes, denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken! (Am Buß-Sabbath: Im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der reichlichen Versorgung mögen wir vor dir erwähnt und verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum glücklichen Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Friedens. Amen!) Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden. Amen!

---

*) Siehe die Anmerkungen am Ende.

Arbeit und zur Sammlung des Geistes verliehen hast, auf daß wir dich immer besser erkennen und würdiger verehren mögen, — laß dir wohlgefallen unsere Feier und gieb, daß sie uns zum Segen werde. Wir danken dir, o Gott, für diesen Tag der Ruhe, an welchem uns so viele Wohlthaten von dir zu Theil werden, an welchem wir die Fülle deiner Güte empfinden und genießen, und dich dafür preisen können mit ganzer Seele. Wir danken dir für das Leben, das du uns gegeben, für die Nahrung, durch welche du uns und die Unsrigen erhieltest, für deine väterliche Fürsorge, mit welcher du über uns wachtest und uns schützest vor allem Übel. Wir danken dir für dein heiliges Wort, das du uns geoffenbaret, und durch welches du uns lehrtest, dich als den Einzig-Einigen zu lieben und zu verehren. Wir danken dir für die Stärke, den Trost und die Ermunterung zum Guten, die wir gewonnen aus der Verkündigung deines Worte, wie wir sie vernahmen in deinem Hause an dem heutigen Tage. O Gott, laß den frommen Geist, den der Sabbath in uns erweckt, nicht weichen aus unserm Herzen und nicht aus unserm Leben. Erhalte uns bei dem Vorsatze, dich zu fürchten und zu lieben, dich vor Augen zu haben und deines heiligen Willen zur Richtschnur zu nehmen in Allem, was wir denken, unternehmen und ausführen. Gieb uns ein fühlendes Herz, auf daß wir in jedem Menschen ehren und lieben unsern Bruder, daß wir Frieden und Glück tragen, wohin wir gehen. Laß aber die Erkenntniß deines heiligen Wesens und den Geist deiner Lehre verbreitet werden überall auf Erden, daß auch Israel, das dir dienet, überall das Glück und die Stellung finde, die dem Menschen in deinem Bilde geschaffen, gebührt. O daß mit solchen Gesinnungen immer unsere Sabbathtage begangen, und solche Gesinnungen als Früchte der Sabbathfeier uns in das Leben folgen möchten! Dann würde auch dein Segen überall uns begleiten. So segne uns, o Gott, mit deiner Güte, erfreue uns durch

dein Heil; reinige unser Herz, daß wir dir in Wahrheit dienen, daß wir dir weihen unsere Ruhe und unsere Thätigkeit. Heilige uns in deinem Dienste, o Gott! und sei gepriesen. Laß unser Gebet zu dir aufsteigen zur Gnadenzeit, und erhöre uns in deiner unendlichen Liebe und Treue, du, der du den Sabbath geheiligt hast zu unserer Heiligung. Amen!

5.) Hierauf folgen die vier letzten ברכות S. 69 bis 73 בשלום.

6.) Das ganze קדיש S. 14, das Gebet für die Abgeschiedenen S. 18 und ein Schlußgesang.

ערבית לילי שלש רגלים·

(Nach dem Einleitungsgesange wird von dem Vorbeter und der Gemeinde der nachstehende Psalm gebetet, welchem, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt, Ps. 92 Seite 1 vorangehet.)

(תהלים קכ״ב, שיר המעלות לדוד.)

שָׂמַחְתִּי בְּאֹמְרִים לִי· בֵּית יְיָ נֵלֵךְ: עֹמְדוֹת הָיוּ
רַגְלֵינוּ· בִּשְׁעָרַיִךְ יְרוּשָׁלָםִ: יְרוּשָׁלַםִ הַבְּנוּיָה· כְּעִיר
שֶׁחֻבְּרָה־לָּהּ יַחְדָּו: שֶׁשָּׁם עָלוּ שְׁבָטִים שִׁבְטֵי יָהּ עֵדוּת
לְיִשְׂרָאֵל· לְהוֹדוֹת לְשֵׁם יְיָ: כִּי שָׁמָּה יָשְׁבוּ כִסְאוֹת
לְמִשְׁפָּט· כִּסְאוֹת לְבֵית דָּוִד: שַׁאֲלוּ שְׁלוֹם יְרוּשָׁלָםִ· יִשְׁלָיוּ
אֹהֲבָיִךְ: יְהִי־שָׁלוֹם בְּחֵילֵךְ· שַׁלְוָה בְּאַרְמְנוֹתָיִךְ: לְמַעַן

An den Vorabenden der drei Hauptfeste.

(Ps. 122. Lied in der höheren Tonart, von Dawid.)

Samáchthi. Ich freue mich derer, die zu mir sprechen: In des Haus Gott lasset uns gehen! Einst standen unsere Füße in deinen Thoren, Jerusalem! Jerusalem, aufgebaut wie eine Stadt, die Alles in sich vereinigen will, wohin die Stämme gehen, die Stämme Gottes — ein Zeugniß für Israel — dem Namen Gottes zu huldigen. Denn dort saßen sie auf den Stühlen des Gerichts, auf den Stühlen für das Haus Dawid's. — Flehet für den Frieden Jerusalems! Es gehe wohl deinen Lieben! Friede sei in deinen Mauern, Ruhe in

אַחַי וְרֵעָי· אֲדַבְּרָה נָּא שָׁלוֹם בָּךְ: לְמַעַן בֵּית־יְיָ אֱלֹהֵינוּ· אֲבַקְשָׁה טוֹב לָךְ:

(תהלים קל"ד, שיר המעלות.)

הִנֵּה· בָּרְכוּ אֶת־יְיָ· כָּל־עַבְדֵי יְיָ הָעֹמְדִים בְּבֵית יְיָ בַּלֵּילוֹת: שְׂאוּ־יְדֵיכֶם קֹדֶשׁ· וּבָרְכוּ אֶת יְיָ: יְבָרֶכְךָ יְיָ מִצִּיּוֹן· עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ:

(Hierauf folgt קדיש וברכו und das ganze Abendgebet bis ברכת שבע, von S. 2 bis 9.)

ברכת שבע für die Festabende.

(Die Gemeinde betet in stiller Andacht.)

Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! Du erweisest Gnade und Güte; du, Herr des Weltalls, gedenkest der Väter Frömmigkeit und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams.

Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst

---

deinen Pallästen! Um willen meiner Brüder und meiner Genossen wünsche ich dir Frieden, um willen des Hauses, unserem Gott und Herrn geweihet, flehe ich für dein Wohl.

(Ps 134. Lied in der höheren Tonart.)

Hinné barechú. Preiset Gott, alle ihr Knechte Gottes, die da stehen im Hause Gottes in den Nächten. Erhebet eure Hände zum Heiligthum und preiset Gott. Es segne dich Gott von Zion aus, der Schöpfer des Himmels und der Erde.

die Kranken, entfesselst Gebundene, und hältst treu deine Zusicherung denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. gelobt seiest du, Gott, der du die Todten belebst.

Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige preisen dich immerdar. Gelobt seiest du, Gott! der du mächtig bist und heilig.

Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns über alle Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott, in Liebe diesen (Sabbath und diesen) Tag als

(am Peßach:)

Fest der ungesäuerten Brote, die Zeit unserer Befreiung,

(am Schabuoth:)

Wochenfest, die Zeit der Verleihung unserer Lehre,

(am Succoth:)

Hüttenfest, die Zeit unserer Herbstfreude,

(am Schlußfest:)

Schlußfest, die Zeit unserer Herbstfreude,

verliehen, zum Andenken des Auszuges aus Mizrajim.

Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes Dawid, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Jsrael, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst, Gnade und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage des Mazzothfestes. | Wochenfestes. | Hüttenfestes. | Schlußfestes. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach den Worten des Heils und des Erbarmens schone

unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsre Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Herr, unser Gott, laß uns zu Theil werden den Segen deiner Feste zum Leben und Frieden, zur Freude und Wonne, so wie du wohlwollend uns zu segnen verheißen hast. Unser Gott und Gott unserer Väter! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, und laß unser Antheil sein in deinem Gesetze; sättige uns von deinem Gute und erfreue uns durch dein Heil; läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen; laß, Herr unser Gott, uns theilhaftig werden (mit Liebe und Wohlwollen,) mit Freude und Wonne (des Sabbaths und) der heiligen Festtage, auf daß Israel, das deinen Namen heiligt, froh werde in dir. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst (den Sabbath,) Israel und die Festzeiten.

Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Gott! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarest. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nie auf. Dein harren wir immerdar.

Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unser

Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns Gesetze des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir gefallen, dein Volk zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken. Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden.

Mögen dir wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott, mein Hort und Erlöser. Amen!

(Der Schluß des Gottesdienstes siehe S. 14, und 17 bis 20.)

שחרית לשלש רגלים·

(Einleitungsgebet S. 1, dann sämmtliche Gebete in ihrer Ordnung, wie beim Sabbath, bis zu ברכת שבע. S. 29 bis 65.)

ברכת שבע für die drei Hauptfeste.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקֹנֵה הַכֹּל· וְזוֹכֵר חַסְדֵי

Frühgebet für die drei Hauptfeste.

Adonáj Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst

אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב לְהוֹשִׁיעַ·*) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת· וּמִי דוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה: וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

---

der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizccha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in

---

*) Am ersten Peßachtag und am letzten Tage des Hüttenfestes wird eingeschaltet: מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם

(Gem.) קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת׃ מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם׃ מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה׃ אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ׃ לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים׃ וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבוֹקֶר׃ בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים׃

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ׃ הוּא אָבִינוּ׃ הוּא מַלְכֵּנוּ׃ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי׃ לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

---

deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) **Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád.** Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר· יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם·
(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ· וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ· וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד· כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ· וְרָצִיתָ בָּנוּ· וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת· וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ·

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן· אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם)

(Gem.) Aní Adonáj elohechém. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig. Gelobt, seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.

Atthá becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott, mit Liebe (Sabbathe zur Ruhe,) Festtage zur Freude und Feiertage zur Wonne, diesen (Sabbath und diesen) Tag des

(Am Peßach:)

Mazzothfestes, die Zeit unserer Befreiung,

(Am Schabuoth:)

Wochenfestes, die Zeit der Verleihung unserer heiligen Lehre,

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה· זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה· זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה· זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ· זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה· וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר· זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ· וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה· לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם חַג הַמַּצּוֹת | הַשָּׁבֻעוֹת | הַסֻּכּוֹת | הָעֲצֶרֶת הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ·

(Am Succoth:)
Hüttenfestes, die Zeit unserer Herbstfreude,
(Am Schlußfest:)
Schlußfestes, die Zeit unserer Herbstfreude,
verliehen, zur heiligen Versammlung, als Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Elohénu...jáaleh. Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, des Sohnes deines Knechtes Dawid, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst, Gnade und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage des Mazzothfestes. | Wochenfestes | Hüttenfestes. | Schlußfestes. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen, und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind

וְרַחֵם עָלֵינוּ· וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ
חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ· לְחַיִּים
וּלְשָׁלוֹם· לְשִׂמְחָה וּלְשָׂשׂוֹן· כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאָמַרְתָּ לְבָרְכֵנוּ:
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ·
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ· שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ·
וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ (בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן)
בְּשִׂמְחָה וּבְשָׂשׂוֹן (שַׁבָּת וּ) מוֹעֲדֵי קָדְשֶׁךָ· וְיִשְׂמְחוּ בְךָ
יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ)
יִשְׂרָאֵל וְהַזְּמַנִּים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־
הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן·)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

---

auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Wehassiénu. Herr, unser Gott! laß uns zu Theil werden den Segen deiner Feste zum Leben und Frieden, zur Freude und Wonre, so wie du wohlwollend uns zu segnen verheißen hast. Unser Gott und Gott unserer Väter! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß unser Antheil sein in deinem Gesetze; sättige uns von deiner Güte, und erfreue uns durch dein Heil; läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen; laß, Herr, unser Gott, uns theilhaft werden (mit Liebe und Wohlwollen,) mit Freude und Wonne (des Sabbaths und) der heiligen Festtage, auf daß Israel, das deinen Namen heiligt, froh werde in dir. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst (den Sabbath,) Israel und die Festzeiten Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ׃ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ׃ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ צוּר חַיֵּינוּ׃ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ׃ אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר׃ נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ׃ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ׃ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ׃ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ׃ וְהַמְרַחֵם׃ כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ׃ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ׃ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃ וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה׃ וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת׃ הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ׃ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

Wethecheséna. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי משֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן·)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ; כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים· וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

---

unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgü-ger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu .barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig, (Amen!) Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes, denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken! Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden. Amen!

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott, bewahre meine Zunge und meine Lippen vor bösen und trügerischen Reden. Laß stille bleiben meine Seele, wenn man mir flucht, demüthig mein Sinn, dem Staube gleich vor Jedermann. Öffne mein Herz deiner Lehre und laß meinen Geist nachstreben deinen Geboten. Die Anschläge derer aber, die Böses gegen mich sinnen, mögest du zerstören und ihre Entwürfe vereiteln. O, Gott! thu' es um willen deines Namens, deiner Macht und deiner Heiligkeit; thue es um willen deiner Lehre, auf daß errettet werden, die dich lieben. Hilf mir, mein Gott, und erhöre mich! Mögen dir wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott! mein Hort und Erlöser. Der du Frieden schaffest in den Höhen, schaffe Frieden in uns und dem gesammten Israel. Amen!

ברכת לולב׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל־נְטִילַת לוּלָב׃

(Am ersten, und wenn dieser ein Sabbath ist, am zweiten Festtage wird hinzu gefügt:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ· וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

Am Hüttenfest.

Barúch. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, Beherrscher der Welt, der du uns durch deine Gebote geheiligt und uns befohlen hast, die Palme zu nehmen. Amen!

Barúch. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, Beherrscher der Welt, der du uns diesen Zeitpunkt hast erleben lassen, und uns bis hieher erhalten hast. Amen!

הלל das Hallel.

(בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִקְרוֹא אֶת הַהַלֵּל:)

תהלים קי"ג.

הַלְלוּיָהּ ׀ הַלְלוּ עַבְדֵי יְיָ. הַלְלוּ אֶת שֵׁם יְיָ: יְהִי שֵׁם יְיָ מְבֹרָךְ. מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם: מִמִּזְרַח שֶׁמֶשׁ עַד מְבוֹאוֹ. מְהֻלָּל שֵׁם יְיָ: רָם עַל־כָּל־גּוֹיִם יְיָ. עַל־הַשָּׁמַיִם כְּבוֹדוֹ: מִי כַּייָ. אֱלֹהֵינוּ הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת: הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ: מְקִימִי מֵעָפָר דָּל. מֵאַשְׁפֹּת יָרִים אֶבְיוֹן: לְהוֹשִׁיבִי עִם־נְדִיבִים. עִם נְדִיבֵי עַמּוֹ: מוֹשִׁיבִי עֲקֶרֶת הַבַּיִת. אֵם הַבָּנִים שְׂמֵחָה. הַלְלוּיָהּ:

תהלים קי"ד.

בְּצֵאת יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם. בֵּית יַעֲקֹב מֵעַם לֹעֵז: הָיְתָה יְהוּדָה לְקָדְשׁוֹ. יִשְׂרָאֵל מַמְשְׁלוֹתָיו: הַיָּם רָאָה וַיָּנֹס. הַיַּרְדֵּן יִסֹּב לְאָחוֹר: הֶהָרִים רָקְדוּ כְאֵילִים. גְּבָעוֹת כִּבְנֵי־

Hallelujah. hallelu. (Ps. 113.) Lobet, ihr Knechte Gottes, lobet den Namen Gottes. Es sei der Name Gottes gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobt der Name Gottes. Erhaben über alle Völker ist Gott, über die Himmel seine Herrlichkeit. Wer ist wie Gott, unser Herr, der so hoch seinen Sitz gestellt? Der tief hernieder blickt, auf Himmel und auf Erden? Der aufrichtet aus dem Staube den Geringen, der aus dem Kothe erhebt den Dürftigen, um ihn zu setzen neben Fürsten, neben die Fürsten, seines Volkes. Er läßt die Unfruchtbare das Haus bewohnen als fröhliche Mutter der Kinder. Hallelujah!

Bezéth. (Ps. 114.) Als Israel zog aus Mizrajim, das Haus Jacobs aus fremdem Volke: da ward Jehuda sein Heiligthum, Israel sein Reich. Das Meer sah es und floh, der Jarden wich zurück. Die Berge hüpften wie Widder, Hügel wie

צֹאן׃ מַה־לְּךָ הַיָּם כִּי תָנוּס· הַיַּרְדֵּן תִּסֹּב לְאָחוֹר׃ הֶהָרִים תִּרְקְדוּ כְאֵילִים· גְּבָעוֹת כִּבְנֵי צֹאן׃ מִלִּפְנֵי אָדוֹן חוּלִי אָרֶץ· מִלִּפְנֵי אֱלוֹהַּ יַעֲקֹב׃ הַהֹפְכִי הַצּוּר אֲגַם־מָיִם· חַלָּמִישׁ לְמַעְיְנוֹ־מָיִם׃

תהלים קט"ו.

לֹא לָנוּ יְיָ ׀ לֹא־לָנוּ כִּי לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד· עַל־חַסְדְּךָ עַל אֲמִתֶּךָ׃ לָמָּה יֹאמְרוּ הַגּוֹיִם· אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיהֶם׃ וֵאלֹהֵינוּ בַשָּׁמָיִם· כֹּל אֲשֶׁר־חָפֵץ עָשָׂה׃ עֲצַבֵּיהֶם כֶּסֶף וְזָהָב· מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם׃ פֶּה לָהֶם וְלֹא יְדַבֵּרוּ עֵינַיִם לָהֶם וְלֹא יִרְאוּ׃ אָזְנַיִם לָהֶם וְלֹא יִשְׁמָעוּ· אַף לָהֶם וְלֹא יְרִיחוּן׃ יְדֵיהֶם וְלֹא יְמִישׁוּן· רַגְלֵיהֶם וְלֹא יְהַלֵּכוּ· לֹא יֶהְגּוּ בִּגְרוֹנָם׃ כְּמוֹהֶם יִהְיוּ עֹשֵׂיהֶם כֹּל אֲשֶׁר־בֹּטֵחַ בָּהֶם׃ יִשְׂרָאֵל בְּטַח בַּייָ· עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא׃ בֵּית אַהֲרֹן בִּטְחוּ בַייָ· עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא׃ יִרְאֵי יְיָ בִּטְחוּ בַייָ· עֶזְרָם וּמָגִנָּם הוּא׃

Lämmer. Was ist dir, Meer, daß du fliehest, dir Jordan, daß du zurückweichest? Ihr Berge, warum hüpfet ihr wie Widder, ihr Hügel wie Lämmer? Vor dem Herrn bebe, o Erde! vor dem Gotte Jacobs, der den Fels verwandelt in Wasserseen, Kiesel in Wasserquellen.

Lo lanu. (Ps. 115.) Nicht uns, o Gott, nicht uns, sondern deinem Namen gieb die Ehre, ob deiner Liebe und deiner Treue. Warum sollen die Völker sprechen: „Wo ist denn ihr Gott?“ Unser Gott im Himmel, Alles, was er will, das thut er. Ihre Götzen – von Silber und Gold, ein Werk von Menschenhänden — haben einen Mund und reden nicht; haben Augen und sehen nicht; haben Ohren und hören nicht; haben eine Nase und riechen nicht; haben Hände und greifen nicht; haben Füße und gehen nicht; sie reden nicht mit ihrer Kehle. Wie sie, sind die, die sie machen, Jeder, der auf sie vertraut. Israel, vertraue Gott! ihre Hülfe und ihr Schild ist Er. Haus Aharons vertrauet, Gott! ihre Hülfe und ihr Schild ist Er. Ihr Gottesfürchtigen, vertrauet Gott! ihre Hülfe und ihr Schild ist Er.

יְיָ זְכָרָנוּ יְבָרֵךְ יְבָרֵךְ אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל· יְבָרֵךְ אֶת־בֵּית אַהֲרֹן: יְבָרֵךְ יִרְאֵי יְיָ· הַקְּטַנִּים עִם־הַגְּדֹלִים: יֹסֵף יְיָ עֲלֵיכֶם· עֲלֵיכֶם וְעַל־בְּנֵיכֶם: בְּרוּכִים אַתֶּם לַייָ· עֹשֵׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ: הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַייָ· וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם: לֹא הַמֵּתִים יְהַלְלוּ־יָהּ· וְלֹא כָּל־יֹרְדֵי דוּמָה: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ· מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם הַלְלוּ־יָהּ:

תהלים קט"ז.

אָהַבְתִּי כִּי־יִשְׁמַע יְיָ אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי: כִּי־הִטָּה אָזְנוֹ לִי· וּבְיָמַי אֶקְרָא: אֲפָפוּנִי חֶבְלֵי־מָוֶת וּמְצָרֵי שְׁאוֹל מְצָאוּנִי· צָרָה וְיָגוֹן אֶמְצָא: וּבְשֵׁם־יְיָ אֶקְרָא· אָנָּא יְיָ מַלְּטָה נַפְשִׁי: חַנּוּן יְיָ וְצַדִּיק· וֵאלֹהֵינוּ מְרַחֵם: שֹׁמֵר פְּתָאיִם יְיָ· דַּלֹּתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ: שׁוּבִי נַפְשִׁי לִמְנוּחָיְכִי· כִּי יְיָ גָּמַל עָלָיְכִי: כִּי חִלַּצְתָּ נַפְשִׁי מִמָּוֶת· אֶת־עֵינִי מִן־דִּמְעָה אֶת־

Adonáj secharánu. Gott denkt unser; er segnet, er segnet das Haus Israels, er segnet das Haus Aharons. Er segnet die Gottesfürchtigen, die Kleinen sammt den Großen. Gott vermehre euch, euch und eure Kinder; bleibt gesegnet von Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde. Die Himmel sind Gottes Himmel, und die Erde übergab er den Söhnen Adams. Nicht die Todten loben Gott, und nicht die, die in das stumme Grab sinken; wir aber preisen Gott von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

Ahabthi. (Ps. 116.) Ich liebe meinen Gott, denn er erhört meine Stimme, mein Flehen, und neigt sein Ohr mir zu. Mein ganzes Leben will ich zu ihm flehen. Umstricken mich die Bande des Todes, erfassen mich die Schrecken der Gruft, ergreift mich Angst und Kummer: den Namen Gottes ruf' ich an. Ach, Gott, rette meine Seele! Gnädig ist Gott und gerecht, und barmherzig ist unser Herr. Die Unerfahrnen schützet Gott; ich war erschöpft, da half er mir. Kehr' um meine Seele! zu deiner Ruhe, denn Gott thut dir wohl. Ja, du befreitest meine Seele vom Tode! Mein Auge thränt

רַגְלִי מִדֶּחִי׃ אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְיָ בְּאַרְצוֹת הַחַיִּים׃ הֶאֱמַנְתִּי כִּי אֲדַבֵּר אֲנִי עָנִיתִי מְאֹד׃ אֲנִי אָמַרְתִּי בְחָפְזִי כָּל־הָאָדָם כֹּזֵב׃

מָה־אָשִׁיב לַייָ כָּל־תַּגְמוּלוֹהִי עָלָי׃ כּוֹס־יְשׁוּעוֹת אֶשָּׂא וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃ יָקָר בְּעֵינֵי יְיָ הַמָּוְתָה לַחֲסִידָיו׃ אָנָּה יְיָ כִּי אֲנִי עַבְדֶּךָ אֲנִי עַבְדְּךָ בֶּן־אֲמָתֶךָ פִּתַּחְתָּ לְמוֹסֵרָי׃ לְךָ אֶזְבַּח זֶבַח תּוֹדָה וּבְשֵׁם יְיָ אֶקְרָא׃ נְדָרַי לַייָ אֲשַׁלֵּם נֶגְדָה־נָּא לְכָל־עַמּוֹ׃ בְּחַצְרוֹת בֵּית יְיָ בְּתוֹכֵכִי יְרוּשָׁלָםִ הַלְלוּ־יָהּ׃

תהלים קי"ז.

הַלְלוּ אֶת־יְיָ כָּל־גּוֹיִם שַׁבְּחוּהוּ כָּל־הָאֻמִּים׃ כִּי גָבַר עָלֵינוּ חַסְדּוֹ וֶאֱמֶת יְיָ לְעוֹלָם הַלְלוּ־יָהּ׃

---

nicht mehr, mein Fuß gleitet nicht mehr. Ich wandle noch vor Gott im Lande der Lebenden. Auch da vertraute ich, als ich seufzte: „Ach, wie sehr bin ich gebeugt!“ Nur in meiner Uebereilung sprach ich es aus: „Die ganze Menschheit ist eine Täuschung!“

Ma aschib. Wie soll ich nun Gott erstatten alle mir erzeigte Güte? Den Kelch des Heils heb' ich empor, und Gottes Namen ruf' ich an. Mein Gelübde will ich Gott bezahlen; o könnt' ich es in der Gegenwart seines ganzen Volkes! Theuer ist in den Augen Gottes seiner Frommen Tod. Ach, Gott, bin ich ja dein Knecht, dein Knecht, der Sohn deiner Magd. Du hast meine Fesseln gelöst. Dir will ich mein Dankopfer opfern, und Gottes Namen anrufen. Meine Gelübde will ich Gott bezahlen; o könnt ich es in der Gegenwart seines ganzen Volkes! In den Vorhöfen von dem Hause Gottes, in deiner Mitte, Jerusalem! Hallelujah!

Hallelu. (Ps. 117.) Lobet Gott, alle Völker! rühmet ihn alle Nationen! Denn mächtig waltet seine Liebe über uns und ewig Gottes Treue. Hallelujah!

(תְּהִלִּים קי״ח) (Nach jedem Verse wiederholt die Gemeinde הודו ליי.)

הוֹדוּ לַיְיָ כִּי־טוֹב׃ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמַר־נָא יִשְׂרָאֵל׃ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ־נָא בֵית־אַהֲרֹן׃ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃
יֹאמְרוּ־נָא יִרְאֵי יְיָ׃ כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ׃

מִן־הַמֵּצַר קָרָאתִי יָּהּ׃ עָנָנִי בַמֶּרְחָב יָהּ׃ יְיָ לִי לֹא־אִירָא׃ מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃ יְיָ לִי בְּעֹזְרָי׃ וַאֲנִי אֶרְאֶה בְשֹׂנְאָי׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּיְיָ׃ מִבְּטֹחַ בָּאָדָם׃ טוֹב לַחֲסוֹת בַּיְיָ׃ מִבְּטֹחַ בִּנְדִיבִים׃ כָּל־גּוֹיִם סְבָבוּנִי׃ בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי גַם סְבָבוּנִי׃ בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ סַבּוּנִי כִדְבֹרִים דֹּעֲכוּ כְּאֵשׁ קוֹצִים׃ בְּשֵׁם יְיָ כִּי אֲמִילַם׃ דָּחֹה דְחִיתַנִי לִנְפֹּל׃ וַיְיָ עֲזָרָנִי׃ עָזִּי וְזִמְרָת יָהּ׃ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה׃ קוֹל רִנָּה וִישׁוּעָה בְּאָהֳלֵי צַדִּיקִים׃ יְמִין יְיָ עֹשָׂה

Ps. 118.) **Hodu la-Adonáj ki tob, ki leolám chassdó.** Danket Gott, denn er ist gütig, denn ewig währet seine Liebe!
Es spreche Israel: „Ewig währet seine Liebe!"
Es spreche das Haus Aharons: „Ewig währet seine Liebe!"
Es sprechen die Gottesfürchtigen: „Ewig währet seine Liebe!"

Min hammezár. In Drangsal rief ich Gott, und es erhörte und befreite mich Gott. Gott ist mit mir, ich fürchte nichts; was kann der Mensch mir thun! Gott ist mit mir, ist zu meiner Hülfe, und ich — werde Lust schauen an meinen Feinden. Besser ist's, Schutz zu suchen bei Gott, als zu vertrauen auf Menschen; besser ist's, Schutz zu suchen bei Gott, als zu vertrauen auf Fürsten. Und mögen alle Völker mich umringen — im Namen meines Gottes zernicht' ich sie! Und mögen sie mich noch so sehr umringen — im Namen meines Gottes zernicht' ich sie! Mögen sie wie Bienen mich umgeben, wie Dornenfeuer, — im Namen meines Gottes zernicht' ich sie! Dringet ein auf mich, daß ich falle — Gott hilft mir. Meine Stärke und mein Preis ist Gott, er ist mein Heil. Triumph-

חָיִל: יְמִין יְיָ רוֹמֵמָה יְמִין יְיָ עֹשָׂה חָיִל: לֹא־אָמוּת כִּי־
אֶחְיֶה· וַאֲסַפֵּר מַעֲשֵׂי־יָהּ: יַסֹּר יִסְּרַנִּי יָהּ· וְלַמָּוֶת לֹא
נְתָנָנִי: פִּתְחוּ לִי שַׁעֲרֵי־צֶדֶק· אָבֹא־בָם אוֹדֶה יָהּ: זֶה־
הַשַּׁעַר לַייָ· צַדִּיקִים יָבֹאוּ בוֹ: אוֹדְךָ כִּי עֲנִיתָנִי· וַתְּהִי־
לִי לִישׁוּעָה: אֶבֶן מָאֲסוּ הַבּוֹנִים· הָיְתָה לְרֹאשׁ פִּנָּה:
מֵאֵת יְיָ הָיְתָה זֹּאת· הִיא נִפְלָאת בְּעֵינֵינוּ: זֶה־הַיּוֹם
עָשָׂה יְיָ· נָגִילָה וְנִשְׂמְחָה בוֹ:

(Vorbeter.) אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא: (Gemeinde.) אָנָּא יְיָ הוֹשִׁיעָה נָּא:
אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא: אָנָּא יְיָ הַצְלִיחָה נָא:

בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ· בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ: אֵל יְיָ
וַיָּאֶר לָנוּ אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים· עַד־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ:
אֵלִי אַתָּה וְאוֹדֶךָּ· אֱלֹהַי אֲרוֹמְמֶךָּ: הוֹדוּ לַייָ כִּי־טוֹב·
כִּי־לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

---

gesang und Siegeslied ertönen in den Gezelten der Gerechten: „Die Rechte Gottes schaffet den Sieg! Die Rechte Gottes ist erhaben! Die Rechte Gottes schaffet den Sieg!“ Ich sterbe nicht, ich lebe und erzähle die Werke Gottes. Gezüchtigt hat mich Gott, aber nicht dem Tode hingegeben. Öffnet mir die Pforten der Gerechtigkeit, ich ziehe ein, preise Gott. Diese Pforte führt zu Gott; Gerechte ziehen ein. Ich danke dir, daß du mich erhört hast und mein Heil geworden. Der Stein, den die Bauleute verschmäht, ist zum Eckstein worden. Von Gott kam's; ein Wunder bleibt's in unsern Augen. Diesen Tag hat Gott gemacht; lasset uns jauchzen und seiner uns freuen.
Anna Adonáj hoschia na. O Gott, hilf! (Wird wiederholt.)
Anna Adonáj hazlicha na. O Gott, beglücke! (Wird wiederholt.

Barúch habbá. Gelobt, wer da kommt im Namen Gottes. Wir segnen euch aus dem Hause Gottes. Mächtig ist Gott, er ist unser Licht. Bindet das Festopfer mit Seilen, bis hin zu des Altars Hörnern. Mein Gott bist du, ich danke dir.

(יְהַלְלוּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ· וַחֲסִידֶיךָ צַדִּיקִים עוֹשֵׂי רְצוֹנֶךָ· וְכָל עַמְּךָ בֵּית־יִשְׂרָאֵל בְּרִנָּה יוֹדוּ· וִיבָרְכוּ וִישַׁבְּחוּ· וִיפָאֲרוּ· וִירוֹמְמוּ· וְיַעֲרִיצוּ· וְיַקְדִּישׁוּ וְיַמְלִיכוּ אֶת־שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ· כִּי לְךָ טוֹב לְהוֹדוֹת· וּלְשִׁמְךָ נָאֶה לְזַמֵּר· כִּי מֵעוֹלָם וְעַד־עוֹלָם אַתָּה אֵל: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ מְהֻלָּל בַּתִּשְׁבָּחוֹת:)

Das ganze קדיש Seite 14, dann ein Gesang.

Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah,

siehe Seite 74.

Es werden zwei Gesetzrollen herausgenommen, und daraus vorgelesen wie folgt:

Am Mazzoth-Feste, im ersten ספר.

Am ersten Tage: 2. B. Mos. C. 12, V. 21 (am Sabbath V. 14) bis Ende;
am zweiten Tage: 3. B. M. C. 22, V. 26, bis Ende C. 23;
am siebenten Tage: 2. B. M. Cap 13, V. 17 bis Cap. 15, V. 26;
am achten Tage: 5. B. M. Cap. 15, V. 19 bis Cap. 16, V. 17.

Am Wochenfeste, im ersten ספר.

Am ersten Tage: 2. B. M. Cap. 19. und 20.

O, mein Gott! ich preise dich. Danket Gott, denn er ist gütig, denn ewig währet seine Liebe.

Jehallelucha. Man lobet dich, Gott, unser Herr, überall wegen deiner Thaten; deine Frommen und Gerechten, die deinem Willen thätig gehorchen, und dein ganzes Volk, das Haus Israels, danken dir, benedeien, preisen, rühmen, erhöhen erheben und heiligen dich und huldigen mit Jauchzen deinem Namen, unser König! Denn dir zu danken ist wohlthuend; deinem Namen singen ist geziemend; denn von Ewigkeit zu Ewigkeit bleibst du, Allmächtiger. Gelobt seiest du, Gott, o König, gepriesen in Lobliedern. Amen!

Am zweiten Tage: 5. B. M. Cap. 15, V. 19, bis Cap. 16. V. 17.

Am Hüttenfeste, im ersten ספר.

An beiden Tagen: 3. B. Mos. Cap. 22 V. 26, bis Ende Cap. 23.
Am achten Tage im ersten ספר: 5. B. Mos. Cap. 15. V. 19. bis Cap. 16. V. 18.

Am Tage der Gesetzfreude wird, wenn der Cyclus der Thora-Vorlesungen nicht beendigt ist, die Lection von ש"ע vorgelesen. Für die Beendigung des Cyclus siehe die folgende Seite.

Am Sabbath in den Festwochen wird im ersten ספר 2. B. M. Cap. 33, V. 12, bis Cap. 34, V. 26 gelesen.

Aus der zweiten Gesetzrolle werden die dem Festtage entsprechenden Verse im 4. B. M. Cap. 28 und 20 vorgelesen.

An den Festen werden zum ersten ספר fünf Personen vorgerufen. An den Festtagen, an welchen man 5. B. M. Cap. 15 V. 19 u. f. vorliest, wird, wenn solche auf einen Sabbath treffen, 5. B. M. Cap. 14. V. 22. angefangen und bis Cap. 16. V. 17 gelesen; dabei werden sieben Personen aufgerufen.

Am Neumond-Sabbath שבת וראש חודש.

In der ersten Gesetzrolle: den Wochenabschnitt.
In der zweiten: 4 B. M. Cap. 28, V. 9 bis 15.

Am Sabbath Chanucca שבת חנוכה.

In der ersten Gesetzrolle: den Wochenabschnitt.
In der zweiten: 4. B. M. Cap. 7 die Lection für denselben Tag.

Nach Beendigung des Vorlesens aus beiden Gesetzrollen spricht der Vorbeter das halbe קדיש und das Gebet für die Aufgerufenen; dann werden die Gesetzrollen nach der heiligen Lade unter Absingung des folgenden Psalms gebracht.

(תהלים כ"ט.) (מִזְמוֹר לְדָוִד.)

הָבוּ לַייָ בְּנֵי אֵלִים· הָבוּ לַייָ כָּבוֹד וָעֹז: הָבוּ לַייָ כְּבוֹד שְׁמוֹ· הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: קוֹל יְיָ עַל־הַמָּיִם אֵל־הַכָּבוֹד הִרְעִים· יְיָ עַל־מַיִם רַבִּים: קוֹל־יְיָ בַּכֹּחַ· קוֹל יְיָ בֶּהָדָר: קוֹל יְיָ שֹׁבֵר אֲרָזִים· וַיְשַׁבֵּר יְיָ אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן: וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל· לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים: קוֹל־יְיָ חֹצֵב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְיָ יָחִיל מִדְבָּר יָחִיל יְיָ מִדְבַּר קָדֵשׁ: קוֹל יְיָ יְחוֹלֵל אַיָּלוֹת וַיֶּחֱשֹׂף יְעָרוֹת· וּבְהֵיכָלוֹ כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד: יְיָ לַמַּבּוּל יָשָׁב· וַיֵּשֶׁב יְיָ מֶלֶךְ לְעוֹלָם: יְיָ עֹז לְעַמּוֹ יִתֵּן· יְיָ יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בַשָּׁלוֹם:

Am שמחת תורה (Simchath Thorah) wird, bei der Beendigung des Cyclus der Thora-Vorlesungen, nach dem ganzen קדיש anstatt des deutschen Gesanges vom Vorbeter und der Gemeinde abwechselnd Folgendes vorgetragen:

אַתָּה הָרְאֵתָ לָדַעַת· כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מִלְּבַדּוֹ:

Habu la-Adonáj. (Ps. 29.) Gebet Gott, ihr Söhne der Mächtigen! gebet Gott Ehre und Preis. Gebet Gott seines Namens Ehre, betet ihn an in heiligem Schmucke. Stimme Gottes über den Wassern — Gott der Ehre donnert, über mächtigen Wassern. Gottes Stimme in Kraft, Gottes Stimme in Herrlichkeit, Gottes Stimme zerschmettert Cedern Er läßt sie hüpfen wie Kälber, Libanon und Schirjon wie junge wilde Stiere. Gottes Stimme spaltet Feuerflammen. Gottes Stimme macht die Wüste zittern, zittern machet Gott die Wüste Kadesch. Gottes Stimme machet Hindinnen kreisen und entblättert Wälder, und in seinem Tempel spricht Alles von seiner Ehre. Gott thront über den Fluthen, Gott wird ewig thronen, der König. Gott giebt seinem Volke Kraft, Gott segnet sein Volk mit Frieden.

Attha horétha. Dir ist es gezeigt worden, auf daß du wissest, daß Gott der Herr ist, keiner mehr außer ihm. Gott

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים. יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים. בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל. וְעַל הָאָרֶץ מִתָּחַת. אֵין עוֹד: אֵין כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים יְיָ. וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים. וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדֹר: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו. קָדוֹשׁ הוּא: אֵין קָדוֹשׁ כַּיְיָ. כִּי אֵין בִּלְתֶּךָ. וְאֵין צוּר כֵּאלֹהֵינוּ: יְהִי יְיָ אֱלֹהֵינוּ עִמָּנוּ. כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם אֲבוֹתֵינוּ. אַל יַעַזְבֵנוּ וְאַל יִטְּשֵׁנוּ: הוֹשִׁיעָה אֶת עַמֶּךָ. וּבָרֵךְ אֶת נַחֲלָתֶךָ. וּרְעֵם וְנַשְּׂאֵם עַד הָעוֹלָם:

(Vorb.) שְׂאוּ שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם. וּשְׂאוּ פִּתְחֵי עוֹלָם. וְיָבֹא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד:

(Gem.) מִי הוּא זֶה מֶלֶךְ הַכָּבוֹד.

(Vorb.) יְיָ צְבָאוֹת הוּא מֶלֶךְ הַכָּבוֹד. סֶלָה: בָּרוּךְ שֶׁנָּתַן תּוֹרָה לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בָּרוּךְ־הוּא:

---

ist der Herr! im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner mehr. Deines Gleichen giebt es nicht unter den Göttern, Herr, und nichts kommt deinen Thaten gleich. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich über alle Geschlechter. Erhebet Gott, unsern Herrn, betet an an dem Schemel seiner Füße: „Heilig ist er! Keiner ist heilig, wie Gott, denn niemand ist außer dir, und kein Fels, wie unser Gott!“ Gott, unser Herr, sei mit uns, so wie er mit unsern Vätern gewesen; er verlasse und verstoße uns nicht. So hilf deinem Volke, segne dein Erbe, weide sie und trage sie bis in Ewigkeit.

Seú scheárim. Hebet, ihr Thore, die Häupter, hebet euch, ewige Pforten, daß komme der König der Ehre!

(Gem.) Wer ist er, der König der Ehre?

(Vorb) Gott Zebaoth, er ist König der Ehre. Selah! Gepriesen sei, der seinem Volke Israel die Lehre gab, gepriesen sei Er!

Es werden drei Gesetzrollen herausgenommen und unter Absingung folgender Verse nach dem Almemor getragen.

תּוֹרַת יְיָ תְּמִימָה· מְשִׁיבַת נָפֶשׁ:
עֵדוּת יְיָ נֶאֱמָנָה· מַחְכִּימַת פֶּתִי:
פִּקּוּדֵי יְיָ יְשָׁרִים· מְשַׂמְּחֵי־לֵב:
מִצְוַת יְיָ בָּרָה· מְאִירַת עֵינָיִם:
יִרְאַת יְיָ ׀ טְהוֹרָה· עוֹמֶדֶת לָעַד:
מִשְׁפְּטֵי יְיָ אֱמֶת· צָדְקוּ יַחְדָּו:

(Gem.) לְךָ יְיָ הַגְּדֻלָּה· וְהַגְּבוּרָה· וְהַתִּפְאֶרֶת· וְהַנֵּצַח· וְהַהוֹד כִּי כֹל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ· לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל לְרֹאשׁ:

(Der Vorbeter, die geöffnete Schrift umherzeigend.)

תּוֹרָה צִוָּה לָנוּ מֹשֶׁה· מוֹרָשָׁה קְהִלַּת יַעֲקֹב·

(Gem.) וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר שָׂם מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

(Chor.) עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ· וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר·

Thoráth Adonáj. Gottes Lehre ist vollkommen, labet die Seele; Gottes Zeugniß zuverlässig, macht Thoren weise; Gottes Befehle sind gerade, erfreuen das Herz; Gottes Gebote lauter, erleuchten die Augen; Gottes Verehrung ist rein, besteht ewiglich; Gottes Aussprüche sind wahr, gerecht allesammt.

(Gem.) **Lechá Adonáj.** Dein, o Gott! ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Sieg und der Preis, ja Alles im Himmel und auf Erden; dein, o Gott! ist das Reich, und du bist über Alles erhaben zum Oberhaupt.

(Vorb.) **Thoráh ziwwá.** Die Lehre gebot uns Moseh, ein Erbe der Versammlung Jacobs.

(Gem.) **Wesóth hattoráh.** Dies ist die Lehre, die Moseh vorgelegt hat den Söhnen Israels.

(Chor.) **Ehz chajim.** Ein Baum des Lebens ist sie denen,

דְּרָכֶיהָ דַרְכֵי נֹעַם· וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם:
(Vorb.) הַכֹּל· הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ· וּתְנוּ כָבוֹד לַתּוֹרָה·
כֹּהֵן קָרַב· הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ· אִמְרַת יְיָ צְרוּפָה· מָגֵן
הוּא לְכֹל הַחוֹסִים בּוֹ:

Vorlesung aus der ersten Gesetzrolle: 5. B. M. 33 und 34; aus der zweiten: 1. B. M. Cap. 1, V. 1 bis V. 5; aus der dritten 4. B. M. Cap. 29, V. 35 u. f.

Die Segensformeln vor und nach dem Vorlesen siehe S. 76; das halbe קדיש Gebet für die Aufgerufenen; dann singt der Chor Psalm 150:

הַלְלוּ־יָהּ׀ הַלְלוּ־אֵל בְּקָדְשׁוֹ· הַלְלוּהוּ בִּרְקִיעַ עֻזּוֹ:
הַלְלוּהוּ בִגְבוּרֹתָיו: הַלְלוּהוּ כְּרֹב גֻּדְלוֹ: הַלְלוּהוּ בְּתֵקַע
שׁוֹפָר· הַלְלוּהוּ בְּנֵבֶל וְכִנּוֹר: הַלְלוּהוּ בְתֹף וּמָחוֹל·
הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב: הַלְלוּהוּ בְצִלְצְלֵי־שָׁמַע· הַלְלוּהוּ
בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה: כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּ־יָהּ:

(Vorb.) לֹא יָמוּשׁ סֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה מִפִּיךָ· וְהָגִיתָ בּוֹ

---

die sie erfassen, und Alle, die sich auf sie stützen, sind glücklich. Ihre Wege sind sanfte Wege, und alle ihre Pfade Friede.

(Vorb.) Haccól. Ihr Alle preiset die Größe unseres Gottes, und gebet dem Gesetze die Ehre. O, welch ein Gott! vollkommen ist sein Weg, Gottes Wort geläutert; ein Schild ist er für Alle, so ihm vertrauen.

Hallelujah hallelu-él. (Ps. 150.) Lobet Gott in seinem Heiligthume, lobet ihn in seiner Himmelsfeste! Lobet ihn in seinen mächtigen Thaten! Lobet ihn nach seiner unendlichen Größe! Lobet ihn bei dem Hall der Posaune! Lobet ihn mit Psalter und Cither! Lobet ihn mit Pauke und Reigen! Lobet ihn mit Saitenspiel und Schalmeien! Lobet ihn mit weittönenden Cymbeln! Lobet ihn mit lautklingenden Cymbeln! Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Hallelujah!

Lo jamusch. Nimmer weiche dieß Buch der Lehre von

יוֹמָם וָלַיְלָה· לְמַעַן תִּשְׁמוֹר לַעֲשׂוֹת כְּכָל הַכָּתוּב בּוֹ· כִּי אָז תַּצְלִיחַ אֶת־דְּרָכֶךָ וְאָז תַּשְׂכִּיל: הֲלֹא צִוִּיתִיךָ חֲזַק וֶאֱמָץ אַל־תַּעֲרֹץ וְאַל־תֵּחָת· כִּי עִמְּךָ יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר תֵּלֵךְ:

יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם· אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר· הַלְלוּיָהּ·

Während die Gesetzrollen nach der heiligen Lade gebracht werden, singt der Chor מזמור לדוד Seite 112.

Die Predigt. Das Gebet für die Obrigkeit. Vor- und nachher ein Gesang.

מוסף לשלש רגלים·

Das halbe קדיש Seite 9.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא

---

deinem Munde, und du sollst darüber nachsinnen Tag und Nacht, auf daß du sorgfältig beobachtest, Alles, was darin geschrieben stebt; denn dann wirst du glücklich sein auf deinen Wegen und dann wird es dir gelingen. Hab' ich dir nicht geboten, sei stark und fest? Sei nicht zaghaft und nicht bange, denn mit dir ist Gott, dein Herr, überall wo du gehest. Gott wird ewig regieren, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

Mussaph-Gebet für die drei Hauptfeste.

Adonäj Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du

אֵל עֶלְיוֹן. גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים. וְקוֹנֵה הַכֹּל. וְזוֹכֵר חַסְדֵי
אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי. מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה. רַב לְהוֹשִׁיעַ.

(Am Tags des Schlußfestes.)
מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגָּשֶׁם

(Am ersten Tage des Peßachfestes.)
מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַטָּל

(An beiden Tagen wird hinzugefügt:)

אָנָּא הוֹרִידֵהוּ לִבְרָכָה וְלֹא לִקְלָלָה: (אָמֵן)
לְשׂוֹבַע וְלֹא לְרָזוֹן: (אָמֵן) לְחַיִּים וְלֹא לְמָוֶת: (אָמֵן)

מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד. מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים. סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים
וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת.
וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ. מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה. וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

---

erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe.

(Am ersten Tage des Peßachfestes.)
Die Winde wehen, der Thau fällt auf dein Geheiß.

(Am Tage des Schlußfestes.)
Die Winde wehen, der Regen fällt auf dein Geheiß.

(An beiden Tagen wird hinzugefügt:)

O daß sie kommen zum Segen und nicht zum Fluch; zum Gedeihen und nicht zum Mißwachs; zum Leben und nicht zum Tode. Amen! Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

(Gem.) קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים· וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבֹקֶר· בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים·

---

lässest Heil entsprießen. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ· הוּא אָבִינוּ· הוּא מַלְכֵּנוּ· הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ·
וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי· לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים·

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר· יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם·

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

לְדֹר וָדֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ· וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ·
וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד· כִּי אֵל
מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ· וְרָצִיתָ בָּנוּ·
וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת· וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְקֵרַבְתָּנוּ

Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) **Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád.** Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) **Aní Adonáj elohechém.** Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) **Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah.** Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig. Gelobt, seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.

Attká becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Natio-

מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:
וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה (שַׁבָּתוֹת לִמְנוּחָה וּ) מוֹעֲדִים
לְשִׂמְחָה חַגִּים וּזְמַנִּים לְשָׂשׂוֹן. אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם)

חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה. זְמַן חֵרוּתֵנוּ	חַג הַשָּׁבֻעוֹת הַזֶּה. זְמַן מַתַּן תּוֹרָתֵנוּ	חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה. זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ	הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת הַזֶּה זְמַן שִׂמְחָתֵנוּ

(בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ. זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ. וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ. וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ. בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ. שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו. מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ

---

nen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott, mit Liebe (Sabbathe zur Ruhe,) Festtage zur Freude und Feiertage zur Wonne, diesen (Sabbath und diesen) Tag des

(Am Peßach:)

Mazzothfestes, die Zeit unserer Befreiung,

(Am Schabuoth:)

Wochenfestes, die Zeit der Verleihung unserer heiligen Lehre,

(Am Succoth:)

Hüttenfestes, die Zeit unserer Herbstfreude,

(Am Schlußfest:)

Schlußfestes, die Zeit unserer Herbstfreude,

verliehen, zur heiligen Versammlung, als Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Umippené. Um unserer Sünden willen sind wir vertrieben von unserm Lande, entfernt von unserm Boden, und können nun nicht mehr die verordneten Opfer darbringen in jenem großen und heiligen Hause, das du gewählt, und über welches du deinen Namen genannt, da Feindes Hand es zerstört. So möge es dir wohlgefällig sein, Herr, unser Gott

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת
שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ· תְּמִידִים כְּסִדְרָם
וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וּבִמְקוֹם מוּסְפֵי יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם)
חַג הַמַּצּוֹת | חַג הַשָּׁבוּעוֹת | חַג הַסֻּכּוֹת הַשְּׁמִינִי חַג הָעֲצֶרֶת
הַזֶּה· בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ· כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ
עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ
יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ·
וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ· גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה· וְהוֹפַע
וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל חָי:

(Am Sabbath wird hier eingeschaltet:)

יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג· עַם
מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ· וּבַשְּׁבִיעִי

---

und Gott unserer Väter, die Worte unseres Mundes mit Erbarmen und Wohlwollen aufzunehmen, an der Stelle der schuldigen Opfergaben, so der täglichen, wie der festlichen; so auch unser jetziges Gebet an der Stelle der (sabbathlichen und der) festlichen Opfer des
Mazzothfestes | Wochenfestes | Hüttenfestes | Schlußfestes
in Liebe, wie dein heiliger Wille es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moseh. Und so möge es dir auch wohlgefällig sein, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, barmherziger König, daß du dich abermals erbarmest über uns und über dein Heiligthum; durch deine große Liebe stelle es wieder her und vergrößere seine Würde. Unser Vater und König! offenbare bald über uns die Herrlichkeit deines Reiches; strahle und zeige dich in deiner Erhabenheit vor den Augen aller Lebendigen.

Jismechú. Es freuen sich in deinem Reiche, die den Sabbath beobachten und ihn Wonne nennen; das Volk, das den siebenten Tag heiligt, genießt in Fülle und Freudigkeit

רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ· חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· מֶלֶךְ רַחֲמָן רַחֵם עָלֵינוּ· טוֹב וּמֵטִיב הִדָּרֶשׁ לָנוּ· שׁוּבָה אֵלֵינוּ בַּהֲמוֹן רַחֲמֶיךָ· בִּגְלַל אָבוֹת שֶׁעָשׂוּ רְצוֹנֶךָ: שַׂבְּעֵנוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ· וְשַׂמְּחֵנוּ בְּמוֹעֲדֶיךָ· בְּהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנֶיךָ בְּשָׁלֹשׁ פַּעֲמֵי רְגָלֵינוּ· כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ· שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָל־זְכוּרְךָ אֶת פְּנֵי יְיָ אֱלֹהֶיךָ· בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר· בְּחַג הַמַּצּוֹת וּבְחַג הַשָּׁבֻעוֹת וּבְחַג הַסֻּכּוֹת· וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְיָ רֵיקָם· אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ· כְּבִרְכַּת יְיָ אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן לָךְ:

וְהַשִּׂיאֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת בִּרְכַּת מוֹעֲדֶיךָ· לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם· לְשִׂמְחָה וּלְשָׂשׂוֹן· כַּאֲשֶׁר רָצִיתָ וְאָמַרְתָּ לְבָרְכֵנוּ:

---

deine Güter. Denn den siebenten Tag hast du ausgezeichnet und geweiht, den Köstlichsten unter den Tagen ihn genannt, ein Denkmal des Schöpfungswerkes.

Elohénu. Unser und unserer Väter Gott, barmherziger König, erbarme dich unser; Allgütiger! laß dich von uns erflehen, wende dich erbarmungsvoll wieder uns zu, um willen der Väter, die nach deinen Geboten gehandelt. Sättige uns mit deinen Segnungen, erfreue uns an deinen Feiertagen, wenn wir dich anbeten an unsern drei Hauptfesten, nach den Vorschriften deiner Lehre, wo es heißt (5. B. M. 16, 16. f.): Drei Mal im Jahre erscheine alles Männliche bei dir vor dem Angesichte Gottes, deines Herrn, an dem Orte, den er wählen wird — am Feste des Ungesäuerten, am Feste der Wochen und am Feste der Hütten. Und nicht leer erscheine vor dem Angesichte Gottes; Jeder nach der Gabe seiner Hand, nach dem Segen Gottes, deines Herrn, den er dir gegeben.

Wehassiénu. Herr, unser Gott! laß uns zu Theil werden den Segen deiner Feste zum Leben und Frieden, zur Freude und Wonne, so wie du wohlwollend uns zu segnen verheißen

אלהינו ואלהי אבותינו (רצה במנוחתינו) קדשנו במצותיך·
ותן חלקנו בתורתך· שבענו מטובך ושמחנו בישועתך·
וטהר לבנו לעבדך באמת· והנחילנו יי אלהינו (באהבה וברצון)
בשמחה ובששון (שבת ו) מועדי קדשך· וישמחו בך
ישראל מקדשי שמך: ברוך אתה יי מקדש (השבת ו)
ישראל והזמנים:

רצה יי אלהינו בעמך ישראל ובתפלתם (והשב את־
העבודה לדביר ביתך· ואשי ישראל ותפלתם באהבה תקבל ברצון·)
ותהי לרצון תמיד עבודת ישראל עמך:

ותחזינה עינינו בשובך לציון ברחמים· ברוך אתה
יי· שאותך לבדך ביראה נעבוד:

מודים אנחנו לך· שאתה הוא יי אלהינו ואלהי
אבותינו לעולם ועד· צור חיינו· מגן ישענו· אתה הוא

---

hast. Unser Gott und Gott unserer Väter! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß unser Antheil sein in deinem Gesetze; sättige uns von deiner Güte, und erfreue uns durch dein Heil; läutere unsere Herzen, daß wir dir in Wahrheit dienen; laß, Herr, unser Gott, uns theilhaft werden (mit Liebe und Wohlwollen,) mit Freude und Wonne (des Sabbaths und) der heiligen Festage auf daß Israel, das deinen Namen heiligt, froh werde in dir. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst (den Sabbath,) Israel und die Festzeiten Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wethecheséna. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres

לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ· עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ· וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ· וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ· וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ· מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ· תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

(Die Cohanim, welche sich vor dem Gebete רצה zum Segen bereitet und vor der heiligen Lade aufgestellt haben, werden durch den Zuruf כהנים von dem Vorbeter zum Segen aufgefordert, und sprechen darauf denselben, der ihnen Wort für Wort vorgesagt wird, einstimmig nach, nachdem sie folgendes Dankgebet verrichtet haben:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ

מלך

(Wenn sich keine Cohanim zum Segen einfinden, so wird dieser von dem Vorbeter allein gesprochen, der sodann vorher folgendes Gebet verrichtet:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה

המשלשת

Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgüger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר:

מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן· וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (אָמֵן)

יְבָרֶכְךָ· יְיָ· וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן)

יָאֵר· יְיָ· פָּנָיו· אֵלֶיךָ· וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן)

יִשָּׂא· יְיָ· פָּנָיו· אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם· לְךָ· שָׁלוֹם: (אָמֵן)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר

Einleitungssegen für den Vorbeter.

Elohénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also:

Dankgebet der Cohanim vor dem Segen.

Barúch. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du die Heiligung des Aharon auf uns übertragen und uns geboten hast, dein Volk Israel in Liebe zu segnen. Amen!

Jebarechechá Adonáj wejischmerécha.

Gott segne dich und behüte dich. (Amen!)

Jaër Adonáj panáw elécha wichunecca.

Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig, (Amen!)

Jissá Adonáj panáw elécha wejasém lechá schalóm.

Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes,

פָּנֶיךָ׃ כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים·
וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם·
וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ
יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם׃

(Die Cohanim gehen wieder an ihre Stellen.)

(Hierauf folgt das ganze קדיש S. 14, das Gebet für die Abgeschiedenen S. 18. und ein Schlußgesang.)

מנחה לשלש רגלים·

Vesper-Gebet für die drei Hauptfeste.

1.) Einleitungsgebet und Gesang.

2.) אשרי, Seite 78.

3.) ברכת שבע, Seite 93 bis 103.

4.) Das ganze קדיש Seite 14, das Gebet für die Abgeschiedenen Seite 48, und ein Schlußgesang.

---

denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken! Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden. Amen!

ערבית ליל ראש השנה·

Einleitungsgebet und Gesang.

(Nach dem Gesange wird von dem Vorbeter und der Gemeinde abwechselnd der nachstehende Psalm gesungen, welchem, wenn das Fest auf einen Sabbath fällt, Psalm 92, Seite 1, vorhergehet.)

(תהלים פ״א. למנצח על הגתית לאסף.)

הַרְנִינוּ לֵאלֹהִים עוּזֵּנוּ· הָרִיעוּ לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: שְׂאוּ־
זִמְרָה וּתְנוּ־תוֹף· כִּנּוֹר נָעִים עִם־נָבֶל· תִּקְעוּ בַחֹדֶשׁ
שׁוֹפָר· בַּכֶּסֶה לְיוֹם חַגֵּנוּ: כִּי חֹק לְיִשְׂרָאֵל הוּא· מִשְׁפָּט
לֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: עֵדוּת ׀ בִּיהוֹסֵף שָׂמוֹ· בְּצֵאתוֹ עַל־אֶרֶץ־
מִצְרָיִם· שְׂפַת לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע: הֲסִירוֹתִי מִסֵּבֶל שִׁכְמוֹ·
כַּפָּיו מִדּוּד תַּעֲבֹרְנָה· בַּצָּרָה קָרָאתָ וָאֲחַלְּצֶךָּ· אֶעֶנְךָ
בְּסֵתֶר רַעַם· אֶבְחָנְךָ עַל מֵי מְרִיבָה סֶלָה: שְׁמַע עַמִּי
וְאָעִידָה בָּךְ· יִשְׂרָאֵל אִם־תִּשְׁמַע־לִי: לֹא־יִהְיֶה בְךָ אֵל
זָר· וְלֹא תִשְׁתַּחֲוֶה לְאֵל נֵכָר: אָנֹכִי ׀ יְיָ אֱלֹהֶיךָ· הַמַּעַלְךָ

Am Vorabend des Neujahrsfestes.

(Ps. 81. Dem Meister auf der Githtith. Von Asaph.)

Harninu. Jauchzet dem Herrn unserer Stärke, jubelt dem Gotte Jacobs. Ergreifet das Saitenspiel und lasset die Pauke ertönen, die liebliche Cither sammt dem Psälter. Blaset am Neumond die Posaune, bei der Feier unseres Festes. Denn Gesetz ist es für Israel, eine Verordnung von dem Gotte Jacobs; ein Zeugniß in Joseph eingesetzt, da er auszog gegen das Land der Mizraiten, und ich eine unbekannte Sprache hörte. „Ich entrücke der Last seine „Schulter, seine Hände sollen dem Frohnkorb sich entziehen. „In der Angst riefst du, und ich befreite dich, gab dir Schutz „gegen Ungewitter, der ich dich prüfte an den Wassern Meri„ba's. Selah! So höre, mein Volk, ich rufe Zeugen gegen „dich; o Israel, daß du mir gehorchen möchtest! Nicht sei in „dir ein fremder Gott, neige dich keiner ausländischen Macht. „Ich, Gott, bin dein Herr, der dich heraufgeführt aus dem

מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם· הַרְחֶב פִּיךָ וַאֲמַלְאֵהוּ: וְלֹא שָׁמַע עַמִּי
לְקוֹלִי· וְיִשְׂרָאֵל לֹא־אָבָה לִי· וָאֲשַׁלְּחֵהוּ בִּשְׁרִירוּת לִבָּם·
יֵלְכוּ בְּמוֹעֲצוֹתֵיהֶם: לוּ עַמִּי שֹׁמֵעַ לִי· יִשְׂרָאֵל בִּדְרָכַי
יְהַלֵּכוּ: כִּמְעַט אוֹיְבֵיהֶם אַכְנִיעַ וְעַל צָרֵיהֶם אָשִׁיב יָדִי:
מְשַׂנְאֵי יְיָ יְכַחֲשׁוּ־לוֹ· וִיהִי עִתָּם לְעוֹלָם· וַיַּאֲכִילֵהוּ מֵחֵלֶב
חִטָּה· וּמִצּוּר דְּבַשׁ אַשְׂבִּיעֶךָ:

(Hierauf folgt קדיש וברכו und das ganze Abendgebet bis ברכה שבע, von S. 2 bis 9.)

ברכה שבע für die Neujahrsabende.

(Die Gemeinde betet in stiller Andacht.)

Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! Du erweisest Gnade und Güte; du, Herr des Weltalls, gedenkest der Väter Frömmigkeit und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. Herr! der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer,

---

„Lande Mazrajim; fordere noch so viel, ich gewähre es. Es „hörte aber mein Volk nicht auf meine Stimme, und Israel „willfahrte mir nicht. Da überließ ich sie der Verstocktheit „ihres Herzens, daß sie wandeln nach ihren Rathschlägen. Hätte „mein Volk mir gehorcht, wäre Israel in meinen Wegen „gewandelt: wie bald hätte ich ihre Feinde gedemüthigt und „gegen ihre Dränger meine Hand gewendet. Die Gott hassen, „hätten ihnen schmeicheln müssen, und ihre zeitliche Wohlfahrt hätte ewiglich gedauert.“ Doch speisete er sie mit Weizenmark, und sättigte sie mit Honig aus dem Felsen.

Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams.

Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst Gebundene, und hältst treu deine Zusicherung denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Ja, wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deine Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben gedenkst. Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten belebst.

Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige, preisen dich immerdar. So verbreite denn, o Gott, unser Herr, die Furcht vor dir über alle deine Werke, und heilige Scheu über Alles, was du erschaffen hast. O daß alle deine Geschöpfe dich fürchten, alle deine Werke dich anbeten, daß sie Alle einen einzigen Bund bilden möchten um deinen Willen zu vollziehen mit ungetheiltem Herzen, so wie wir es erkennen, o Gott, unser Herr, daß die Herrschaft dein ist, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten, und dein Name verehrt bei Allem, was du erschaffen hast.

So verleihe denn, o Gott, deinem Volke Ehre, Ruhm deinen Verehrern, Hoffnung denen, die dich suchen, freie Sprache denen, die auf dich harren. Gieb Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt, laß leuchten den Glanz deines Knechtes Dawid, laß sich ausbreiten das Licht des Sohnes Isais, deines Gesalbten, bald und in unsern Tagen.

Und so mögen die Gerechten es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Frommen singen und jauchzen, die Ungerechtigkeit aber möge verstummen, und die Bosheit wie Rauch vergehen, wenn du die Gewalt des Uebermuths von der Erde hinweg scheuchst.

Dann wirst du, o Herr, allein herrschen über deine Werke alle; wirst thronen auf Zions Berg, dem Wohnsitz deiner Ehre, in Jerusalem, deiner geweiheten Stadt, wie es heißt in deinem heiligen Worte (Ps. 146): Gott regiert ewiglich, dein Gott, o Zion, durch alle Geschlechter. Hallelujah!

Heilig bist du, allverehrt ist dein Name, und außer dir ist kein Gott, wie es heißt (Jes. 5, 16.): Und erhaben steht der Gott der Heere im Gericht, und der heilige Gott wird geheiligt durch Gerechtigkeit. Gelobt seiest du, Gott, heiliger König.

Du hast uns erwählt vor allen Völkern; hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienst, und deinen großen und heiligen Namen über uns aussprachst. So gabst du uns, o Gott, unser Herr, in Liebe diesen (Sabbath und diesen) Tag der Erinnerung, einen Tag des Schopharschalles zur heiligen Versammlung, ein Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden, unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes David, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst, Gnade und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden an diesem Tage der Erinnerung. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten, erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach den Worten des Heils und des Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsre Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Unser Gott und Gott unserer Väter! herrsche über die ganze Welt in deiner Ehre, erhebe dich über die

ganze Erde in deiner Herrlichkeit und strahle in deiner erhabenen Größe über alle Bewohner deiner Erdenwelt; es wisse jedes Geschöpf, daß du es geschaffen; es erkenne jedes Gebilde, daß du es gebildet hast. Alles, was Odem hat, müsse ausrufen: Ja! Gott, der Herr Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles.

Unser Gott und Gott unserer Väter! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, laß unsern Antheil sein in deinem Gesetze, sättige uns mit deinem Gute und erfreue uns durch dein Heil, (und laß uns theilhaft werden, o Gott, unser Herr, in Liebe und Gnade, deines heiligen Sabbaths, daß Israel, das deinen Namen heiligt, Ruhe an ihm finde,) und reinige unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit; denn du, Gott, bist Wahrheit, und dein Wort ist Wahrheit und bestehet ewiglich. Gelobt seiest du, Gott, König über die ganze Erde, der (den Sabbath,) Israel und den Tag der Erinnerung heiligt.

Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Gott, den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich, für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarest. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende, Alliebender! deine Gnade hört nie auf. Dein harren wir immerdar.

Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Verzeichne alle

Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsre Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns Gesetze des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir gefallen, dein Volk zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir vor dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Frieden stiftest. Amen!

(Das ganze קדיש S. 14, und wenn das Fest auf einen Sabbath fällt, ויכלו S. 13 u f., bis zu Ende des Abendgottesdienstes.)

שחרית לראש השנה.

(Nach dem Einleitungsgebet und einem deutschen Gesange folgen die Gebete, in ihrer Ordnung, von S. 20. bis zum קדיש S. 54; alsdann wird der nachstehende Gesang vorgetragen.)

(Vorb.) יָהּ שִׁמְךָ אֲרוֹמִמְךָ וְצִדְקָתְךָ לֹא אֲכַסֵּר
הֶאֱמַנְתִּי וְהֶאֱמַנְתִּי לֹא אֶשְׁאַל וְלֹא אֲנַסֶּה

Frühgebet am Neujahrsfeste.

(Vorb.) Jah schimcha. Allgerecht, o Vater! bist du, nie will ich es, nie verschweigen,
So vernahm ich's, innig glaubt' ich's, glaub's im Leben, glaub's im Tod.

וְאֵיךְ יֹאמַר | יְצִיר חוֹמֶר | אֱלֵי יוֹצְרוֹ מַה תַּעֲשֶׂה
דְּרַשְׁתִּיהוּ | פְּגַשְׁתִּיהוּ | לְמִגְדַּל עוֹז וְצוּר מַחְסֶה
הַבָּהִיר | וְאוֹר מַזְהִיר | בְּאֵין מָסָךְ וְאֵין מִכְסֶה
יִשְׁתַּבַּח | וְיִתְפָּאַר | וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא:

(Gem.) יִשְׁתַּבַּח· וְיִתְפָּאַר· וְיִתְרוֹמַם· וְיִתְנַשֵּׂא:

הֲדַר כְּבוֹדְךָ | וְעוֹז יָדְךָ | מְסַפְּרִים הַשָּׁמַיִם
בְּעֵת עֲלוֹתָם | וְעֵת פְּנוֹתָם | וְעֵת שְׁחוֹתָם אַפַּיִם
וּמַלְאָכִים | נֶהֱלָכִים | תּוֹךְ אַבְנֵי אֵשׁ וּמַיִם
יְעִידוּךָ | וְיוֹדוּךָ | בּוֹרֵא נִיב שְׂפָתַיִם
כִּי תִסְבּוֹל | וְלֹא תִבּוֹל | בְּלִי זְרוֹעַ וְיָדַיִם
תַּחְתִּיּוֹת | וְעֶלְיוֹת | וְהַחַיּוֹת וְהַכִּסֵּא:

Unter deinen heil'gen Willen will ich stets mich folgsam beugen.
Du bist eine feste Burg mir, bist mir Felsschutz in der Noth;
Quell des Lichtes, nie versiegend, allerleuchtend, glänzend rein.
Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!
(Gem.) Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!

Sonne, Mond und Stern' am Himmel, sie verkündigen zusammen,
Wenn sie steigen, wenn sie sinken, Gottes Herrlichkeit und Pracht;
Und die Engel, die da wandeln zwischen Fluthen, zwischen Flammen,
Sie erkennen, sie bezeugen und verkünden seine Macht.
Wie er traget, unermüdet, und wie er allein erhält,
Was im Himmel, was auf Erden, Geister und den Th…

ישתבח. ויתפאר. ויתרומם. ויתנשא:

ומי ימלל כבוד מחולל שחקים באמונתו
חי עולם אשר נעלם בגבהי רום מעונתו
וברצונו בבנין ביתו באהלו שם שכינתו
ושם מראות לנבואות להביט את תמונתו
באין תבנית ואין תבנית ואין קץ אל תבונתו
רק מראיו בעין נביאיו כמלך רם ומתנשא:

ישתבח. ויתפאר. ויתרומם. ויתנשא:

דבר גבורות בלי ספורות ומי יספר תהלותיו
אשרי איש אשר יחיש להזכיר עוז גבורותיו
ויסמך באל תומך עולם על גבולותיו
ויעריצו שב ורצוא ויצדיק דין פעולותיו

(Gem.) Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!

Wer beschreibt die Pracht des Höchsten, des Lebend'gen, Unsichtbaren,
Der da thronet in der Höhe, dessen Pracht die Welt erfüllt?
Seinen Liebling Moseh wählt' er, um sich ihm zu offenbaren;
Ihm erschien der ein'ge Gott in seinem Zelte, unverhüllt,
Unbegränzt doch, ohne Form, denn wer kann die für ihn erspäh'n?

Die Propheten haben immer nur als König ihn geseh'n.
(Gem.) Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!

Unermeßlich ist sein Lob und seine Allmacht unergründet;
Heil dem Manne, der auf ihn, den Welterhalter, immer baut,
Der die Größe seiner Thaten weiß zu preisen, sie empfindet;
Der nur Gott, den Herrn, läßt walten, seiner Güte fest vertraut;
Der da glaubet, wenn Gott strafet, Gott will seine Besserung gern,

וְיוֹדֶה עַל   אֲשֶׁר פָּעַל   כִּי לְמַעֲנוֹ עֲלִילוֹתָיו
וְכִי יֶשׁ־יוֹם   לְאֵל אָיוֹם   וְדִין עַל כָּל הַמַּעֲשֶׂה:
יִשְׁתַּבַּח· וְיִתְפָּאַר· וְיִתְרוֹמַם· וְיִתְנַשֵּׂא:
הִשְׁתּוֹנֵן   וְהִכּוֹנֵן   וְהִתְבּוֹנֵן בְּסוֹדֶךָ
וְהִבַּטְתָּ   מָה אַתָּה   וּמֵאַיִן יְסוֹדֶךָ
וּמִי הֱכִינְךָ   וּמִי הֱכִינְךָ   וְכֹחַ־מִי יְנִיעֶךָ
וְהַבֵּט אֶל   גְּבוּרוֹת אֵל   וְהָעִירָה כְבוֹדֶךָ
חֲקוֹר פְּעָלָיו   רַק אֵלָיו   אַל תִּשְׁלַח יָדֶךָ
כִּי תִדְרוֹשׁ   בְּסוֹף וְרֹאשׁ   בְּמוּפְלָא וּבִמְכוּסֶה:
יִשְׁתַּבַּח· וְיִתְפָּאַר· וְיִתְרוֹמַם· וְיִתְנַשֵּׂא:

(Hierauf folgt S. 54 קדיש וברכו und die übrigen Gebete bis ברכה שבע S. 65.)

Und daß jede That zu richten, kommen wird der Tag des Herrn!

(Gem.) Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!

Menschen! prüfet, nehmt zu Herzen, merket auf und überleget,
Was ihr seid und was eu'r Ursprung. Fallet nieder, betet an,
Ihn, der euch den Geist gegeben, dessen Kraft in euch sich reget.
Auf! erhebet eure Seelen, schaut der Allmacht Wunderbahn.
Forschet Gott in seinen Werken, nur in ihnen suchet Licht:
Was er selbst sei, forschet nimmer, an ihn selber wagt euch nicht.

(Gem.) Preis und Ruhm und Lob und Dank soll immer dir gewidmet sein!

ברכת שבע für den Neujahrstag.

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח ∙ וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבֹתֵינוּ ∙ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב ∙ הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
אֵל עֶלְיוֹן ∙ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים ∙ וְקֹנֵה הַכֹּל ∙ וְזוֹכֵר חַסְדֵי
אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
(Gem.) זָכְרֵנוּ לְחַיִּים ∙ מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים ∙ וְכָתְבֵנוּ
בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי ∙ מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה ∙ רַב
לְהוֹשִׁיעַ ∙ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד ∙ מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים ∙ סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים

Adonáj. Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. Herr! der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine ... ruhen. Wer ist dir glei...

וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת·
וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ·
הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא
זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

(Gem.) קָדוֹשׁ ∙ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ
כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה
מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

---

mächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und läßest Heil entsprießen. Ja', wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deiner Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben gedenkst. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó. Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) Barúch kebód Adonáj mimmekomó. Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

ממקומו הוא יפן ברחמים ויחון עם המיחדים שמו
ערב ובוקר בכל יום תמיד פעמים באהבה שמע
אומרים׃

(Gem.) שמע ישראל יי אלהינו יי אחד׃

אחד הוא אלהינו הוא אבינו הוא מלכנו הוא מושיענו
והוא ישמיענו ברחמיו שנית לעיני כל חי להיות לכם
לאלהים·

(Gem.) אני יי אלהיכם׃

ובדברי קדשך כתוב לאמר· ימלך יי לעולם·

(Gem.) אלהיך ציון לדר ודר הללויה׃

(Vorb.) לדר ודר נגיד גדלך ולנצח נצחים קדשתך
נקדיש· ושבחך אלהינו מפינו לא ימוש לעולם ועד·
כי אל מלך גדול וקדוש אתה׃

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) Schema Jisrael, Adonaj elohenu Adonaj echad. Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter, er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) Ani Adonaj elohechem. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohajich Zion ledor wador, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde, denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig.

ובכן תן פחדך יי אלהינו על כל מעשיך ואימתך
על כל מה שבראת. וייראוך כל המעשים. וישתחוו
לפניך כל הברואים. ויעשו כלם אגדה אחת. לעשות
רצונך בלבב שלם: כמו שידענו יי אלהינו שהשלטון
לפניך. עז בידך. וגבורה בימינך. ושמך נורא על כל
מה שבראת:

ובכן תן כבוד יי לעמך. תהלה ליראיך. ותקוה
לדורשיך. ופתחון פה למיחלים לך. שמחה לארצך.
וששון לעירך. וצמיחת קרן לדוד עבדך. ועריכת נר
לבן ישי משיחך. במהרה בימינו:

ובכן צדיקים יראו וישמחו. וישרים יעלזו. וחסידים
ברנה יגילו. ועולתה תקפץ פיה. וכל הרשעה כלה

Ubechen then pachdecha. So verbreite denn, o Gott, unser Herr, die Furcht vor dir über alle deine Werke, und heilige Scheu über Alles, was du erschaffen hast. O, daß alle deine Geschöpfe dich fürchten, alle deine Werke dich anbeten, daß sie alle einen einzigen Bund bilden möchten, um deinen Willen zu vollziehen mit ungetheiltem Herzen, so wie wir es erkennen, o Gott, unser Herr, daß die Herrschaft dein ist, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten, und dein Name verehrt bei Allem, was du erschaffen hast.

Ubechen then kabod. So verleihe denn, o Gott, deinem Volke Ehre, Ruhm deinen Verehrern, Hoffnung denen, die dich suchen, freie Sprache denen, die auf dich harren. Gib Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt; laß leuchten den Glanz deines Knechtes David, laß sich ausbreiten das Licht des Sohnes Isai's, deines Gesalbten bald und in unsern Tagen.

Ubechen zaddikim. Und so mögen die Gerechten es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Frommen singen und

כְּעָשָׁן תִּכְלֶה· כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ· וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ· יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר· הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה· וְנוֹרָא שְׁמֶךָ· וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ· כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט· וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ· וְרָצִיתָ בָּנוּ· וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת· וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם

---

jauchzen, die Ungerechtigkeit aber möge verstummen, und die Bosheit wie Rauch vergehen, wenn du die Gewalt des Uebermuths von der Erde hinwegscheuchst.

Wethimlóch. Dann wirst du, o Herr, allein herrschen über deine Werke alle, wirst thronen auf Zions Berg, dem Wohnsitz deiner Ehre, in Jerusalem, deiner geweihten Stadt; wie es heißt in deinem heiligen Worte (Ps. 146, 10): Gott wird ewig regieren, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht Hallelujah!

Kadósch. Heilig bist du, allverehrt ist dein Name und außer dir ist kein Gott; wie es heißt (Jes. 5, 16): Und erhaben steht der Gott der Heere im Gericht, und der heilige Gott wird geheiligt durch Gerechtigkeit. Gelobt seist du, Gott, heiliger König. Amen.

Atthá becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du [illegible],

הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה· יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ·
זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה·
וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר· זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ· וְזִכְרוֹן
אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם
עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵיטָה
לְטוֹבָה· לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַזִּכָּרוֹן
הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה
וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ·
וְרַחֵם עָלֵינוּ· וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ
חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· מְלוֹךְ עַל כָּל הָעוֹלָם כֻּלּוֹ

---

unser Gott mit Liebe diesen (Sabbath und diesen) Tag der Erinnerung verliehen, einen Tag des Schopharschalles zur heiligen Versammlung, als Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Elohénu...jáaléh. Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, des Sohnes deines Knechtes Dawid, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst, Gnade und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage der Erinnerung. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen, und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Elohénu...melóch. Unser Gott und Gott unserer Väter!

בִּכְבוֹדֶךָ · וְהִנָּשֵׂא עַל כָּל־הָאָרֶץ בִּיקָרֶךָ · וְהוֹפַע בַּהֲדַר
גְּאוֹן עֻזֶּךָ · עַל כָּל־יוֹשְׁבֵי תֵבֵל אַרְצֶךָ · וְיֵדַע כָּל־פָּעוּל כִּי
אַתָּה פְעַלְתּוֹ · וְיָבִין כָּל־יָצוּר כִּי־אַתָּה יְצַרְתּוֹ · וְיֹאמַר
כֹּל אֲשֶׁר נְשָׁמָה בְאַפּוֹ · יְיָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֶלֶךְ · וּמַלְכוּתוֹ
בַּכֹּל מָשָׁלָה ׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ ·
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ · שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ ·
(וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ · וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל
מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ ·) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת · כִּי אַתָּה אֱלֹהִים
אֱמֶת וּדְבָרְךָ אֱמֶת וְקַיָּם לָעַד · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מֶלֶךְ עַל כָּל־
הָאָרֶץ · מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל · וְיוֹם הַזִּכָּרוֹן ׃

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם וְהָשֵׁב אֶת־

---

herrsche über die ganze Welt in deiner Ehre, erhebe dich über die ganze Erde in deiner Herrlichkeit und strahle in deiner erhabenen Größe über alle Bewohner deiner Erdenwelt; es wisse jedes Geschöpf, daß du es geschaffen, es erkenne jedes Gebilde, daß du es gebildet hast. Alles, was Odem hat, müsse ausrufen: Ja! Gott, der Herr Israels, ist König, und sein Reich waltet über Alles.

Elohénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote und laß unsern Antheil sein in deinem Gesetze; sättige uns von deiner Güte, und erfreue uns durch dein Heil, (und laß uns theilhaft werden, o Gott, unser Herr, in Liebe und Gnade deines heiligen Sabbaths, daß Israel, das deinen Namen heiligt, Ruhe an ihm finde,) und reinige unser Herz, dir zu dienen in Wahrheit, denn du, Gott, bist Wahrheit und dein Wort ist Wahrheit und besteht ewiglich. Gelobt seiest du, Gott, König über die ganze Erde, der (den Sabbath,) Israel und den Tag der Erinnerung heiligt. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk

(הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד׃

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד׃ צוּר חַיֵּינוּ מָגֵן יִשְׁעֵנוּ אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר׃ נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים
בְּיָדֶךָ וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ׃ וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל
יוֹם עִמָּנוּ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב
וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא כָלוּ רַחֲמֶיךָ וְהַמְרַחֵם כִּי
לֹא תַמּוּ חֲסָדֶיךָ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד׃

Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wetheche seuna. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modim. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Alliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit.

וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃ (Gem.)
וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ
בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת
בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי
אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר׃ יְבָרֶכְךָ יְיָ
וְיִשְׁמְרֶךָ׃ (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ׃ (אָמֵן) יִשָּׂא
יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם׃ (אָמֵן)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃ בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים
וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם׃

Verzeichne zum glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seist du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu .. barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig. (Amen!) Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkom-

וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־
שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים· בְּרָכָה וְשָׁלוֹם· וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ· אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל· לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Mein Gott, bewahre meine Zunge und meine Lippen vor bösen und trügerischen Reden. Laß stille bleiben meine Seele, wenn man mir flucht, demüthig mein Sinn, dem Staube gleich vor Jedermann. Öffne mein Herz deiner Lehre und laß meinen Geist nachstreben deinen Geboten. Die Anschläge derer aber, die Böses gegen mich sinnen, mögest du zerstören und ihre Entwürfe vereiteln. O, Gott! thu' es um willen deines Namens, deiner Macht und deiner Heiligkeit; thue es um willen deiner Lehre, auf daß errettet werden, die dich lieben. Hilf mir, mein Gott, und erhöre mich! Mögen dir wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott! mein Hort und Erlöser. Der du Frieden schaffest in den Höhen, schaffe Frieden in uns und dem gesammten Israel. Amen!

---

menheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken!

Besséphér. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir von dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Frieden stiftest. Amen!

(Der Vorbeter und die Gemeinde, jeden einzelnen Vers wiederholend.
Am Sabbath wird dieses Gebet nicht verrichtet.)

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָפֵר עֲצַת אוֹיְבֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה כָּל־צַר וּמַשְׂטִין מֵעָלֵינוּ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית
וּמַגֵּפָה מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ׃

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ׃

Abinu malkénu. Unser Vater und König! wir haben gesündigt vor dir.

Unser Vater und König! wir haben keinen Herrn als dich allein.

U. V. u. K. thu' mit uns, um willen deines Namens.

U. V. u. K. erneue über uns ein gutes Jahr.

U. V. u. K. vernichte alle uns drohenden Uebel.

U. V. u. K. vernichte die Entwürfe unserer Hasser.

U. V. u. K. zerstöre die Rathschlüsse unserer Feinde.

U. V. u. K. verscheuche jeden Dränger und Widersacher von uns.

U. V. u. K. entferne Pest, Krieg, Hunger, Gefangenschaft, Verderben und Krankheit von den Kindern deines Bundes.

U. V. u. K. sende vollkommne Heilung den Kranken deines Volkes.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְחוֹל לָנוּ וּסְלַח לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכוֹר כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כָּתְבֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּנוּ:

U. V. u. K. laß uns mit vollkommener Sinnesänderung zu dir zurückkehren.
U. V. u. K. verzeihe uns, und vergieb alle unsre Missethaten.
U. V. u. K. bedenke, daß wir Staub sind.
U. V. u. K. erinnere dich unser zum Guten.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch des glücklichen Lebens.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch der Ernährung und Erhaltung.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch der Erlösung und des Heils.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch der Verzeihung und Vergebung.
U. V. u. K. laß bald Heil für uns aufblühen.
U. V. u. K. erhebe den Glanz deines Volkes Israel.
U. V. u. K. erhebe den Glanz deines Gesalbten.
U. V. u. K. fülle unsere Hände aus deinen Segnungen.
U. V. u. K. erbarme dich über uns, unsere Kinder und Hausgenossen.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהֵא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שְׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

(Vorbeter allein.)

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים· עֲשֵׂה עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ: (Gem.) אָמֵן:

Das ganze קדיש, Seite 14, und ein deutscher Gesang.

Ordnung beim Vorlesen aus der Thora, siehe S. 74.

Es werden zwei Gesetzrollen herausgenommen; Vorlesung aus der ersten, in fünf, am Sabbath in sieben Abschnitten; am ersten Festtage: 1 B. Mos. Cap. 21.
am zweiten Festtage: 1 B. Mos. Cap. 22.

Vorlesung aus der zweiten, an beiden Tagen: 4 B. Mos. Cap. 29, V. 1 bis 6.

Nach dem Vorlesen bleiben die Gesetzrollen auf dem Almemmor bis nach dem Blasen des Schophar.

Am Sabbath, wo nicht geblasen wird, folgt hier אשרי יושבי ביתך und ארוממך S. 151.

U. V. u. K. laß diese Stunde sein eine Stunde des Erbarmens und eine Zeit der Gnade vor dir.
U. V. u. K. erhöre unsere Stimme, schone und erbarme dich unser.
U. V. u. K. nimm mit Erbarmen und Gnade unsere Gebete auf.
U. V. u. K. laß uns nicht leer von dir zurückkehren.
U. V. u. K. begnadige und erhöre uns, denn wir haben keine Verdienste; erzeige uns Huld und Liebe und hilf uns. Amen!

סדר תקיעת שופר׃

Ordnung beim Blasen des Schophar.

Anmerkung.

Der auf die heilige Schrift (3. B. M. Cap. 23, V. 23, 24) gegründete und nach und nach zum Gesetz ausgebildete heilige Gebrauch, am Neujahrsfeste sowohl bei dem öffentlichen, wie bei dem häuslichen Gottesdienste das Schophar zu blasen, ist für uns von einer dreifachen sittlich religiösen Bedeutung.

Die Töne des Schophar sollen zuförderst die göttliche Offenbarung am Sinai in Erinnerung bringen, (2 B. Mos. Cap. 19, V. 16 u. f.) und somit zur Befolgung der heiligen Lehren und Gesetze auffordern, die auch in dem neu angetretenen Jahre unserm Leben zur Richtschnur dienen sollen. „Siehe, ich lege dir vor den Segen und den Fluch, das Leben und den Tod, — wähle das Leben!"

Die Töne des Schophar mahnen zweitens zur Buße und Umkehr zu Gott; sie wollen alle diejenigen, die trotz der schnell dahineilenden Lebenszeit in den Schlaf der Sünde versunken sind, erschüttern und aus dem Schlummer wecken (Maimonides, von der Umkehr, Cap. 3, § 4); sie wollen zu dem ermuntern, was gut ist und Gott von uns fordert, zu dem, was zu unserm Heile dient und zum ewigen und seligen Leben führt.

Die Töne des Schophar sollen uns drittens an das Ende der Tage und an die Rechenschaft mahnen, die Gott, der Herr, von unserm Leben und Streben einst fordern wird. (Zephania 1, 14.) Er, der das Geheimste vor sein Gericht zieht, und kein Ansehn der Person kennt und keine Bestechung annimmt, will uns sogleich an der Pforte des neuen Jahres diese heilsamen Erinnerungen in die Seele rufen, auf daß wir vor seinem Angesichte wandeln und nicht sündigen mögen.

Gesang.

(Nach der Melodie Nr. 289 des Gesangbuches.)

1. Heil'ge Töne laut erschallen:
„Hebt zu Gott empor den Blick!
Alle, die zum Grabe wallen,
Sünder, kehrt zu Gott zurück!„

2. Heil'ge Töne rufen heute:
„Wähle, Mensch, das Leben dir!
Werde nicht der Sünde Beute,
Tugend ist des Lebens Zier."

3. Heil'ge Töne mahnen, rufen:
„Denke an das Weltgericht
Vor des Thrones heil'gen Stufen —
Dort vor Gottes Angesicht!"

(Einweihungssegen über das Schophar.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לִשְׁמוֹעַ קוֹל שׁוֹפָר:

(Am ersten Festtage, oder am zweiten, wenn
der erste ein Sabbath war, wird hinzugefügt:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ
וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה:

תקיעה· שברים· תרועה· תקיעה·
תקיעה· שברים· תרועה· תקיעה·
תקיעה· שברים· תרועה· תקיעה·

Barúch. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der uns durch seine Gesetze geheiligt, und uns geboten hat, den Schall des Schophar zu vernehmen. Amen!

Barúch. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der uns am Leben erhalten und uns diese Zeit hat erreichen lassen. Amen!

תקיעה· שברים· תקיעה·
תקיעה· שברים· תקיעה·
תקיעה· שברים· תקיעה·

תקיעה· תרועה· תקיעה·
תקיעה· תרועה· תקיעה·
תקיעה· תרועה· תקיעה אחרונה:

(Der Vorbeter und die Gemeinde, jeden Vers wiederholend.)

אַשְׁרֵי הָעָם יוֹדְעֵי תְרוּעָה· יְיָ בְּאוֹר פָּנֶיךָ יְהַלֵּכוּן:
(Am Sabb.) אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ· עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לוֹ· אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

(תהלים קמ"ה. תהלה לדוד.)

אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ· וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד· וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ·

Aschré. Heil dem Volke, das kundig ist des Schophar, im Lichte deines Angesichtes wandelt, o Gott. Heil den Bewohnern deines Hauses, sie können immerwährend dich preisen. Heil dem Volke, dem also ist. Heil dem Volke, dessen Herr **Gott** ist.

(Ps. 145. Ein Loblied von David.)

Aromimcha. Ich erhebe dich, mein Gott und Herr, und lobe deinen Namen in Ewigkeit. Jeglichen Tag lob' ich dich und rühme deinen Namen in Ewigkeit. Groß ist Gott und hochgelobt, und unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht rühmt dem andern Geschlecht deine Thaten und verkündet deine Allmacht. So will auch ich den Glanz und den Ruhm deiner Majestät, die Geschichte deiner Wunder besingen. Alles

וְדִבְרֵי נִפְלְאֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ: וּגְדֻלָּתְךָ אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ· וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן וְרַחוּם יְיָ· אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל· וְרַחֲמָיו עַל כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה: כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ· וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו· וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת כָּל־עֹלָמִים· וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־הַנֹּפְלִים· וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ· וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ· וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו· וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו· לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה· וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם: שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו· וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:

---

verkündigt die Allgewalt deiner Wunderthaten, und auch ich will von deiner Größe erzählen. Alles rühmt das Andenken an deine große Güte, und jauchzet ob deiner Gerechtigkeit. Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig, und groß ist seine Liebe. Gütig ist Gott gegen Alle und barmherzig gegen alle seine Geschöpfe. Dir, Gott, danken alle deine Geschöpfe, und deine Frommen preisen dich. Von dem Ruhm deines Reiches sprechen sie, und reden von deiner Allmacht, um kund zu thun den Menschenkindern seine Stärke und den Ruhm und die Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich über alle Geschlechter. Gott stützet Alle, die da fallen, und richtet auf Alle, die da gebeugt sind. Aller Augen harren dein, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Gerecht ist Gott in seinen Wegen, und liebreich in allen seinen Werken. Nah ist Gott Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen

תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי · וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ · מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם · הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ · כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

(Die Gesetzrollen werden wieder in die heilige Lade gesetzt.)

Die Predigt. Das Gebet für die Obrigkeit. Vor- und nachher ein deutscher Gesang.

מוסף לראש השנה·

(Vorb.) אוֹחִילָה לָאֵל · אֲחַלֶּה פָנָיו · אֶשְׁאֲלָה מִמֶּנּוּ מַעֲנֵה לָשׁוֹן: אֲשֶׁר בִּקְהַל־עָם · אָשִׁירָה עֻזּוֹ · אַבִּיעָה רְנָנוֹת בְּעַד מִפְעָלָיו: לְאָדָם מַעַרְכֵי־לֵב · וּמֵיְיָ מַעֲנֵה לָשׁוֹן: אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח · וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

---

in Wahrheit. Den Willen seiner Verehrer thut er, und ihr Flehen hört er und hilft ihnen. Gott behütet alle seine Lieben, und alle Frevler tilgt er. Das Lob Gottes spreche mein Mund, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig. Wir aber preisen Gott von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

(Vorb.) Jehallelu. Loben sollen sie den Namen Gottes, denn erhaben ist einzig und allein sein Name.

Mussaph-Gebet am Neujahrsfeste.

(Vorb.) Ochilá. Ich hoff' auf Gott, ihn bet' ich an; ihn bitt' ich, daß er leite meine Zunge. Ihn preis' ich hoch vor allem Volk, ergieße mich im Lobe seiner Thaten. Gedanken zeugt das Menschenherz, doch Gottes allein ist der Zunge Leitung. Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

(Vorbeter und Gemeinde.)

יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Vorbeter.) (Gemeinde.)

בְּטֶרֶם שְׁחָקִים וַאֲרָקִים נִמְתָּחוּ· יְיָ מֶלֶךְ·
וְעַד־לֹא מְאוֹרוֹת זָרָחוּ· יְיָ מָלָךְ·
וְהָאָרֶץ כַּבֶּגֶד תִּבְלֶה·
וְהַשָּׁמַיִם כֶּעָשָׁן נִמְלָחוּ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
וְעַד־לֹא עָשָׂה אֶרֶץ וְחוּצוֹת· יְיָ מֶלֶךְ·
וּבְהָכִינוֹ יְצוּרִים עֲלֵי אֲרָצוֹת· יְיָ מָלָךְ·
יַרְגִּיז אֶרֶץ מִמְּקוֹמָהּ·
וְתִכֵּם עַמּוּדֶיהָ פַּלָּצוֹת· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Adonáj mélech. Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Himmel sich und Sphären spannten, ist Gott der Herr;
Eh' Sonnen ihre Strahlen sandten, war Gott der Herr;
Wenn wie ein Kleid die Erde schleißt,
Der Himmelsdom wie Rauch zerfleußt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.
Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Erden noch und Bahnen waren, ist Gott der Herr;
Seit er erschuf der Wesen Schaaren, war Gott der Herr;
Wenn er verrückt die Bahn der Welt,
Ihr Grundbau bebend sich zerschellt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.
Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

(Vorb.) מְיוּחָד בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה׃ הוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה וְהוּא יִהְיֶה׃ הוּא מֵמִית וּמְחַיֶּה׃ לְפָנָיו לֹא נוֹצַר אֵל׃ וְאַחֲרָיו לֹא יִהְיֶה׃

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא׃ בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן׃
(Gem.) אָמֵן׃ יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא׃
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא׃ לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחָמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם

Mejuchad. Seine Einheit ist verkündet in dem Ausspruche (2. B. M. 3, 14): Ich bin, der ich bin. Er war, er ist und er wird sein, er tödtet und belebet; vor ihm war kein Gott und nach ihm wird keiner sein.

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé scheméh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob-, Preis- und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott

אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקוֹנֵה הַכֹּל· וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(Gem.) זָכְרֵנוּ לַחַיִּים· מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב לְהוֹשִׁיעַ· מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת· וּמִי דוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:

---

unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. Herr! der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Ja, wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deiner Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben

וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים׃

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר׃

(Gem.) קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים· וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ עֶרֶב וָבוֹקֶר· בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים·

---

gedenkst. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?" Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב לְהוֹשִׁיעַ· מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת· וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:
אַתָּה קָדוֹשׁ וְשִׁמְךָ קָדוֹשׁ וּקְדוֹשִׁים בְּכָל יוֹם יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ· וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ: וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים· וְיִשְׁתַּחֲווּ

---

verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Ja, wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deiner Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben gedenkst. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Atthá kadósch. Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige preisen dich immerdar.

Ubechén thén pachdechá. So verbreite denn, o Gott, unser Herr, die Furcht vor dir über alle deine Werke,

לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים· וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת· לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ· עֹז בְּיָדְךָ· וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ· וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ· תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ· וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ· וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ· שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ· וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ· וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ· וַעֲרִיכַת־נֵר לְבֶן יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ· בִּמְהֵרָה בְיָמֵנוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ· וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ· וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ· וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ· וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כֶּעָשָׁן תִּכְלֶה· כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

---

und heilige Scheu über Alles, was du erschaffen hast. O, daß alle deine Geschöpfe dich fürchten, alle deine Werke dich anbeten, daß sie alle einen einzigen Bund bilden möchten, um deinen Willen zu vollziehen mit ungetheiltem Herzen, so wie wir es erkennen, o Gott, unser Herr, daß die Herrschaft dein ist, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten, und dein Name verehrt bei Allem, was du erschaffen hast.

Ubechén thén cabód. So verleihe denn, o Gott, deinem Volke Ehre, Ruhm deinen Verehrern, Hoffnung denen, die dich suchen, freie Sprache denen, die auf dich harren. Gieb Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt; laß leuchten den Glanz deines Knechtes Dawid, laß sich ausbreiten das Licht des Sohnes Isai's, deines Gesalbten, bald und in unsern Tagen.

Ubechén zaddikim. Und so mögen die Gerechten es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Frommen singen und jauchzen, die Ungerechtigkeit aber möge verstummen, und die Bosheit wie Rauch vergehen, wenn du die Gewalt des Uebermuths von der Erde hinwegscheuchst.

קָדְשֶׁךָ. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר
וָדֹר. הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה. וְנוֹרָא שְׁמֶךָ. וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ.
כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט. וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ
בִּצְדָקָה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים. אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ. וְרָצִיתָ בָּנוּ.
וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת. וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ. וְקֵרַבְתָּנוּ
מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ. וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ
קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְאֶת יוֹם)
הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה. יוֹם (זִכְרוֹן) תְּרוּעָה (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ.
זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

Wethimlóch. Dann wirst du, o Herr, allein herrschen über deine Werke alle, wirst thronen auf Zions Berg, dem Wohnsitz deiner Ehre, in Jerusalem, deiner geweihten Stadt; wie es heißt in deinem heiligen Worte (Ps. 146, 10): Gott wird ewig regieren, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

Kadósch. Heilig bist du, allverehrt ist dein Name und außer dir ist kein Gott; wie es heißt (Jes. 5, 16): Und erhaben steht der Gott der Heere im Gericht, und der heilige Gott wird geheiligt durch Gerechtigkeit. Gelobt seiest du, Gott, heiliger König. Amen.

Atthá becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott mit Liebe diesen (Sabbath und diesen) Tag der Erinnerung verliehen, einen Tag des Schopharschalles zur heiligen Versammlung, als Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ· וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ· וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ· בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ· שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו· מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ· תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וּבִמְקוֹם מוּסְפֵי יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם) הַזִּכָּרוֹן הַזֶּה· בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ· כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ· וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ:

Umippené. Um unserer Sünden willen sind wir vertrieben von unserm Lande, entfernt von unserm Boden, und können nun nicht mehr die verordneten Opfer darbringen in jenem großen und heiligen Hause, das du gewählt, und über welches du deinen Namen genannt, da Feindes Hand es zerstört. So möge es dir wohlgefällig sein, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, die Worte unseres Mundes mit Erbarmen und Wohlwollen aufzunehmen, an der Stelle der schuldigen Opfergaben, so der täglichen, wie der festlichen; so auch unser jetziges Gebet an der Stelle der Opfer des (Sabbath und des) Denktages in Liebe, wie dein heiliger Wille es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moseh. Und so möge es dir auch wohlgefällig sein, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, barmherziger König, daß du dich abermals erbarmest über uns und über dein Heiligthum; durch deine große Liebe stelle es wieder her und vergrößere seine Würde. Unser Vater und König! offenbare bald über uns die Herrlichkeit deines Reiches, strahle

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם
(הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ
וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ· כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא
מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי· וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא־אֶזְכּוֹר: וְנֶאֱמַר
מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ· וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ· שׁוּבָה אֵלַי
כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם
לְטַהֵר אֶתְכֶם· מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ·
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ· שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ·
(וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ· וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל
מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ·) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· כִּי אַתָּה סָלְחָן
לְיִשְׂרָאֵל· וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· וּמִבַּלְעָדֶיךָ
אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· מֶלֶךְ מוֹחֵל

Elohénu . . mechál. Unser Gott und Gott unserer Väter! vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage der Sühne; tilge unsere Missethaten und Vergehungen vor deinen Augen nach deiner Verheißung (Jes. 43, 25): Ich, ich tilge deine Missethaten um meiner selber willen, und gedenke deiner Sünde nicht. So heißt es auch (das. 44, 22): Ich tilge deine Missethaten wie eine Wolke, und deine Sünden wie Nebel; kehre zurück zu mir, denn ich erlöse dich. Ferner heißt es (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein sein. — O Gott! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinem Gesetze, sättige uns aus der Fülle deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil. (Laß, Herr, unser Gott, mit Liebe und Wohlgefallen uns theilhaftig werden deines heiligen Sabbaths; laß Israel, welches deinen Namen heiligt, an demselben Ruhe finden.) Reinige unser Herz, das wir

וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ. וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ. מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן.) וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים

---

dir in Wahrheit dienen, denn du verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, außer dir kann keiner uns verzeihen, keiner vergeben. Gelobt seiest du, Gott, allverzeihender König, der du vergiebst unsere Sünden und die Sünden deines Volkes Israel, und unsere Schuld alljährlich tilgest; Herr der ganzen Welt, du heiligst (den Sabbath und) Israel und den Tag der Sühne. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wethechesena.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für

בְּיָדֶךָ· וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל
יוֹם עִמָּנוּ· וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב
וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ· וְהַמְרַחֵם כִּי
לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ· מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ· תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ
בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ
הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ
וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר
פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים

---

die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Alliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Verzeichne zum glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr,

וְאַהֲבַת חֶסֶד׃ וּצְדָקָה וּבְרָכָה׃ וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם׃ וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ׃

בְּסֵפֶר חַיִּים׃ בְּרָכָה וְשָׁלוֹם׃ וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ׃ אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל׃ לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֶׂה הַשָּׁלוֹם׃

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Barmherziger, himmlischer Vater! schaue herab auf uns und erhöre das Flehen deiner Kinder, das aus des Herzens Tiefen zu dir emporsteigt. Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte und sei mir gnädig; sei du mein Schutz und mein Trost, dann fürchte ich Böses nicht. Herr, an dich halte ich mich, du wirst mich nicht verlassen, sondern mir nahe sein zu jeder Zeit, wenn ich dich rufe.

Ich erkenne es, mein Gott, und weiß es, daß ich nicht würdig bin deiner Gnade, daß ich ein sündiger Mensch nur bin von Fleisch und Blut, der nicht rein erscheinen kann vor dir. Ich weiß es, daß meine Seele, so lange sie in diesem hinfälligen, schwachen Leibe wohnt, dich nicht fasset in deiner Größe, und dir nicht dienet nach deiner Heiligkeit. Ich weiß es, daß ich oftmals gegen dich gefehlt und deinem Willen zuwider gehandelt

---

eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken!

Bessépher. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir von dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Frieden stiftest. Amen!

habe. Doch du bist der Allgütige, deine Gnade waltet über Alle; darum wirst du auch mich nicht verdammen und deine Barmherzigkeit mir nicht entziehen. Du wirst verzeihen nach deiner Langmuth, wenn ich unbesonnen und übereilt meine Pflicht vergessen, wenn ich wissend oder unwissend deinen Weg verlassen habe. Ich will zu dir zurückkehren, — o verstoße mich nicht! Ich will aufs Neue dir mein Herz und meinen Willen weihen, — o nimm mich auf in deiner Liebe!

Allgegenwärtiger! dessen Spuren nicht nur an dem hohen Himmel, sondern auch in der Erde Tiefen, in des Meeres Gründen sind, — Allwissender! der du jede Falte des Menschenherzens kennst und seine geheimsten Gedanken erforschest: du schauest auch jetzt in meines Herzens Grund, und kannst richten, ob ich in Wahrheit und aufrichtiger Reue das Bekenntniß meiner Schuld vor dir ablege, ob in Wahrheit und in heiligem Ernst der Vorsatz in mir lebt zur Erneuerung des Sinnes und des Wandels. Nur der Wahrheit wirst du nahe sein; aufrichtige Reue wirst du nicht verwerfen; dem frommen Ernste wird dein Beistand nicht fehlen. So bekenne ich denn vor dir in Demuth und rufe dich an, du wollest gnädig vergeben die Sünde, die ich gezwungen oder freiwillig begangen; die Sünde, der ich in Unwissenheit mich ergab; die Sünde, die ich beging durch unkeuschen Wandel; die Sünde, die ich bewußt und in böslicher Absicht übte; die Sünde, da ich den Nächsten übervortheilte; die Sünde unreiner Gedanken und Wünsche, die ich hegte; die Sünde, die ich verschuldet durch Geringschätzung der Eltern und Lehrer; die Sünde daß ich Gewalt geübt; die Sünde, die ich begangen durch unzüchtige Reden; die Sünde, daß ich dem bösen Reiz gefolgt; die Sünde der Täuschung und der Lüge; die Sünde, die ich durch Spott beging; die Sünde, im weltlichen Verkehr begangen; die Sünde des Wuchers und der unredlichen Zinsen; die Sünde des Hochmuths, welchen ich bei mir nährte; die Sünde, daß ich mich

auflehnte gegen das Gesetz; die Sünde, in welche ich durch Leichtsinn gerieth; die Sünde, daß ich Bösem gierig nachgejagt; die Sünde, die ich durch leichtsinniges Schwören begangen; die Sünde, die ich durch Eingriffe in die Rechte des Nächsten begangen.

Alle diese Sünden vergieb, o Gott der Gnade! die Sünden, die ich bekannt habe vor dir, und die, so ich nicht bekennen konnte, da ihrer so viel und viele mir verborgen sind. Doch dir sind sie nicht verborgen, Herzenskundiger! Du wirst in deinem Erbarmen schauen auf mein reuevolles Herz, und aufrichten mein gebeugtes Gemüth; du wirst wohlgefällig blicken auf mein Gebet, und nicht ferner gedenken meiner Schuld. Herr, auf dich richte ich mein Vertrauen; zu dir erhebe ich das Herz, wenn der Blick nicht zu dir sich zu erheben wagt. Tilge meine Missethat, vergieb mein Vergehen! Dein Kind harret dein, Vater! richte mich auf durch deine Liebe, belebe mich durch deine Gnade, beselige mich, indem du an mir erfüllest deine Verheißung: Ich, ich bin es, der da tilget deine Frevel um meinetwillen, und deiner Sünde denke ich nicht mehr. (Jes. 43, 25.) — Ich will zu dir zurückkehren, mein Gott! nimm mich auf, erhöre mich, erlöse mich, Gott der Gnade. Amen!

(Am Sabbath folgt hier ויכלו bis מקדש השבת S. 13.)

(Der Vorbeter und die Gemeinde abwechselnd.)

שׁוֹמֵעַ תְּפִלָּה׃ עָדֶיךָ כָּל־בָּשָׂר יָבֹאוּ׃ יָבוֹא כָל־בָּשָׂר לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנֶיךָ יְיָ׃ יָבוֹאוּ וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ יְיָ וִיכַבְּדוּ לִשְׁמֶךָ׃ בֹּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרָעָה׃ נִבְרְכָה לִפְנֵי יְיָ עֹשֵׂנוּ׃

Schoméa thephillah. Der du hörest das Gebet, zu dir kommt alles Fleisch. (Ps. 65, 3.) Kommen wird alles Fleisch anzubeten vor dir, o Gott. (Jes. 66, 23.) Sie kommen und beten an vor dir, o Herr! und ehren deinen Namen. (Ps. 86, 9.) Kommet und lasset uns anbeten,

בֹּאוּ שְׁעָרָיו בְּתוֹדָה חֲצֵרֹתָיו בִּתְהִלָּה· הוֹדוּ־לוֹ בָּרְכוּ
שְׁמוֹ: הִנֵּה בָּרְכוּ אֶת־יְיָ כָּל עַבְדֵי יְיָ· הָעוֹמְדִים בְּבֵית
יְיָ בַּלֵּילוֹת: שְׂאוּ יְדֵיכֶם קֹדֶשׁ· וּבָרְכוּ אֶת־יְיָ: נָבוֹאָה
לְמִשְׁכְּנוֹתָיו· נִשְׁתַּחֲוֶה לַהֲדֹם רַגְלָיו: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ·
וְהִשְׁתַּחֲווּ לַהֲדֹם רַגְלָיו· קָדוֹשׁ הוּא: רוֹמְמוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וְהִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ· כִּי־קָדוֹשׁ יְיָ אֱלֹהֵינוּ: הִשְׁתַּחֲווּ לַייָ
בְּהַדְרַת קֹדֶשׁ· חִילוּ מִפָּנָיו כָּל־הָאָרֶץ: וַאֲנַחְנוּ בְּרֹב
חַסְדְּךָ נָבֹא בֵיתֶךָ· נִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ:
נִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ· וְנוֹדֶה אֶת שְׁמֶךָ עַל־חַסְדְּךָ
וְעַל־אֲמִתֶּךָ· כִּי הִגְדַּלְתָּ עַל־כָּל־שִׁמְךָ אִמְרָתֶךָ:

יְיָ אֱלֹהֵי־צְבָאוֹת· מִי כָמוֹךָ חֲסִין יָהּ· וֶאֱמוּנָתְךָ

---

niederknien, das Knie beugen vor Gott, der uns gemacht. (Ps. 95. 6.) So kommet in seine Thore mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lob. Danket ihm, preiset seinen Namen. (Das. 100, 4.) Sehet, es preisen Gott alle Knechte Gottes, die da stehen im Hanse Gottes in den Nächten. Erhebet eure Hände zum Heiligthum und preiset Gott. (Das. 134, 1. 2.) So lasset uns kommen zu seinem Wohnsitz, lasset uns niederknien an dem Schemel seiner Füße. (Das. 132, 7.) Erhebet Gott, unsern Herrn; betet an, an dem Schemel seiner Füße: heilig ist er! Erhebet Gott, unsern Herrn, und betet an auf seinem heiligen Berge, denn heilig ist Gott unser Herr. (Das. 99, 5. 9.) Betet an unsern Gott im heiligen Schmucke; zittre vor ihm alle Welt. (Das. 96, 9.) Wir aber, ob deiner großen Liebe, kommen in dein Haus, beugen uns in deinem heiligen Tempel in Ehrfurcht vor dir. (Das. 5, 8.) Ich beuge mich in deinem heiligen Tempel und preise deinen Namen ob deiner Liebe und deiner Treue; denn über Alles verherrlicht hast du deinem Namen, deine Verheißung. (Das. 138. 2.)

Adonáj elohé zebaoth. Gott, Herr der Heere! wer ist

סְבִיבוֹתֶיךָ: כִּי מִי בַשַּׁחַק יַעֲרֹךְ לַייָ. יִדְמֶה לַייָ בִּבְנֵי
אֵלִים: כִּי גָדוֹל אַתָּה וְעֹשֵׂה נִפְלָאוֹת. אַתָּה אֱלֹהִים
לְבַדֶּךָ: כִּי גָדוֹל מֵעַל־שָׁמַיִם חַסְדֶּךָ. וְעַד־שְׁחָקִים אֲמִתֶּךָ:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד. וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: כִּי גָדוֹל יְיָ
וּמְהֻלָּל מְאֹד. נוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים: אֲשֶׁר מִי אֵל
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ. אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה כְמַעֲשֶׂיךָ וְכִגְבוּרֹתֶיךָ: מִי
לֹא יִרָאֲךָ מֶלֶךְ הַגּוֹיִם. כִּי לְךָ יָאָתָה. כִּי בְכָל־חַכְמֵי
הַגּוֹיִם וּבְכָל־מַלְכוּתָם. מֵאֵין כָּמוֹךָ: מֵאֵין כָּמוֹךָ יְיָ.
גָּדוֹל אַתָּה וְגָדוֹל שִׁמְךָ בִּגְבוּרָה: לְךָ זְרוֹעַ עִם גְּבוּרָה.
תָּעֹז יָדְךָ. תָּרוּם יְמִינֶךָ: לְךָ יוֹם אַף לְךָ לָיְלָה. אַתָּה
הֲכִינוֹתָ מָאוֹר וָשָׁמֶשׁ: אֲשֶׁר בְּיָדוֹ מֶחְקְרֵי אָרֶץ: וְתוֹעֲפוֹת

---

wie du, du gewaltiger Gott — deine Treue ist deine Umgebung. Denn wer im Himmel misset sich mit Gott? wer ist Gott ähnlich unter den Söhnen der Mächtigen? (Das. 89, 9. 7,) Denn groß bist du, ein Wunderthäter, du allein nur bist Herr. (Das. 86, 10) Denn es überragt die Himmel deine Liebe, und die Wolken deine Treue. (Das. 108, 5.) Groß ist Gott und hochgelobt, und unerforschlich seine Größe. (Das. 145, 3.) Denn groß ist Gott und hochgepriesen, gefürchtet ist er über alle Götter. (Das. 96, 4.) Wo ist eine Macht im Himmel und auf Erden, die da thut gleich deinen Thaten und gleich deinen gewaltigen Werken? (5. B. M. 3, 24.) Wer sollte dich nicht fürchten, den König der Völker? Dir gebührt's! denn unter allen Weisen der Völker und in allen ihren Reichen ist Keiner dir gleich. Nein! Keiner ist wie du, Gott! Groß bist du, und groß ist dein Name an Kraft. (Jer. 10, 7. 6.) Dein ist Macht und Gewalt, stark ist deine Hand, erhaben deine Rechte. (Ps. 89, 14.) Dein ist der Tag, dein auch ist die Nacht, du hast bereitet Licht und Sonne (Das. 74, 16.) In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, der Berge Gipfel sind sein. (Das. 95, 4.) Wer spricht aus

הָרִים לוֹ: מִי יְמַלֵּל גְּבוּרוֹת יְיָ יַשְׁמִיעַ כָּל־תְּהִלָּתוֹ: לְךָ
יְיָ הַגְּדֻלָּה וְהַגְּבוּרָה וְהַתִּפְאֶרֶת וְהַנֵּצַח וְהַהוֹד· כִּי כֹל
בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ· לְךָ יְיָ הַמַּמְלָכָה· וְהַמִּתְנַשֵּׂא לְכֹל
לְרֹאשׁ: לְךָ שָׁמַיִם אַף לְךָ אָרֶץ· תֵּבֵל וּמְלוֹאָהּ אַתָּה
יְסַדְתָּם: אַתָּה הִצַּבְתָּ כָּל־גְּבוּלוֹת אָרֶץ· קַיִץ וָחֹרֶף אַתָּה
יְצַרְתָּם: אַתָּה רִצַּצְתָּ רָאשֵׁי לִוְיָתָן· תִּתְּנֶנּוּ מַאֲכָל לְעָם
לְצִיִּים: אַתָּה בָקַעְתָּ מַעְיָן וָנָחַל· אַתָּה הוֹבַשְׁתָּ נַהֲרוֹת
אֵיתָן: אַתָּה פוֹרַרְתָּ בְעָזְּךָ יָם· שִׁבַּרְתָּ רָאשֵׁי תַנִּינִים עַל־
הַמָּיִם: אַתָּה מוֹשֵׁל בְּגֵאוּת הַיָּם· בְּשׂוֹא גַלָּיו אַתָּה
תְשַׁבְּחֵם: גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד· בְּעִיר אֱלֹהֵינוּ הַר קָדְשׁוֹ:
יְיָ צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל· יֹשֵׁב הַכְּרוּבִים· אַתָּה הוּא
הָאֱלֹהִים לְבַדֶּךָ: אֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד קְדוֹשִׁים רַבָּה· וְנוֹרָא

---

die mächtigen Thaten Gottes? wer verkündet sein ganzes Lob? (Das. 106, 2.) Dein, o Gott! ist die Größe und die Stärke und die Herrlichkeit und der Sieg und der Preis, ja, Alles im Himmel und auf Erden; dein, o Gott! ist das Reich und du bist über Alles erhaben zum Oberhaupt. (1. Chron. 29, 11.) Dein ist der Himmel, dein auch ist die Erde, die Welt und ihre Fülle — du hast sie gegründet. (Ps. 89, 12.) Du hast festgestellt alle Grenzen der Erde, Sommer und Winter hast du gebildet. Du zerschmetterst die Häupter des Liwjathan, giebst ihn hin zur Speise dem Volke in den Wüsten. Du ließest Quell und Bach hervorbrechen, du ließest versiegen mächtige Ströme. Du zertheiltest mit deiner Macht das Meer, zerschlugst die Häupter der Ungeheuer in dem Gewässer. (Das. 74, 17. 14. 15. 13.) Du herrschest über das stolze Meer: erheben sich seine Wellen — du beschwichtigst sie. (Das. 89, 10.) Groß ist Gott und hochgepriesen, in der Stadt unseres Herrn, auf seinem heiligen Berge. (Das. 48, 2.) Gott der Heere, Gott Israels, der du über Cherubim thronest! du allein bist Herr. (Jes. 37. 16.) Gott ist gefürchtet in dem

עַל־כָּל־סְבִיבָיו: וְיוֹדוּ שָׁמַיִם פִּלְאֲךָ יְיָ · אַף אֱמוּנָתְךָ
בִּקְהַל קְדוֹשִׁים:

לְכוּ נְרַנְּנָה לַייָ · נָרִיעָה לְצוּר יִשְׁעֵנוּ: נְקַדְּמָה פָנָיו
בְּתוֹדָה · בִּזְמִירוֹת נָרִיעַ לוֹ: צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ ·
חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ: אֲשֶׁר יַחְדָּיו נַמְתִּיק סוֹד ·
בְּבֵית אֱלֹהִים נְהַלֵּךְ בְּרָגֶשׁ: אֲשֶׁר לוֹ הַיָּם וְהוּא עָשָׂהוּ ·
וְיַבֶּשֶׁת יָדָיו יָצָרוּ: אֲשֶׁר בְּיָדוֹ נֶפֶשׁ כָּל־חָי · וְרוּחַ כָּל־
בְּשַׂר־אִישׁ: הַנְּשָׁמָה לָךְ · וְהַגּוּף פָּעֳלָךְ · חוּסָה עַל־עֲמָלָךְ:
הַנְּשָׁמָה לָךְ וְהַגּוּף שֶׁלָּךְ · יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:

אָתָאנוּ עַל שִׁמְךָ יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ: בַּעֲבוּר כְּבוֹד
שִׁמְךָ · כִּי אֵל חַנּוּן וְרַחוּם שְׁמֶךָ: לְמַעַן שִׁמְךָ יְיָ · וְסָלַחְתָּ
לַעֲוֹנֵנוּ כִּי־רַב־הוּא:

---

großen Rath der Heiligen, verehrt von Allen, die ihn umstehen, Es preisen die Himmel deine Wunder, o Gott, und deine Treue im Chor der Heiligen. (Ps. 89, 8. 6.)

Lechú nerannenah. Kommet, lasset uns Gott singen, lasset uns jauchzen dem Fels unserer Hülfe. Lasset uns vor ihm erscheinen mit Dank, mit Gesängen ihm entgegen jauchzen. (Ps. 95, 1. 2.) Gerechtigkeit und Recht sind deines Thrones Grundfesten, Liebe und Wahrheit weilen vor deinem Antlitz. (Das. 89, 15.) Die wir zusammen süßen Umgang pflegten, in's Gotteshaus laßt uns wandeln im Gewühl. (Das. 55, 15.) Sein ist das Meer, der es geschaffen; sein ist das Land, das seine Hände gebildet. (Das. 95, 5.) Der mit seiner Hand geschaffen die Seelen aller Lebendigen und den Geist in allem Fleische der Menschen. (Hiob 12, 10.) Dein, o Gott, ist die Seele, der Körper ist dein Werk; o schütze, was du hervorgebracht! Dein ist die Seele, dein der Körper; o Gott, es geschehe um willen deines Namens!

Athánu. Wir kommen im Vertrauen auf deinen Namen, o Gott! Willfahre uns um der Herrlichkeit deines Namens

אָנָּא בְּקָרְאֵנוּ· לְקוֹל שַׁוְעֵנוּ· יְיָ שְׁמָעָה:
אָנָּא בְּרַחֲמֶיךָ· עֲוֹן בִּצְעֵנוּ· יְיָ סְלָחָה:

(Vorbeter)	(Gemeinde.)	
דְּבָרִים לָקַחְתִּי·	שְׁמַע יְיָ·	
וְחֵטְא בּוֹ יְחֶמַתְנִי·	סְלַח יְיָ:	אנא בקראנו.
וּמִמְּעוֹן שְׁמֶיךָ	שְׁמַע יְיָ·	
וְחַטַּאת עַמֶּךָ·	סְלַח יְיָ:	אנא ברחמיך.
יוֹם עָרְכִּי שְׁבָחָה·	שְׁמַע יְיָ·	
מְשׁוּבָה נִצָּחָה·	סְלַח יְיָ:	אנא בקראנו.
דַּלִּים וְאֶבְיוֹנִים·	שְׁמַע יְיָ·	
אֲדֻמִּים כַּשָּׁנִים·	סְלַח יְיָ:	אנא ברחמיך.
חֲרֵדִים נֶגְדֶּךָ·	שְׁמַע יְיָ·	
וְלִי אֲנִי עַבְדֶּךָ·	סְלַח יְיָ·	אנא בקראנו.
וְמִירוֹת מְהַלְלַי·	שְׁמַע יְיָ·	

---

willen, denn allgnädiger und allbarmherziger Gott ist dein Name. Um deines Namens willen verzeihe unsre Sünde, denn, ach! sie ist groß.

Anna bekorénu. Wenn wir rufen, wenn wir flehen, Gott, erhöre!
Quell der Gnade! unsre Schuld vergieb, o Gott!
Fromme Bitten bring' ich, Gott, erhöre!
Und der Sünde heißen Trieb vergieb, o Gott! Wenn wir ꝛc.
Von des Himmels Höhe, Gott, erhöre!
Und die Sünde deines Volks vergieb, o Gott! Quell der ꝛc.
Wenn ich Preis dir bringe, Gott, erhöre!
Widerstrebend starrem Sinn vergieb o Gott! Wenn wir ꝛc.
Arme und Bedrängte, Gott, erhöre!
Und der Sünden Schuldenlast, vergieb o Gott! Quell der ꝛc.
Die sich zagend nahen, Gott, erhöre!
Und auch mir, dem reu'gen Knecht, vergieb, o Gott! Wenn wir ꝛc.
Meine Lobgesänge, Gott, erhöre!

וְרֹעַ מַעֲלָלַי· סְלַח יְיָ: אנא ברחמיך·
קוֹל שְׁאֵרִית יַעֲקֹב: שְׁמַע יְיָ·
עֲוֹן כָּל־לֵב עָקוֹב· סְלַח יְיָ:

אָנָּא בְּקָרְאֵנוּ· לְקוֹל שַׁוְעֵנוּ· יְיָ שְׁמָעָה:
אָנָּא בְּרַחֲמֶיךָ· עֲוֹן בִּצְעֵנוּ· יְיָ סְלָחָה:

יְיָ שְׁמָעָה· יְיָ סְלָחָה· יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה· אַל תְּאַחַר·
לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי· כִּי שִׁמְךָ נִקְרָא· עַל עִירְךָ וְעַל עַמֶּךָ:
הֲשִׁיבֵנוּ יְיָ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה· חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

(Der Vorbeter.)

Gott, Gott, barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Treue! Gott, der du aufbewahrst deine Gnade den spätesten Geschlechtern, und Sünde vergiebst und Frevel: schaue herab auf uns in dieser feierlichen, dir geheiligten Stunde, und laß dich von uns finden, die wir dich suchen, und laß dich von uns erbitten, die wir unsere Stimme zu dir erheben, und Vergebung von dir erflehen, von Abend bis Abend.

Vergieb, o Gott, die Sünde deines Volkes; vergieb, o Vater, die Vergehen deiner Kinder; vergieb, o Herr, die Missethaten deiner Knechte! Wir schämen

---

Und die Werke argen Sinns vergieb, o Gott! Quell der ꝛc.
  Jacobs Kinder flehen, Gott, erhöre!
Des verkehrten Herzens Schuld vergieb, o Gott!
  Wenn wir rufen, wenn wir flehen, Gott, erhöre!
  Quell der Gnade! unsre Schuld vergieb, o Gott!

Adonáj schemáah. Gott, erhöre! Gott vergieb! Gott vernimm und willfahre! O säume nicht um deinetwillen, o Gott, denn dein Name wird genannt über deine Stadt und über dein Volk. Führe uns zu dir zurück, o Gott, wir wollen zurückkehren; erneue unsere Tage wie vormals.

und scheuen uns, das Angesicht zu dir zu erheben, denn wir sind gewichen von deinen Wegen und haben krumme Pfade betreten, die in's Verderben führen. Was du gut geheißen, war uns das Böse, und was böse ist in deinen Augen, nannten wir gut; das Licht hielten wir für Finsterniß, und Finsterniß zogen wir dem Lichte vor, und wandelten im Finstern und beharrten im Bösen bis zu dieser Stunde.

Doch mit einem Herzen voll der tiefsten Reue stehen wir jetzt vor deinem Angesichte. Wir heben unsere Hände empor zu deinem Heiligthume und rufen und flehen: Vergieb, vergieb, o Gott! Sünde und Abfall nach deiner großen Barmherzigkeit und deiner grenzenlosen Liebe, wie du unsern Vätern und uns schon so oft verziehen. Vergieb, o Vater! wozu die Thorheit uns verleitet, die Verkehrtheit uns verführt, der Leichtsinn uns beredet, der Muthwille uns hingerissen, der Unglaube uns gerathen, und tilge unsre Schuld, daß sie gänzlich dahinschwinde aus unserm Herzen, aus unserm Hause, aus unserer Gemeinde, aus der Versammlung Israels; denn es ist ja deine Weise und dein Ruhm und Lob, daß du Langmuth übest und Geduld gegen die Kinder deines Bundes, gegen Geschöpfe, die Staub und Asche sind.

Ja, du wirst vergeben und verzeihen, Vater der Barmherzigkeit! dazu hast du schon in uralten Zeiten den Tag der Sühne angeordnet und eingesetzt in deiner Weisheit und Güte, auf daß Israel von sich werfe alle seine Vergehungen, und gereinigt und geläutert werde wie Gold und Silber, und rein und lauter an Herz und Geist deinem Dienste sich weihe.

Doch gar viel sind der Verkehrtheiten, deren wir uns schuldig gemacht, o Gott! An dir haben wir uns versündigt und gethan, was böse ist in deinen Augen. Unsere Verehrung gegen dich war nicht innig genug, unsere Liebe zu dir nicht lauter, unser Gehorsam nicht kindlich; wir haben gering geachtet die Gaben, die du uns verliehen, und ach! nur zu oft zum Unheil und Verderben

angewendet; wie ein wankendes Rohr, so wankten wir in unserm Glauben an dich, und unserm Vertrauen zu dir, und zweifelten an deiner Hülfe. Vergieb, o Gott! verzeih', o Vater!

Du hast uns auf die Erde gesetzt und berufen, daß der Mensch dem Menschen, der Bruder dem Bruder helfen und beistehen und mit Liebe entgegenkommen soll, — wir aber haben gefehlt und gesündiget gegen deinen heiligen Willen, und ach! nur zu oft vergessen, daß ein Gott uns allesammt geschaffen, ein Vater uns allesammt gebildet; denn treulos haben wir gehandelt Einer gegen den Andern und verhöhnt den brüderlichen Bund. Wir verließen deine Wege, die da lauter Güte sind und Milde, und bald war es der Haß, bald der Unfriede, der in unsere Mitte einkehrte und Unheil anrichtete. Vergieb, o Gott! was Menschen an Menschen verschuldet. Wir sind hier im Hause des Friedens vor dem Gotte des Friedens brüderlich vereinigt, und bieten zur Versöhnung uns die Hand, das Herz.

Doch auch gegen das eigene Fleisch und Blut haben wir gesündigt; ach! das eigene Heil haben wir aus der Acht gelassen und das Heil derer, die du uns anvertraut. Wir haben das Flüchtige dem Bleibenden, das Irdische dem Himmlischen, das Vergängliche dem Ewigen vorgezogen, und Fehl auf Fehl, und Sünde auf Sünde gehäuft. Vergieb, o Gott, vergieb was wir gegen uns selbst, gegen die Nahen und Nächsten gesündigt, damit wir an diesem Tage der Sühne mit uns selbst versöhnt werden vor deinem Angesichte.

Und so wollen wir deine väterliche Absicht auffassen mit kindlichem Gemüthe, und die Segnungen erstreben, die du uns zugedacht und beschieden. Laß uns in seiner Größe und Würde den Tag anwenden, den du uns zu unserm Heil gegeben, zur Einkehr bei uns selbst, zur Umkehr von der Sünde, zur Rückkehr zu dir, o Gott! von dem wir uns entfernt. Opfer willst du nicht, die wollten wir gern geben; aber ein reuiges Herz und ein

zerknirschter Sinn, das sind die Opfer, die dir wohlgefallen. Fromme, aufrichtige Gebete, das sind die lieblichsten Weihrauchdüfte, die zu dir emporsteigen; die aufrichtigen, treuen Vorsätze, immer gerechter und besser zu werden, das sind die erhabensten Loblieder, die du gern vernimmst in deinem Heiligthume. So blicke denn in unser Herz! so höre denn auf unser Gebet! so wende dich denn zu den Lobgesängen Israels! Schenke deinem Volke Licht und Leben, befreie es von seiner Schuld, reinige es von seinen Missethaten. Thue es deinetwillen, Herr! wenn nicht unsertwillen, wenn nicht der Väter willen, die du geliebt und mit denen du einen ewigen Bund geschlossen.

Siehe! wir stehen vor dir arm und verlassen, so du uns nicht Gnade finden lässest, so du nicht Erbarmen hast mit denen, die deine Geschöpfe und Gebilde sind. Darum vernimm unser Flehen, Gott und Vater! Wir schauen zu dir und lassen dich nicht, bis du uns verziehen und uns gesegnet hast, die wir zur Nachtzeit stehen in deinem Heiligthume und um Gnade flehen von Abend bis Abend, daß du uns erhören und begnadigen mögest. Amen!

Gesang.

(Vorb.) יִרְצֶה עַם־אֶבְיוֹן · אֲשֶׁר פָּנֶיךָ שִׁחַר · צוֹעֵק
וּמִקּוֹל קָרְאוּ לְקוֹנוֹ גְּרוֹנוֹ נִחַר · חַסְדְּךָ אֵל יְקַדְּמֶנּוּ
הַלַּיְלָה גַּם לְמָחָר · יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל־תְּאַחַר׃
(Gem.) יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל־תְּאַחַר׃

Jerazeh. Sei gnädig dem gebeugten Volk.
Herr! das hier sucht dein Angesicht;
Das zu dir fleht und dem vor Schmerz
Die Stimm' im Munde fast gebricht.
O send' ihm deine Gnade heut
Und morgen bei des Tages Licht!
O Gott! vernimm und thu' und säume nicht.
(Gem.) O Gott! vernimm und thu' und säume nicht.

אֲשֶׁר הִתְוַדָּה חֶטְאוֹ· וְנִחַם עַל אַשְׁמָתוֹ· וְשָׂם עָוֹן בִּצְעוֹ
לְנֶגְדּוֹ וּלְעֻמָּתוֹ· מַלְאֲכֵי רַחֲמִים תִּשְׁלַח· וְתַפְגִּיעַ מְנַמָּתוֹ·
כִּי בְבוֹשֶׁת כְּלִימָתוֹ· לִבָּבוֹ בְּקִרְבּוֹ סְחַרְחַר:
(יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה· אַל־תְּאַחַר:)
בְּלֵיל זֶה אֲדוֹן הָאֲדוֹנִים· שְׁעֵה דַלִּים וְאֶבְיוֹנִים· לְשׁוֹפְכִים
לְךָ תַּחֲנוּנִים· שָׂא עָוֹן וְזְדוֹנִים· וְאִם יִהְיוּ כַשָּׁנִים· יִהְיוּ
כְּצֶמֶר צָחַר:
(יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה· אַל־תְּאַחַר:)
וְהַצּוֹעֲקִים בְּשִׁבְיֵהֶם· לַעֲוֹנָם וּמִרְיֵהֶם· וְדִמְעָתָם יוֹרִידוּ
לְפִשְׁעָם עַל לְחָיֵיהֶם· חִישׁ נָא אֶת יְשׁוּעָתְךָ וְאֶת פְּדוּתְךָ

Dies Volk bekennet schwere Schuld,
Bereuet tief die Missethat,
Und sieht's vor Augen, wie so weit
Es böser Trieb verleitet hat.
Durch deiner Gnade Boten', Herr,
Führ' es auf seines Zieles Pfad.
Voll Schmach und Scham ist es genaht,
Das bebend fast das Herz ihm bricht.
(Gem.) O Gott! vernimm und thu' und säume nicht.

In dieser Nacht, o großer Gott!
Erleichtre der Betrübten Qual,
Und denen, die zerknirscht hier fleh'n,
Vergieb der Sünden große Zahl.
Sind sie auch blutroth allzumal,
Mach' sie wie Wolle weiß und licht.
(Gem.) O Gott! vernimm und thu' und säume nicht.

Die hier im Elend vor dir steh'n,
Weil sie gefrevelt, bös gesinnt,
Auf deren Wange schwer herab
Die heiße Reuethräne rinnt,
O send' Erlösung, sende Heil,

בְּחַיֵּיהֶם· וְאֶת אֲרֶשֶׁת שְׂפָתֵיהֶם· תְּקָרֵב וְתִרְצֶה וְתִבְחַר:
(יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה· אַל־תְּאַחַר:)

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים· מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת· מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ· מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן· מַרְבֶּה מְחִילָה לְחַטָּאִים וּסְלִיחָה לַפּוֹשְׁעִים· עֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ· לֹא כְרָעָתָם לָהֶם גּוֹמֵל: אֵל הוֹרֵתָנוּ לוֹמַר מִדּוֹת שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה· זְכוֹר לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה· כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָיו מִקֶּדֶם· וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ· וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם· וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ· וְשָׁם נֶאֱמַר:
וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן· אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת· נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים· נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:

Weil sie noch hier im Leben sind!
Mit Wohlgefallen, Gütiger,
Nimm an, was ihre Lippe spricht.
(Gem.) O Gott! vernimm und thu' und säume nicht.

El mélech. Allmächtiger König, der du auf dem Throne des Erbarmens sitzest und liebreich waltest, die Sünden deines Volkes vergiebst; allgnädig sie vorüberführst, den Sündern Vergebung, den Frevlern Verzeihung schenkst, Milde übest gegen jedes Geschöpf und ihm nicht nach seiner Schuld vergiltst: Gott, du selbst hast uns gelehrt, dich anzurufen nach deinen Eigenschaften. Gedenk' uns heute des Bundes, so wie du ihn dem Sanftmüthigen (Moseh) einstens kund gethan; denn so steht es in deiner Lehre (2. B. M. 34, 5 f.): Gott ließ sich herab in einer Wolke und stellte sich dort neben ihn und rief aus den Gottesnamen, wie es heißt:
Gott zog an ihm vorüber und rief:

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim,

וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם. מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ

אַל תָּבֹא בְמִשְׁפָּט עִמָּנוּ. כִּי לֹא יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל
חָי: צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ. חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ:
מִלְּפָנֶיךָ מִשְׁפָּטֵנוּ יֵצֵא. עֵינֶיךָ תֶּחֱזֶינָה מֵישָׁרִים: וְהוּא
יִשְׁפֹּט תֵּבֵל בְּצֶדֶק. יָדִין לְאוּמִּים בְּמֵישָׁרִים: רַחֲמֶיךָ
רַבִּים יְיָ. כְּמִשְׁפָּטֶיךָ חַיֵּנוּ: הִנָּשֵׂא שׁוֹפֵט הָאָרֶץ. הָשֵׁב
גְּמוּל עַל גֵּאִים: כִּי יְיָ שׁוֹפְטֵנוּ. יְיָ מְחוֹקְקֵנוּ. יְיָ מַלְכֵּנוּ

---

nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechaltháнu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Elohénu. al thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter! Gehe nicht in's Gericht mit uns, denn kein Lebender erscheint vor dir schuldlos. Recht und Gerechtigkeit sind deines Thrones Grundfeste, Liebe und Wahrheit gehen vor dir her. Von dir geht unser Urtheil aus, deine Augen schauen untrüglich. Du richtest die Welt nach Gerechtigkeit, die Völker nach deiner Untrüglichkeit. Groß ist dein Erbarmen, o Gott; erhalte uns am Leben nach deinem Ausspruche. Erhebe dich, Richter der Welt, und vergilt den Uebermüthigen. Gott ist unser Richter, Gott ist unser Gesetzgeber, Gott ist unser Herr, er wird uns beistehen. Es ist fern von dir, o Gott, also zu

הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ: חָלִלָה לְּךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה· לְהָמִית צַדִּיק עִם רָשָׁע· וְהָיָה כַצַּדִּיק כָּרָשָׁע· חָלִלָה לָּךְ הֲשֹׁפֵט כָּל הָאָרֶץ לֹא יַעֲשֶׂה מִשְׁפָּט:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה· וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ· וְדֶרֶךְ תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֻלַּת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ· תִּזְכּוֹר הַיּוֹם וּבְכָל יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים· כִּי אַתָּה הוּא בַּעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם· כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָיו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב· כְּמוֹ בְתוֹרָתְךָ כָּתוּב: בְּצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחֱסֶה וְנִתְלוֹנָן· כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן: תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם· כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם: תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר· כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ· וְשָׁם נֶאֱמַר: וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא:

---

thun, daß der Gerechte sterbe mit dem Frevler, und der Gerechte dem Frevler gleich sei; das ist fern von dir, denn sollte der Richter der ganzen Welt nicht nach Gerechtigkeit richten?

El érech appájim. Gott! du bist langmüthig, und wirst der Allerbarmer genannt; du hast uns den Weg zur Rückkehr gelehrt, du läßest heute und immerdar die Größe deines Erbarmens und deiner Gnade den Nachkommen deiner Geliebten angedeihen; so wende dich zu uns mit Erbarmen, denn du bist der Allerbarmer. Wir kommen zu dir mit Flehen und Gebet, wie du einst den Sanftmüthigen (Moseh) angewiesen. Laß ab von deinem Zorn, nach dem heiligen Worte deiner Verheißung; laß uns Schutz und bleibende Stätte bei dir finden, wie an jenem Tage, wo du dich in einer Wolke herabließest; vergieb den Frevel und tilge die Schuld, wie an dem Tage, wo du bei ihm (Moseh) standest; vernimm unser Flehen und erhöre unsere Worte, wie an dem Tage, da du ausriefst den Gottesnamen, wie es heißt: (2. B. M. 34, 6 f.) Gott zog an ihm vorüber und rief:

(Gem.) יְיָ ׀ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן· אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים· נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ׃ כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ׃

(Vorbeter und Gemeinde.)

יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Vorbeter.)	(Gemeinde.)
בְּטֶרֶם שְׁחָקִים וַאֲרָקִים נִמְתָּחוּ·	יְיָ מֶלֶךְ·
וְעַד־לֹא מְאוֹרוֹת זָרָחוּ·	יְיָ מָלָךְ·
וְהָאָרֶץ כַּבֶּגֶד תִּבְלֶה·	
וְהַשָּׁמַיִם כֶּעָשָׁן נִמְלָחוּ·	יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannun, érech appajim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Adonáj mélech. Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Himmel sich und Sphären spannten, ist Gott der Herr;
Eh' Sonnen ihre Strahlen sandten, war Gott der Herr;
Wenn wie ein Kleid die Erde schleißt,
Der Himmelsdom wie Rauch zerfleußt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.

יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

וְעַד־לֹא עָשָׂה אֶרֶץ וְחוּצוֹת· יְיָ מֶלֶךְ·
וּבְהַכִינוֹ יְצוּרִים עֲלֵי אֲרָצוֹת· יְיָ מָלָךְ·
יִרְגְּזוּ אֶרֶץ מִמְּקוֹמָהּ·
וְתִכּוֹם עַמּוּדֶיהָ פְּלָצוּת· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Vorb.) מְיוּחָד בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה· הוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה וְהוּא יִהְיֶה· הוּא מֵמִית וּמְחַיֶּה· לְפָנָיו לֹא נוֹצַר אֵל· וְאַחֲרָיו לֹא יִהְיֶה:

כִּי אָנוּ עַמֶּךָ וְאַתָּה אֱלֹהֵינוּ· אָנוּ בָנֶיךָ וְאַתָּה אָבִינוּ· אָנוּ עֲבָדֶיךָ וְאַתָּה אֲדוֹנֵנוּ· אָנוּ קְהָלֶךָ וְאַתָּה חֶלְקֵנוּ· אָנוּ צֹאנֶךָ וְאַתָּה רוֹעֵנוּ· אָנוּ כַרְמֶךָ וְאַתָּה נוֹטְרֵנוּ·

Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Erden noch und Bahnen waren, ist Gott der Herr;
Seit er erschuf der Wesen Schaaren, war Gott der Herr;
Wenn er verrückt die Bahn der Welt,
Ihr Grundbau bebend sich zerschellt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.

Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Mejuchad. Seine Einheit ist verkündet in dem Ausspruche (2. B. M. 3, 14): Ich bin, der ich bin. Er war, er ist und er wird sein, er tödtet und belebt; vor ihm war kein Gott und nach ihm wird keiner sein.

Ki anu. Wir sind dein Volk, und du bist unser Gott. Wir sind deine Kinder, und du bist unser Vater. Wir sind deine Knechte, und du bist unser Herr. Wir sind deine Gemeinde, und du bist unser Antheil. Wir sind deine Heerde,

אָנוּ פְעוּלָּתֶךָ וְאַתָּה יוֹצְרֵנוּ· אָנוּ סְגֻלָּתֶךָ וְאַתָּה קְרוֹבֵנוּ·
אָנוּ מַאֲמִירֶךָ וְאַתָּה מַאֲמִירֵנוּ: אָנוּ עַזֵּי־פָנִים וְאַתָּה
רַחוּם וְחַנּוּן· אָנוּ קְשֵׁי־עֹרֶף וְאַתָּה אֶרֶךְ אַפַּיִם· אָנוּ
מְלֵאֵי עָוֹן וְאַתָּה מָלֵא רַחֲמִים· אָנוּ יָמֵינוּ כְּצֵל וְאַתָּה
הוּא וּשְׁנוֹתֶיךָ לֹא יִתָּמּוּ:

אֵל רַחוּם שְׁמֶךָ· אֵל חַנּוּן שְׁמֶךָ· אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם
שְׁמֶךָ· יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:

(Vorbeter.) (Gemeinde.)

יְיָ חָנֵּנוּ וַהֲקִימֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ יְשׁוּעָתְךָ בַּשְּׂרֵנוּ וְנַחֲמֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ גַּלְגֵּל הֲמוֹן רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ חֲסָדֶיךָ יְקַדְּמוּנוּ וְרַחֲמֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:

---

und du bist unser Hirt. Wir sind dein Weinberg, und du bist unser Hüter. Wir sind dein Werk, und du bist unser Bildner. Wir sind deine Erkorenen, und du bist es, der uns erkoren. Wir sind deine Gepriesenen, und du bist unser Preis. Sind wir trotzig, du bist barmherzig und gnädig; sind wir hartnäckig, du bist langmüthig; sind wir voller Sünde, du bist voller Liebe; sind unsere Tage wie Schatten, du bleibst, und deine Jahre enden nimmer.

El rachúm, Gott! Allerbarmer ist dein Name. Gott! Allgnädiger ist dein Name. Gott! Langmüthiger ist dein Name. Willfahre, o Gott, um deines Namens willen.

Adonáj chonnénu. O Gott! sei uns gnädig und richte uns auf; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! verkünde uns dein Heil zu unserm Troste; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! wende uns die Fülle deiner Barmherzigkeit zu; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! komm' uns erbarmungsvoll mit deiner Gnade entgegen; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! laß

יְיָ יֶהֱמוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ רִיבָה רִיבֵנוּ וּלְחַם לוֹחֲמֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ בָּרֵךְ לַחְמֵנוּ וּמֵימֵינוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן אֶזְרָח תְּמִימֶךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱקַד בְּאוּלָמֶךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱנֶה בְּסֻלָּם מִמְּרוֹמֶךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶאֱמָן בְּכָל בֵּיתֶךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מְכַהֵן בְּאוּרֶיךָ וְתוּמֶּיךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נְעִים זְמִירוֹתֶיךָ· וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

---

dein Erbarmen über uns rege werden; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! führe du den Kampf, führe den Streit für uns; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! segne uns Speis' und Trank; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens.

Adonáj asséh. O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen des frommen Erzvaters[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der auf deinem Altare gebunden war[2]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, dem du auf der Himmelsleiter erschienen[4]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der treu in deinem Hause war[3]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der Priester war des Lichts und Rechts[5]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der dir liebliche Lieder sang[6]), und schütze Israel, dein Volk.

---

1) Abraham. 2) Isaac. 3) Jacob. 4) Moseh. 5) Aharon. 6) Dawid.

יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מֶלֶךְ בָּנָה בַּיִת לִשְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
לִקְדוּשַׁת שִׁמְךָ עֲשֵׂה וְלֹא לָנוּ · לֹא לָנוּ יְיָ · לֹא לָנוּ · כִּי
לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד · עַל חַסְדְּךָ וְעַל אֲמִתֶּךָ:

(Gemeinde.) (Vorbeter.)

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שְׁמַע קוֹלֵנוּ וְקַבֵּל בְּרָצוֹן תְּפִלָּתֵנוּ · אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם בְּרִיתְךָ זְכוֹר וְאַל תִּשְׁכָּחֵנוּ · אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה · אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם דְּרַשְׁנוּךָ הִמָּצֵא־לָנוּ · אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב מִלְּפָנֶיךָ · אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ · אָמֵן:

O Gott! willfahre um willen des Königs, der ein Haus baute deinem Namen[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

Ja, um deines heiligen Namens willen, nicht unsertwegen, willfahre. Nicht uns, o Herr! nicht uns, deinem Namen gieb die Ehre, um deiner Liebe und Treue willen.

Elohénu schebbaschamájim. Unser Gott im Himmel! erhöre unsere Stimme und nimm wohlgefällig auf unser Gebet. Amen!

Unser Gott im Himmel! gedenke deines Bundes und vergiß unser nicht. Amen!

Unser Gott im Himmel! laß die Herrlichkeit deines Reiches über uns bald offenbar werden. Amen!

Unser Gott im Himmel! wir suchen dich, — laß dich von uns finden! Amen!

Unser Gott im Himmel! gedenke unser zum Guten. Amen!

Unser Gott im Himmel! erbarme dich unser und unserer Kinder. Amen!

---

1) Salomo.

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם טַהֲרֵנוּ מֵעֲוֹנֵנוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יֶהֱמוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם כָּלָה אַל תַּעַשׂ עִמָּנוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם צַוֵּה אִתָּנוּ בִּרְכוֹתֶיךָ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם קָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם קָרֵב לָנוּ יוֹם הַיְשׁוּעָה· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם רְפָא חוֹלֵי עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שִׂית שָׁלוֹם בֵּינֵינוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן חַיִּים וְשָׁלוֹם לְשָׂרֵי הָעִיר הַזֹּאת· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שָׁלוֹם בָּאָרֶץ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שֹׂבַע בְּעוֹלָמֶךָ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן לֶחֶם לְפִי הַטָּף· אָמֵן:

Unser Gott im Himmel! reinige uns von unsern Sünden. Amen!
Unser Gott im Himmel! laß dein Erbarmen über uns walten. Amen!
Unser Gott im Himmel! laß uns nicht zu Grunde gehen. Amen!
Unser Gott im Himmel! befiehl deinen Segen über uns. Amen!
Unser Gott im Himmel! bringe uns näher deinem Dienste. Amen!
Unser Gott im Himmel! führe uns bald herbei den Tag des Heils. Amen!
Unser Gott im Himmel! sende Genesung den Kranken deines Volkes. Amen!
Unser Gott im Himmel! laß Frieden unter uns walten. Amen!
Unser Gott im Himmel! schenke Leben und Frieden der Obrigkeit dieser Stadt. Amen!
Unser Gott im Himmel! verleihe Frieden dem Vaterlande. Amen!
Unser Gott im Himmel! gieb deiner Welt ihren Bedarf. Amen!
Unser Gott im Himmel! gieb Jeglichem sein tägliches Brot. Amen!

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה׃ יִרְאוּ שׂוֹנְאֵינוּ
וְיֵבוֹשׁוּ׃ כִּי אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ׃ כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְנוּ׃
אַתָּה תַעֲנֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃

וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא׃

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן׃ אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים׃ נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ׃ כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ׃ וְאַל
תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ׃ שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי־פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף׃

Unser Gott im Himmel! gieb uns ein Zeichen deiner Huld, daß unsere Widersacher es sehen und beschämt erkennen, wie du, o Gott, uns beistehst, wie du uns tröstest. Dein harren wir immerdar, und du wirst uns erhören, Gott, unser Herr.

Und Gott zog an ihm vorüber und rief: (2. B. M. 34, 6. f.)

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachthá láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethaten und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Elohénu. .thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter! laß unser Gebet vor dich kommen und entziehe dich unserm Flehen nicht. Wir sind nicht frech, nicht hartnäckig, daß wir vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, sprächen,

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ· וְאַל
תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ· שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי־פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף·
לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְלֹא חָטָאנוּ· אֲבָל חָטָאנוּ אֲנַחְנוּ וַאֲבוֹתֵינוּ:

אָשַׁמְנוּ· בָּגַדְנוּ· גָּזַלְנוּ· דִּבַּרְנוּ־דֹפִי: הֶעֱוִינוּ·
וְהִרְשַׁעְנוּ· זַדְנוּ· חָמַסְנוּ· טָפַלְנוּ־שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ־רָע·
כִּזַּבְנוּ· לַצְנוּ· מָרַדְנוּ· נִאַצְנוּ: סָרַרְנוּ· עָוִינוּ· פָּשַׁעְנוּ·
צָרַרְנוּ· קִשִּׁינוּ־עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ· שִׁחַתְנוּ· תִּעַבְנוּ· תָּעִינוּ·
וְתִעְתָּעְנוּ: סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים· וְלֹא
שָׁוָה לָנוּ:

וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל הַבָּא עָלֵינוּ· כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

Elohénu. .thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter! laß unser Gebet vor dich kommen und entziehe dich unserm Flehen nicht. Wir sind nicht frech, nicht hartnäckig, daß wir vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, sprächen: Wir sind gerecht und haben nicht gesündigt, — fürwahr, wir haben gesündigt, wir und unsere Väter.

Aschámnu. Wir haben gefrevelt, haben treulos gehandelt, haben uns fremdes Gut angeeignet, haben verleumdet. Wir haben verführt und verleitet, waren böswillig, haben Gewalt verübt, haben Lügen gehäuft. Wir haben zum Bösen gerathen, haben die Wahrheit verleugnet, haben gespottet, haben uns empört, haben geschmäht. Wir sind abgewichen, haben uns vergangen, haben Missethaten verübt, haben angefeindet, waren hartnäckig. Wir waren boshaft und ausgeartet, haben Unwürdiges begangen, haben geirrt und Trug geübt. Wir sind gewichen von deinen Geboten, von deinen heilsamen Lehren und achteten dessen nicht. Du aber, o Herr, bist gerecht in Allem, was uns überkommen ist, denn du hast nach Wahrheit gehandelt, wir aber haben gefrevelt.

אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם· וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן· רוֹאֶה כְלָיוֹת וָלֵב· אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ· וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתִּמְחוֹל לָנוּ אֶת כָּל חַטֹּאתֵינוּ· וּתְכַפֵּר לָנוּ אֶת כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ· וְתִמְחוֹל וְתִסְלַח לְכָל פְּשָׁעֵינוּ:

(Die Gemeinde wiederholt jeden Vers.)

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאוֹנֶס:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרָצוֹן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בַּסֵּתֶר:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בַּגָּלוּי:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּשׁוֹגֵג:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמֵזִיד:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבָּן:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת:

Geheimnisse und Alles, was den Lebenden verhüllt ist; du prüfest eines Jeden Inneres, durchschauest Herz und Nieren; nichts bleibt dir verholen, nichts deinem Blick verborgen. O, möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu verzeihen und alle unsere Missethaten zu vergeben:

Al chét. Die Sünden, zu denen wir gezwungen wurden.
Die Sünden, die wir freiwillig verübt.
Die Sünden, die wir heimlich begangen.
Die Sünden, die wir öffentlich gethan.
Die Sünden, in die aus Irrthum wir verfallen.
Die Sünden, zu denen Muthwille uns verleitet.
Die Sünden, wegen derer wir ein Opfer bringen müßten.
Die Sünden, auf welche Ausrottung stand.

עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבָּן:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה:

עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה· וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה· בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה· וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה· בֵּין שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ· וּבֵין שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ: אֶת הַגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· וְאֶת שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ· הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ: כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר· הַנִּסְתָּרוֹת לַייָ אֱלֹהֵינוּ· וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד עוֹלָם· לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל· וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

(Vorbeter.) אַדִּיר וְנָאוֹר· בּוֹרֵא דוֹק וָחֶלֶד:
(Gemeinde.) מִי אֵל כָּמוֹךָ:

Die Sünden, wegen derer wir ein Opfer bringen müßten.
Die Sünden, auf welche Ausrottung stand.
Die Sünden, die man mit dem Tode büßte.

Al mizwóth. Wegen der Gebote und Verbote, wegen der Begehungs- und Unterlassungssünden, sie mögen uns bekannt oder unbekannt sein; die uns bekannten haben wir vor dir, o Gott, ausgesprochen, und die uns unbekannt gebliebenen — vor dir, o Herr, sind sie bekannt und offenbar, so wie es heißt (5. B. M. 29, 28): Das Verborgene ist Gott, unserm Herrn, vorbehalten, das Offenbare aber gehet uns und unsere Kinder an für immer, daß wir nämlich alle Worte der Lehre befolgen. Du, o Gott, verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns zu allen Zeiten; Niemand kann uns verzeihen außer dir.

Addir wenaór. Mächtiger, Quell des Lichts, Schöpfer des Weltenalls! Wer gleichet dir an Macht?

מֶלֶךְ מְלָכִים · נוֹרָא וְנִשְׂגָּב · מִי אֵל כָּמוֹךָ:
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים · עוֹנֶה עֲשׁוּקִים · מִי אֵל כָּמוֹךָ:
פּוֹדֶה וּמַצִּיל · צַדִּיק וְיָשָׁר · מִי אֵל כָּמוֹךָ:
קָרוֹב לְקוֹרְאָיו · רַחוּם וְחַנּוּן · מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שׁוֹכֵן שְׁחָקִים · תּוֹמֵךְ תְּמִימִים · מִי אֵל כָּמוֹךָ:

כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ · מִי אֵל כָּמוֹךָ · נוֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ · לֹא הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ · כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ · יִכְבּוֹשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ · וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצוּלוֹת יָם כָּל חַטֹּאתָם: וְכָל חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בִּמְקוֹם אֲשֶׁר לֹא יִזָּכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יַעֲלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב · חֶסֶד לְאַבְרָהָם · אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

König der Könige! Machtvoll und allverehrt — Wer gleichet dir an Macht?
Stütze der Sinkenden, Retter der Leidenden — Wer gleichet dir an Macht?
Hülfe gewährest du, gütig und allgerecht. Wer gleichet dir an Macht?
Nahe den Rufenden, mild und erbarmungsvoll — Wer gleichet dir an Macht?
Wohnst über Sternen hoch, stärkest die Redlichen. Wer gleichet dir an Macht?

Caccathub. So heißt es durch deinen Propheten (Micha 7, 18 f): Wer gleichet dir an Macht? Du vergiebst die Sünden und verzeihest die Missethaten dem Reste deines Erbtheils; du bewahrest nicht deinen Zorn, denn du bist gern gnädig. Du wirst dich auch unser wieder erbarmen, unsere Sünden tilgen und sie in des Meeres Tiefe versenken. O versenke die Sünden deines Volkes an einem Orte, wo ihrer nimmermehr gedacht wird, wo sie nie wieder zum Vorschein kommen. Erzeige Jacob die Treue, Abraham die Gnade, die du unsern Vätern einst zugeschworen hast.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם
(הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ
וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ· כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא
מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי· וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר
מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ· וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ· שׁוּבָה אֵלַי
כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם
לְטַהֵר אֶתְכֶם· מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ·
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ· שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ·
(וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ· וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל
מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ·) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· כִּי אַתָּה סָלְחָן
לְיִשְׂרָאֵל· וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· וּמִבַּלְעָדֶיךָ
אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· מֶלֶךְ מוֹחֵל

Elohénu . . mechál. Unser Gott und Gott unserer Väter! vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage der (Ruhe und der) Sühne; tilge unsere Missethaten und Vergehungen vor deinen Augen nach deiner Verheißung (Jes. 43, 25): Ich, ich tilge deine Missethaten um meiner selber willen, und gedenke deiner Sünde nicht. So heißt es auch (das. 44, 22): Ich tilge deine Missethaten wie eine Wolke, und deine Sünden wie Nebel; kehre zurück zu mir, denn ich erlöse dich. Ferner heißt es (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein sein. — O Gott! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinem Gesetze, sättige uns aus der Fülle deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil. (Laß, Herr, unser Gott, mit Liebe und Wohlgefallen uns theilhaftig werden deines heiligen Sabbaths; laß Israel, welches deinen Namen heiligt, an demselben Ruhe finden.) Reinige unser Herz, daß wir

וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ · וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל · וּמַעֲבִיר
אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה · מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ · מְקַדֵּשׁ
הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־
הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ · וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן ·)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים · בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ · שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ · שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד · צוּר חַיֵּינוּ · מָגֵן יִשְׁעֵנוּ · אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ · עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים

---

dir in Wahrheit dienen, denn du verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, außer dir kann keiner uns verzeihen, keiner vergeben. Gelobt seiest du, Gott, allverzeihender König, der du vergiebst unsere Sünden und die Sünden deines Volkes Israel, und unsere Schuld alljährlich tilgest; Herr der ganzen Welt, du heiligst (den Sabbath und) Israel und den Tag der Sühne. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wethecheséna.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für

בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ. וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ. מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ. תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה. וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת. הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ. וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה. הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ. הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו. כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ. כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ

---

die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Alliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Verzeichne zum glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu .. barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem gewei-

וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה וּבְרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ· כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָּנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ· (אָמֵן)
הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ (אָמֵן)
הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ (אָמֵן)
הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה (אָמֵן)
הַיּוֹם תִּשְׁמַע בְּרָצוֹן תְּפִלָּתֵינוּ (אָמֵן)

---

heten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig. (Amen!) Gott wende sein Angsicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken!

Hajóm theamzénu. Heute wollest du uns stärken. Amen!
Heute wollest du uns segnen. Amen!
Heute wollest du uns erheben. Amen!
Heute wollest du unser zum Guten gedenken. Amen!
Heute wollest du unser Gebet gnädiglich erhören. Amen!

הַיּוֹם תְּתַמְּכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ (אָמֵן)

בְּסֵפֶר חַיִּים· בְּרָכָה וְשָׁלוֹם· וּפַרְנָסָה טוֹבָה· נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ· אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל· לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

וּצְדָקָה· וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים· וְחַיִּים· וְשָׁלוֹם· יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Der Vorbeter.)

Gott, unser Erlöser, unser Hort und Schild! In früher Morgenstunde versammeln wir uns vor deinem Angesichte und rufen und flehen um deine gnadenreiche Huld, die sich erneuert mit jedem Morgenstrahle und Segen verbreitet, so weit die Himmel reichen. Gott, was ist der Mensch, daß du sein gedenkst? Was ist der Staubgeborne, daß du auf ihn achtest, daß du ihn richtest mit jedem Morgen, daß du ihn prüfest mit jedem Augenblick? Und kann er bestehen, wenn du ihn richtest, bestehen, wenn du ihn prüfest? Wenn dein reiner Blick in unsre Thaten dringt und unser Leben untersuchen will, — ach, was ist dann unsere Gerechtigkeit, unsere Tugend unsere Frömmigkeit, unser Verdienst, unser bestes Werk vor dir! Giebt es ja keinen Menschen auf Erden, der bei seinen frommen Thaten nicht irret und fehlet. Sind wir ja von früher Jugend an den Verlockungen der Sinne,

---

Heute wollest du uns stützen mit deiner treuen Rechten. Amen!

Bessépher. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir von dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum glücklichen Leben und zum Frieden.

Uzedakah. Huld, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden werde uns und ganz Israel, in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Friedens. Amen!

den Verführungen der Welt Preis gegeben, die uns auf Abwege leitet und in's Verderben stürzen will. Lauert ja die Sünde an der Thür aller Staubgebornen, um sie in ihr Netz zu fahen und ihre Vorsicht zu überlisten und ihre Weisheit in Thorheit zu verkehren! Hören ja die Kämpfe mit den Lasten und Lüsten des Lebens nicht eher auf, als bis das Grab den müden Pilger aufgenommen in seinen finstern Schooß. Darum habe Mitleid mit uns, Allmächtiger! Habe Nachsicht mit unsern Schwächen, und laß uns Barmherzigkeit finden in deinen Augen! Laß heute die Gnade und die Liebe vorwalten, und nimm uns auf's Neue an zu deinem Erbe und Eigenthum!

Mit unbegrenzter Huld hast du Israel, dein Bundesvolk, stets geleitet und getragen, wie der Vater die Kinder, wie der Adler die Jungen. O so leite und trage auch uns, und vergieb Unrecht und Unthat deinem Volke! Aus den Höhen sende einen himmlischen Geist über uns und befestige in unserm Innern einen heiligen Sinn, auf daß wir dich in deinem Werke und in deinem Worte besser verstehen und dir in Wahrheit dienen und mit aufrichtiger Seele vor dir wandeln.

Siehe, Herr und Gott! wir stehen gedemüthigt und gebeugt vor dir, wie dein heiliger Wille uns gelehrt; wir entziehen unseren Sinnen den irdischen Genuß, wie der Tag es erheischt, den du zum Sabbath der Sabbathe, zur Buße und Sühne geheiligt hast. O gieb, daß wir deiner Lehre tiefere Bedeutungen erforschen und in Wahrheit beherzigen möchten, was du durch deine Knechte, die Boten deines Wortes, unsern Vätern und uns zugerufen: daß dich lieben und erkennen besser sei denn Opfer; daß du kein Wohlgefallen findest, wenn wir unsern Leib kasteien und wie Schilf krümmen unser Haupt, so sich nicht auch Geist und Seele vor dir beugen, und Herz und Leben dir geweihet werden.

Laß uns einsehen und erkennen, daß du auf unser Blut und unsere Kraft, so wir heute niederlegen auf deinen Altar, nur dann wie auf ein heiliges Opfer

niederschauest, so wir die Ketten zerbrechen, die die Bosheit geschmiedet, so wir die Bande lösen, die die Grausamkeit befestigt; so wir die Armen und Elenden von ihrem Joche befreien; so wir dem Hungrigen unser Brot brechen, dem Heimathlosen unsere Wohnung öffnen, den Nackten kleiden und den Gebeugten aufrichten, und was zertrümmert ist aufbauen, und die Grundsäulen aufstellen für die kommenden Geschlechter, und so deinen Namen verbreiten und verherrlichen. Dann wolltest du, o Gott! dich von uns finden lassen und in unserer Mitte wohnen und uns segnen mit deinem Frieden, ohne welchen uns kein Gut beglücken, keine Freude erheitern kann.

Dies, unser Gott und Vater! laß uns in dieser Morgenstunde tief zu Herzen nehmen, und der Tag der Buße und der Sühne wird eine ergiebige Quelle des Segens für uns werden, aus der wir noch lange werden schöpfen können, denn wir werden in seinem Lichtglanze die Tugendhöhe schauen, die wir ersteigen und erklimmen sollen, bis wir den Berg des Herrn erreicht und du uns von dannen rufest, und jener Morgen anbricht, der alle deine Frommen in deinem Heiligthume versammelt zur unvergänglichen, ewigen Seligkeit. Amen!

Gesang.

(Vorb.) לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי · רְצֵה עַם לְךָ שַׁחַר· לְחַלּוֹת
פָּנֶיךָ בְּמַעֲמַד הַשַּׁחַר· יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה אַל תְּאַחַר:
(Gem.) יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה· אַל תְּאַחַר:
לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי · דְּלֵה מִמְּצוּלוֹת יָם· שְׂבֵעֵי רוֹשׁ וְלַעַן·

(Vorb.) Lemáancha. Um deinetwillen, Gott! sei gnädig dem Volke, das zu dir flehet, in früher Morgenstunde sich betend dir nahet. O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht!

(Gem.) O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht.

Um deinetwillen; Gott! zieh aus dem Abgrunde, die im

בְּבֵית נוֹדָם וְשִׁבְיָם · וְשׁוּר לַחֲצָם וְעָנְיָם · וְאַל תֵּפֶן לְמֶרְיָם ·
וְהַט אֹזֶן לְשַׁוְעָם · בִּתְפִלַּת הַשַּׁחַר:

יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל־תְּאַחַר:

לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי · וַעֲשֵׂה לְטוֹבָה אוֹת · וְחוֹן נְפָשׁוֹת
עֲצוּבוֹת · לְמֵי יֶשַׁע צְמֵאוֹת · וְרַחֵם נִדָּחִים · פְּזוּרִים בְּכָל
פֵּאוֹת · אֲשֶׁר מֵרוֹב תְּלָאוֹת · עוֹרָם מְאֹד שָׁחַר:

יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל תְּאַחַר:

לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי · יֶהֱמוּ רַחֲמֶיךָ · וּמִמְּעוֹן שָׁמֶיךָ · שְׁמַע
קוֹל עַמֶּךָ · סוֹבְלֵי קִצְפֶּךָ · וְאַפְּךָ וַזַעְמֶךָ · וּמִנְּשׂוֹא אֵימֶךָ ·
לִבָּם מְאֹד סְחַרְחַר:

יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל תְּאַחַר:

לְמַעַנְךָ אֱלֹהַי · דַּלֶּיךָ תְּרַחֵם · וְשַׂמְּחֵם מִיְּגוֹנָם · וּבַעֲצָתְךָ

Elende schmachten; sieh ihre Bedrängniß und Noth, und nicht auf ihr Vergehen; leih dein Ohr ihrem Flehen im Frühgebet.

(Gem.) O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht.

Um deinetwillen, Gott! gieb ein Zeichen deiner Huld, erbarme dich gebeugter Seelen, die nach deinem Heile lechzen; erbarme dich der Zerstreuten, die abgemattet sind von Qualen ohne Zahl.

(Gem.) O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht.

Um deinetwillen, Gott! laß walten dein Erbarmen und erhöre aus deiner Himmelshöhe das Flehen deines Volkes, das dein Strafgericht in Demuth trägt, deß Herz in banger Furcht erbebt.

(Gem.) O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht.

Um deinetwillen, Gott! erbarme der Gebeugten dich, erfreue sie in ihrer Trübsal, leite sie mit deinem Rathe, schütze

תְּנַחֵם · וְהַפְלֵא חֲסָדֶיךָ · וְחוּס נָא וְרַחֵם · עֲמוּסִים מִבֶּטֶן וּמֵרֶחֶם מִשְׁחָר׃

(Gem.) יְיָ הַקְשִׁיבָה וַעֲשֵׂה · אַל תְּאַחַר׃

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים · מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת · מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ · מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן · מַרְבֶּה מְחִילָה לַחַטָּאִים וּסְלִיחָה לַפּוֹשְׁעִים · עֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר וְרוּחַ · לֹא כְרָעָתָם לָהֶם גּוֹמֵל׃ אֵל הוֹרֵיתָנוּ לוֹמַר מִדּוֹת שָׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה · זְכוֹר לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה · כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָיו מִקֶּדֶם · וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ · וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן · וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם · וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ · וְשָׁם נֶאֱמַר וַיַּעֲבֹר יְיָ ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא׃

(Gem.) יְיָ ׀ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן · אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת ·

---

gnädiglich und erhalte die, welche vom Mutterschooße an dir geweihet sind.

O Gott! vernimm und willfahre und säume nicht.

El mélech. Allmächtiger König, der du auf dem Throne des Erbarmens sitzest und liebreich waltest, die Sünden deines Volkes vergiebst, allgnädig sie vorüberführst, den Sündern Vergebung, den Frevlern Verzeihung schenkst, Milde übest gegen jedes Geschöpf und ihm nicht nach seiner Schuld vergiltst: o Gott, du selbst hast uns gelehrt, dich anzurufen nach deinen Eigenschaften. Gedenk' uns heute des Bundes, so wie du ihn dem Sanftmüthigen (Moseh) einstens kund gethan; denn so steht es in deiner Lehre (2. B. M. 34, 5 f.): Gott ließ sich herab in einer Wolke und stellte sich dort neben ihn und rief aus den Gottesnamen, wie es heißt: Gott zog vorüber an ihm und rief:

(Gem.) **Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láaláphim,**

נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים. נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה: וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:

(Vorbeter und Gemeinde.)

יְיָ מֶלֶךְ. יְיָ מָלָךְ. יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Vorbeter.)	(Gemeinde.)
בְּטֶרֶם שְׁחָקִים וַאֲרָקִים נִמְתָּחוּ.	יְיָ מֶלֶךְ.
וְעַד־לֹא מְאוֹרוֹת זָרָחוּ.	יְיָ מָלָךְ.
וְהָאָרֶץ כַּבֶּגֶד תִּבְלֶה.	
וְהַשָּׁמַיִם כֶּעָשָׁן נִמְלָחוּ.	יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

יְיָ מֶלֶךְ. יְיָ מָלָךְ. יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

---

nossé awón waphéscha wechataáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Adonáj mélech. Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Himmel sich und Sphären spannten, ist Gott der Herr;
Eh' Sonnen ihre Strahlen sandten, war Gott der Herr;
Wenn wie ein Kleid die Erde schleißt,
Der Himmelsdom wie Rauch zerfleußt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.
Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

17

וְעַד־לֹא עָשָׂה אֶרֶץ וְחוּצוֹת· יְיָ מֶלֶךְ·
וּבַהֲכִינוֹ יְצוּרִים עֲלֵי אֲרָצוֹת· יְיָ מָלָךְ·
יַרְגִּיז אֶרֶץ מִמְּקוֹמָהּ·
נִתְכַּם עַמּוּדֶיהָ פַּלָּצוֹת· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

אֵל רַחוּם שְׁמֶךָ· אֵל חַנּוּן שְׁמֶךָ· אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם שְׁמֶךָ· יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:

(Vorbeter.) — (Gemeinde.)

יְיָ חָנֵּנוּ וַהֲקִימֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ יְשׁוּעָתְךָ בַּשְּׂרֵנוּ וְנַחֲמֵנוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ גַּלְגֵּל הֲמוֹן רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ· וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:

Eh' Erden noch und Bahnen waren, ist Gott der Herr;
Seit er erschuf der Wesen Schaaren, war Gott der Herr;
Wenn er verrückt die Bahn der Welt,
Ihr Grundbau bebend sich zerschellt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.
Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

El rachúm, Gott! Allerbarmer ist dein Name. Gott! Allgnädiger ist dein Name. Gott! Langmüthiger ist dein Name. Willfahre, o Gott, um deines Namens willen.

Adonái chonnénu. O Gott! sei uns gnädig und richte uns auf; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! verkünde uns dein Heil zu unserm Troste; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! wende uns die Fülle deiner Barmherzigkeit zu; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! komm' uns erbarmungsvoll mit deiner Gnade entgegen; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! laß

יְיָ חֲסָדֶיךָ יְקַדְּמוּנוּ וְרַחֲמֵנוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ יֶהֱמוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ רִיבָה רִיבֵנוּ וּלְחַם לוֹחֲמֵנוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ בָּרֵךְ לַחְמֵנוּ וּמֵימֵינוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן אֹרַח תְּמִימֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱקַד בְּאוּלָמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱנֶה בְּסֻלָּם מִמְּרוֹמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶאֱמָן בְּכָל בֵּיתֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מְכַהֵן בְּאוּרֶיךָ וְתֻמֶּיךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נְעִים זְמִירוֹתֶיךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

---

dein Erbarmen über uns rege werden; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! führe du den Kampf, führe den Streit für uns; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! segne uns Speis' und Trank; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens.

Adonáj asseh O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen des frommen Erzvaters[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der auf deinem Altare gebunden war[2]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, dem du auf der Himmelsleiter erschienen[4]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der treu in deinem Hause war[3]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der Priester war des Lichts und Rechts[5]), und schütze Israel, dein Volk

---

1) Abraham. 2) Isaac. 3) Jacob. 4) Mosch. 5) Aharon.

יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מֶלֶךְ בָּנָה בַּיִת לִשְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
לִקְדוּשַׁת שִׁמְךָ עֲשֵׂה וְלֹא לָנוּ · לֹא לָנוּ יְיָ · לֹא לָנוּ · כִּי
לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד · עַל חַסְדְּךָ וְעַל אֲמִתֶּךָ:

וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא:

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן · אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת ·
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים · נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ:

O Gott! willfahre um willen dessen, der dir liebliche Lieder sang[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen des Königs, der ein Haus baute deinem Namen[2]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

Ja, um deines heiligen Namens willen, nicht unsertwegen, willfahre. Nicht uns, o Herr! nicht uns, deinem Namen gieb die Ehre, um deiner Liebe und Treue willen.

Und Gott zog an ihm vorüber und rief: (2. B. M. 34, 6. f.)

(Gem.) **Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachthá láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.**

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethaten und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

---

1) Dawid. 2) Salomon.

Das ganze קדיש, S. 14, und ein deutscher Gesang.

Es werden hierauf zwei Gesetzrollen herausgenommen; aus der ersten wird 3. B. Mos. Cap. 16 in sechs (am Sabbath in sieben) Abschnitten, aus der zweiten 4. B Mos. Cap. 29, 7 bis 11. vorgelesen.

Die Ordnung hierbei siehe S. 74.

Beim Zurückbringen der Gesetzrollen in die heilige Lade wird Psalm 29 (מזמור לדוד S. 112) vom Chor gesungen.

Die Predigt. Das Gebet für die Obrigkeit. Vorher und nachher ein Gesang.

מוסף ליום הכפורים·

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִּרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא:

Mussaph-Gebet am Versöhnungstage.

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn, in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé scheméh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא: לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

אָתָאנוּ לְחַלּוֹת פָּנֶיךָ· כִּי חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָּנֶיךָ· נָא אַל תְּבִישֵׁנוּ· נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ·

(Gem.) סְלַח לָנוּ· וּשְׁלַח לָנוּ רַחֲמִים מִמְּעוֹנֶךָ:

(Vorb.) אוֹחִילָה לָאֵל· אֲחַלֶּה פָנָיו· אֶשְׁאֲלָה מִמֶּנּוּ מַעֲנֵה לָשׁוֹן: אֲשֶׁר בִּקְהַל־עָם· אָשִׁירָה עוּזּוֹ· אַבִּיעָה רְנָנוֹת בְּעַד מִפְעָלָיו: לְאָדָם מַעַרְכֵי־לֵב· וּמֵיְיָ מַעֲנֵה לָשׁוֹן: אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob-, Preis- und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Athánu. Wir treten flehend vor dich hin, o Gott! Gnade und Treue stehen vor deinem Angesichte. O laß uns nicht zu Schanden werden, laß uns nicht leer vor dir ausgehen!

(Gem.) Vergieb und send' Erbarmen uns von deinem Himmelsthrone!

(Vorb.) Ochilá. Ich hoff' auf Gott, ihn bet' ich an; ihn bitt' ich, daß er leite meine Zunge. Ihn preis' ich hoch vor allem Volk, ergieße mich im Lobe seiner Thaten. Gedanken zeugt das Menschenherz, doch Gottes allein ist der Zunge Leitung. Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם
אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא
אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקֹנֵה הַכֹּל· וְזוֹכֵר חַסְדֵי
אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:

(Gem.) זָכְרֵנוּ לְחַיִּים· מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים· וְכָתְבֵנוּ
בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים:

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה· רַב
לְהוֹשִׁיעַ: מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים
רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים
וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת·
וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. Herr! der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und

(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים. זוֹכֵר יְצוּרָיו לְחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ. וְנַקְדִּישְׁךָ. כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ. הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ. כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ. וְקָרָא זֶה אֶל זֶה. וְאָמַר:

(Gem.) קָדוֹשׁ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת. מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם. מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה. אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ. לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ

---

lässest Heil entsprießen. Ja, wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deiner Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben gedenkst. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und

עֶרֶב וָבוֹקֶר׃ בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע אוֹמְרִים׃

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד׃

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ׃ הוּא אָבִינוּ׃ הוּא מַלְכֵּנוּ׃ הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי׃ לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם׃

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר׃ יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם׃

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

(Vorb.) לְדֹר וָדֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ׃ וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ׃ וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד׃ כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ׃ וְאֵימָתְךָ

Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád. Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) Aní Adonáj elohechém. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig.

Ubechén thén pachdechá. So verbreite denn, o Gott,

עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ: וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים. וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים. וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת. לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ. עֹז בְּיָדְךָ. וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ. וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ. תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ. וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ. וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ: שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ. וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ. וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ. וַעֲרִיכַת נֵר לְבֶן יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ. בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ. וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ. וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ. וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ. וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ כְּעָשָׁן תִּכְלֶה. כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

---

unser Herr, die Furcht vor dir über alle deine Werke, und heilige Scheu über Alles, was du erschaffen hast. O, daß alle deine Geschöpfe dich fürchten, alle deine Werke dich anbeten, daß sie alle einen einzigen Bund bilden möchten, um deinen Willen zu vollziehen mit ungetheiltem Herzen, so wie wir es erkennen, o Gott, unser Herr, daß die Herrschaft dein ist, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten, und dein Name verehrt bei Allem, was du erschaffen hast.

Ubechén thén cabód. So verleihe denn, o Gott, deinem Volke Ehre, Ruhm deinen Verehrern, Hoffnung denen, die dich suchen, freie Sprache denen, die auf dich harren. Gieb Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt; laß leuchten den Glanz deines Knechtes Dawid, laß sich ausbreiten das Licht des Sohnes Isai's, deines Gesalbten, bald und in unsern Tagen.

Ubechén zaddikim. Und so mögen die Gerechten es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Frommen singen und jauchzen, die Ungerechtigkeit aber möge verstummen, und die Bosheit wie Rauch vergehen, wenn du die Gewalt des Uebermuths von der Erde hinwegscheuchst.

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ · בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ · וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ · כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ · יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר · הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה · וְנוֹרָא שְׁמֶךָ · וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ · כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט · וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה · בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים · אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ · וְרָצִיתָ בָּנוּ · וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת · וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ · וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ · וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדֻשָּׁה

Wethimlóch. Dann wirst du, o Herr, allein herrschen über deine Werke alle, wirst thronen auf Zions Berg, dem Wohnsitz deiner Ehre, in Jerusalem, deiner geweihten Stadt; wie es heißt in deinem heiligen Worte (Ps. 146, 10): Gott wird ewig regieren, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

Kadósch. Heilig bist du, allverehrt ist dein Name und außer dir ist kein Gott; wie es heißt (Jes. 5, 16): Und erhaben steht der Gott der Heere im Gericht, und der heilige Gott wird geheiligt durch Gerechtigkeit. Gelobt seiest du, Gott, heiliger König. Amen!

Atthá becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott, mit Liebe verliehen diesen (Sabbath zur Heiligung

וְלִמְנוּחָה וְאֶת יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה· וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ· זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

וּמִפְּנֵי חֲטָאֵינוּ גָּלִינוּ מֵאַרְצֵנוּ· וְנִתְרַחַקְנוּ מֵעַל אַדְמָתֵנוּ· וְאֵין אֲנַחְנוּ יְכוֹלִים לַעֲשׂוֹת חוֹבוֹתֵינוּ בְּבֵית בְּחִירָתֶךָ· בַּבַּיִת הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ· שֶׁנִּקְרָא שִׁמְךָ עָלָיו· מִפְּנֵי הַיָּד הַשְּׁלוּחָה בְּמִקְדָּשֶׁךָ: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם קָרְבְּנוֹת חוֹבוֹתֵינוּ· תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וּבִמְקוֹם מוּסְפֵי יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וְיוֹם) הַכִּפּוּרִים הַזֶּה· בְּאַהֲבָה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ· כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ

---

und Ruhe, und diesen) Tag der Versöhnung, zur Vergebung und zur Sühne aller unserer Sünden, zur Verkündigung des Heiligen, ein Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Umippené. Um unserer Sünden willen sind wir vertrieben von unserm Lande, entfernt von unserm Boden, und können nun nicht mehr die verordneten Opfer darbringen in jenem großen und heiligen Hause, das du gewählt, und über welches du deinen Namen genannt, da Feindes Hand es zerstört. So möge es dir wohlgefällig sein, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, die Worte unseres Mundes mit Erbarmen und Wohlwollen aufzunehmen, an der Stelle der schuldigen Opfergaben, so der täglichen, wie der festlichen; so auch unser jetziges Gebet an der Stelle der Opfer des (Sabbath und des) Versöhnungstages in Liebe, wie dein heiliger Wille es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moseh. Und so möge es dir auch wohlgefällig sein, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, barmherziger König,

יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מֶלֶךְ רַחֲמָן שֶׁתָּשׁוּב וּתְרַחֵם עָלֵינוּ· וְעַל מִקְדָּשְׁךָ בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· וְתִבְנֵהוּ מְהֵרָה וּתְגַדֵּל כְּבוֹדוֹ: אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ· גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה· וְהוֹפַע וְהִנָּשֵׂא עָלֵינוּ לְעֵינֵי כָּל חָי:

(Am Sabbath wird hier eingeschaltet.)

(יִשְׂמְחוּ בְמַלְכוּתְךָ שׁוֹמְרֵי שַׁבָּת וְקוֹרְאֵי עֹנֶג· עַם מְקַדְּשֵׁי שְׁבִיעִי כֻּלָּם יִשְׂבְּעוּ וְיִתְעַנְּגוּ מִטּוּבֶךָ· וּבַשְּׁבִיעִי רָצִיתָ בּוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ· חֶמְדַּת יָמִים אוֹתוֹ קָרָאתָ זֵכֶר לְמַעֲשֵׂה בְרֵאשִׁית:)

עָלֵינוּ לְשַׁבֵּחַ לַאֲדוֹן הַכֹּל· לָתֵת גְּדֻלָּה לְיוֹצֵר בְּרֵאשִׁית· שֶׁלֹּא עָשָׂנוּ כְּגוֹיֵי הָאֲרָצוֹת· וְלֹא שָׂמָנוּ כְּמִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה· שֶׁלֹּא שָׂם חֶלְקֵנוּ כָּהֶם· וְגֹרָלֵנוּ כְּכָל הֲמוֹנָם:

---

daß du dich abermals erbarmest über uns und über dein Heiligthum; durch deine große Liebe stelle es wieder her und vergrößere seine Würde. Unser Vater und König! offenbare bald über uns die Herrlichkeit deines Reiches, strahle und zeige dich in deiner Erhabenheit vor den Augen aller Lebendigen.

Jismechú. Es freuen sich in deinem Reiche, die den Sabbath beobachten und ihn Wonne nennen; das Volk, das den siebenten Tag heiligt, genießt in Fülle und Freudigkeit deine Güter. Denn den siebenten Tag hast du ausgezeichnet und geweiht, den Köstlichsten unter den Tagen ihn genannt, ein Denkmal des Schöpfungswerkes.

Alénu. Uns liegt es ob, den Herrn des Weltalls zu preisen, die Macht des großen Bildners der Schöpfung zu verkündigen, daß er uns nicht werden ließ, wie jene Völker der Länder, und uns jenen Geschlechtern der Erde nicht gleichstellte; daß er unsern Antheil nicht gleich machte dem ihrigen, unser Loos nicht einsetzte gleich dem ihrer großen

וַאֲנַחְנוּ כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וּמוֹדִים לִפְנֵי מֶלֶךְ מַלְכֵי
הַמְּלָכִים הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא: שֶׁהוּא נוֹטֶה שָׁמַיִם וְיוֹסֵד
אָרֶץ· וּמוֹשַׁב יְקָרוֹ בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל· וּשְׁכִינַת עֻזּוֹ בְּגָבְהֵי
מְרוֹמִים: הוּא אֱלֹהֵינוּ אֵין עוֹד: אֱמֶת מַלְכֵּנוּ אֶפֶס
זוּלָתוֹ· כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתוֹ· וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ
כִּי יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת·
אֵין עוֹד:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Ewiger! heiliger Richter, allmächtiger, allwissender Gott! wohin soll ich fliehen vor deinem Angesichte, wohin mich verbergen im Gefühle meiner Schuld und Scham? Darf ich wagen, das Auge zu deinem reinen Himmel aufzuschlagen, darf ich, ein sündiger Mensch, dir, dem heiligen, reinsten Wesen, nahen? Darf mein Mund noch deinen Namen nennen, dessen ich so oft unwerth mich gezeigt? Muß ich nicht fürchten, daß du mich überlässest dem Verderben, das ich, ach, mir selbst bereitet? Denn du, o Gott, bist gerecht, in Allem, was mir überkommt; du hast Wahrheit nur geübt, ich aber habe arg gefrevelt. Dennoch muß ich, obgleich von Scham erfüllt, zu dir, mein Gott, rufen: Erbarme dich meiner, sei mir gnädig! Deinen heiligen Namen, ich bekenne es, habe ich mißachtet, dein göttliches Gesetz hinter den

---

Menge. Denn wir beugen uns, beten an und bekennen den höchsten König der Könige, den Heiligen, gelobt sei er, der die Himmel ausgespannt und die Erde gegründet; seine Ehre thront droben in den Himmeln, und die Wohnung seiner Macht ist in der unbegrenzten Höhe. Er ist unser Gott und sonst keiner! Wahrhaftig ist unser König, keiner ist außer ihm, wie geschrieben steht in seiner Lehre (5. B. M. 4, 39): So erkenne nunmehr und nimm es zu Herzen, daß Gott ist der Herr, im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner mehr.

Rücken geworfen; der Stimme der Begier und Leidenschaft habe ich mehr gehorcht, als der Stimme der Vernunft und des Gewissens, bin von der Tugend Bahn mehr und mehr gewichen und auf den Irrweg der Sünde hingerathen. O, wie glücklich war ich einst, als ich meinen Blick ohne Furcht und Zagen zu dir erheben konnte, als ich mit einem reinen Herzen am Morgen zu dir flehen, mit einem freudigen Gewissen am Abend mich dir befehlen konnte. Mit Entzücken durfte ich dich damals Vater nennen, als dein liebendes gehorsames Kind auf dich hoffen, stets vor dir mein Herz ergießen, und du erhörtest mein Flehen, du ließest unerhört mich nicht von dir. Wie anders ist es jetzt! Wie ist mein Herz von Schuld belastet, wie steigt der Vergehen Zahl mir über das Haupt! Wie in einem Kerker eng gefangen halten sie die Seele und lassen nicht den Sonnenstrahl der Freude zu ihr dringen. Nächtlich Dunkel herrscht in meinem Innern, und doppelt furchtbar tönt mir die Stimme: Du hast gesündigt, und deine Sünden scheiden dich von deinem Gott. — O wie unglücklich ist der Mensch, der mit seinem Gewissen zerfallen ist! Wie unglücklich muß ich mich fühlen, da ich so oft die warnende Stimme meines Gewissens überhörte, seiner ernstlichen Mahnungen spottete, seinen Drohungen selbst mein Ohr verschloß. Die Stimme der Leidenschaft, die es oft übertäubte, ist nun verstummt, der sündige Wahn ist geschwunden, und mir ist nichts geblieben als das quälende Selbstbewußtsein. — Wenn solche Strafe schon auf Erden hier der Sünde folgt — wie könnte ich einst vor dir bestehen an dem Tage des Gerichts, da Reue zu spät, und Besserung unmöglich ist. — Noch ist es nicht zu spät! ruft liebend die heilige Stimme des Versöhnungstages; noch kann ich auf deine Gnade hoffen, und Vergebung erlangen, wenn ich den Sündenweg verlasse und mein künftiges Leben der Tugend weihe. Du bist ja ein Gott der Liebe nicht deinen frommen Kindern allein; wer bedarf deiner Gnade wohl mehr als der Sünder? Dein eigenes Wort bestätigt mir, daß ich

nicht vergebens hoffen darf; aber dein heiliges Wort fordert auch aufrichtiges Bekenntniß, wahrhafte Buße und Umkehr. Wohl mir, daß ich diese noch nützen und zu meinem Heile verwenden kann. So dringe denn mein aufrichtiges Bekenntniß, und meine wahre Buße jetzt empor zu dir, o Gott, für die Sünde, die ich gezwungen, oder die ich freiwillig begangen; die Sünde, der ich in Unwissenheit mich ergab; die Sünde, die ich beging durch unkeuschen Wandel; die Sünde, die ich bewußt und in böslicher Absicht übte; die Sünde, da ich den Nächsten übervortheilte; die Sünde unreiner Gedanken und Wünsche, die ich hegte; die Sünde, die ich verschuldet durch Geringschätzung der Eltern und Lehrer; die Sünde, daß ich Gewalt geübt; die Sünde, die ich begangen durch unzüchtige Reden; die Sünde, daß ich dem bösen Reiz gefolgt; die Sünde der Täuschung und der Lüge; die Sünde, die ich durch Spott beging; die Sünde, im weltlichen Verkehr begangen; die Sünde des Wuchers und der unredlichen Zinsen; die Sünde des Hochmuths, welchen ich bei mir nährte; die Sünde, daß ich mich auflehnte gegen das Gesetz; die Sünde, in welche ich durch Leichtsinn gerieth; die Sünde, daß ich Bösem gierig nachgejagt; die Sünde, die ich durch leichtsinniges Schwören begangen; die Sünde, die ich durch Eingriffe in die Rechte des Nächsten begangen.

Durch dieses Alles habe ich gesündigt gegen dich. Wenn du nach deiner strengen Gerechtigkeit mit mir verfahren wolltest, so harren meiner schwere Strafen, darum will ich jede Züchtigung, die du mir auferlegst, mit Ergebung und Gelassenheit ertragen; nur entziehe mir deine Gnade nicht, sondern gieb die Wonne deines Heils mir wieder. Verzeihe und tilge die Schuld vergangener Tage, und erneuere in mir das Herz, wie einst in der Zeit der Kindheit. Begnadigt und belehrt werde ich mit deiner Hülfe sicherer und vollkommener die Bahn des Lebens wandeln. — O, so gieb, Allgütiger, daß diese Gesinnungen stets mich beseelen! An deine Gnade

laß mich denken, wenn das Bewußtsein meiner Sünden mich niederbeugen will, und meiner begangenen Sünden laß mich nicht vergessen, wenn ich je stolz mich erheben und auf's Neue dein Wort und deinen Weg verlassen wollte. Laß dein Wort mir Licht und Führer sein durch mein künftiges Leben. Ich hoffe auf dich, o Gott, mein Erlöser! laß mich nicht zu Schanden werden. Amen!

(Der Vorbeter.)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. הֱיֵה עִם פִּיפִיּוֹת שְׁלוּחֵי עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. הָעוֹמְדִים לְפָנֶיךָ הַיּוֹם. לְבַקֵּשׁ רַחֲמִים וְתַחֲנוּנִים עַל עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל: הֲבִינֵם מַה שֶׁיֹּאמְרוּ. הוֹרֵם מַה שֶּׁיְּדַבֵּרוּ. הֲשִׁיבֵם מַה שֶּׁיִּשְׁאֲלוּ. וְאַל יִכָּשְׁלוּ בִלְשׁוֹנָם. וְאַל יֵבוֹשׁוּ בְמַעֲנָם. וְאַל יֹאמְרוּ לְפָנֶיךָ דָּבָר שֶׁלֹּא כִרְצוֹנֶךָ: כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ. שֶׁחֲנוּנֶיךָ הֵמָּה חֲנוּנִים. וּמְרוּחָמֶיךָ הֵמָּה רוּחָמִים: כַּכָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ. וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן. וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם: אַל

(Vorb.) Elohénu . . . hejéh. Unser Gott und Gott unserer Väter! sei mit dem Munde derer, so die Wünsche deines Volkes Israel dir heute vortragen. Lehre sie, was sie sprechen, unterrichte sie, was sie reden sollen, und gewähre ihre Bitten. Laß sie in ihren Worten nicht irren, in ihrem Vortrage nicht beschämt werden, und nichts aussprechen, was gegen deinen Willen ist. Wissen wir doch, o Herr, daß der begünstigt ist, den du begünstigst, und der begnadigt, den du begnadigst; wie es in deiner Lehre heißt (2. B. M. 33, 19): Ich werde gewogen sein, wem ich gewogen bin, und werde lieben, den ich liebe. Laß nicht beschämt werden durch mich, die deiner harren, Herr, Gott der Heere; laß nicht beschimpft werden durch mich, die dich suchen, Gott Israels! Mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes und was

יֵבֹשׁוּ בִי קֹוֶיךָ אֲדֹנָי אֱלֹהִים צְבָאוֹת· וְאַל יִכָּלְמוּ בִי
מְבַקְשֶׁיךָ אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:

יִהְיוּ לְרָצוֹן אִמְרֵי פִי· וְהֶגְיוֹן לִבִּי לְפָנֶיךָ· יְיָ צוּרִי
וְגוֹאֲלִי:

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

אַתָּה כּוֹנַנְתָּ עוֹלָם מֵרֹאשׁ· יָסַדְתָּ תֵּבֵל וְהַכֹּל פָּעַלְתָּ·
וּבְרִיּוֹת בּוֹ יָצַרְתָּ: בִּשְׁוּרְךָ עוֹלָם תֹּהוּ וָבֹהוּ· וְחֹשֶׁךְ עַל
פְּנֵי תְהוֹם· גֵּרַשְׁתָּ אֹפֶל וְהִצַּבְתָּ נֹגַהּ: גּוֹלֶם תַּבְנִיתְךָ
מִן הָאֲדָמָה יָצַרְתָּ· וְעַל עֵץ הַדַּעַת· אוֹתוֹ פָּקַדְתָּ: דְּבָרְךָ
זָנַח וְנִזְנַח מֵעֵדֶן· וְלֹא כִלִּיתוֹ· לְמַעַן יְגִיעַ כַּפֶּיךָ: הִגְבַּלְתָּ
פִּרְיוֹ וּבֵרַכְתָּ זַרְעוֹ· וְהִפְרִיתָם בְּטוּבְךָ· וְהוֹשַׁבְתָּם שֶׁקֶט:
וַיִּפְרְקוּ עוֹל· וַיֹּאמְרוּ לָאֵל סוּר מִמֶּנּוּ· הֲסִירוֹתָ יָד כְּרֶגַע·

---

ersinnet mein Herz vor dir, o Gott, mein Hort und mein Erlöser!

Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde

Atthá conanthá. Du hast gegründet das All vom Anbeginn, gefestigt mit Allem, was du gewirkt, und Creaturen darin gebildet. Als du die Welt sahest formlos und vermischt und in tiefe Nacht gehüllt: da verscheuchtest du das Dunkel und ließest Licht werden. Aus Staub bildetest du den Menschen, machtest ihn dir ähnlich und untersagtest ihm die Frucht vom Baume der Erkenntniß. Er wich von deinem Worte ab, und mußte aus dem Eden weichen; doch verließest du ihn nicht, dein Werk. Du machtest ihn fruchtbar, segnetest seine Nachkommen, breitetest sie aus in deiner Güte und ließest sie in Frieden leben; allein sie warfen ab dein Joch und sagten sich los von dir. Da entzogest du ihnen deinen Beistand, und sie welkten hin wie Gras; doch dachtest du

כֶּחָצִיר אוּמְלָלוּ: זָכַרְתָּ בְּרִית לְתָמִים בְּדוֹרוֹ· וּבִשְׂכָרוֹ
שַׂמְתָּ לְעוֹלָם שְׁאֵרִית: חֹק בְּרִית קֶשֶׁת לְמַעֲנוֹ כָּרַתָּ·
וּבְאַהֲבַת נִיחוֹחוֹ· בָּנָיו בֵּרַכְתָּ: טָעוּ בְעָשְׁרָם וּבָנוּ מִגְדָּל·
וַיֹּאמְרוּ לְכוּ וְנַעֲלֶה וְנַבְקִיעַ הָרָקִיעַ· לְהִלָּחֶם־בּוֹ: יָחִיד
אַב הֲמוֹן· פִּתְאוֹם כְּכוֹכָב זָרַח מֵאוּר כַּשְׂדִּים· לְהָאִיר
בַּחֹשֶׁךְ: כַּעַסְךָ הֵפַרְתָּ כְּשׁוּרְךָ פָּעֳלוֹ· וּלְעֵת שֵׂיבָתוֹ לְבָבוֹ
חָקַרְתָּ: לִוְיַת חֵן וָחֶסֶד מִמֶּנּוּ הוֹצֵאתָ· טָלֶה טָהוֹר·
מִכֶּבֶשׂ נִבְחָר: מִגִּזְעוֹ אִישׁ תָּם הוֹצֵאתָ· חָתוּם בִּבְרִיתְךָ·
מֵרֶחֶם לָקַח: נָתַתָּ לוֹ שְׁנֵים־עָשָׂר שְׁבָטִים· אֲהוּבֵי עֶלְיוֹן
מִבֶּטֶן נִקְרָאוּ: שַׂמְתָּ עַל לֵוִי לִוְיַת חֵן וָחֶסֶד· וּמִכָּל אֶחָיו
כֶּתֶר לוֹ עִטַּרְתָּ: עַמְרָם נִבְחַר מִזֶּרַע לֵוִי· אַהֲרֹן קְדוֹשׁ

---

des Bundes mit dem Frommen seiner Zeit (Noach), und ließest wegen seines Verdienstes die Geschlechter der Erde fortdauern. Du machtest seinetwegen das Bündniß des Regenbogens, und weil dir sein Opfer wohlgefiel, segnetest du seine Kinder. Aber auch diese wurden vom Überfluß bethört; sie bauten einen Thurm und sprachen: Auf! laßt uns den Himmel ersteigen und gegen ihn kämpfen. Siehe! da erglänzte plötzlich, gleich einem Stern, der Einzige (Abraham), der Stammvater der Völker, um im Finstern zu leuchten. Du sahest seinen Wandel, und dein Zorn legte sich. Noch im Greisenalter fandest du sein Herz bewährt. Aus ihm ließest du ein Kleinod hervorgehen (Isaac), ein reines Opferlamm, von dir erkoren. Diesem entstammte jener Fromme (Jacob) deinem Bunde geweiht von seiner Geburt an. Du gabst ihm zwölf Stämme, deine Lieblinge, früh berufen. Dem Lewi aber verliehest du den Schmuck deiner Huld, und kröntest ihn vor allen seinen Brüdern. Aus seinen Nachkommen wurde Amram erwählt, und dessen Sprößling Aharon als Gottgeweiheter geheiligt. Du schmücktest ihn mit heiligen Gewändern und er sühnte deinen Zorn durch seine Opfer.

יְיָ מְשָׁרְתָיו קִדַּשְׁתָּ: פְּאֵרְתּוֹ בְּבִגְדֵי קוֹדֶשׁ · וּבְקָרְבְּנוֹתָיו הֵפֵר כַּעְסֶךָ:

תִּכַּנְתָּ כָּל אֵלֶּה לִכְבוֹד אַהֲרֹן · כְּלִי כַפָּרָה לְיִשְׂרָאֵל שַׂמְתּוֹ · וְעַל יָדוֹ סְלִיחַת הֶעָוֹן נָתַתָּ: כַּכָּתוּב וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וּבְעַד כָּל קְהַל יִשְׂרָאֵל: אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

וְעַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ חָרֵב מִקְדָּשׁ · וּבָטְלָה הָעֲבוֹדָה · אֵין לָנוּ מְנַהֵל כְּבַיָּמִים הָרִאשׁוֹנִים · לֹא כֹהֵן גָּדוֹל לְהַקְרִיב קָרְבָּן · וְלֹא מִזְבֵּחַ לְהַעֲלוֹת עָלָיו כָּלִיל: אֲבָל נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֶת יוֹם הַכִּפּוּרִים הַזֶּה · אֶת יוֹם סְלִיחַת עָוֹן הַזֶּה: יוֹם אַדִּיר בִּימֵי שָׁנָה · יוֹם שִׂימַת אַהֲבָה וְרֵיעוּת · יוֹם עֲזִיבַת קִנְאָה וְתַחֲרוּת · יוֹם שֶׁתִּמְחוֹל בּוֹ אֶת כָּל־חַטֹּאתֵינוּ · וּתְכַפֵּר לָנוּ אֶת כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ · וְתַעֲבִיר עַל כָּל־פְּשָׁעֵינוּ: כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ · כִּי בַיּוֹם הַזֶּה

Thiccantha. Dieß war ein Ehrenmal Aharons; du machtest ihn zum Werkzeug der Sühne Israels, und vergabest die Sünde durch ihn. So heißt es (3. B. M. 16, 16, 17): Er sühne für sich, für sein Haus und für die ganze Versammlung Israels. — Heil dem Volke, dem solches geworden, Heil dem Volke, dessen Herr Gott ist!

Weattha . . .chareb. Gott, unser Herr! ist gleich das Heiligthum zerstört, und der Priesterdienst eingestellt; haben wir auch keinen Führer, wie in früher Zeit; weder Hohenpriester, noch Altar, um Opfer darzubringen: so hast du uns doch den Tag der Sühne gegeben als einen Tag der Sündenvergebung, als den herrlichsten Tag im Jahre, als einen Tag, an welchem Liebe und Wohlwollen fest begründet, Neid und Haß aber aufgegeben werden; als einen Tag, an welchem unsere Sünden verziehen, und unsere Vergehen gesühnt werden, wie es in der Lehre deines Knechtes Moseh heißt (3.

יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם· מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: וְנֶאֱמַר קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים· וְשׁוּבוּ אֶל יְיָ· אִמְרוּ אֵלָיו כָּל תִּשָּׂא עָוֹן וְקַח־טוֹב· וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ:

וְעַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ· עַל רַחֲמֶיךָ הָרַבִּים אָנוּ בְטוּחִים· וְעַל חֲסָדֶיךָ אָנוּ נִשְׁעָנִים· וְלִסְלִיחָתְךָ אָנוּ מְקַוִּים: כִּי אַתָּה יְיָ· אֵל רַחוּם וְחַנּוּן· אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב חֶסֶד· וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב· וּמַנְהִיג אֶת הָעוֹלָם כֻּלּוֹ· בְּמִדַּת הַחֶסֶד וּבְמִדַּת הָרַחֲמִים: כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· וַיֹּאמֶר אֲנִי אַעֲבִיר־כָּל טוּבִי עַל פָּנֶיךָ· וְקָרָאתִי בְשֵׁם יְיָ לְפָנֶיךָ· וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן· וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם:

יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ· יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתְּהֵא שָׁנָה זוּ הַבָּאָה· עָלֵינוּ וְעַל כָּל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל· שְׁנַת

B. M. 16, 30): Denn an diesem Tage sühnt man auf euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden. Ferner heißt es (Hosea 14, 3): Nehmet Worte mit euch und kehrt zurück zu Gott. Sprechet zu ihm: Vergieb uns unsere ganze Schuld und nimm es gütig auf, so wir die Farren ersetzen mit unsern Lippen.

Weatha...al. Und so, Gott, unser Herr, vertrauen wir auf deine große Barmherzigkeit, stützen uns auf deine Gnade und hoffen auf deine Vergebung, denn du bist barmherzig und gnädig, langmüthig und von unendlicher Huld und Güte. Du leitest die ganze Welt mit Gnade und Erbarmen, wie es heißt in der Lehre deines Knechtes Moseh (2. B. M. 33, 19): Da sprach er: Ich will vorüberziehen lassen alle meine Güte vor deinem Angesichte und will den Namen Gottes ausrufen vor dir, daß ich begünstigen werde, die ich begünstige, daß ich lieben werde, die ich liebe.

Jehi razón. Möge es dir wohlgefallen, unser Gott und Gott unserer Väter, daß dieses Jahr für uns und ganz Israel werde ein Jahr des Lichtes, ein Jahr des Segens, ein Jahr der Freude,

אוֹרָה· שְׁנַת בְּרָכָה· שְׁנַת גִּילָה· שְׁנַת טוֹבָה· שְׁנַת יְשׁוּעָה·
שְׁנַת כַּלְכָּלָה· שְׁנַת מְנוּחָה· שְׁנַת נֶחָמָה· שְׁנַת שָׂשׂוֹן·
שְׁנַת פְּדוּת· שְׁנַת רָצוֹן· שְׁנַת שָׁלוֹם· שְׁנַת שַׁלְוָה: שָׁנָה
שֶׁתֵּעָצוֹר בָּהּ מַגֵּפָה וּמַשְׁחִית· שָׁנָה שֶׁלֹּא תַפִּיל אִשָּׁה
אֶת פְּרִי בִטְנָהּ· שָׁנָה שֶׁלֹּא יִצְטָרְכוּ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל
זֶה לָזֶה· וְלֹא לְעַם אַחֵר· בְּתִתְּךָ בְּרָכָה בְּמַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם: (אָמֵן)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אִם תָּעִינוּ לֹא תַתְעֵנוּ· אִם
שָׁגַגְנוּ לֹא תַשְׁלֵנוּ· אִם רִחַקְנוּ קָרֵב נָא· אִם קָרַבְנוּ לֹא
תִרְחָק: אוֹרְךָ תּוֹרִיחַ לַחֲשֵׁכָה· בְּרַחֲמִים גְּדוֹלִים תָּשׁוּב
אֵלֶיהָ· הָאֵר פָּנֶיךָ אֵלֵינוּ· וְאַל תִּשְׁכָּחֵנוּ· תּוֹדִיעַ לְעֵין
כֹּל· כִּי אֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ· וְאַל

---

ein Jahr der Wohlfahrt, ein Jahr des Heils, ein Jahr der Nahrung, ein Jahr der Ruhe, ein Jahr des Trostes, ein Jahr der Wonne, ein Jahr der Erlösung, ein Jahr der Gnade, ein Jahr des Friedens, ein Jahr der Eintracht; ein Jahr, in welchem Krankheit und Verderben entfernt bleibe, in welchem keine Fehlgeburt zur Welt komme, ein Jahr; wo in Israel Keiner des Andern und auch keines Fremden bedürfe, indem du Allen deinen Segen verleihest in ihrer Hände Werk. Amen!

Elohénu..im thaïnu. Unser Gott und Gott unserer Väter! Waren wir in der Irre, so laß uns nicht in der Irre; haben wir gefehlt, so laß uns nicht in unserer Sünde; haben wir uns von dir entfernt. so bring' uns dir wieder nahe, und haben wir uns dir genähert, so sei du uns nicht fern. Laß dein Licht erhellen die Finsterniß; wende dich zu uns in deiner Barmherzigkeit. Laß dein Antlitz uns leuchten, vergiß uns nicht, und laß es kund werden vor den Augen Aller, daß kein Gott ist außer dir.

Elohénu. .thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter! laß unser Gebet vor dich kommen und entziehe dich unserm

תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ· שֶׁאֵין אָנוּ עַזֵּי־פָנִים וּקְשֵׁי־עֹרֶף· לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ וְלֹא חָטָאנוּ· אֲבָל חָטָאנוּ אֲנַחְנוּ וַאֲבוֹתֵינוּ:

אָשַׁמְנוּ· בָּגַדְנוּ· גָּזַלְנוּ· דִּבַּרְנוּ־דֹפִי: הֶעֱוִינוּ· וְהִרְשַׁעְנוּ· זַדְנוּ· חָמַסְנוּ· טָפַלְנוּ־שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ־רָע· כִּזַּבְנוּ· לַצְנוּ· מָרַדְנוּ· נִאַצְנוּ: סָרַרְנוּ· עָוִינוּ· פָּשַׁעְנוּ· צָרַרְנוּ· קִשִּׁינוּ־עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ· שִׁחַתְנוּ· תִּעַבְנוּ· תָּעִינוּ· וְתִעְתָּעְנוּ: סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים· וְלֹא שָׁוָה לָנוּ:

וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל הַבָּא עָלֵינוּ· כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם· וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ

Flehen nicht. Wir sind nicht frech, nicht hartnäckig, daß wir vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, sprächen: Wir sind gerecht und haben nicht gesündigt, — fürwahr, wir haben gesündigt, wir und unsere Väter.

Aschámnu. Wir haben gefrevelt, haben treulos gehandelt, haben uns fremdes Gut angeeignet, haben verleumdet. Wir haben verführt und verleitet, waren böswillig, haben Gewalt verübt, haben Lügen gehäuft. Wir haben zum Bösen gerathen, haben die Wahrheit verleugnet, haben gespottet, haben uns empört, haben geschmäht. Wir sind abgewichen, haben uns vergangen, haben Missethaten verübt, haben angefeindet, waren hartnäckig. Wir waren boshaft und ausgeartet, haben Unwürdiges begangen, haben geirrt und Trug geübt. Wir sind gewichen von deinen Geboten, von deinen heilsamen Lehren und achteten dessen nicht. Du aber, o Herr, bist gerecht in Allem, was uns überkommen ist, denn du hast nach Wahrheit gehandelt, wir aber haben gefrevelt.

Mah nomár. Doch was sollen wir dir sagen, Hocherhabener, was dir erzählen, der du in den Höhen thronst? Du kennst

שׁוֹכֵן שְׁחָקִים· הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ: אַתָּה יוֹדֵעַ רָזֵי עוֹלָם· וְתַעֲלוּמוֹת סִתְרֵי כָּל חָי: אַתָּה חוֹפֵשׂ כָּל־חַדְרֵי בָטֶן· רוֹאֶה כְלָיוֹת וָלֵב· אֵין דָּבָר נֶעְלָם מִמֶּךָּ· וְאֵין נִסְתָּר מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ: וּבְכֵן יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· שֶׁתִּמְחוֹל לָנוּ אֶת כָּל חַטֹּאתֵינוּ· וּתְכַפֵּר לָנוּ אֶת כָּל עֲוֹנוֹתֵינוּ· וְתִמְחוֹל וְתִסְלַח לְכָל פְּשָׁעֵינוּ:

(Die Gemeinde wiederholt jeden Vers.)

עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּאוֹנֶס:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּרָצוֹן:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בַּסֵּתֶר:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בַּגָּלוּי:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בִּשְׁוֹגֵג:
עַל חֵטְא שֶׁחָטָאנוּ לְפָנֶיךָ בְּמֵזִיד:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם קָרְבָּן:

---

ja das Verborgene wie das Offenbare, kennst die tiefsten Geheimnisse und Alles, was den Lebenden verhüllt ist; du prüfest eines Jeden Inneres, durchschauest Herz und Nieren; nichts bleibt dir verholen, nichts deinem Blick verborgen. O, möge es dir wohlgefallen, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! alle unsere Sünden zu sühnen, alle unsere Vergehungen zu verzeihen und alle unsere Missethaten zu vergeben:

Al chét. Die Sünden, zu denen wir gezwungen wurden.
Die Sünden, die wir freiwillig verübt.
Die Sünden, die wir heimlich begangen.
Die Sünden, die wir öffentlich gethan.
Die Sünden, in die aus Irrthum wir verfallen.
Die Sünden, zu denen Muthwille uns verleitet.
Die Sünden, wegen derer wir ein Opfer bringen müßten.

עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם כָּרֵת:
עַל חֲטָאִים שֶׁאָנוּ חַיָּבִים עֲלֵיהֶם מִיתָה:
עַל מִצְוֹת עֲשֵׂה. וְעַל מִצְוֹת לֹא תַעֲשֶׂה. בֵּין שֶׁיֵּשׁ בָּהּ קוּם עֲשֵׂה. וּבֵין שֶׁאֵין בָּהּ קוּם עֲשֵׂה. בֵּין שֶׁגְּלוּיִם לָנוּ. וּבֵין שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ: אֶת הַגְּלוּיִם לָנוּ כְּבָר אֲמַרְנוּם לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ. וְאֶת שֶׁאֵינָם גְּלוּיִם לָנוּ. הַכֹּל גָּלוּי וְיָדוּעַ לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ: כְּמָה שֶׁנֶּאֱמַר. הַנִּסְתָּרֹת לַייָ אֱלֹהֵינוּ. וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד עוֹלָם. לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ:

(Vorbeter.)	(Gemeinde.)
אַדִּיר וְנָאוֹר. בּוֹרֵא דוֹק וָחֶלֶד:	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גּוֹלֶה עֲמוּקוֹת. דּוֹבֵר צְדָקוֹת	מִי אֵל כָּמוֹךָ:

Die Sünden, auf welche Ausrottung stand.
Die Sünden, die man mit dem Tode büßte.

Al mizwóth. Wegen der Gebote und Verbote, wegen der Begehungs- und Unterlassungssünden, sie mögen uns bekannt oder unbekannt sein; die uns bekannten haben wir vor dir, o Gott, ausgesprochen, und die uns unbekannt gebliebenen — vor dir, o Herr, sind sie bekannt und offenbar, so wie es heißt (5. B. M. 29, 28): Das Verborgene ist Gott, unserm Herrn, vorbehalten, das Offenbare aber gehet uns und unsere Kinder an für immer, daß wir nämlich alle Worte der Lehre befolgen. Du, o Gott, verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns zu allen Zeiten; Niemand kann uns verzeihen außer dir.

Addir wenaór. Mächtiger, Quell des Lichts, Schöpfer des Weltenalls! Wer gleichet dir an Macht?
Dunkles ist hell vor dir, Gnade verkündest du — Wer gleichet dir an Macht?

הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ· וְאֵין זוּלָתוֹ· מִי אֵל כָּמוֹךָ:
זוֹכֵר הַבְּרִית· חוֹנֵן שְׁאֵרִית· מִי אֵל כָּמוֹךָ:
טְהוֹר עֵינַיִם· יוֹשֵׁב שָׁמַיִם· מִי אֵל כָּמוֹךָ:
כּוֹבֵשׁ עֲוֹנוֹת· לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת· מִי אֵל כָּמוֹךָ:

כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ· מִי אֵל כָּמוֹךָ· נוֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ· לֹא הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ· כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ· יִכְבּוֹשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ· וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצוּלוֹת יָם כָּל חַטֹּאתָם: וְכָל חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בִּמְקוֹם אֲשֶׁר לֹא יִזָּכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יַעֲלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב· חֶסֶד לְאַבְרָהָם· אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

Hoheit ist dein Gewand; Alles umfassest du. Wer gleichet dir an Macht?
Denkend der Väter Bund, liebst du die Enkel noch. Wer gleichet dir an Macht?
Rein ist dein hehrer Blick, Herrscher in Himmelshöh'n. Wer gleichet dir an Macht?
Sünden bedeckest du, kleidest in Liebe dich. Wer gleichet dir an Macht?

Caccathub. So heißt es durch deinen Propheten (Micha 7, 18 f.): Wer gleichet dir an Macht? Du vergiebst die Sünden und verzeihest die Missethaten dem Reste deines Erbtheils; du bewahrest nicht deinen Zorn, denn du bist gern gnädig. Du wirst dich auch unser wieder erbarmen, unsere Sünden tilgen und sie in des Meeres Tiefe versenken. O versenke die Sünden deines Volkes an einem Orte, wo ihrer nimmermehr gedacht wird, wo sie nie wieder zum Vorschein kommen. Erzeige Jacob die Treue, Abraham die Gnade, die du unsern Vätern einst zugeschworen hast.

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ· כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי· וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר: וְנֶאֱמַר מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ· וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ· שׁוּבָה אֵלַי כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם· מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ: אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ· שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ· (וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ· וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ·) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל· וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· מֶלֶךְ מוֹחֵל

Elohénu . . mechál. Unser Gott und Gott unserer Väter! vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage der (Ruhe und der) Sühne; tilge unsere Missethaten und Vergehungen vor deinen Augen nach deiner Verheißung (Jes. 43, 25): Ich, ich tilge deine Missethaten um meiner selber willen, und gedenke deiner Sünde, nicht. So heißt es auch (das. 44, 22): Ich tilge deine Missethaten wie eine Wolke, und deine Sünden wie Nebel; kehre zurück zu mir, denn ich erlöse dich. Ferner heißt es (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein sein. — O Gott! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinem Gesetze, sättige uns aus der Fülle deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil. (Laß, Herr, unser Gott, mit Liebe und Wohlgefallen uns theilhaftig werden deines heiligen Sabbaths; laß Israel, welches deinen Namen heiligt, an demselben Ruhe finden.) Reinige unser Herz, daß wir

וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ. וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל. וּמַעֲבִיר אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ. מְקַדֵּשׁ (הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן.) וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ. שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל

---

dir in Wahrheit dienen, denn du verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, außer dir kann keiner uns verzeihen, keiner vergeben. Gelobt seiest du, Gott, allverzeihender König, der du vergiebst unsere Sünden und die Sünden deines Volkes Israel, und unsere Schuld alljährlich tilgest; Herr der ganzen Welt, du heiligst (den Sabbath und) Israel und den Tag der Sühne. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wethecheséna.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die uner-

יוֹם עִמָּנוּ׃ וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם׃ הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ׃ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ׃ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ׃

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ׃ תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Gem.) וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ׃

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה׃ וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת׃ הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ׃ וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת׃

(Die Cohanim, welche sich vor dem Gebete רצה zum Segen bereitet und vor der heiligen Lade aufgestellt haben, werden durch den Zuruf כהנים von dem Vorbeter zum Segen aufgefordert und sprechen darauf denselben, der ihnen Wort für Wort vorgesagt wird, einstimmig nach, nachdem sie folgendes Dankgebet verrichtet haben:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מלך

(Wenn sich keine Cohanim zum Segen einfinden, so wird dieser von dem Vorbeter allein gesprochen, der sodann vorher folgendes Gebet verrichtet:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה המשלשת

---

forschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Alliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Verzeichne zum glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Dankgebet der Cohanim vor dem Segen.

Barúch. Gelobt seiest du,

Einleitungssegen für den Vorbeter.

Elohénu. Unser Gott und

הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר:

מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בִּקְדֻשָּׁתוֹ שֶׁל אַהֲרֹן· וְצִוָּנוּ לְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה: (אָמֵן)

יְבָרֶכְךָ· יְיָ· וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן)

יָאֵר· יְיָ· פָּנָיו· אֵלֶיךָ· וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן)

יִשָּׂא· יְיָ· פָּנָיו· אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם· לְךָ· שָׁלוֹם: (אָמֵן)

שִׂים שָׁלוֹם· טוֹבָה בְּרָכָה· חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים· עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ: כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים·

Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also:

Gott, unser Herr, König der Welt, der du die Heiligung des Aharon auf uns übertragen und uns geboten hast, dein Volk Israel in Liebe zu segnen. Amen!

Jebarechechá Adonáj wejischmerécha.

Gott segne dich und behüte dich. (Amen!)

Jaër Adonáj panáw elécha wichunecca.

Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig, (Amen!)

Jissá Adonáj panáw elécha wejasém lechá schalóm.

Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes, denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkom-

וְאַהֲבַת חֶסֶד· וּצְדָקָה וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם· וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

הַיּוֹם תְּאַמְּצֵנוּ (אָמֵן)

הַיּוֹם תְּבָרְכֵנוּ (אָמֵן)

הַיּוֹם תְּגַדְּלֵנוּ (אָמֵן)

הַיּוֹם תִּדְרְשֵׁנוּ לְטוֹבָה (אָמֵן)

הַיּוֹם תִּשְׁמַע בְּרָצוֹן תְּפִלָּתֵינוּ (אָמֵן)

הַיּוֹם תִּתְמְכֵנוּ בִּימִין צִדְקֶךָ (אָמֵן)

בְּסֵפֶר חַיִּים· בְּרָכָה וְשָׁלוֹם· וּפַרְנָסָה טוֹבָה· נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ· אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל· לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם:

וּצְדָקָה· וּבְרָכָה· וְרַחֲמִים· וְחַיִּים· וְשָׁלוֹם· יִהְיֶה לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל עַד הָעוֹלָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· עוֹשֶׂה הַשָּׁלוֹם:

---

menheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken!

Hajóm theamzénu. Heute wollest du uns stärken. Amen!
Heute wollest du uns segnen. Amen!
Heute wollest du uns erheben. Amen!
Heute wollest du unser zum Guten gedenken. Amen!
Heute wollest du unser Gebet gnädiglich erhören. Amen!
Heute wollest du uns stützen mit deiner treuen Rechten. Amen!

Besséphe r. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir von dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum glücklichen Leben und zum Frieden.

Uzedakah. Huld, Segen, Erbarmen, Leben und Frieden werde uns und ganz Israel, in Ewigkeit! Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Friedens. Amen!

(Die Cohanim gehen wieder an ihre Stellen.)

(Der Vorbeter allein.)

Gott! Gott! wie will der sterbliche Mensch gerecht und schuldlos sein vor dir, der du in die Tiefen des Herzens blickest und jede Regung kennest in der menschlichen Brust, und jeden Gedanken schauest, aus dem die That werden soll. Wie will der schwache Mensch gerecht und schuldlos sein vor dir, da dir offenbar ist, was wir noch so verborgen gehalten und mit dunkler Nacht umhüllt haben? Gott! Gott! wie will der gebrechliche Mensch gerecht und schuldlos sein vor dir, in dessen Augen die Himmel nicht rein und die lichten Engel nicht fleckenlos erscheinen?

Und was soll seine Schuld sühnen, seine Vergehungen tilgen, so du ihn zur Rechenschaft, vor Gericht ihn forderst? Reichthum frommt ihm nicht, Schätze schützen ihn nicht, Brüder können Brüder nicht befreien, und Väter kein Lösegeld geben für die eigenen Kinder. Und können die Großen und Gewaltigen den Sünder vertreten? Ach! sie selbst sind ja schwache, schuldbelastete Wesen und haben die eigenen Fehler zu büßen. Was sind die Größten und Mächtigsten vor dir? Du — Alles, und wir — Nichts; du — des Lichtes Urquell, und wir — finstere Schatten; du — hoch und erhaben, und wir — Erd' und Staub; du — reich an allen Gütern, und wir — dürftig und arm; du — rein und heilig, und wir — sündhaft und schuldbefleckt. — Herr! kommst du, um deine Geschöpfe nach der Strenge des Gesetzes zu richten und heimzusuchen: da wird Abraham nichts von uns wissen, da wird Israel uns nicht anerkennen wollen; nur du allein, o Gott, mußt uns väterlich erlösen und deine Barmherzigkeit im reichsten Maaße uns angedeihen lassen. Darauf, und darauf allein stützen wir uns, nicht aber auf unsere Gerechtigkeit, nicht aber auf unsere Schuldlosigkeit; wir stützen uns einzig und allein auf deine Barmherzigkeit, die den Tag der Sühne und Vergebung schon in den

Tagen der Vorzeit eingesetzt für uns und das ganze Haus Israel. —

Das Bild jener längst verflossenen Tage stellt sich heute vor unsere Seele, und füllt unsere Brust mit tiefer Wehmuth. Ach! wir gedenken des Tempels in deiner heiligen Stadt, auf den du mit Wohlgefallen herabgeschaut; wir gedenken des Altars mit seinen Opfergaben, des Altars mit seinem Weihrauchduft; wir gedenken des frommen Priesters, der da sühnte dein ganzes Volk und von seinen Missethaten entsündigte. Deine Stadt ist zerstört, dein Heiligthum verödet, und unser Glanz und unsere Herrlichkeit wird in den Staub getreten. — — Und doch bist du so gütig und liebevoll, und doch hast du uns geschützt und geschirmt bis zu dieser Stunde; und doch trägst du uns sammt unsern Schwächen und Mängeln. Und doch willst du der Sünden Schuld vertilgen, wie flüchtiges Gewölk, auch ohne Opfergaben, so wir dir unsere Begierden zum Opfer bringen; auch ohne Altar, so wir unser Herz zum Altar dir weihen; auch ohne Weihrauchduft, so unsere inbrünstigen Gebete zu dir emporsteigen; auch ohne Priester und Priesterdienst, so wir in frommer Andacht in deinem Heiligthume verweilen, und Herz und Hände zu dir erheben, und fortan in deinen Wegen wandeln und thun, was gut und Recht ist in deinen Augen und du von uns forderst, o Gott!

Das wollen wir, das geloben wir an dem heiligsten der Tage, im Angesicht der ganzen Gemeinde, und du wollest uns Kraft und Stärke verleihen, unsere Vorsätze zu halten, unsere Gelübde in Erfüllung zu bringen und so zu leben und zu sterben, daß, wenn der Tod heute oder morgen dem Leben und dem Streben ein Ende macht auf Erden, wir nicht zagen und nicht zittern vor deinem Rufe, Tugend und Frömmigkeit unserer Bahre vorangehen, Tugend und Frömmigkeit unserer Bahre folgen, und unsere Fürsprecher werden an deinem Throne und Richterstuhle.

Um einen solchen Wandel zu führen, dazu läutre und reinige unser Herz, dazu stärke und festige unsern Willen, dazu schütze und schirme unser Leben, daß es dir geweihet werde und geweihet bleibe. — Ja, du wirst uns erhören in deinem Himmel und nicht leer uns ausgehen lassen, von deinem Angesichte. Das wissen wir, o Gott! und darum befehlen wir unser Anliegen deinem großen Vaterherzen, ob wir gleich nur Staub und Asche sind. Erhöre uns, Vater! erhöre uns!

Schenke der Menschheit, schenke der Welt Heil und Segen! Steure dem Krieg, wo er wüthet auf Erden; zerbrich Schwert und Bogen, und rufe herbei die in deinem heiligen Worte uns verheißene Zeit, in welcher kein Volk das andere anfeindet und verfolgt, sondern wo alle Nationen der Erde in deinem Lichte und in deiner Liebe wandeln werden.

Gott, der du verheißen, nie und nimmer deinen Bund mit Israel aufzuheben, nie und nimmer zu verlassen, die auf dich trauen, — schenke uns deine väterliche Milde auch in den kommenden Zeiten. Viel hast du gethan an dem Hause Israel bis auf diese Stunde; du hast uns erhalten unter den Völkern der Erde; du hast unsere Leiden gemildert, hast mit Wohlthaten uns überhäuft, und frohere Tage uns schauen lassen, als unsere Väter geschauet. Du wirst uns auch ferner nicht vergessen, o Gott! du wirst vollführen, was du verheißen hast, daß unser Heil hervorstrahle, wie Sonnenglanz, und unser Recht, wie Licht, und die Völker der Erde schauen, daß dein Name über uns ausgesprochen und verherrlicht und angebetet werde in allen Zungen und Sprachen.

Ja, Vater! gieb daß der Erkenntniß deines Namens voll werde die ganze Erde, wie du uns verheißen hast, und erhalte und segne alle die Anstalten in Israel, in denen und vermittelst welcher deine Lehre und deine Wahrheit immer mehr und mehr verbreitet und heimisch werden soll in unsern Kreisen. Offen stehe dein Auge über diesem Hause, o Gott, in welchem wir dich anrufen

und unser Herz vor dir ausschütten. Jedes Gebet, jedes Flehen, das hier aus einem frommen Gemüthe zu dir aufsteigt, das wollest du erhören in deinem Himmel, und thun und geben einem jeglichen nach seinem Wandel und wie du sein Herz erkennest und prüfest. O, wohne hier in diesen Mauern und schütze und erhalte das Heiligthum, o Herr! das wir dir bereitet, damit deine Lehre in unserer Mitte erhalten und Licht und Wahrheit von hier aus verbreitet werden möge.

Dir befehlen wir, o Gott! unsere Häuser und Familien, unsere Greise, wie unsere Jünglinge; die, die noch in der Wiege schlummern, wie die, die von dem Grabe nicht mehr fern sind. Knüpfe immer fester die geheiligten Bande der Liebe und der Eintracht um die Seelen der Eltern und der Kinder, auf daß das Heil und der Friede nimmer weiche aus unsern Wohnungen, und kein Klagen und kein Jammern in unsern Häusern gehört werde. Segne das Werk unserer Hände, und was Vatertreue und Mutterliebe schafft und wirkt, das laß gedeihen, o Gott! an unsern Kindern und Kindeskindern. Erbarme dich unser und erhalte uns die Hoffnungen unsers Alters, die Wonne unserer Herzen, und denke unser zum Leben und nimm uns nicht weg in der Hälfte unserer Tage; und wenn dahin schwinden unsere Kräfte, — verlaß uns nicht, verlaß uns nicht, o Gott!

Wir flehen dich nicht um Reichthum und Überfluß — aber unser tägliches Brot gieb uns, Vater! aus deiner vollen, immerdar geöffneten Hand, und laß uns der Menschen Gaben und Wohlthaten nicht bedürfen, und nicht beschämt und nicht zu Schanden werden. Gieb uns ein zufriedenes Herz und ein theilnehmendes Gemüth, daß wir uns freuen mit den Fröhlichen und weinen mit den Trauernden, und dem Unglücklichen zu Hülfe eilen. Weder Haß noch Mißgunst, weder Neid noch Zwietracht laß aufkommen in unserer Mitte; befreie uns von diesen wilden Auswüchsen des menschlichen Herzens und

entwurzele sie völlig, auf daß wir dich, o Gott! lieben von ganzer Seele und aus allen Kräften umwillen unsers ewigen Lebens.

Gott! Vater! laß den Gedanken an die Ewigkeit nie aus unserm Herzen weichen, damit das Ziel unserer Tage uns immer vor Augen schwebe, und wir den Lebenspfad wandeln, der den Weisen und den Frommen zu der Höhe führt, wo Schmerz und Sünde enden, wo den Guten und Edlen der Lohn ihrer Werke zu Theil wird, die Krone der Unsterblichkeit dargereicht wird zur ewigen Wonne und Seligkeit.

Wir lieben dich und zagen nicht,
Wenn sterbend auch das Auge bricht;
Mag unser Leib dann untergeh'n,
Und unsern Staub die Luft verweh'n, —
Wir werden Tod und Grab nicht scheu'n,
Denn du wirst unser Antheil sein. Amen!

Gesang.

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ· לְפָנֶיךָ נֶאֱסָפִים· מִתְאַוִּים סְלִיחָתֶךָ·
וּלְיִשְׁעֲךָ נִכְסָפִים· אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם· כְּמוֹ קָרְבַּן
מוּסָפִים: (Gem.) הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:
יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ· הַהוֹלְכִים שְׁחוֹחַ· מִשְׁתַּחֲוִים וּמִתְנַפְּלִים·
לָאֵל נֶאְדָּר בַּכֹּחַ· אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם· כְּמוֹ רֵיחַ נִיחוֹחַ:
הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

Israël abádecha. Israel, deine Knechte, sind vor dir versammelt; sie sehnen sich nach deiner Vergebung und harren deines Heils. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Festopfer, Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Knechte, die Tiefgebeugten, werfen demuthsvoll sich vor dir nieder, Allgewaltiger! O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Opferduft, Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ· עָלֶיךָ נִסְמָכִים· אֶל רַחֲמֶיךָ פּוֹנִים· וְלִישְׁעֲךָ הֵם חוֹכִים· אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם· כְּמוֹ עוֹלוֹת וּנְסָכִים:
הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ· נִדְהָמִים וְנִפְעָמִים· וּמֵעוֹצֶם חַטָּאתָם· קְרָאָם פַּחַד וְאֵימִים· אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם כְּקָרְבָּנוֹת וּשְׁלָמִים: הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

יִשְׂרָאֵל עֲבָדֶיךָ· נֶאֱנָחִים וְנֶאֱנָקִים· עַל חַסְדְּךָ נִשְׁעָנִים· וְאִם הֵם מִטּוֹב רֵקִים· אָנָּא שְׁעֵה שַׁוְעָתָם· כִּי אֵלֶיךָ נִשְׁקָפִים: הָאֵל הַנּוֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים:

אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל כִּסֵּא רַחֲמִים· מִתְנַהֵג בַּחֲסִידוּת· מוֹחֵל עֲוֹנוֹת עַמּוֹ· מַעֲבִיר רִאשׁוֹן רִאשׁוֹן· מַרְבֶּה מְחִילָה לַחַטָּאִים וּסְלִיחָה לַפּוֹשְׁעִים· עֹשֶׂה צְדָקוֹת עִם כָּל־בָּשָׂר וָרוּחַ· לֹא כְרָעָתָם לָהֶם גּוֹמֵל: אֵל הוֹרֵתָנוּ לוֹמַר מִדּוֹת

Israel, deine Knechte, vertrauen dir; sie wenden sich zu deiner Barmherzigkeit und hoffen auf dein Heil. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Brand- und Trankopfer, Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Knechte, sind verzagt und beben; ihrer Sünden Menge erfüllt sie mit Furcht und Schrecken. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, wie Friedopfer, Gott, der du Gnade bewahrst dem tausendsten Geschlecht.

Israel, deine Knechte, seufzen und jammern; sie stützen sich auf deine Gnade, da sie des Guten baar sind. O, nimm ihr Flehen wohlgefällig auf, denn sie schauen zu dir, Gott, der du Gnade bewahrest dem tausendsten Geschlecht.

El melech. Allmächtiger König, der du auf dem Throne des Erbarmens sitzest und liebreich waltest, die Sünden deines Volkes vergiebst, allgnädig sie vorüberführst, den Sündern Vergebung, den Frevlern Verzeihung schenkst, Milde übest gegen jedes Geschöpf und ihm nicht nach seiner Schuld vergiltst:

שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה׃ וּזְכוֹר לָנוּ הַיּוֹם בְּרִית שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה׃ כְּמוֹ שֶׁהוֹדַעְתָּ לֶעָנָו מִקֶּדֶם׃ וְכֵן כָּתוּב בְּתוֹרָתֶךָ׃ וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם׃ וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְיָ׃ וְשָׁם נֶאֱמַר׃

וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא׃

(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן׃ אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים׃ נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ׃ כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ׃

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ

אַל תָּבֹא בְמִשְׁפָּט עִמָּנוּ׃ כִּי לֹא יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָּל

Gott, du selbst hast uns gelehrt, dich anzurufen nach deinen Eigenschaften. Gedenk' uns heute des Bundes, so wie du ihn dem Sanftmüthigen (Mosch) einstens kund gethan; denn so steht es in deiner Lehre (2. B. M. 34, 5 f.): Gott ließ sich herab in einer Wolke und stellte sich dort neben ihn und rief aus den Gottesnamen, wie es heißt:

Gott zog an ihm vorüber und rief:

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Elohénu. al thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter!

חָי: צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כִּסְאֶךָ· חֶסֶד וֶאֱמֶת יְקַדְּמוּ פָנֶיךָ:
מִלְּפָנֶיךָ מִשְׁפָּטֵנוּ יֵצֵא· עֵינֶיךָ תֶּחֱזֶינָה מֵישָׁרִים: וְהוּא
יִשְׁפֹּט תֵּבֵל בְּצֶדֶק· יָדִין לְאוּמִים בְּמֵישָׁרִים: רַחֲמֶיךָ
רַבִּים יְיָ· כְּמִשְׁפָּטֶיךָ חַיֵּנוּ: הִנָּשֵׂא שׁוֹפֵט הָאָרֶץ· הָשֵׁב
גְּמוּל עַל גֵּאִים: כִּי יְיָ שׁוֹפְטֵנוּ· יְיָ מְחוֹקְקֵנוּ· יְיָ מַלְכֵּנוּ
הוּא יוֹשִׁיעֵנוּ: חָלִילָה לְּךָ מֵעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הַזֶּה· לְהָמִית
צַדִּיק עִם רָשָׁע· וְהָיָה כַצַּדִּיק כָּרָשָׁע· חָלִלָה לָּךְ הֲשׁוֹפֵט
כָּל הָאָרֶץ לֹא יַעֲשֶׂה מִשְׁפָּט:

אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם אַתָּה· וּבַעַל הָרַחֲמִים נִקְרֵאתָ· וְדֶרֶךְ
תְּשׁוּבָה הוֹרֵיתָ: גְּדֻלַּת רַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ· תִּזְכּוֹר הַיּוֹם
וּבְכָל יוֹם לְזֶרַע יְדִידֶיךָ: תֵּפֶן אֵלֵינוּ בְּרַחֲמִים· כִּי אַתָּה
הוּא בַעַל הָרַחֲמִים: בְּתַחֲנוּן וּבִתְפִלָּה פָּנֶיךָ נְקַדֵּם·

Gehe nicht in's Gericht mit uns, denn kein Lebender erscheint vor dir schuldlos. Recht und Gerechtigkeit sind deines Thrones Grundfeste, Liebe und Wahrheit gehen vor dir her. Von dir geht unser Urtheil aus, deine Augen schauen untrüglich. Du richtest die Welt nach Gerechtigkeit, die Völker nach deiner Untrüglichkeit. Groß ist dein Erbarmen, o Gott; erhalte uns am Leben nach deinem Ausspruche. Erhebe dich, Richter der Welt, und vergilt den Uebermüthigen. Gott ist unser Richter, Gott ist unser Gesetzgeber, Gott ist unser Herr, er wird uns beistehen. Es ist fern von dir, o Gott, also zu thun, daß der Gerechte sterbe mit dem Frevler, und der Gerechte dem Frevler gleich sei; das ist fern von dir, denn sollte der Richter der ganzen Welt nicht nach Gerechtigkeit richten?

El érech appájim. Gott! du bist langmüthig, und wirst der Allerbarmer genannt; du hast uns den Weg zur Rückkehr gelehrt, du lässest heute und immerdar die Größe deines Erbarmens und deiner Gnade den Nachkommen deiner Geliebten angedeihen; so wende dich zu uns mit Erbarmen, denn du bist

כְּהוֹדַעְתָּ לֶעָנָיו מִקֶּדֶם: מֵחֲרוֹן אַפְּךָ שׁוּב· כְּמוֹ בְתוֹרָתְךָ
כָּתוּב: בְּצֵל כְּנָפֶיךָ נֶחְסֶה וְנִתְלוֹנָן· כְּיוֹם וַיֵּרֶד יְיָ בֶּעָנָן:
תַּעֲבוֹר עַל פֶּשַׁע וְתִמְחֶה אָשָׁם· כְּיוֹם וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם:
תַּאֲזִין שַׁוְעָתֵנוּ וְתַקְשִׁיב מֶנּוּ מַאֲמָר· כְּיוֹם וַיִּקְרָא בְשֵׁם
יְיָ· וְשָׁם נֶאֱמַר: וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא:

יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן· אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת:
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים· נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה:
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ:

(Vorbeter und Gemeinde.)

יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

---

der Allerbarmer. Wir kommen zu dir mit Flehen und Gebet, wie du einst den Sanftmüthigen (Mosch) angewiesen. Laß ab von deinem Zorn, nach dem heiligen Worte deiner Verheißnng; laß uns Schutz und bleibende Stätte bei dir finden, wie an jenem Tage, wo du dich in einer Wolke herabließest; vergieb den Frevel und tilge die Schuld, wie an dem Tage, wo du bei ihm (Moseh) standest; vernimm unser Flehen und erhöre unsere Worte, wie an dem Tage, da du ausriefst den Gottesnamen, wie es heißt (2. B. M. 34, 6. f.): Gott zog an ihm vorüber und rief:
(Gem.) **Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannun, érech appajim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechalthánu.**

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

(Gemeinde.) (Vorbeter.)

בְּטֶרֶם שְׁחָקִים וַאֲרָקִים נִמְתָּחוּ· יְיָ מֶלֶךְ·
וְעַד־לֹא מְאוֹרוֹת זָרָחוּ· יְיָ מָלָךְ·
וְהָאָרֶץ כַּבֶּגֶד תִּבְלֶה·
וְהַשָּׁמַיִם כֶּעָשָׁן נִמְלָחוּ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
וְעַד־לֹא עָשָׂה אֶרֶץ וְחוּצוֹת· יְיָ מֶלֶךְ·
וּבַהֲכִינוֹ יְצוּרִים עֲלֵי אֲרָצוֹת· יְיָ מָלָךְ·
יַרְגִּיז אֶרֶץ מִמְּקוֹמָהּ·
וַתִּכַּם עַמּוּדֶיהָ פַּלָּצוּת· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:
יְיָ מֶלֶךְ· יְיָ מָלָךְ· יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Vorb.) מְיוּחָד בְּאֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה· הוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה

Adonáj mélech. Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Himmel sich und Sphären spannten, ist Gott der Herr;
Eh' Sonnen ihre Strahlen sandten, war Gott der Herr;
Wenn wie ein Kleid die Erde schleißt,
Der Himmelsdom wie Rauch zerfleußt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.

Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Eh' Erden noch und Bahnen waren, ist Gott der Herr;
Seit er erschuf der Wesen Schaaren, war Gott der Herr;
Wenn er verrückt die Bahn der Welt,
Ihr Grundbau bebend sich zerschellt,
bleibt Gott der Herr in Ewigkeit.

Gott ist der Herr, Gott war der Herr,
Gott bleibt der Herr in Ewigkeit.

Mejuchad. Seine Einheit ist verkündet in dem Ausspruche (2. B. M. 3, 14): Ich bin, der ich bin. Er

וְהוּא יִהְיֶה· הוּא מֵמִית וּמְחַיֶּה· לְפָנָיו לֹא נוֹצַר אֵל· וְאַחֲרָיו לֹא יִהְיֶה:

(Vorb.) רַחוּם וְחַנּוּן· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:

(Gem.) חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:

אֲדוֹן הַסְּלִיחוֹת· בּוֹחֵן לְבָבוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
גּוֹלֶה עֲמוּקוֹת· דּוֹבֵר צְדָקוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
הָדוּר בְּנִפְלָאוֹת· וָתִיק בְּנֶחָמוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
זוֹכֵר בְּרִית אָבוֹת· חוֹקֵר כְּלָיוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
טוֹב וּמֵטִיב לַבְּרִיּוֹת· יוֹדֵעַ כָּל נִסְתָּרוֹת·
חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
כּוֹבֵשׁ עֲוֹנוֹת· לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:

---

war, er ist und er wird sein, er tödtet und belebt; vor ihm war kein Gott und nach ihm wird keiner sein.

(Vorb.) Rachúm. Allerbarmer, Gnadenreicher! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

(Gem.) Wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Herr der Vergebung, Herzenskündiger! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Der du Tiefverborgenes erforschest und nach Gerechtigkeit richtest! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Wunderverherrlichter, mächtiger Tröster! wir haben vor dir gesündigt — erbarme dich unser!

Der du des Bundes mit den Vätern gedenkst und das Innere prüfst: wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Allgütiger, Allwissender! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Der du die Sünden niederdrückst und dich in Gerechtigkeit hüllest: wir haben vor dir gesündigt — erbarme dich unser!

מָלֵא זָכִיּוֹת· נוֹרָא תְהִלּוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
סוֹלֵחַ עֲוֹנוֹת· עוֹנֶה בְּצָרוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
פּוֹעֵל יְשׁוּעוֹת· צוֹפֶה עֲתִידוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
קוֹרֵא הַדּוֹרוֹת· רוֹכֵב עֲרָבוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:
שׁוֹמֵעַ תְּפִלּוֹת· תְּמִים דֵּעוֹת· חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ רַחֵם עָלֵינוּ:

אֵל רַחוּם שְׁמֶךָ· אֵל חַנּוּן שְׁמֶךָ· אֵל אֶרֶךְ אַפַּיִם שְׁמֶךָ· יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ:

(Vorbeter.)	(Gemeinde.)
יְיָ חָנֵּנוּ וַהֲקִימֵנוּ·	וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ יְשׁוּעָתְךָ בַּשְּׂרֵנוּ וְנַחֲמֵנוּ·	וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:
יְיָ גַּלְגֵּל הֲמוֹן רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ·	וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ:

Nachsichtsvoller, in Liedern Verherrlichter! wir haben vor dir gesündigt — erbarme dich unser!

Der du vergiebst Sünden und erhörest in der Noth: wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Spender des Heils, der du das Künftige schauest! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Der du Geschlechter herbeirufest und herrschest in den Höhen: wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

Der du frommes Gebet erhörest, Allwissender! wir haben vor dir gesündigt, — erbarme dich unser!

El rachúm, Gott! Allerbarmer ist dein Name. Gott! Allgnädiger ist dein Name. Gott! Langmüthiger ist dein Name. Willfahre, o Gott, um deines Namens willen.

Adonáj chonnénu. O Gott! sei uns gnädig und richte uns auf; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! verkünde uns dein Heil zu unserm Troste; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! wende uns die Fülle deiner Barmherzigkeit zu; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! komm' uns erbarmungsvoll mit deiner Gnade entgegen; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! laß

יְיָ חֲסָדֶיךָ יְקַדְּמוּנוּ וְרַחֲמֵנוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ יֶהֱמוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ רִיבָה רִיבֵנוּ וּלְחַם לוֹחֲמֵנוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃
יְיָ בָּרֵךְ לַחְמֵנוּ וּמֵימֵינוּ · וּבְסֵפֶר חַיִּים זָכְרֵנוּ וְכָתְבֵנוּ׃

יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן אֶזְרָח תְּמִימֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱקַד בְּאוּלָמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶעֱנֶה בְּסֻלָּם מְרוֹמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נֶאֱמָן בְּכָל בֵּיתֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מְכַהֵן בְּאוּרֶיךָ וְתוּמֶּיךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן נְעִים זְמִירוֹתֶיךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃

---

dein Erbarmen über uns rege werden; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! führe du den Kampf, führe den Streit für uns; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens. O Gott! segne uns Speis' und Trank; gedenke unser und zeichne uns in das Buch des Lebens.

Adonáj asséh. O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen des frommen Erzvaters[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der auf deinem Altare gebunden war[2]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, dem du auf der Himmelsleiter erschienen[3]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der treu in deinem Hause war[4]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen dessen, der Priester war des Lichts und Rechts[5]), und schütze Israel, dein Volk.

---

1) Abraham. 2) Isaac. 3) Jacob. 4) Moseh. 5) Aharon.

יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן מֶלֶךְ בָּנָה בַּיִת לִשְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
יְיָ עֲשֵׂה לְמַעַן שְׁמֶךָ · וְחוּסָה עַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ׃
לִקְדוּשַּׁת שִׁמְךָ עֲשֵׂה וְלֹא לָנוּ · לֹא לָנוּ יְיָ · לֹא לָנוּ · כִּי
לְשִׁמְךָ תֵּן כָּבוֹד · עַל חַסְדְּךָ וְעַל אֲמִתֶּךָ׃

(Gemeinde.) (Vorbeter)

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שְׁמַע קוֹלֵנוּ וְקַבֵּל בְּרָצוֹן תְּפִלָּתֵנוּ · אָמֵן׃
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם בְּרִיתְךָ זְכוֹר וְאַל תִּשְׁכָּחֵנוּ · אָמֵן׃
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם גַּלֵּה כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ עָלֵינוּ מְהֵרָה · אָמֵן׃
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם דְּרַשְׁנוּךָ הִמָּצֵא־לָנוּ · אָמֵן׃
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם זָכְרֵנוּ בְּזִכָּרוֹן טוֹב מִלְּפָנֶיךָ · אָמֵן׃

O Gott! willfahre um willen dessen, der dir liebliche Lieder sang[1]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um willen des Königs, der ein Haus baute deinem Namen[2]), und schütze Israel, dein Volk.

O Gott! willfahre um deines Namens willen, und schütze Israel, dein Volk.

Ja, um deines heiligen Namens willen, nicht unsertwegen, willfahre. Nicht uns, o Herr! nicht uns, deinem Namen gieb die Ehre, um deiner Liebe und Treue willen.

Elohénu schebbaschamájim. Unser Gott im Himmel! erhöre unsere Stimme und nimm wohlgefällig auf unser Gebet. Amen!

Unser Gott im Himmel! gedenke deines Bundes und vergiß unser nicht. Amen!

Unser Gott im Himmel! laß die Herrlichkeit deines Reiches über uns bald offenbar werden. Amen!

Unser Gott im Himmel! wir suchen dich, — laß dich von uns finden! Amen!

Unser Gott im Himmel! gedenke unser zum Guten. Amen!

---

1) Dawid. 2) Salomo.

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם טַהֲרֵנוּ מֵעֲוֹנֵנוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם יֶהֱמוּ נָא רַחֲמֶיךָ עָלֵינוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם כָּלָה אַל תַּעַשׂ עִמָּנוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם צַוֵּה אִתָּנוּ בִּרְכוֹתֶיךָ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם קָרְבֵנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם קָרֵב לָנוּ יוֹם הַיְשׁוּעָה· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם רְפָא חוֹלֵי עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם שִׁית שָׁלוֹם בֵּינֵינוּ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן חַיִּים וְשָׁלוֹם לְשָׂרֵי הָעִיר הַזֹּאת· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שָׁלוֹם בָּאָרֶץ· אָמֵן:
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן שֹׂבַע בְּעוֹלָמֶךָ· אָמֵן:

Unser Gott im Himmel! erbarme dich unser und unserer Kinder. Amen!

Unser Gott im Himmel! reinige uns von unsern Sünden. Amen!

Unser Gott im Himmel! laß dein Erbarmen über uns walten. Amen!

Unser Gott im Himmel! laß uns nicht zu Grunde gehen. Amen!

Unser Gott im Himmel! befiehl deinen Segen über uns. Amen!

Unser Gott im Himmel! bringe uns näher deinem Dienste. Amen!

Unser Gott im Himmel! führe uns bald herbei den Tag des Heils. Amen!

Unser Gott im Himmel! sende Genesung den Kranken deines Volkes. Amen!

Unser Gott im Himmel! laß Frieden unter uns walten. Amen!

Unser Gott im Himmel! schenke Leben und Frieden der Obrigkeit dieser Stadt. Amen!

Unser Gott im Himmel! verleihe Frieden dem Vaterlande. Amen!

Unser Gott im Himmel! gieb deiner Welt ihren Bedarf. Amen!

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם תֵּן לֶחֶם לְפִי הַטָּף׃ אָמֵן׃
אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם עֲשֵׂה עִמָּנוּ אוֹת לְטוֹבָה׃ יִרְאוּ שׂוֹנְאֵינוּ וְיֵבֹשׁוּ׃ כִּי אַתָּה יְיָ עֲזַרְתָּנוּ וְנִחַמְתָּנוּ׃ כִּי לְךָ יְיָ הוֹחָלְנוּ׃ אַתָּה תַעֲנֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ׃

וַיַּעֲבוֹר יְיָ ׀ עַל פָּנָיו וַיִּקְרָא׃

יְיָ ׀ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן׃ אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃ נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים׃ נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃ וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ׃ כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ׃

Das ganze Kaddisch Seite 14.

Unser Gott im Himmel! gieb Jeglichem sein tägliches Brot. Amen!

Unser Gott im Himmel! gieb uns ein Zeichen deiner Huld, daß unsere Widersacher es sehen und beschämt erkennen, wie du, o Gott, uns beistehst, wie du uns tröstest. Dein harren wir immerdar, und du wirst uns erhören, Gott, unser Herr.—

Gott zog an ihm vorüber und rief:

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannun, érech appajim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láalaphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessálachtha láawonénu ulechattathénu unechalthánu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethaten und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

(Der Vorbeter und die Gemeinde Vers um Vers.)

אֲדוֹן עוֹלָם אֲשֶׁר מָלַךְ· בְּטֶרֶם כָּל־יְצִיר נִבְרָא:
לְעֵת נַעֲשָׂה בְחֶפְצוֹ כֹּל· אֲזַי מֶלֶךְ שְׁמוֹ נִקְרָא:
וְאַחֲרֵי כִּכְלוֹת הַכֹּל· לְבַדּוֹ יִמְלוֹךְ נוֹרָא:
וְהוּא הָיָה וְהוּא הֹוֶה· וְהוּא יִהְיֶה בְּתִפְאָרָה:
וְהוּא אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי· לְהַמְשִׁיל לוֹ לְהַחְבִּירָה:
בְּלִי רֵאשִׁית בְּלִי תַכְלִית· וְלוֹ הָעֹז וְהַמִּשְׂרָה:
וְהוּא אֵלִי וְחַי גֹּאֲלִי· וְצוּר חֶבְלִי בְּעֵת צָרָה:
וְהוּא נִסִּי וּמָנוֹס לִי· מְנָת כּוֹסִי בְּיוֹם אֶקְרָא:
בְּיָדוֹ אַפְקִיד רוּחִי· בְּעֵת אִישַׁן וְאָעִירָה:
וְעִם־רוּחִי גְּוִיָּתִי· יְיָ לִי וְלֹא אִירָא:

יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח· נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל מְצִיאוּתוֹ:

Adón ôlám. Des Weltalls Herr! du hast regiert,
Eh' noch geschaffen war ein Wesen;
Durch deinen Wink ward Alles dann vollführt,
Gehuldigt dir, als Herrscher du erkannt.
Und wird auch Alles, Alles einst vergehen,
Du thronest, Ehrfurchtbarer, dann allein.
Du warst, du bist, wirst ewig sein,
In deiner Majestät, in deinem Lichtgewand.
Du bist der Einzige — nichts ist dir gleich;
Kein Zweiter ist, der dir zur Seite stände;
Du, sonder Anfang, sonder Ende,
Dein ist die Macht, dein ist das Reich;
Du bist mein Gott, du bist Erlöser mir,
Lebend'ger, mächtiger Fels, in Noth und Wehe.
Du bist mein Hort, mein Schutzpanier,
Des Heiles Kelch, sobald ich zu dir flehe.
Ich mag nun schlafen — mag nun wachen,
Mit mir ist Gott — nichts kann mich fürchten machen!
Mit mir ist Gott! Mit mir ist Gott!

Jigdal. Groß ist Gott, der Lebendige, und hochgeprie-

אֶחָד וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף לְאַחְדוּתוֹ:
אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו קְדֻשָּׁתוֹ:
קַדְמוֹן לְכָל דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא רִאשׁוֹן וְאֵין רֵאשִׁית לְרֵאשִׁיתוֹ:
הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה גְּדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ:
שֶׁפַע נְבוּאָתוֹ נְתָנוֹ אֶל־ אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ:
לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כְּמשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת תְּמוּנָתוֹ:
תּוֹרַת אֱמֶת נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמַן בֵּיתוֹ:
לֹא יַחֲלִיף הָאֵל וְלֹא יָמִיר דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ:
צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר בְּקַדְמוּתוֹ:
גּוֹמֵל לְאִישׁ חָסִיד כְּמִפְעָלוֹ נוֹתֵן לְרָשָׁע רָע כְּרִשְׁעָתוֹ:
יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדּוֹת מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ:

---

sen; er ist, und keine Zeit beschränkt sein Dasein. Er ist einzig, und keine Einheit gleicht der seinigen; unerforschlich und grenzenlos ist seine Einheit. Er hat keine körperliche Gestalt, und ist kein Körper; nichts können wir seiner Heiligkeit gleichstellen. Er war früher als alle erschaffene Wesen, er, der Dinge Anfang und selber ohne Anfang. Er ist Herr der Welt und aller Geschöpfe; davon zeugt seine Macht und sein Reich. Den Geist der Weissagung verlieh er den Männern seiner Wahl und seines Ruhmes. In Israel stand keiner mehr auf, dem Moseh gleich, ein Prophet, der Gott geschaut in seiner Herrlichkeit. Die Lehre der Wahrheit gab er seinem Volke durch seinen Propheten, den Getreuen seines Hauses. Gott wechselt nicht sein Gesetz, und giebt es in Ewigkeit nicht hin für ein anderes. Er sieht und kennt unser Geheimstes; er schaut das Ende der Dinge schon bei ihrem Beginn. Er vergilt dem Frommen nach seinem Thun, und giebt dem Frevler nach seinem Frevel. Er wird am Ende der Tage den Gesalbten senden, daß er erlöse, die seinem Heile entgegen harren. Gott wird

מֵתִים יְחַיֶּה אֵל בְּרֹב־חַסְדּוֹ בָּרוּךְ עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

הזכרת נשמות. Todtenfeier.

Ein Gesang.

(Der Vorbeter.)

Der Tag, den wir demuthsvoll der Prüfung unseres Wandels widmen, an welchem wir beschämt erkennen, daß entfernt, wie die Erde vom Himmel, unsere Gedanken und Handlungen sind von gottgefälligen Gedanken und Handlungen; der Tag, an welchem wir das niederschlagende Bekenntniß ablegen, daß wir schwer gesündigt vor Gott, und was böse ist in seinen Augen gethan haben, — dieser Tag fordert uns auf, neben dem Bilde unserer Sündhaftigkeit, auch das unserer Hinfälligkeit zu betrachten. O! nicht bloß der Himmel in seiner Pracht, und Mond und Sterne, die Gott gegründet, rufen uns zu: Was ist doch der Mensch — wie klein vor solcher Größe, wie niedrig vor solcher Höhe! Nein, jedes Blatt, das vom Baume fällt, jede Blume, die welkt, jeder Tropfen, der dahin fließt, — Alles, Alles, predigt uns diese Lehre, und mahnt uns an die Kürze, an die Eile, an das Ende des menschlichen Lebens. Alles predigt uns die betrübende Wahrheit: Einer zerbrechlichen Scherbe gleicht unser Leben, einem schwindenden Schatten, einem fliehenden Traume. Doch mehr und lebendiger und schmerzlicher predigt uns diese Wahrheit das Leben selbst. Wenn wir in so ernster Stunde, in der Erinnerung an unsere Hinfälligkeit. den Blick über das eigene Haus, die eigene Familie hinaus auf nähere und entferntere Kreise richten, und die Häupter derselben heute zählen,

---

die Todten beleben nach seiner unendlichen Gnade. Gepriesen sei sein glorreicher Name in Ewigkeit!

alle Glieder suchen, die noch vor Kurzem in den Kreisen standen, — o, welche Lücken gewahren wir in denselben! — Da beklagt die Religion den Verlust eines treuen Lehrers, die Weisheit den eines würdigen Jüngers, dort weint die Armuth um ihren Berather, eine Gemeinde um ihren Führer, ein Haus um seinen Vater, die verlassene Weise um die Mutter, Eltern um die Lieblinge ihres Herzens, Geschwister trauern um den Bruder, die Schwester, und der Freund um den Freund der Seele. Kein Band, das nicht da oder dort gelöst, kein Verhältniß, das nicht von der Hand des Todes berührt wurde. — Und noch ein Kleines — und die, so klagen, werden beklagt, und die Trauernden werden selbst betrauert — und unser Mund schweigt, unser Auge ist geschlossen, unser Herz steht stille, und Staub bedeckt uns und die Erde umhüllt uns. — Wir Alle vergänglich, wir alle Fremdlinge nur auf Erden, wir Alle dem Tode bestimmt, wir Alle bald eine Beute des Todes!

Wie? Und dieß ist das Ziel und der Zweck des Geschöpfes, das seinen Schöpfer zu denken, zu glauben vermag? Und die düstern Wände des Grabes umschließen das Wesen, das die Erde durchmißt, das über Meere schreitet? Und ein Raub der Würmer der Mensch, der zum Himmel schaut, zur Sonne blickt? Nein, mein Geist, Odem Gottes in uns! Nicht sterben wirst du, — du wirst leben; nicht vom Grabe umschlossen sein, sondern durch die Pforte des Grabes zum Leben, durch die Nacht des Todes zum Lichte eingehen; nicht untergehen wirst du, sondern dich erheben zu deinem Gott, und treten vor deinen Schöpfer, und anbeten den, den wir preisen hier auf Erden, von dem wir rufen in tiefer Andacht: Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Heerscharen Herr, und die ganze Erde voll seiner Ehre!

Nicht sterben werden wir — wir werden leben! Wir wollen leben, gehen zu dir, o Gott, bleiben bei dir, o Vater, weilen in deinem ewigen Heiligthume, o Schöpfer! Wie der Hirsch sich sehnt nach der Wasserquelle, also

dürstet unsere Seele nach dir! Und du selbst, du Quelle der Güte, hast diesen Durst, diese Sehnsucht nach Fortdauer, nach einem ewigen Leben, in unser Herz gepflanzt; du lehrtest uns zu dir schauen, auf dich hoffen nicht bloß auf Erden, sondern über die Erde hinaus. Und du bist es auch, der diejenigen uns entnimmt, von uns, von hier ruft, die wir lieben, an denen wir hangen; du bist's, der unsere Liebe zu ihnen nicht erkalten, ihr Andenken in uns nicht erlöschen, unsern Wunsch, unser Hoffen sie wiederzusehen, nicht sterben läßt! Du entnimmst sie uns nicht, um sie zu vernichten; du rufest sie, und bei dir und vor dir ist kein Tod; du lehrest uns, unsere Theuren lieben, und überlässest unsere Liebe und unsere Lieben nicht dem Grabe. Vergehe darum auch Fleisch und Herz — so bist und bleibest du unser Theil, und wir und unsere Seelen und die Seelen Aller bleiben bei dir ewiglich! — Wir erkennen deine Güte, o Gott, die ewig währet, und darum auch erkennen wir und glauben: Nicht sterben werden wir, nicht dem Tode verbleiben, sondern wir werden leben. —

Wir können nicht enden im Tode, nicht zu sein aufhören mit dem Tode; denn dein Werk sind wir und dein Werk sind die Kräfte, die du uns verliehen, und von dir ist die Seele, die du in uns gehaucht. Aber dieß dein Werk erfüllt nicht hienieden seine Bestimmung! aber diese Kräfte, so unendlicher Ausbildung fähig, erreichen dieselben nie auf Erden! aber unsere Seele ahnet, glaubt, was sie auf Erden nimmermehr wissen, schauen wird. Und es sollte denkbar sein, daß mit dem Faden unseres Lebens auch des Geistes, der Seele Kräfte rissen? Gottes Bild könnte zerstört, vernichtet werden? Gottes Odem in mir sterben? Die Seele, der Gott den Stempel seiner Vollkommenheit, das Wesen der Unendlichkeit aufgedrückt, sollte unvollkommen, wie sie uns und den Körper und das Leben verläßt, enden, und ihre Bestimmung, die Gott, die Gottes Weisheit ihr angewiesen, nie erreichen, sie immer verfehlen? Nein, o Höchster! du bist weise, und

in Weisheit hast du Alles geschaffen; du bist weise, und weise hast du auch uns gebildet, und was du beschließest, das bestehet, und was du willst, geschieht, — und du willst, daß wir bleiben, fortdauern. Darum werden wir nicht sterben, sondern leben, auch nach dem Tode leben!

Auch deine Gerechtigkeit ruft uns den frohen Glauben an unsere Fortdauer zu. Denn wie oft schwelgt auf Erden der Gottlose in Genuß und Freude, wogegen der Gerechte des Lebens Bitterkeit erfährt! wie oft frohlocket der Übertreter deiner Gebote, während der schwer gebeugt wird, der an dein Wort sich hält; wie oft jauchzet der, der sein Ohr verschließt dem Flehen der Armen, und sein Auge den Thränen der Verlassenen, dagegen derjenige darbet und schmachtet, deß Herz reich ist an Milde und Frömmigkeit! Nun stirbt der Gerechte und der Gottlose, — ist nun beider Tod ihr Ende, und kein Recht und kein Richter, und Alles nichtig, und Alles eitel? — Ferne sei der Gedanke! Wie? der Richter der ganzen Welt sollte nicht Gerechtigkeit üben? Wir wissen, o Gott, gerecht sind deine Gerichte und gerecht bist du in Ewigkeit. Darum wissen wir: Alle Werke der Menschen wirst du vor dein Gericht ziehen, die guten wie die bösen. Darum auch wissen wir: Wir werden den Staub dem Staube geben, woher er genommen, aber der Geist kehrt zu dir zurück, der ihn gegeben, und wir werden nicht sterben, sondern leben, leben und bleiben vor dir, unserm Hort und Erlöser!

Und in diesem Glauben erheben wir uns. Demüthigt der Gedanke an den Tod des Körpers unsern Stolz, so ermuthigt der Gedanke an die Fortdauer unserer Seele unsern Glauben, unser Hoffen auf Gott und auf seine Gnade gegen uns. Dieselbe Seligkeit, die dem reuigen Sünder die Gewißheit der göttlichen Verzeihung gewährt, schöpfen wir beim Gedanken an unsern Tod aus dem lebendigen Glauben an unsere Unsterblichkeit. An unsere Unsterblichkeit — und darum auch an die Fortdauer,

an die Seligkeit derer, die uns im Leben so theuer waren, die durch ihre Liebe und durch ihre Werke uns, und denen wir durch das fromme Gedächtniß, das wir ihnen immer, und besonders in dieser Stunde, widmen, nahe bleiben.

So laß denn, o Gott des Lebens, dir wohlgefällig sein das Andenken an unsern Tod und das an die Fortdauer nach dem Tode; blicke gnädig auf die wehmüthige Erinnerung, die wir unsern Heimgegangenen widmen, die wir bei dir lebend glauben, lebend wissen; gieb, daß der Gedanke an den Tod, uns nach deinem Willen leben, und unsterblich Leben von dir hoffen lehre. Laß uns getrosten Blickes entgegen sehen der Stunde, an welcher wir von dannen scheiden, die Erde verlassen sollen; lehr' uns beherzigen, daß wir mit dem Tode aus dem sterblichen Leben übergehen zu einem unsterblichen, daß mit der letzten Stunde der Erde, uns die erste für den Himmel schlägt— und führe du uns, Gott, durch das Leben und den Tod, zu dir, bei welchem seliges Leben ist, in dein Reich, dem Wohnsitz der Frommen und Gerechten, und laß uns theilhaftig werden der Seligkeit und der Freude, die du aufbewahret hast denen, die dich lieben und auf dich vertrauen für und für. Amen!

(Chor.) יְיָ ׀ מָה־אָדָם וַתֵּדָעֵהוּ· בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ׃
אָדָם לַהֶבֶל דָּמָה· יָמָיו כְּצֵל עוֹבֵר׃
בַּבֹּקֶר יָצִיץ וְחָלָף· לָעֶרֶב יְמוֹלֵל וְיָבֵשׁ׃
תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא· וַתֹּאמֶר שׁוּבוּ בְנֵי־אָדָם׃
לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת· יָבִינוּ לְאַחֲרִיתָם׃
כִּי לֹא בְמוֹתוֹ יִקַּח הַכֹּל· לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ׃
שְׁמָר תָּם וּרְאֵה יָשָׁר· כִּי אַחֲרִית לְאִישׁ שָׁלוֹם׃
פּוֹדֶה יְיָ נֶפֶשׁ עֲבָדָיו· וְלֹא יֶאְשְׁמוּ כָּל־הַחוֹסִים בּוֹ׃

(Chor.)

Was ist der Mensch, Allmächtiger! daß du seiner denkest? was ist der Staubgeborne, daß du auf ihn merkest? Gleicht doch der Mensch dem Nichts, dem Schatten seine Lebenszeit; des Morgens blüht er Pflanzen gleich, der Abend sieht ihn laß und welk. So führst du Menschen nah dem Grabe und rufest dann: Kehret wieder, Menschenkinder. — O, daß sie weise wären! weislich an das Ende dächten! Schätze folgen nicht in's Grab, noch fährt Würde mit hinab. Übe Tugend, wandle fromm, denn selig ist der Frommen Zukunft. Gott lös't die Seele seiner Diener, verdammet nicht, wer ihm vertrau't.

(Die Gemeinde in stiller Andacht).

Zum Andenken an verstorbene Eltern.

In dieser feierlichen Stunde gedenken wir vor dir, o Gott, aller der frommen und geliebten Seelen, mit denen wir durch die von dir geheiligten Bande auf's innigste verknüpft gewesen, Bande, die, ach! der Tod getrennt und gelöst hat. Mit tiefer Wehmuth gedenken wir der Urheber unserer Tage, der Pfleger unserer Kindheit, der Führer unserer Jugend, die für uns gesorgt und gewirkt, gelebt und gestrebt, die durch Lehre und Beispiel unser Herz veredelt, unsern Geist gebildet, die uns zur Tugend und Gottesfurcht ermahnt und ermuntert, die für uns geduldet und gelitten haben. So gedenke ich meines in Gott vollendeten Vaters —
meiner in Gott vollendeten Mutter —
meiner dahingeschiedenen Eltern
in kindlicher Liebe und Ehrfurcht, deren Namen und Lehren mir stets theuer und heilig bleiben sollen. Nur die körperliche Hülle ruhet in den Gräbern; der Geist, der unsterbliche, weilet bei unserm himmlischen Vater, im Bunde derer, die ewig leben und sich laben an dem Glanze seiner Größe und Herrlichkeit. O, daß auch ich einst von dannen scheide wie die Guten und Frommen

scheiden! O, daß auch mein Ende dem ihrigen gleich komme, daß auch mein Geist, wenn Gott mich ruft, im Reiche des Lichtes und der Wahrheit den Seelen der Gerechten und Heiligen begegnen möchte, die mir im Leben so viele Treue und Sorgfalt, so viele Milde und Nachsicht bewiesen haben!

Du aber, Vater im Himmel! laß zum Segen werden die frommen Spenden, die ich zum Besten dieses Hauses dem theuren Andenken der Heimgegangenen widme, und laß dir wohlgefallen meines Mundes willige Opfergaben. Amen!

Zum Andenken an verstorbene Kinder, Geschwister und Verwandten.

Ich gedenke vor dir, o Gott! der frommen Dahingeschiedenen, deren Umgang und Zuneigung, deren Liebe und Treue mich einst so inniglich beglückte und die Tage meines Lebens verschönerte. Ich gedenke der geliebten Geschwister (des Bruders, der Schwester), der früh verklärten Kinder (des Sohnes, der Tochter), der Verwandten und Freunde, mit tiefer Wehmuth und Rührung. Ach, es ist zu Staub geworden das treue Herz, das so laut und warm für mich geschlagen!

Doch nur die Gestalt, die sichtbare, zerfällt, zerstiebt; nicht aber der Geist, den Gott nach seinem Bilde geschaffen und gebildet hat. Der Geist lebt, gereinigt und geläutert von allem Irdischen, im Lande des Lebens aufgenommen, wo er die Seligkeit genießt, die du allen denen bereitet hast, die in deinen Wegen wandeln, deiner Lehre treu bleiben, und dir leben und sterben, o Gott!

O, daß auch mir, wenn meine Stunde schlägt, das Loos zu Theil werde, das du deinen Frommen beschieden, die auf dich trauen! Und dazu segne die fromme Spende, die ich zum Besten deines Hauses dem theuren Andenken der Entschlafenen widme. Amen!

(Vorb.) מָה רַב טוּבְךָ אֲשֶׁר צָפַנְתָּ לִּירֵאֶיךָ· פָּעַלְתָּ לַחוֹסִים בָּךְ נֶגֶד בְּנֵי אָדָם: מַה יָּקָר חַסְדְּךָ אֱלֹהִים· וּבְנֵי אָדָם בְּצֵל כְּנָפֶיךָ יֶחֱסָיוּן: יִרְוְיֻן מִדֶּשֶׁן בֵּיתֶךָ· וְנַחַל עֲדָנֶיךָ תַשְׁקֵם: יַעְלְזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד· יְרַנְּנוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתָם:

אַשְׁרֵי אָדָם מָצָא חָכְמָה· וְאָדָם יָפִיק תְּבוּנָה: טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב· וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ:

שֶׁקֶר הַחֵן וְהֶבֶל הַיּוֹפִי· אִשָּׁה יִרְאַת יְיָ הִיא תִתְהַלָּל: תְּנוּ לָהּ מִפְּרִי יָדֶיהָ וִיהַלְלוּהָ בַשְּׁעָרִים מַעֲשֶׂיהָ:

מְנוּחָה נְכוֹנָה תַּחַת כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה· בְּמַעֲלַת קְדוֹשִׁים וּטְהוֹרִים· כְּזוֹהַר הָרָקִיעַ מְאִירִים וּמַזְהִירִים· וְכַפָּרַת אֲשָׁמִים· וְהַרְחָקַת פֶּשַׁע· וְהַקְרָבַת יֶשַׁע· וְחֶמְלָה וַחֲנִינָה·

(Vorb.) **Mah rab.** Wie groß ist deine Güte, die du aufbewahret für deine Frommen, die du bereitet hast für die, die auf dich trauen, im Angesicht der Menschenkinder. Wie köstlich, Gott, ist deine Huld, die Menschenkinder suchen Schutz im Schatten deiner Flügel. Sie laben sich an deines Hauses Fülle, und aus den Bächen deiner Wonne tränkst du sie. Es jauchzen die Frommen ob seiner Herrlichkeit, sie jubeln auf ihren Lagern.

Aschré. Heil dem Manne, der Weisheit gefunden; Heil dem Menschen, der vernünftige Lehre verbreitet. Guter Name ist besser denn köstlicher Balsam, der Todestag besser denn der Tag der Geburt.

Schéker. Anmuth ist trügerisch, Schönheit vergänglich; ein gottesfürchtig Weib allein bleibt immer lobenswerth. Ihr werde der Preis ihres Fleißes Frucht, daß ihre Thaten überall sie erheben.

Menuchá nechona. Selige Ruhe ist bereitet im Schutze der Gottheit, auf der Höhe der Heiligen und Reinen, die in himmlischer Klarheit leuchten und glänzen; dort, wo Vergehungen verziehen werden, wo Sünde fern und Heil nahe ist,

מִלִּפְנֵי שׁוֹכֵן מְעוֹנָה· וְחֵלֶק טוֹב לְחַיֵּי הָעוֹלָם הַבָּא· שָׁם תְּהֵא מְנָת וְיִשִׁיבַת נֶפֶשׁ הַשֵּׁם הַטּוֹב

הַנִּכְבָּד (פלוני) שֶׁנֶּאֱסַף לְעַמָּיו· רוּחַ יְיָ תְּנִיחֶנּוּ בְּגַן עֵדֶן: וכו׳

מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים בְּרַחֲמָיו· יָחוּס וְיַחְמוֹל עָלָיו (עֲלֵיהֶם)· יַסְתִּירֵהוּ (יַסְתִּירֵם) בְּצֵל כְּנָפָיו וּבְסֵתֶר אָהֳלוֹ· לַחֲזוֹת בְּנוֹעַם יְיָ וּלְבַקֵּר בְּהֵיכָלוֹ· יִלָּוֶה אֵלָיו (אֲלֵיהֶם) הַשָּׁלוֹם· וְעַל מִשְׁכָּבוֹ (מִשְׁכָּבָם) יִהְיֶה שָׁלוֹם· כְּאָמוּר יָבֹא שָׁלוֹם· יָנוּחוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתָם הוֹלֵךְ נְכוֹחוֹ· הוּא (הֵם) וְכָל שׁוֹכְבֵי יִשְׂרָאֵל עִמּוֹ (עִמָּהֶם)· וְכֵן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

הַכְּבוּדָה (פלונית) שֶׁנֶּאֶסְפָה לְעַמֶּיהָ· רוּחַ יְיָ תְּנִיחֶנָּה בְּגַן עֵדֶן: וכו׳

מֶלֶךְ מַלְכֵי הַמְּלָכִים בְּרַחֲמָיו· יָחוּס וְיַחְמוֹל עָלֶיהָ (עֲלֵיהֶן)· יַסְתִּיר אוֹתָהּ (אוֹתָן) בְּצֵל כְּנָפָיו וּבְסֵתֶר אָהֳלוֹ· לַחֲזוֹת בְּנוֹעַם יְיָ וּלְבַקֵּר בְּהֵיכָלוֹ· יִלָּוֶה אֵלֶיהָ (אֲלֵיהֶן) הַשָּׁלוֹם וְעַל מִשְׁכָּבָהּ (מִשְׁכָּבָן) יִהְיֶה שָׁלוֹם· כְּאָמוּר יָבֹא שָׁלוֹם· יָנוּחוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתָם הוֹלֵךְ נְכוֹחוֹ הִיא (הֵן) וְכָל בְּנוֹת יִשְׂרָאֵל הַשּׁוֹכְבוֹת עִמָּהּ (עִמָּהֶן)· וְכֵן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

---

wo des Hocherhabenen Barmherzigkeit und Gnade walten; dort wo ewige Seligkeit herrscht, möge auch die Seele des (der) zu seinen (ihren) Vätern heimgegangenen * * * ihre Ruhe finden. Der Geist Gottes führe sie in die Gefilde der Seligen.

Mélech. Der Allwaltende erbarme sich ihrer, nehme sie in seinen Schutz und in seine Obhut, daß sie die Herrlichkeit Gottes schauen und in seinem Heiligthume weilen. Friede geleite sie, Friede sei in ihrer Ruhestätte; wie es heißt (Jes. 57, 2): Es komme der Friede und weile auf den Lagerstätten derer,

כל ישראל יש להם חלק לעולם הבא. שנאמר ועמך כלם צדיקים. לעולם יירשו ארץ: אשרי מי שעמלו בתורה. ועשה נחת רוח ליוצרו. גדל בשם טוב. ונפטר בשם טוב מן העולם: ועליו אמר שלמה בחכמתו. טוב שם משמן טוב ויום המות מיום הולדו: למוד תורה הרבה. ויתנו לך שכר הרבה. ודע מתן שכרם של צדיקים לעתיד לבא:

(Der Vorbeter und sämmtliche Leidtragende.)

יתגדל ויתקדש שמיה רבא. דהוא עתיד להדתא עלמא. ולאחאה מתיא. וימליך מלכותיה בחייכון וביומיכון ובחיי דכל בית ישראל בעגלא ובזמן קריב ואמרו אמן.
(Gem.) אמן. יהא שמה רבא מברך לעלם ולעלמי עלמיא.

---

die redlich wandeln. Also geschehe es ihnen und Allen, die im Grabe ruhen. Also walte Gott. Amen!

Col Israël. Ganz Israel wird Theil haben an dem künftigen Leben, denn es heißt: „Dein Volk, der Frömmigkeit geweiht, wird ewig das Land besitzen.“ Heil dem, der sich des Gesetzes befleißigt, und sich bestrebt, seinem Schöpfer zu gefallen; er ist herangewachsen in gutem Namen und scheidet aus der Welt in gutem Namen. Von ihm spricht Salomo in seiner Weisheit: Besser ist ein guter Name als gutes Oel; besser der Tag des Todes als der Tag der Geburt. Forsche fleißig im Gesetze, und dein Lohn wird groß sein. Wisse, daß der Lohn der Frommen in der Zukunft ruht.

Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn, der die Welt erneuen und die Todten beleben wird; sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des ganzen Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) **Amén! Jehé schemeh rabbá mebarách leolám**

(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא: לְעֵלָּא מִן
כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן:

עַל יִשְׂרָאֵל· וְעַל צַדִּיקַיָּא· וְעַל כָּל מַן דְּאִתְפְּטַר מִן
עָלְמָא הָדֵין כִּרְעוּתֵיהּ דֶּאֱלָהָא· יְהֵא לְהוֹן שְׁלָמָא רַבָּא·
וְחוּלָקָא טָבָא לְחַיֵּי עָלְמָא דְאָתֵי· וְחִסְדָּא וְרַחֲמֵי· מִן קֳדָם
מָארֵיהּ שְׁמַיָּא וְאַרְעָא· וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים טוֹבִים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־
יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא בְּרַחֲמָיו יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ·
וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

Ein Gesang.

---

ulcolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiung, Lob-, Preis-, und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Al Jsraël. Ganz Jsrael, alle Frommen und Alle, die von der Welt nach dem Rathschlusse Gottes geschieden, ihnen werde vollkommener Frieden und ein seliges Loos in der künftigen Welt, Gnade und Erbarmen von dem Herrn des Himmels und der Erde, und sprechet darauf: Amen!

Fülle des Friedes und des Lebens komme vom Himmel über uns und ganz Jsrael, darauf sprechet: Amen!

Der Friede schafft in seinen Höhen, er in seinem Erbarmen schaffe auch Frieden uns und ganz Jsrael, und sprechet hierauf: Amen!

מנחה ליום הכפורים·

(Der Vorbeter und die Gemeinde, abwechselnd Vers um Vers.)

אַשְׁרֵי יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ · עוֹד יְהַלְלוּךָ סֶּלָה:
אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁכָּכָה לּוֹ · אַשְׁרֵי הָעָם שֶׁיְיָ אֱלֹהָיו:

(תהלים קמ״ה. תְּהִלָּה לְדָוִד.)

אֲרוֹמִמְךָ אֱלוֹהַי הַמֶּלֶךְ · וַאֲבָרְכָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם
וָעֶד: בְּכָל־יוֹם אֲבָרְכֶךָּ וַאֲהַלְלָה שִׁמְךָ לְעוֹלָם וָעֶד:
גָּדוֹל יְיָ וּמְהֻלָּל מְאֹד · וְלִגְדֻלָּתוֹ אֵין חֵקֶר: דּוֹר לְדוֹר
יְשַׁבַּח מַעֲשֶׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יַגִּידוּ: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ ·
וְדִבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אָשִׂיחָה: וֶעֱזוּז נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמֵרוּ: וּגְדֻלָּתְךָ
אֲסַפְּרֶנָּה: זֵכֶר רַב־טוּבְךָ יַבִּיעוּ · וְצִדְקָתְךָ יְרַנֵּנוּ: חַנּוּן
וְרַחוּם יְיָ · אֶרֶךְ אַפַּיִם וּגְדָל־חָסֶד: טוֹב־יְיָ לַכֹּל · וְרַחֲמָיו
עַל־כָּל־מַעֲשָׂיו: יוֹדוּךָ יְיָ כָּל־מַעֲשֶׂיךָ · וַחֲסִידֶיךָ יְבָרְכוּכָה:

Vesper-Gebet am Versöhnungstag.

Aschré. Heil den Bewohnern deines Hauses, sie können immerwährend dich preisen. Heil dem Volke, dem also ist; Heil dem Volke, dessen Herr Gott ist.

(Ps. 145. Ein Loblied von Dawid.)

Aromimcha. Ich erhebe dich, mein Gott und Herr, und lobe deinen Namen in Ewigkeit. Jeglichen Tag lob' ich dich und rühme deinen Namen in Ewigkeit. Groß ist Gott und hochgelobt, und unerforschlich seine Größe. Ein Geschlecht rühmt dem andern Geschlecht deine Thaten und verkündet deine Allmacht. So will auch ich den Glanz und den Ruhm deiner Majestät, die Geschichte deiner Wunder besingen. Alles verkündigt die Allgewalt deiner Wunderthaten, und auch ich will von deiner Größe erzählen. Alles rühmt das Andenken an deine große Güte, und jauchzet ob deiner Gerechtigkeit.

כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמֵרוּ· וּגְבוּרָתְךָ יְדַבֵּרוּ: לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי
הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו· וּכְבוֹד הֲדַר מַלְכוּתוֹ: מַלְכוּתְךָ מַלְכוּת
כָּל־עֹלָמִים· וּמֶמְשַׁלְתְּךָ בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר: סוֹמֵךְ יְיָ לְכָל־
הַנֹּפְלִים· וְזוֹקֵף לְכָל־הַכְּפוּפִים: עֵינֵי־כֹל אֵלֶיךָ יְשַׂבֵּרוּ·
וְאַתָּה נוֹתֵן־לָהֶם אֶת־אָכְלָם בְּעִתּוֹ: פּוֹתֵחַ אֶת־יָדֶךָ·
וּמַשְׂבִּיעַ לְכָל־חַי רָצוֹן: צַדִּיק יְיָ בְּכָל־דְּרָכָיו· וְחָסִיד
בְּכָל־מַעֲשָׂיו: קָרוֹב יְיָ לְכָל־קֹרְאָיו· לְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָאֻהוּ
בֶאֱמֶת: רְצוֹן־יְרֵאָיו יַעֲשֶׂה· וְאֶת־שַׁוְעָתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם:
שׁוֹמֵר יְיָ אֶת־כָּל־אֹהֲבָיו· וְאֵת כָּל־הָרְשָׁעִים יַשְׁמִיד:
תְּהִלַּת יְיָ יְדַבֶּר פִּי· וִיבָרֵךְ כָּל־בָּשָׂר שֵׁם קָדְשׁוֹ לְעוֹלָם
וָעֶד: וַאֲנַחְנוּ נְבָרֵךְ יָהּ· מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם· הַלְלוּ־יָהּ:
וּבָא לְצִיּוֹן גּוֹאֵל· וּלְשָׁבֵי פֶשַׁע בְּיַעֲקֹב· נְאֻם יְיָ: וַאֲנִי

Gnädig und barmherzig ist Gott, langmüthig, und groß ist seine Liebe. Gütig ist Gott gegen Alle und barmherzig gegen alle seine Geschöpfe. Dir, Gott, danken alle deine Geschöpfe, und deine Frommen preisen dich. Von dem Ruhm deines Reiches sprechen sie, und reden von deiner Allmacht, um kund zu thun den Menschenkindern seine Stärke und den Ruhm und die Pracht seines Reiches. Dein Reich ist das Reich aller Ewigkeiten, und deine Herrschaft erstreckt sich über alle Geschlechter. Gott stützet Alle, die da fallen, und richtet auf Alle, die da gebeugt sind. Aller Augen harren dein, und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. Du öffnest deine Hand und sättigest Alles, was da lebt, mit Wohlgefallen. Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen, und liebreich in allen seinen Werken. Nah ist Gott Allen, die ihn anrufen, Allen, die ihn anrufen in Wahrheit. Den Willen seiner Verehrer thut er, und ihr Flehen hört er und hilft ihnen. Gott behütet alle seine Lieben, und alle Frevler tilgt er. Das Lob Gottes spreche mein Mund, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig! Wir aber preisen Gott von nun an bis in Ewigkeit. Hallelujah!

זֹאת בְּרִיתִי אוֹתָם· אָמַר יְיָ· רוּחִי אֲשֶׁר עָלֶיךָ· וּדְבָרַי
אֲשֶׁר שַׂמְתִּי בְּפִיךָ· לֹא יָמוּשׁוּ מִפִּיךָ· וּמִפִּי זַרְעֲךָ· וּמִפִּי
זֶרַע זַרְעֲךָ· אָמַר יְיָ· מֵעַתָּה וְעַד עוֹלָם: וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב
תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל: וְקָרָא זֶה אֶל זֶה וְאָמַר· קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ
קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

(Chor) Heilig! heilig! heilig! Gott! — Ew'ges Wesen, Zebaoth! — Über Sternenhöhen wohnend, — Ueber Lobgesängen thronend, — Über alle Welten weit, — Schauet seine Herrlichkeit.

וַתִּשָּׂאֵנִי רוּחַ· וָאֶשְׁמַע אַחֲרַי קוֹל רַעַשׁ גָּדוֹל· בָּרוּךְ
כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

(Chor) Hochgelobt der Mächte Macht! — Hochgelobt in Licht, in Nacht! — In der Engel sel'gen Chören, — Auf der Erde niedern Sphären, — Majestät an jedem Ort, — Hochgelobt in jedem Wort.

יְיָ יִמְלוֹךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

Ubá lezíjòn goël. Nach Zion wird der Erlöser kommen, und zu denen, die von der Sünde zurückkehren in Jacob, spricht Gott. Siehe! dieß ist mein Bund mit ihnen, — spricht Gott: Mein Geist, der auf dir ruhet, und mein Wort, das ich dir in den Mund gelegt, sollen nicht weichen von dir, noch von deinen Kindern und Kindeskindern von jetzt bis in Ewigkeit. — Du, Allheiliger, thronst unter den Lobgesängen Israels, und Einer ruft dem Andern zu und spricht (Jes. 6, 3):

Kadósch, kadósch, kadósch, Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó. Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Welt ist voll seiner Herrlichkeit.

Watthissaéni. (Jechesk.3, 2.) Und der Geist erhob mich, und ich hörte hinter mir in starkem Getöse: Gelobt sei die Herrlichheit Gottes, wo sie thront.

Gott wird ewig regieren.

(Chor.) Ewig, in Unendlichkeit — Weltenkönigs Herrlichkeit; — Wie auch Jahre eilend rollen — Unbeweglich fest sein Wollen — Heute wie vor Anbeginn — Bis an's End' der Ende hin.

(Der Vorbeter.)

Herr! Gott unserer Väter Abraham, Isaac und Jacob! Erhalte die Anhänglichkeit an dich stets als herrschende Gesinnung im Herzen deines Volkes, und richte ihr Herz empor zu dir. Du bist barmherzig, vergiebst die Sünde, und vertilgst nicht; du hältst oft deinen Zorn zurück und lässest deinen vollen Grimm nicht auflodern. Du, Herr, bist gütig und verzeihend und gnadenvoll Allen, die dich anrufen. Deine Gerechtigkeit ist ewiges Recht, und deine Lehre ewige Wahrheit. Gelobt sei Gott Tag für Tag; er legt uns Lasten auf, ist aber unsere Hülfe immerdar. Gott Zebaoth ist mit uns, der Gott Jacobs ist unsere feste Burg. Gott Zebaoth! Heil dem Menschen, der dir vertraut. O Ewiger, steh' uns bei! Erhör' uns, Herr! wenn wir zu dir flehen. Wir danken dir, o Gott, daß du uns zu deiner Verherrlichung geschaffen, von den Irrenden uns abgesondert, uns die wahre Lehre gegeben, und den Keim des ewigen Lebens in uns gepflanzt hast. O, öffne unser Herz deiner Lehre, flöße ihm Liebe und Ehrfurcht ein gegen dich; laß uns nach deinem Willen thun, dir mit aufrichtigem Sinne dienen, damit unser Mühen kein eitles und unser Streben kein nichtiges sei. O, möge es dein Wille sein, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, daß wir deine Gesetze und Gebote beobachten in diesem Leben, und so uns würdig machen der verheißenen Erlösung und der Seligkeit in dem künftigen Leben. Auf daß wir singen deine Ehre und nie verstummen. Gott, unser Herr! dich preisen wir ewiglich. Heil dem, der Gott vertraut; Er wird ein sicherer Schutz ihm sein. Vertrauet ihm zu jeder Zeit, denn Gott, der Herr, ist der Welten Hort. Dir, o Gott, vertrauen Alle, die deinen Namen kennen, denn nie verlässest du die, so dich

suchen. Herr, unser Gott! wie mächtig ist dein Name auf Erden! Amen!

Die Ordnung beim Vorlesen aus der Thorah, siehe S. 74.

Vorlesung aus einer Gesetzrolle in drei Abschnitten: 3. B. Mos. Cap. 18.

Beim Wegsetzen der Gesetzrolle spricht der Vorbeter:

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

Ein Gesang.

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִּרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְּכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא· לְעֵלָּא מִן
כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Vorb.) Jehallelu. Loben sollen sie den Namen Gottes, denn erhaben ist einzig und allein sein Name.

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé scheméh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob-, Preis- und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח׃ וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ׃ אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב׃ הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן׃ גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים׃ וְקֹנֵה הַכֹּל׃ וְזוֹכֵר חַסְדֵי אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה׃

(Gem.) זָכְרֵנוּ לַחַיִּים׃ מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים׃ וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים׃

מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם׃

אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי׃ מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה׃ רַב לְהוֹשִׁיעַ׃ מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד׃ מְחַיֵּה מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים׃ סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר׃ מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת׃

Adonáj. Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. Herr! der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens. König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, All-

וּמִי דּוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
(Gem.) מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים· זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים:
וְנֶאֱמָן אַתָּה לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:

נַעֲרִיצְךָ וְנַקְדִּישְׁךָ· כְּסוֹד שִׂיחַ שַׂרְפֵי קֹדֶשׁ· הַמַּקְדִּישִׁים שִׁמְךָ בַּקֹּדֶשׁ· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר:

(Gem.) קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:

כְּבוֹדוֹ מָלֵא עוֹלָם· מְשָׁרְתָיו שׁוֹאֲלִים זֶה לָזֶה· אַיֵּה מְקוֹם כְּבוֹדוֹ· לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ:

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ:

---

mächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. Ja, wer ist dir gleich, erbarmungsvoller Vater, der du deiner Geschöpfe mit Erbarmen zum Leben gedenkst. Treu bist du deinen Verheißungen, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Náarizecha. Wir verehren und heiligen dich nach der sinnigen Weise der heiligen Seraphim, die deinen Namen in deinem Heiligthume verherrlichen, nach dem Worte des Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) Kadósch, kadósch, kadósch Adonáj Zebaóth, meló chol haárez kebodó. Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Seiner Herrlichkeit voll ist die ganze Erde; seine Diener fragen Einer den Andern: „Wo ist die Stätte seiner Herrlichkeit?“ Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) Barúch kebód Adonáj mimmekomó. Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

מִמְּקוֹמוֹ הוּא יִפֶן בְּרַחֲמִים. וְיָחוֹן עַם הַמְיַחֲדִים שְׁמוֹ
עֶרֶב וָבוֹקֶר. בְּכָל יוֹם תָּמִיד פַּעֲמַיִם בְּאַהֲבָה שְׁמַע
אוֹמְרִים.

(Gem.) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד:

אֶחָד הוּא אֱלֹהֵינוּ. הוּא אָבִינוּ. הוּא מַלְכֵּנוּ. הוּא מוֹשִׁיעֵנוּ.
וְהוּא יַשְׁמִיעֵנוּ בְּרַחֲמָיו שֵׁנִית לְעֵינֵי כָּל חָי. לִהְיוֹת לָכֶם
לֵאלֹהִים.

(Gem.) אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר. יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם.

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ:

(Vorb.) לְדֹר וָדֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ. וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ
נַקְדִּישׁ. וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד.
כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה:

(Vorb.) Von seinem Throne wende er sich in Liebe und Gnade dem Volke zu, das die Einheit seines Namens bekennt Abends und Morgens, wenn es täglich zwei Mal in Liebe ruft:

(Gem.) Schemá Jisraël, Adonáj elohénu Adonáj echád. Höre, Israel, Gott, unser Herr, ist ein einiger, einziger Gott.

(Vorb.) Einig ist unser Gott, er unser Vater, er unser König, er unser Erretter; er wird uns zum zweiten Male hören lassen vor den Augen aller Völker, daß er unser Herr sei.

(Gem.) Aní Adonáj elohechém. Ich, Gott, bin euer Herr!

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah. Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig.

וּבְכֵן תֵּן פַּחְדְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל כָּל מַעֲשֶׂיךָ · וְאֵימָתְךָ עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ: וְיִירָאוּךָ כָּל־הַמַּעֲשִׂים · וְיִשְׁתַּחֲווּ לְפָנֶיךָ כָּל־הַבְּרוּאִים · וְיֵעָשׂוּ כֻלָּם אֲגֻדָּה אֶחָת · לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם: כְּמוֹ שֶׁיָּדַעְנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׁלְטוֹן לְפָנֶיךָ · עֹז בְּיָדְךָ · וּגְבוּרָה בִּימִינֶךָ · וְשִׁמְךָ נוֹרָא עַל כָּל־מַה־שֶּׁבָּרָאתָ:

וּבְכֵן תֵּן כָּבוֹד יְיָ לְעַמֶּךָ · תְּהִלָּה לִירֵאֶיךָ · וְתִקְוָה לְדוֹרְשֶׁיךָ · וּפִתְחוֹן־פֶּה לַמְיַחֲלִים לָךְ · שִׂמְחָה לְאַרְצֶךָ · וְשָׂשׂוֹן לְעִירֶךָ · וּצְמִיחַת קֶרֶן לְדָוִד עַבְדֶּךָ · וַעֲרִיכַת־נֵר לְבֶן יִשַׁי מְשִׁיחֶךָ · בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ:

וּבְכֵן צַדִּיקִים יִרְאוּ וְיִשְׂמָחוּ · וִישָׁרִים יַעֲלֹזוּ · וַחֲסִידִים בְּרִנָּה יָגִילוּ · וְעוֹלָתָה תִּקְפָּץ־פִּיהָ · וְכָל־הָרִשְׁעָה כֻּלָּהּ

Ubechén thén pachdechá. So verbreite denn, o Gott, unser Herr, die Furcht vor dir über alle deine Werke, und heilige Scheu über Alles, was du erschaffen hast. O, daß alle deine Geschöpfe dich fürchten, alle deine Werke dich anbeten, daß sie alle einen einzigen Bund bilden möchten, um deinen Willen zu vollziehen mit ungetheiltem Herzen, so wie wir es erkennen, o Gott, unser Herr, daß die Herrschaft dein ist, die Macht in deiner Hand, die Kraft in deiner Rechten, und dein Name verehrt bei Allem, was du erschaffen hast.

Ubechén thén cabód. So verleihe denn, o Gott, deinem Volke Ehre, Ruhm deinen Verehrern, Hoffnung denen, die dich suchen, freie Sprache denen, die auf dich harren. Gieb Freude deinem Lande, Wonne deiner Stadt; laß leuchten den Glanz deines Knechtes Dawid, laß sich ausbreiten das Licht des Sohnes Isai's, deines Gesalbten, bald und in unsern Tagen.

Ubechén zaddikim. Und so mögen die Gerechten es sehen und sich freuen, die Redlichen frohlocken, die Frommen singen und jauchzen, die Ungerechtigkeit aber möge verstummen, und die

כֶּעָשָׁן תִּכְלֶה· כִּי תַעֲבִיר מֶמְשֶׁלֶת זָדוֹן מִן הָאָרֶץ:

וְתִמְלוֹךְ אַתָּה יְיָ לְבַדֶּךָ עַל כָּל־מַעֲשֶׂיךָ· בְּהַר צִיּוֹן מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ· וּבִירוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ· יִמְלוֹךְ יְיָ לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר· הַלְלוּיָהּ:

קָדוֹשׁ אַתָּה· וְנוֹרָא שְׁמֶךָ· וְאֵין אֱלוֹהַּ מִבַּלְעָדֶיךָ· כַּכָּתוּב וַיִּגְבַּהּ יְיָ צְבָאוֹת בַּמִּשְׁפָּט· וְהָאֵל הַקָּדוֹשׁ נִקְדַּשׁ בִּצְדָקָה· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ:

אַתָּה בְחַרְתָּנוּ מִכָּל־הָעַמִּים· אָהַבְתָּ אוֹתָנוּ· וְרָצִיתָ בָּנוּ· וְרוֹמַמְתָּנוּ מִכָּל הַלְּשׁוֹנוֹת· וְקִדַּשְׁתָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ· וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ לַעֲבוֹדָתֶךָ· וְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ עָלֵינוּ קָרָאתָ:

Bosheit wie Rauch vergehen, wenn du die Gewalt des Uebermuths von der Erde hinwegscheuchst.

Wethimlóch. Dann wirst du, o Herr, allein herrschen über deine Werke alle, wirst thronen auf Zions Berg, dem Wohnsitz deiner Ehre, in Jerusalem, deiner geweihten Stadt; wie es heißt in deinem heiligen Worte (Ps. 146, 10): Gott wird ewig regieren, dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

Kadósch. Heilig bist du, allverehrt ist dein Name und außer dir ist kein Gott; wie es heißt (Jes. 5, 16): Und erhaben steht der Gott der Heere im Gericht, und der heilige Gott wird geheiligt durch Gerechtigkeit. Gelobt seiest du, Gott, heiliger König. Amen!

Atthá becharthánu. Du hast uns erwählt vor allen Völkern, hast uns geliebt und in deiner Gnade uns vor allen Nationen erhoben, indem du uns heiligtest durch deine Gebote, uns, o König, nahe brachtest deinem Dienste, und deinen großen

וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה לִקְדוּשָּׁה וְלִמְנוּחָה וְאֶת יוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· לִמְחִילָה וְלִסְלִיחָה וּלְכַפָּרָה· וְלִמְחָל־בּוֹ אֶת־כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ (בְּאַהֲבָה) מִקְרָא קֹדֶשׁ· זֵכֶר לִיצִיאַת מִצְרָיִם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה· וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר· זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדּוֹנֵנוּ· וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ· לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה·לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים הַזֶּה: זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים: וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ·

---

und heiligen Namen über uns nanntest. So hast du uns, Herr, unser Gott, mit Liebe verliehen diesen (Sabbath zur Heiligung und Ruhe, und diesen) Tag der Versöhnung, zur Vergebung und zur Sühne aller unserer Sünden, zur Verkündigung des Heiligen, ein Denkmal des Auszuges aus Mizrajim.

Elohénu...jáaleh. Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, des Sohnes deines Knechtes Dawid, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst, Gnade und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage der Versöhnung. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen, und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind

וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Noch einmal erhebe ich in stiller Andacht mein Auge und meine Seele zu dir, mein Herr und mein Gott! Vom frühen Morgen suchte ich dich, und du ließest dich von mir finden; rief ich zu dir und du hörtest mich; sehnte ich mich nach Trost und Frieden für meine bange Seele, und siehe, Friede ist in mein Herz zurückgekehrt, trosterfüllt bin ich durch deine Gnade. — Schuldbeladen und von dem Bewußtsein meiner Sünden niedergebeugt, trat ich in dein Haus; bange und in Furcht vor dir, gerechter Richter aller unserer Handlungen, traf mich der Morgen dieses Festes. Aber ich flehete zu dir, Gott der Gnade, und bekannte dir meine Vergehungen; ich rief aus der Seele Tiefe zu dir: Vergieb, o Gott, verzeihe, Vater! Von ganzem Herzen wandte ich mich wiederum dir zu, und gelobte, nimmermehr von dir zu lassen, und mit kindlichem Vertrauen bat ich um deinen Beistand, zur Besserung meines Wandels, — und darum wird meine Seele heiter, mein Herz ruhig. Darum erhebe ich mich vom Staube, denn dein Licht strahlet über mir, deine Gnade schenktest du mir; sie brachte mir Heil, und so wird deine Hülfe auch für die Zukunft mir nicht fehlen. Kehret zu mir und ich will zu euch zurückkehren, riefest du uns durch den Mund deiner Propheten zu, und rufest du stündlich Jedem von uns zu. Ich habe diesen deinen beseligenden Ruf vernommen, und hier bin ich und kehre zu dir zurück mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele.

Vom Morgen bis zum Abend weilte ich in deinem Hause. Fern dem Treiben der Welt nützte ich den Tag der Sühne in mein Inneres den Blick zu richten, meinen

---

auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

bisherigen Wandel ernst zu prüfen. Nicht konnte mich hier Selbsttäuschung befangen halten, wo du wohnest und thronest, Gott der Wahrheit; und so traten meine Sünden vor mich und meine Vergehungen zeugten wider mich. Ich bekannte vor dir, mein Gott und mein Richter, daß ich vergehen müßte vor dir, wenn nur mein Verdienst und meine Tugend mich sollten erhalten können. Aber wie ich meine Unvollkommenheit erkannte, so erkannte ich auch dein vollkommenes Wesen, deine Liebe, deine Gnade, deine Barmherzigkeit, in welcher du den Tag der Sühne uns gegeben, um uns zu vergeben alle Schuld. Und so bringt das Ende des Tages Wonne, wie der Beginn desselben uns in Beschämung und Trauer fand. Meine Seele war betrübt, aber du erhobest sie, denn bei dir fand sie Stärke und Trost; ich trauerte ob meiner Schuld, aber deine Liebe, dein Wort, deine Verheißung gab mir Freude, Muth, Hoffnung. Nicht das Verderben, nicht den Tod des Sünders willst du, sondern daß er umkehre vom Bösen und lebe. Nicht verwirfst du den Irrenden; nein, du hörest ihn, wenn er zu dir seine Stimme erhebt, und erbarmst dich sein, wenn er vor dir bekennt seine Schuld. Nicht sinken lässest du den Staubgebornen; nein, du erhebst ihn, hältst ihn durch deinen Geist, durch dein Wort, und gabst den Tag der Sühne, an welchem vergeben wird den Sündern, wenn sie sich reinigen von all ihren Sünden.

Dank dir, mein Vater! für diese Huld, für diesen Tag, für die Früchte dieses Tages. Dank dir, daß du mich erhieltest bis heute, daß du mich nicht hinweg nahmst in meiner Sünde, daß du mich sie erkennen, bekennen und bereuen ließest. Dank für den Geist, den du in mich gelegt, für den Willen, den du mir verliehen, vor dir ein neues, ein reineres, besseres Leben zu beginnen. Und innig und feurig wie mein Dank gegen dich, wie meine Freude über deine Gnade, ist mein Vorsatz nimmermehr von dir, von deinen Wegen, von deinen Geboten zu lassen und zu weichen. Ganz weihe ich mich dir und deinem Dienste. Mein Herz bleibe erfüllt von Liebe zu dir, und die Ehr-

furcht vor dir weiche nimmer aus meiner Seele, und leuchte ferner aus allen meinen Handlungen. Heilig sei mir dein Gebot, und das sei mein Ruhm, dir zu gehorchen und dir zu dienen. Nicht der Erde und ihren Gütern, nicht dem vergänglichen Leben und seinen Freuden, nicht der Welt und ihren Schätzen, nein, dir allein will ich vertrauen, auf dich hoffen, zu dir harren, von dir erwarten, was mir Heil bringt, von dir dankbar nehmen, was du mir sendest, was du mir giebst. — Und wie ich bin und lebe durch deine Güte, also will ich ein Werkzeug deiner Güte erscheinen meinen Mitmenschen, meinen Brüdern, deinen Kindern. Deine heilige Mahnung habe ich vernommen, und ich will sie befolgen; ich will dem Hungrigen brechen mein Brot, den seufzenden Armen führen in mein Haus, den Nackten kleiden und nicht mich entziehen dem, der meines Fleisches ist. Andern Trost bringen, sei mein Trost; den Betrübten Freude spenden, meine höchste Freude; Hülfe den Verlassenen bringen, meine schönste Kraft. Dann, o dann wird mir immer klarer meine Bestimmung, die ich nimmermehr aus den Augen lassen will. In deinem Bilde geschaffen, seiest du, Höchster, Heiliger, mir stets Vorbild, und der Gedanke an meinen Beruf, an dich, wappne mich gegen jegliche Sünde, gegen jegliche Erniedrigung durch die Sünde.

Mit solchen Gesinnungen sehe ich dem sich neigenden, heiligen Tage der Sühne entgegen; solche Entschließungen rief er in mir hervor. Wie selig bin ich, wenn diese Gesinnungen nicht von mir weichen und diese Entschließungen nimmermehr wanken! Dazu aber bedarf ich deines Beistandes, o Gott, und um diesen flehe ich zu dir. Erhalte mir, o Gott, ein reines Herz, und einen festen Geist erneuere stets in mir! Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir. Und wie ich jetzt schaue und genieße die Wonne deines Heils und beseligt bin durch deine Stimme, die Friede mir zuruft und verkündet: Ich habe vergeben, — also laß

mich immer die höchste Wonne suchen und finden in dem Bewußtsein, deiner Vergebung werth zu sein, werth werden zu wollen! — Und in dem Geiste dieses Gebetes laß mich leben, o Gott, und nach einem Leben in solchem Geiste laß mich aus dem Leben einst scheiden, um bei dir zu schauen die Seligkeit, die du aufbewahrt denen, die dich fürchten und dich lieben in Wahrheit und in Aufrichtigkeit des Herzens.

So lasse dir denn wohlgefallen die Reden meines Mundes und die Gedanken und die Entschließungen meines Herzens, du, o Gott, mein Hort und Erlöser. Amen!

(Vorb.) אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ: אַל תַּעַזְבֵנוּ· וְאַל תִּטְּשֵׁנוּ·
וְאַל תַּכְלִימֵנוּ· וְאַל תָּפֵר בְּרִיתְךָ אִתָּנוּ: קָרְבֵנוּ לְתוֹרָתֶךָ·
לַמְּדֵנוּ מִצְוֹתֶיךָ· הוֹרֵנוּ דְרָכֶיךָ· הַט לִבֵּנוּ לְיִרְאָה אֶת־
שְׁמֶךָ: וּמוֹל אֶת־לְבָבֵנוּ לְאַהֲבָתֶךָ· וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ בֶּאֱמֶת
וּבְלֵב שָׁלֵם: וּלְמַעַן שִׁמְךָ הַגָּדוֹל תִּמְחוֹל וְתִסְלַח לַעֲוֹנֵנוּ:
כַּכָּתוּב בְּדִבְרֵי קָדְשֶׁךָ· לְמַעַן שִׁמְךָ יְיָ· וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנִי·
כִּי־רַב הוּא:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· תָּבֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלָּתֵנוּ· וְאַל

(Vorb.) **Elohénu. . al thaasbénu.** Unser Gott und Gott unserer Väter! verlaß uns nicht und verstoße uns nicht; laß uns nicht zu Schanden werden und hebe deinen Bund mit uns nicht auf. Nähere uns deinem Gesetze, lehre uns deine Gebote, zeige uns deine Wege, lenke unser Herz zur Ehrfurcht vor deinem Namen, und läutere es, damit wir dich von ganzem Herzen lieben und mit Treue zu dir zurückkehren. Um deines großen Namens willen verzeihe und vergieb uns unsere Sünden, wie es in deinem heiligen Worte heißt (Ps. 25, 11): Verzeihe meine Sünde, o Gott, um deines Namens willen, denn er ist groß.

Elohénu. .thabó. Unser Gott und Gott unserer Väter! laß unser Gebet vor dich kommen und entziehe dich unserm

תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתֵנוּ· שֶׁאֵין אֲנוּ עַזֵּי פָנִים וּקְשֵׁי עֹרֶף·
לוֹמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· צַדִּיקִים אֲנַחְנוּ
וְלֹא חָטָאנוּ· אֲבָל חָטָאנוּ אֲנַחְנוּ וַאֲבוֹתֵינוּ:

אָשַׁמְנוּ· בָּגַדְנוּ· גָּזַלְנוּ· דִּבַּרְנוּ־דֹפִי: הֶעֱוִינוּ·
וְהִרְשַׁעְנוּ· זַדְנוּ· חָמַסְנוּ· טָפַלְנוּ־שֶׁקֶר: יָעַצְנוּ־רָע·
כִּזַּבְנוּ· לַצְנוּ· מָרַדְנוּ· נִאַצְנוּ: סָרַרְנוּ· עָוִינוּ· פָּשַׁעְנוּ·
צָרַרְנוּ· קִשִּׁינוּ־עֹרֶף: רָשַׁעְנוּ· שִׁחַתְנוּ· תִּעַבְנוּ· תָּעִינוּ·
וְתִעְתָּעְנוּ: סַרְנוּ מִמִּצְוֹתֶיךָ וּמִמִּשְׁפָּטֶיךָ הַטּוֹבִים· וְלֹא
שָׁוָה לָנוּ:

וְאַתָּה צַדִּיק עַל כָּל הַבָּא עָלֵינוּ· כִּי אֱמֶת עָשִׂיתָ
וַאֲנַחְנוּ הִרְשָׁעְנוּ:

מַה נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יוֹשֵׁב מָרוֹם· וּמַה נְּסַפֵּר לְפָנֶיךָ

Flehen nicht. Wir sind nicht frech, nicht hartnäckig, daß wir vor dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, sprächen: Wir sind gerecht und haben nicht gesündigt, — fürwahr, wir haben gesündigt, wir und unsere Väter.

Aschámnu. Wir haben gefrevelt, haben treulos gehandelt, haben uns fremdes Gut angeeignet, haben verleumdet. Wir haben verführt und verleitet, waren böswillig, haben Gewalt verübt, haben Lügen gehäuft. Wir haben zum Bösen gerathen, haben die Wahrheit verleugnet, haben gespottet, haben uns empört, haben geschmäht. Wir sind abgewichen, haben uns vergangen, haben Missethaten verübt, haben angefeindet, waren hartnäckig. Wir waren boshaft und ausgeartet, haben Unwürdiges begangen, haben geirrt und Trug geübt. Wir sind gewichen von deinen Geboten, von deinen heilsamen Lehren und achteten dessen nicht. Du aber, o Herr, bist gerecht in Allem, was uns überkommen ist, denn du hast nach Wahrheit gehandelt, wir aber haben gefrevelt.

Mah nomár. Doch was sollen wir dir sagen, Hocherhabener, was dir erzählen, der du in den Höhen thronst? Du kennst

שׁוֹכֵן שְׁחָקִים· הֲלֹא כָּל הַנִּסְתָּרוֹת וְהַנִּגְלוֹת אַתָּה יוֹדֵעַ:
מֶה אָנוּ· מֶה חַיֵּינוּ· מֶה חַסְדֵּנוּ· מַה צִּדְקֵנוּ מַה יִּשְׁעֵנוּ·
מַה כֹּחֵנוּ· מַה גְּבוּרָתֵנוּ: וּמַה־נֹּאמַר לְפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ
וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ: הֲלֹא כָּל הַגִּבּוֹרִים כְּאַיִן לְפָנֶיךָ· וְאַנְשֵׁי
הַשֵּׁם כְּלֹא הָיוּ· וַחֲכָמִים כִּבְלִי מַדָּע· וּנְבוֹנִים כִּבְלִי
הַשְׂכֵּל: כִּי רוֹב מַעֲשֵׂיהֶם תֹּהוּ· וִימֵי חַיֵּיהֶם הֶבֶל לְפָנֶיךָ·
וּמוֹתַר הָאָדָם מִן הַבְּהֵמָה אָיִן· כִּי הַכֹּל הָבֶל:

אַתָּה הִבְדַּלְתָּ אֱנוֹשׁ מֵרֹאשׁ· וַתַּכִּירֵהוּ לַעֲמוֹד לְפָנֶיךָ·
כִּי מִי יֹאמַר לְךָ מַה תִּפְעָל· וְאִם יִצְדַּק מַה־יִּתֶּן לָךְ:
וַתִּתֶּן־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה אֶת יוֹם הַכִּפּוּרִים הַזֶּה·
קֵץ וּמְחִילָה וּסְלִיחָה עַל כָּל־עֲוֹנוֹתֵינוּ· לְמַעַן נֶחְדַּל מֵעֹשֶׁק
יָדֵנוּ· וְנָשׁוּב אֵלֶיךָ· לַעֲשׂוֹת חֻקֵּי רְצוֹנְךָ בְּלֵבָב שָׁלֵם:

---

ja das Verborgene, wie das Offenbare. Was sind wir? Was ist unser Leben, was unsere Frömmigkeit, was unsere Tugend, was unsere Hülfe, was unsere Stärke, was unsere Macht? Wessen können wir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, uns rühmen vor dir? Selbst die Helden sind vor dir ein Nichts, die Männer des Ruhmes, als wären sie nie gewesen, die Weisen wie ohne Kenntniß, die Vernünftigen wie ohne Einsicht; denn vor dir sind ihre meisten Handlungen Tand, ihr ganzes Leben ein Hauch. Ja, selbst des Erdensohnes Vorzug vor dem Vieh ist nichtig, denn Alles ist vergänglich.

Atthá hibdáltha. Doch hast du den Menschen ausgezeichnet vom Anbeginn an, und ihn gewürdigt, vor dir zu stehen. Wer darf zu dir sagen: Was thust du? Und was kann des Menschen Tugend dir frommen? So hast du uns aus Liebe diesen Tag der Sühne gegeben, auf daß er alle unsere Sünden endige und tilge, damit wir unsere Hand abziehen von Gewaltthat und zu dir zurückkehren, und die Gesetze deines heiligen Willens befolgen mit ganzem Herzen. — So erbarme dich

וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· רַחֵם עָלֵינוּ· כִּי לֹא תַחְפּוֹץ
בְּהַשְׁחָתַת עוֹלָם· שֶׁנֶּאֱמַר דִּרְשׁוּ יְיָ בְּהִמָּצְאוֹ· קְרָאֻהוּ
בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב: וְנֶאֱמַר יַעֲזֹב רָשָׁע דַּרְכּוֹ· וְאִישׁ אָוֶן
מַחְשְׁבוֹתָיו· וְיָשֹׁב אֶל־יְיָ וִירַחֲמֵהוּ· וְאֶל־אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה
לִסְלוֹחַ: וְאַתָּה אֱלוֹהַּ סְלִיחוֹת חַנּוּן וְרַחוּם· אֶרֶךְ אַפַּיִם
וְרַב חֶסֶד וֶאֱמֶת· וּמַרְבֶּה לְהֵטִיב: וְרוֹצֶה אַתָּה בִּתְשׁוּבַת
רְשָׁעִים· וְאֵין אַתָּה חָפֵץ בְּמִיתָתָם: שֶׁנֶּאֱמַר אֱמֹר אֲלֵיהֶם·
חַי־אָנִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה· אִם־אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הָרָשָׁע· כִּי
אִם־בְּשׁוּב רָשָׁע מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה· שׁוּבוּ שׁוּבוּ מִדַּרְכֵיכֶם
הָרָעִים· וְלָמָּה תָמוּתוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל: וְנֶאֱמַר הֶחָפֹץ אֶחְפֹּץ
מוֹת רָשָׁע· נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה· הֲלֹא בְּשׁוּבוֹ מִדְּרָכָיו וְחָיָה:
וְנֶאֱמַר כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת· נְאֻם אֲדֹנָי יֱהֹוִה·

---

unser in deiner unendlichen Liebe, denn du willst nicht das Verderben der Welt. So heißt es (Jes. 55, 6): Suchet Gott, so er zu finden ist; rufet ihn an, so er nahe ist. Ferner (das. 55, 7): Der Frevler verlasse seinen Wandel, der Mann des Unheils sein Sinnen, und kehre zurück zu Gott, der sich seiner erbarmt, zu unserm Gott, der so viel vergiebt.— Ja, du bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langmüthig, voll Liebe und Treue, und unerschöpflich im Wohlthun. Du willst die Rückkehr der Frevler, und nicht ihren Tod; wie es heißt (Jecheskel 33, 11): Sage ihnen: So wahr ich lebe, spricht Gott, der Herr, ich will nicht den Tod des Frevlers, sondern daß er von seinem Wandel zurückkehre und lebe. Kehret zurück, kehret zurück von euren bösen Wegen, — warum wollt ihr sterben, ihr vom Hause Israel? Ferner (das. 18, 23): Will ich denn den Tod des Frevlers? spricht Gott, der Herr; er kehre zurück von seinen Wegen und lebe. Ferner heißt es (das. 18, 32): Ich will nicht, daß sterbe, wer des Todes schuldig ist, spricht

וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ: כִּי אַתָּה סָלְחָן לְיִשְׂרָאֵל. וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי
יְשֻׁרוּן בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר. וּמִבַּלְעָדֶיךָ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל
וְסוֹלֵחַ:

(Vorbeter.)	(Gemeinde.)
אַדִּיר וְנָאוֹר. בּוֹרֵא דוֹק וָחֶלֶד:	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
גּוֹלֶה עֲמוּקוֹת. דּוֹבֵר צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
הָדוּר בִּלְבוּשׁוֹ. וְאֵין זוּלָתוֹ.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
זוֹכֵר הַבְּרִית. חוֹנֵן שְׁאֵרִית.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
טְהוֹר עֵינַיִם. יוֹשֵׁב שָׁמַיִם.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
כּוֹבֵשׁ עֲוֹנוֹת. לוֹבֵשׁ צְדָקוֹת.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
מֶלֶךְ מְלָכִים. נוֹרָא וְנִשְׂגָּב.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:
סוֹמֵךְ נוֹפְלִים. עוֹנֶה עֲשׁוּקִים.	מִי אֵל כָּמוֹךָ:

Gott, der Herr; kehret zurück und lebet. — Fürwahr, du verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter; außer dir haben wir keinen Herrn, der verzeihen und vergeben könnte.

Addir wenaór. Mächtiger, Quell des Lichts, Schöpfer des Weltenalls! Wer gleichet dir an Macht?
Dunkles ist hell vor dir, Gnade verkündest du — Wer gleichet dir an Macht?
Hoheit ist dein Gewand; Alles umfassest du. Wer gleichet dir an Macht?
Denkend der Väter Bund, liebst du die Enkel noch. Wer gleichet dir an Macht?
Rein ist dein hehrer Blick, Herrscher in Himmelshöh'n. Wer gleichet dir an Macht?
Sünden bedeckest du, kleidest in Liebe dich. Wer gleichet dir an Macht?
König der Könige! Machtvoll und allverehrt — Wer gleichet dir an Macht?
Stütze der Sinkenden, Retter der Leidenden — Wer gleichet dir an Macht?

פּוֹדֶה וּמַצִּיל· צַדִּיק וְיָשָׁר· מִי אֵל כָּמוֹךָ:
קָרוֹב לְקוֹרְאָיו· רַחוּם וְחַנּוּן· מִי אֵל כָּמוֹךָ:
שׁוֹכֵן שְׁחָקִים· תּוֹמֵךְ תְּמִימִים· מִי אֵל כָּמוֹךָ:

כַּכָּתוּב עַל־יַד נְבִיאֶךָ· מִי אֵל כָּמוֹךָ· נוֹשֵׂא עָוֹן וְעוֹבֵר עַל פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ· לֹא הֶחֱזִיק לָעַד אַפּוֹ· כִּי חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ· יִכְבּוֹשׁ עֲוֹנוֹתֵינוּ· וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצוּלוֹת יָם כָּל חַטֹּאתָם: וְכָל חַטֹּאת עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל תַּשְׁלִיךְ בִּמְקוֹם אֲשֶׁר לֹא יִזָּכְרוּ וְלֹא יִפָּקְדוּ וְלֹא יַעֲלוּ עַל לֵב לְעוֹלָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב· חֶסֶד לְאַבְרָהָם· אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ מְחַל לַעֲוֹנוֹתֵינוּ בְּיוֹם (הַשַּׁבָּת הַזֶּה וּבְיוֹם) הַכִּפֻּרִים הַזֶּה· מְחֵה וְהַעֲבֵר פְּשָׁעֵינוּ

Hülfe gewährest du, gütig und allgerecht. Wer gleichet dir an Macht?
Nahe den Rufenden, mild und erbarmungsvoll — Wer gleichet dir an Macht?
Wohnst über Sternen hoch, stärkest die Redlichen. Wer gleichet dir an Macht?

Caccathub. So heißt es durch deinen Propheten (Micha 7, 18 f): Wer gleichet dir an Macht? Du vergiebst die Sünden und verzeihest die Missethaten dem Reste deines Erbtheils; du bewahrest nicht deinen Zorn, denn du bist gern gnädig. Du wirst dich auch unser wieder erbarmen, unsere Sünden tilgen und sie in des Meeres Tiefe versenken. O versenke die Sünden deines Volkes an einem Orte, wo ihrer nimmermehr gedacht wird, wo sie nie wieder zum Vorschein kommen. Erzeige Jakob die Treue, Abraham die Gnade, die du unsern Vätern einst zugeschworen hast.

Elohénu . . mechál. Unser Gott und Gott unserer Väter! vergieb uns unsere Sünden an diesem Tage der (Ruhe und der) Sühne; tilge unsere Missethaten und Vergehungen vor deinen

וְחַטֹּאתֵינוּ מִנֶּגֶד עֵינֶיךָ· כָּאָמוּר אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא
מֹחֶה פְשָׁעֶיךָ לְמַעֲנִי· וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכּוֹר: וְנֶאֱמַר
מָחִיתִי כָעָב פְּשָׁעֶיךָ· וְכֶעָנָן חַטֹּאתֶיךָ· שׁוּבָה אֵלַי
כִּי גְאַלְתִּיךָ: וְנֶאֱמַר כִּי בַיּוֹם הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם
לְטַהֵר אֶתְכֶם· מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְיָ תִּטְהָרוּ:
אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ (רְצֵה בִמְנוּחָתֵנוּ) קַדְּשֵׁנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ·
וְתֵן חֶלְקֵנוּ בְּתוֹרָתֶךָ· שַׂבְּעֵנוּ מִטּוּבֶךָ וְשַׂמְּחֵנוּ בִּישׁוּעָתֶךָ·
(וְהַנְחִילֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאַהֲבָה וּבְרָצוֹן שַׁבַּת קָדְשֶׁךָ· וְיָנוּחוּ בָהּ יִשְׂרָאֵל
מְקַדְּשֵׁי שְׁמֶךָ·) וְטַהֵר לִבֵּנוּ לְעָבְדְּךָ בֶּאֱמֶת· כִּי אַתָּה סָלְחָן
לְיִשְׂרָאֵל· וּמָחֳלָן לְשִׁבְטֵי יְשֻׁרוּן בְּכָל דּוֹר וָדוֹר· וּמִבַּלְעָדֶיךָ
אֵין לָנוּ מֶלֶךְ מוֹחֵל וְסוֹלֵחַ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· מֶלֶךְ מוֹחֵל
וְסוֹלֵחַ לַעֲוֹנוֹתֵינוּ· וְלַעֲוֹנוֹת עַמּוֹ בֵּית יִשְׂרָאֵל· וּמַעֲבִיר

Augen nach deiner Verheißung (Jes. 43, 25): Ich, ich tilge deine Missethaten um meiner selber willen, und gedenke deiner Sünde nicht. So heißt es auch (das. 44, 22): Ich tilge deine Missethaten wie eine Wolke, und deine Sünden wie Nebel; kehre zurück zu mir, denn ich erlöse dich. Ferner heißt es (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein sein. — O Gott! (habe Wohlgefallen an unserer Ruhe,) heilige uns durch deine Gebote, und gieb uns unsern Theil an deinem Gesetze, sättige uns aus der Fülle deiner Güte und erfreue uns durch dein Heil. (Laß, Herr, unser Gott, mit Liebe und Wohlgefallen uns theilhaftig werden deines heiligen Sabbaths; laß Israel, welches deinen Namen heiligt, an demselben Ruhe finden.) Reinige unser Herz, daß wir dir in Wahrheit dienen, denn du verzeihest Israel und vergiebst den Stämmen Jeschuruns in jedem Zeitalter, außer dir kann keiner uns verzeihen, keiner vergeben. Gelobt seiest du, Gott, allverzeihender König, der du vergiebst unsere Sünden und die Sünden deines Volkes Israel, und unsere Schuld

אַשְׁמוֹתֵינוּ בְּכָל שָׁנָה וְשָׁנָה. מֶלֶךְ עַל כָּל־הָאָרֶץ. מְקַדֵּשׁ
הַשַּׁבָּת וְ) יִשְׂרָאֵל וְיוֹם הַכִּפּוּרִים:

רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־
הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ. וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן.)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים. בָּרוּךְ אַתָּה
יְיָ. שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ. שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי
אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד. צוּר חַיֵּינוּ. מָגֵן יִשְׁעֵנוּ. אַתָּה הוּא
לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְּךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ. עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים
בְּיָדֶךָ. וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ. וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל
יוֹם עִמָּנוּ. וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב

---

alljährlich tilgest; Herr der ganzen Welt, du heiligst (den Sabbath und) Israel und den Tag der Sühne. Amen!

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Wetheche sé na.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie

וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ· וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ· מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ· תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד:

(Gem.) וַחֲתוֹם לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:

וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי אַהֲרֹן וּבָנָיו· כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ· כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ· וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן·)

---

zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. Verzeichne zum glücklichen Leben alle Kinder deines Bundes. Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu . . barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig. (Amen!) Gott wende sein Angsicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

שִׂים שָׁלוֹם. טוֹבָה וּבְרָכָה. חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים. עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ. כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד. וּצְדָקָה וּבְרָכָה. וְרַחֲמִים. וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ:

בְּסֵפֶר חַיִּים. בְּרָכָה וְשָׁלוֹם. וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנֵחָתֵם לְפָנֶיךָ. אֲנַחְנוּ וְכָל עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל. לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:

(Der Vorbeter.)

Oeffne uns, o Gott! die Pforten der Barmherzigkeit, ehe der Tag sich wendet, ehe die Sonne untergehet. Vergieb! verzeihe! sühne, tilge Sünde und Schuld! Hast du ja bei dir selbst geschworen, o Gott! du wollest nicht den Tod des Sünders; wollest nur, daß er umkehre von seinen bösen Wegen und lebe. Diesem deinem heiligen Worte vertrauend, fleheten wir schon mit des Tages Anbeginn vor deinem Angesichte, — flehten um ein reines

---

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Israel zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken!

Besséphcr. In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir von dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, der du den Frieden stiftest. Amen!

Herz, um einen festen Geist, und unser reuiges, zerknirschtes Gemüth lag offen vor deinem prüfenden Blicke. — Noch erheben wir unsere Stimme zu dir, und zu dem gütigen und liebevollen Vater rufen die Kinder empor: O, laß uns hören das Wort der Gnade: „Ich habe vergeben, ihr seid rein worden vor eurem Gott und Herrn!"

Es sinkt die Sonne, es neigt sich der Tag, es wird stille in der Natur, und noch immer rufen wir zu dir, Gott und Vater! Ach, gar Vieles haben wir noch von dir zu erbitten, bevor wir aus dem Heiligthum scheiden, bevor des Tages Pforten sich schließen.

Gott! lehre uns kennen deine Wege, auf daß wir Gunst in deinen Augen finden. Gieße aus den Geist der Kraft und des Muthes über Groß und Klein, über die Gesammtheit, wie über den Einzelnen, auf daß wir gerüstet und gestärkt in deinem Dienste beharren und nicht weichen und nicht wanken von dem Wege, den du uns vorgezeichnet. Nimm in Gnaden auf, die zu dir kommen und im Schatten deiner Flügel weilen; mögen sie aus dem Quell deines Lichtes schöpfen und aus dem Strome deiner Lust sich stärken. Schenke dem Glücklichen ein frommes Herz, einen demüthigen Geist und einen wohlthätigen Sinn. Stärke aber und Muth verleihe dem Elenden und Unglücklichen. Befreie den Unterdrückten von seinen Drängern, rette die Geplagten aus der Hand ihrer Quäler; verwirf und beschäme unsere Ankläger und Lästerer; verleihe Gunst und Gehör unseren Vertretern und Fürsprechern. Rette uns von Untergang und Tod, und laß Keinen von uns dahinsterben in seiner Schuld; laß Keinem die Sonne des Lebens untergehen, ehe er rein geworden vor dir, damit ihm der Tag des Todes ein Tag der Sühne werde und der Heiligung.

So wollen wir leben und sterben, geborgen unter deinem Schutze; so wollen wir das Leben beschließen, wie wir diesen großen und heiligen Tag beschließen, indem wir deinen Namen noch im letzten Augenblicke verherrlichen.

und bekennen, wie ihn deine Frommen verherrlichen und bekennen, Morgens und Abends, mit den Worten deiner Lehre: „Höre Israel! Gott, unser Herr, Gott ist einig und einzig. Sein Name sei gepriesen in aller Ewigkeit.“ Amen!

אֱלֹהֵינוּ שֶׁבַּשָּׁמַיִם· חָתְמֵנוּ לְחַיִּים· וְתֵן לָנוּ אֵל עֶילוֹם· הַחַיִּים וְהַשָּׁלוֹם:

וַחֲתוֹם נָא לְחַיִּים טוֹבִים· בְּנֵי בְרִיתְךָ כֻּלָּם· אֱלֹהִים חַיִּים וּמֶלֶךְ עוֹלָם:

הַיּוֹם תַּחְתְּמֵנוּ לְחַיִּים· אֵל אַדִּיר וְנָאוֹר· בְּאוֹרְךָ נִרְאֶה אוֹר:

הַיּוֹם שׁוֹכֵן מְעוֹנָה· יְבֻקַּשׁ אֶת עֲוֹן יִשְׂרָאֵל וְאֵינֶנּוּ· וְאֶת חַטֹּאת יְהוּדָה וְלֹא תִמָּצֶאינָה:

וּבְעֵת נְעִילַת שַׁעֲרֵי שָׁמַיִם· תִּסְלַח לַעֲוֹנָתָם· וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצוּלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם:

הוֹדַע נָא לִמְחַלִּים פָּנֶיךָ· אֹרַח חַיִּים· שֹׂבַע שְׂמָחוֹת אֶת פָּנֶיךָ:

וְעַל הַמִּתְוַדִּים לְפָנֶיךָ· בָּעֵת הַזֹּאת תִּתְנֶחָם· וּמוֹרֶה

Elohénu schebaschamájim. Unser Vater im Himmel! verzeichne uns zum Leben; gieb uns, Allwaltender, Leben und Frieden. Verzeichne uns zu einem glücklichen Leben, die wir Kinder deines Bundes sind, Gott des Lebens, Herr der Welt! Verzeichne uns heute zum Leben, Gott, der du allmächtig im Lichte stralest; in deinem Lichte nur sehen wir Licht. Gieb, Hocherhabener, daß Israels Sünden heute vergeblich gesucht, und Juda's Vergehen nicht gefunden werden, indem du am Schlusse dieser Feier ihre Sünden vergiebst und ihre Vergehungen in den Meeresgrund versenkst. Zeige denen, die auf dich hoffen, den Weg des Lebens, und gewähre ihnen Freu-

וְעוֹזֵב יְרוּחָם׃ וַיַּעֲבוֹר יְיָ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא׃
(Gem.) יְיָ יְיָ אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת׃
נֹצֵר חֶסֶד לָאֲלָפִים׃ נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה׃
וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ׃ כַּכָּתוּב כִּי בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי
יְיָ תִּטְהָרוּ׃

(Der Vorbeter spricht und die Gemeinde wiederholt jeden einzelnen Vers.)

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָטָאנוּ לְפָנֶיךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ אֵין לָנוּ מֶלֶךְ אֶלָּא אָתָּה׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ עֲשֵׂה עִמָּנוּ לְמַעַן שְׁמֶךָ׃
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חַדֵּשׁ עָלֵינוּ שָׁנָה טוֹבָה׃

---

denfülle vor deinem Angesichte. Die ihre Sünden vor dir bekennen, laß jetzt Beruhigung finden; wer sie eingesteht und verläßt, dem möge Erbarmen zu Theil werden.

Gott zog an ihm vorüber und rief:

(Gem.) Adonáj, Adonáj, El rachúm wechannún, érech appájim weráb chésed wéemeth, nozér chésed láaláphim, nossé awón waphéscha wechattaáh wenakké. Wessalachtha láawonénu ulechattathénu unechaltháuu.

Gott! Gott! mächtig, barmherzig, gnädig, langmüthig und groß an Liebe und Treue; er bewahrt die Liebe Tausenden, vergiebt Vergehen, Verbrechen und Missethat und entsündigt. Du wirst vergeben unsere Vergehungen und unsere Sünden, und uns dein Eigenthum sein lassen. Wie geschrieben steht (3. B. M. 16, 30): An diesem Tage sühnt man euch, um euch zu reinigen; von allen euren Sünden sollt ihr vor Gott rein werden.

Abinu malkénu. Unser Vater und König! wir haben gesündigt vor dir.

Unser Vater und König! wir haben keinen Herrn als dich allein.
U. V. u. K. thu' mit uns, um willen deines Namens.
U. V. u. K. erneue über uns ein gutes Jahr.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מֵעָלֵינוּ כָּל־גְּזֵרוֹת קָשׁוֹת:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ בַּטֵּל מַחְשְׁבוֹת שׂוֹנְאֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָפֵר עֲצַת אוֹיְבֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה כָּל־צַר וּמַשְׂטִין מֵעָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ כַּלֵּה דֶּבֶר וְחֶרֶב וְרָעָב וּשְׁבִי וּמַשְׁחִית וּמַגֵּפָה מִבְּנֵי בְרִיתֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁלַח רְפוּאָה שְׁלֵמָה לְחוֹלֵי עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַחֲזִירֵנוּ בִּתְשׁוּבָה שְׁלֵמָה לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מְחוֹל לָנוּ וּסְלַח לְכָל־עֲוֹנוֹתֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זְכוֹר כִּי עָפָר אֲנָחְנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ זָכְרֵנוּ בְּזִכְרוֹן טוֹב לְפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר פַּרְנָסָה וְכַלְכָּלָה:

U. V. u. K. vernichte alle uns drohenden Uebel.
U. V. u. K. vernichte die Entwürfe unserer Hasser.
U. V. u. K zerstöre die Rathschlüsse unserer Feinde.
U. V. u. K. verscheuche jeden Dränger und Widersacher von uns.
U. V. u. K. entferne Pest, Krieg, Hunger, Gefangenschaft, Verderben und Krankheit von den Kindern deines Bundes.
U. V. u. K. sende vollkommne Heilung den Kranken deines Volkes.
U. V. u. K. laß uns mit vollkommener Sinnesänderung zu dir zurückkehren.
U. V. u. K. verzeihe uns, und vergieb alle unsre Missethaten.
U. V. u. K. bedenke, daß wir Staub sind.
U. V. u. K. erinnere dich unser zum Guten.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch des glücklichen Lebens.
U. V: u. K. verzeichne uns in's Buch der Ernährung und Erhaltung.

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר גְּאֻלָּה וִישׁוּעָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָתְמֵנוּ בְּסֵפֶר סְלִיחָה וּמְחִילָה:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הַצְמַח לָנוּ יְשׁוּעָה בְּקָרוֹב:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ הָרֵם קֶרֶן מְשִׁיחֶךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ מַלֵּא יָדֵינוּ מִבִּרְכוֹתֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חֲמוֹל עָלֵינוּ וְעַל עוֹלָלֵינוּ וְטַפֵּינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ תְּהֵא הַשָּׁעָה הַזֹּאת שְׁעַת רַחֲמִים וְעֵת רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ שְׁמַע קוֹלֵנוּ חוּס וְרַחֵם עָלֵינוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ קַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֶת־תְּפִלָּתֵנוּ:
אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ נָא אַל תְּשִׁיבֵנוּ רֵיקָם מִלְּפָנֶיךָ:

U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch der Erlösung und des Heils.
U. V. u. K. verzeichne uns in's Buch der Verzeihung und Vergebung.
U. V. u. K. laß bald Heil für uns aufblühen.
U. V. u. K. erhebe den Glanz deines Volkes Israel.
U. V. u. K. erhebe den Glanz deines Gesalbten.
U. V. u. K. fülle unsere Hände aus deinen Segnungen.
U. V. u. K. erbarme dich über uns, unsere Kinder und Hausgenossen.
U. V. u. K. laß diese Stunde sein eine Stunde des Erbarmens und eine Zeit der Gnade vor dir.
U. V. u. K. erhöre unsere Stimme, schone und erbarme dich unser.
U. V. u. K. nimm mit Erbarmen und Gnade unsere Gebete auf.
U. V. u. K. laß uns nicht leer von dir zurückkehren.

(Vorbeter allein.)

אָבִינוּ מַלְכֵּנוּ חָנֵּנוּ וַעֲנֵנוּ כִּי אֵין בָּנוּ מַעֲשִׂים· עֲשֵׂה
עִמָּנוּ צְדָקָה וָחֶסֶד וְהוֹשִׁיעֵנוּ: (Gem.) אָמֵן:

יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא· בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא
כִּרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי
דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן·
(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·
(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדָּר
וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא· לְעֵלָּא מִן
כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא
וְאִמְרוּ אָמֵן:

(Der Vorbeter spricht und die Gemeinde wiederholt jeden einzelnen Vers.)

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד:

U. V. u. K. begnadige und erhöre uns, denn wir haben keine Verdienste; erzeige uns Huld und Liebe und hilf uns. Amen!

(Vorb.) Jithgaddál. Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) Amén! Jehé schemeh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiungen, Lob=, Preis= und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

Schemá Jisraël Adonáj Elohénu Adonáj echád. Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist ein einiger und einziger Gott.

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:
בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד:

יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:
יְיָ הוּא הָאֱלֹהִים:

תֵּעָנוּ בְּרַחֲמִים מִן הַשָּׁמַיִם· תִּקַּבֵּל צַעֲקַתְכֶם· תִּשָּׁמַע

Barúch schém kebód malchuthó leolám waëd.
Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.
Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.
Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Adonáj hu haëlohim.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.
Gott allein ist Herr.

Théanu. Möget ihr vom Himmel erbarmungsvoll erhört werden; möge euer Flehen, möge euer Gebet wohlgefällig

בְּרָצוֹן תְּפִלַּתְכֶם· וְיַעֲנֶה לְקוֹל עֲתִירַתְכֶם: וְיִפְתַּח יְיָ אֱלֹהֵינוּ לָנוּ וּלְכָל יִשְׂרָאֵל· שַׁעֲרֵי אוֹרָה· שַׁעֲרֵי אַהֲבָה· שַׁעֲרֵי בְרָכָה· שַׁעֲרֵי גְאוּלָּה· שַׁעֲרֵי דֵעָה· שַׁעֲרֵי הַצְלָחָה· שַׁעֲרֵי זָכִיּוֹת· שַׁעֲרֵי טוֹבָה· שַׁעֲרֵי חֶסֶד· שַׁעֲרֵי יְשׁוּעָה· שַׁעֲרֵי כַפָּרָה· שַׁעֲרֵי מְחִילָה· שַׁעֲרֵי נֶחָמָה· שַׁעֲרֵי סְלִיחָה· שַׁעֲרֵי עֶזְרָה· שַׁעֲרֵי פַרְנָסָה טוֹבָה· שַׁעֲרֵי צָהֳלָה· שַׁעֲרֵי רְפוּאָה שְׁלֵמָה· שַׁעֲרֵי שָׁלוֹם· שַׁעֲרֵי שַׁלְוָה· שַׁעֲרֵי שֶׁפַע· שַׁעֲרֵי תְשׁוּעָה· שַׁעֲרֵי תְשׁוּבָה: וְיָסִיר מִתּוֹכְכֶם קִנְאָה וְשִׂנְאָה וְתַחֲרוּת· וִיקַיֵּם בָּכֶם מִקְרָא שֶׁכָּתוּב· יְיָ אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵיכֶם יוֹסֵף עֲלֵיכֶם כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים· וִיבָרֵךְ אֶתְכֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם· וְיֶחְתָּמְכֶם בְּסֵפֶר חַיִּים טוֹבִים· וְכֵן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

---

aufgenommen und erfüllt werden! Möge Gott, unser Herr, uns und dem ganzen Israel öffnen die Pforten des Lichtes, die Pforten der Liebe, die Pforten des Segens, die Pforten der Erlösung, die Pforten der Erkenntniß, die Pforten des Glücks, die Pforten des Verdienstes, die Pforten der Gnade, die Pforten des Guten, die Pforten des Heils, die Pforten der Sühne, die Pforten der Verzeihung, die Pforten des Trostes, die Pforten der Vergebung, die Pforten der Hülfe, die Pforten der Ernährung, die Pforten der Freude, die Pforten der Genesung, die Pforten des Friedens, die Pforten der Ruhe, die Pforten des Ueberflusses, die Pforten des Heils, die Pforten der Rückkehr. Möge er entfernen aus eurer Mitte, Neid und Haß und Streit, und an euch in Erfüllung bringen die Worte, die geschrieben stehen (5. B. M. 1, 11): Gott, der Herr eurer Väter, lasse eurer noch tausendmal so viel werden, und segne euch, wie er euch verheißen hat. Er wolle euch auch in das Buch des glücklichen Lebens verzeichnen. Also geschehe es, Amen!

תִּתְקַבַּל צְלוֹתְהוֹן וּבָעוּתְהוֹן דְּכָל יִשְׂרָאֵל קֳדָם אֲבוּהוֹן דִּי בִשְׁמַיָּא וְאִמְרוּ אָמֵן:

יְהֵא שְׁלָמָא רַבָּא מִן־שְׁמַיָּא וְחַיִּים עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם עָלֵינוּ וְעַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וְאִמְרוּ אָמֵן:

תקיעה׃

(Die heilige Lade wird geschlossen.)

Schlußgesang.



Das Gebet und das Flehen des ganzen Hauses Israel werde erhört vom Vater im Himmel, und sprechet: Amen!

Fülle des Friedens und des Lebens komme vom Himmel über uns und ganz Israel, darauf sprechet: Amen!

Der Friede schafft in seinen Höhen, er schaffe auch Frieden uns und dem ganzen Israel, und sprechet: Amen!



Gebete für die Wochentage und Halbfeste.

Morgengebet.

(Nach dem Einleitungsgebete und einem Gesange spricht der Vorbeter:)

Mein Gott und Herr! die Seele, die du in uns gelegt hast, ist rein; du hast sie geschaffen, hast sie gebildet und uns eingehaucht. Du bewahrst sie in uns, du wirst sie von uns nehmen, aber auch einst uns wiedergeben. So lange die Seele in uns ist, huldigen wir dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Schöpfer aller Werke, Herr aller Seelen. Gelobt seiest du, Gott, der du die todten Körper wieder beseelst. Amen!

Herr, unser Gott und Gott unserer Väter! möge es dir wohlgefällig sein, uns zu deiner Lehre zu leiten und uns deinen Gesetzen treu zu erhalten; führe uns nicht in die Gewalt der Sünde, der Übertretung, des Verbrechens, der Versuchung und der Schmach; laß keine böse Begierde uns beherrschen, entferne uns von bösen Menschen und schlechtem Umgange; befestige in uns die Neigung zum Guten und zu edlen Handlungen; gieb uns Kraft, unsern Sinn zu beugen, um ihn nur dir zu unterwerfen. Laß uns heute und jeden Tag Gunst, Gnade und Erbarmen finden in deinen Augen und in den Augen Aller, die uns sehen, und verfahre mit uns nach deiner unendlichen Güte. Gelobt seiest du, Gott, der du deinem Volke Israel Güte und Gnade erzeigst. Amen!

Herr aller Welten! Nicht im Vertrauen auf unsre Verdienste flehen wir vor dir, sondern in Zuversicht auf deine grenzenlose Barmherzigkeit. Denn was sind wir? was ist unser Leben? was unsere Frömmigkeit? was unsere Tugend? was unsere Hülfe? was unsere Stärke? was unsere Macht? Wessen könnten wir, Herr unser Gott und

Gott unserer Väter, uns rühmen vor dir? Selbst die Helden sind vor dir ein Nichts, die Männer des Ruhmes — als wären sie nie gewesen, die Weisen wie ohne Kenntniß, die Vernünftigen wie ohne Einsicht; denn vor dir sind ihre meisten Handlungen Tand, ihr ganzes Leben ein Hauch. — Doch wir sind dein Volk, Genossen deines Bundes, Kinder deines Lieblings Abraham, dem du auf Morijah deine Liebe zugeschworen; Nachkommen seines einzigen Sohnes Isaac, der auf dem Altar als Opfer dir gebunden lag; wir sind die Gemeinde Jacobs, deines Erstgebornen, den du aus Liebe zu ihm und aus Freude an ihm Israel und Jeschurun nanntest. Darum ist es uns Pflicht, dir zu danken, dich zu loben, zu preisen und zu verherrlichen, deinem Namen Lob und Preis zu bringen. Heil uns! wie gut ist unser Theil! wie lieblich unser Loos! wie schön unser Erbe! Heil uns, die wir täglich zwei Mal die Einigkeit deines Namens anerkennen und mit Liebe ausrufen:

Höre, Israel! Gott, unser Herr,
ist ein einiger und einziger Gott.

(Die Gemeinde wiederholt diesen Vers.)

(Vorb.) Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit. — Du warst bevor die Welt erschaffeu war, du bist nachdem die Welt erschaffen ist; du bist in diesem Leben und wirst in dem künftigen Leben sein. Heilige deinen Namen durch die, so ihn stets verehren; heilige ihn in deiner ganzen Welt. Durch deinen Beistand wird unser Glück aufrecht erhalten. Gelobt seiest du, Gott, der du deinen Namen vor aller Welt heiligest. Amen!

Herr, unser Gott, du bist im Himmel und auf Erden, in aller Welten Räume. Fürwahr! du bist das erste Wesen, du bist das letzte, außer dir ist kein Gott. Rufe die, welche deiner harren, aus allen Theilen der Erde zusammen; laß alle Kinder der Welt einsehen und erkennen, daß nur du allein Herr bist aller Reiche der Erde. Du hast geschaffen Himmel, Erde, Meere und Alles, was sie füllt. Wer unter allen Geschöpfen der Höhe und der

Tiefe darf dich fragen: Was thust du? Himmlischer Vater! verfahre gnädig mit uns, um deines heiligen Namens willen. Amen!

(Hierauf folgt ברוך שאמר S. 22 und eins der hebräischen Gebete von יהי כבוד, S. 39, an bis S. 51, woran sich das Folgende schließt.)

יִשְׁתַּבַּח שִׁמְךָ לָעַד מַלְכֵּנוּ הָאֵל הַמֶּלֶךְ הַגָּדוֹל וְהַקָּדוֹשׁ בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃ כִּי לְךָ נָאֶה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ שִׁיר וּשְׁבָחָה׃ הַלֵּל וְזִמְרָה׃ עוֹז וּמֶמְשָׁלָה נֶצַח׃ גְּדֻלָּה וּגְבוּרָה׃ תְּהִלָּה וְתִפְאֶרֶת׃ קְדֻשָּׁה וּמַלְכוּת בְּרָכוֹת וְהוֹדָאוֹת מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ׃ אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל בַּתִּשְׁבָּחוֹת׃ אֵל הַהוֹדָאוֹת׃ אֲדוֹן הַנִּפְלָאוֹת׃ הַבּוֹחֵר בְּשִׁירֵי זִמְרָה מֶלֶךְ אֵל חֵי הָעוֹלָמִים׃ (Gem.) אָמֵן׃

(Vorb.) יִתְגַּדַּל וְיִתְקַדַּשׁ שְׁמֵהּ רַבָּא׃ בְּעָלְמָא דִּי־בְרָא כִרְעוּתֵהּ וְיַמְלִיךְ מַלְכוּתֵהּ בְּחַיֵּיכוֹן וּבְיוֹמֵיכוֹן וּבְחַיֵּי דְכָל בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּעֲגָלָא וּבִזְמַן קָרִיב וְאִמְרוּ אָמֵן׃

Jischthabbach. Ewig gepriesen werde dein Name, unser König! allmächtiger, großer und heiliger Herrscher im Himmel und auf Erden. Denn dir, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, gebührt Lied und Preis, Lob und Gesang; dein ist die Kraft und die Herrschaft, dein der Sieg, die Größe und die Macht, dein der Ruhm und die Herrlichkeit, die Heiligkeit und Regierung; dir benedeien und huldigen wir in Ewigkeit. Gelobt seiest du, Gott, allmächtiger Herrscher, verherrlicht durch Lobgesänge, des Dankes Würdigster, Herr der Wunderthaten, der Wohlgefallen findet an Preisgesängen, allmächtiger König, Ewig-Lebender!

Jithgaddál. (Vorb.) Hochgelobt und geheiligt sei der Name des Herrn in der Welt, die er nach seinem Willen geschaffen. Sein Reich komme in eurem Leben und in euren Tagen, so wie in dem Leben des Hauses Israel, bald und in nächster Zeit, und sprechet: Amen!

(Gem.) אָמֵן· יְהֵא שְׁמֵהּ רַבָּא מְבָרַךְ לְעָלַם וּלְעָלְמֵי עָלְמַיָּא·

(Vorb.) יִתְבָּרַךְ וְיִשְׁתַּבַּח וְיִתְפָּאַר וְיִתְרוֹמַם וְיִתְנַשֵּׂא וְיִתְהַדַּר וְיִתְעַלֶּה וְיִתְהַלָּל שְׁמֵהּ דְּקוּדְשָׁא בְּרִיךְ הוּא· לְעֵלָּא מִן כָּל בִּרְכָתָא וְשִׁירָתָא תֻּשְׁבְּחָתָא וְנֶחֱמָתָא דַּאֲמִירָן בְּעָלְמָא וְאִמְרוּ אָמֵן:

בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ·

(Gem.) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד:

(Der Vorbeter wiederholt den letzten Vers und fährt dann fort:)

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, du schaffest das Licht und die Finsterniß, du bist Schöpfer des Alls und erhältst es in vollkommener Einheit. Du erleuchtest mit Barmherzigkeit die Welt und ihre Bewohner, und erneuerst in deiner Güte jeden Tag das Schöpfungswerk. So heißt es (Ps. 136, 7): Er, der die großen Lichter schuf, ewig waltet seine Liebe. Gelobt seiest du, Gott, Schöpfer des Lichts. Amen!

Mit unendlicher Liebe hast du uns, Gott unser Herr, stets geliebt, mit großer überschwenglicher Barmherzigkeit dich unser erbarmt. Unser Vater und König! um unserer Väter willen, die dir vertrauten, und die du

---

(Gem.) Amén! Jehé schemeh rabbá mebarách leolám uleolmé olmajá. Der Name des Herrn sei gelobt in Ewigkeit.

(Vorb.) Gebenedeiet, gepriesen, gerühmt, gefeiert, erhoben und erhöhet, verherrlicht, hochgelobt und angebetet sei der Name des Hochheiligen, gelobt sei Er! Erhaben ist er über alle Benedeiung, Lob-, Preis-, und Trostgesänge, die ihm in der Welt ertönen, und sprechet hierauf: Amen!

(Vorb.) Barechú. Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gem.) Barúch Adonáj hammeborách leolám waëd. Gelobt sei Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit.

Gesetze des Lebens gelehrt, — sei auch uns gnädig, belehre auch uns. Unser Vater, Vater des Erbarmens, erbarme dich unser; gieb in unser Herz, daß wir verstehen und begreifen, merken, lernen und lehren, beobachten, ausüben und vollziehen in Liebe alle Worte deiner Lehre. Erleuchte unsere Augen in deiner Lehre, befestige unser Herz treu in deinem Gebote, einige unsere Gemüther in der Liebe und Ehrfurcht vor deinem Namen, und laß uns nie zu Schanden werden. Denn deinem heiligen, großen, ehrfurchtbaren Namen vertrauen wir, frohlocken und freuen uns deines Heils. Dein Erbarmen, Gott, unser Herr, und deine große Gnade mögen uns nie verlassen. Bringe bald über uns Segen und Frieden in allen Theilen der Erde; denn du, Allmächtiger! bewirkst allein Heil; uns hast du aus allerlei Volk und Sprache erwählt, uns deinem großen Namen in Wahrheit näher gebracht, um dir zu danken und deine Einheit in Liebe anzuerkennen. Gelobt seiest du, Gott, der du dein Volk Israel aus Liebe erkoren. Amen!

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ ׀ אֶחָד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־
מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם

Schemá Jisraël Adonáj Elohénu Adonáj echád. Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist ein einiger und einziger Gott.

Barúch schém kebód malchuthó leolám waëd.

Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Weahabthá. (5. B. M. 6, 5 ff.) Und du sollst lieben Gott, deinen Herrn, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und bleiben sollen diese Worte, so ich dir heute gebiete, in deinem Herzen. Und einschärfen sollst du sie deinen Kindern, und du sollst reden davon, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn

*) Dieser Vers wird von der Gemeinde wiederholt.

עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־
יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם· לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה
וּמַלְקוֹשׁ· וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ· וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־
יִפְתֶּה לְבַבְכֶם· וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם
וְלֹא יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ· וַאֲבַדְתֶּם

---

du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Und binden sollst du sie zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen sein zum Stirnband zwischen deinen Augen. Und schreiben sollst du sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Wehajah. (5. B. M. 11, 13 ff.) Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, so ich euch heute gebiete, daß ihr liebet Gott, euren Herrn, und ihm dienet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele: so werde ich Regen geben eurem Lande zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, und einsammeln wirst du dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Und ich werde Kraut geben auf deinem Felde für dein Vieh, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch, daß sich euer Herz nicht bethöre, und ihr abweichet und dienet andern Göttern und neiget euch vor ihnen. Entbrennen würde der Zorn Gottes wider euch, und verschließen würde er den Himmel, daß kein Regen komme, und das Erdreich würde nicht hergeben seinen Ertrag, und ihr würdet bald verschwinden von dem guten Lande, das

מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם
אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם· וּקְשַׁרְתֶּם
אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם׃ וְלִמַּדְתֶּם
אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם· בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־
הָאָרֶץ׃

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם·
וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת׃ וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת
וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם·
וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם

Gott euch giebt. Und so nehmet denn diese meine Worte in euer Herz und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen auf eure Hand, und sie sollen sein zum Stirnbande zwischen euren Augen. Und lehret sie euren Kindern, um zu reden von denselben, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore, auf daß sich mehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, das Gott zugeschworen euren Vätern, daß er es ihnen gebe, wie die Tage des Himmels über der Erde.

Wajomer. (4. B. M. 15, 37 f.) Und Gott sagte zu Moseh: Rede zu den Söhnen Israels und sprich zu ihnen, daß sie sich Schaufäden machen an den Ecken ihrer Kleider bei ihren Nachkommen, und sie sollen anbringen an den Schaufäden der Ecke eine himmelblaue Schnur. Und sie diene euch zum Anschauen, daß ihr sie sehet und euch erinnert aller Gebote

זֹנִים אַחֲרֵיהֶם׃ לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי
וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם׃ אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי
אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ
אֱלֹהֵיכֶם׃ יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת׃

(Gem.) Ewige Wahrheit ist es für uns: Gott ist stets dauernd, dauernd sein Thron, — sein Wort lebendig allen Geschlechtern.

(Vorb.) Es ist wahr, der Herr aller Welt ist unser König, der Hort Jacobs, der Schild unseres Heils für und für; seine Dauer ist Ewigkeit, und so auch sein Name; unerschütterlich fest steht sein Thron, seine Regierung, seine Treue dauert ewig. Seine Verheißungen sind lebendig und gewiß, fest, treu und lieblich in aller Ewigkeit, für unsere Väter, für uns, für unsere Kinder und Enkel und für die spätesten Nachkommen Israels, deine Diener. Für die Ersten, wie für die Letzten, steht deines Heiles Wort fest in Ewigkeit, wahrhaft und getreu, ein unwandelbar Gesetz. — Ja, wahr ist es, du bist der Herr unser Gott und Gott unserer Väter, unser König, König unserer Väter, unser und unserer Väter Erlöser, unser Schöpfer, Fels unseres Heils. Unser Befreier und Erretter war dein Name von Ewigkeit her; außer dir ist kein Gott.

Die Hülfe unserer Väter warst du vom Anbeginn, Schutz und Erretter bist du späten Nachkommen, durch alle Zeiten und Geschlechter; hoch über Welten ist dein Thron, dein Recht und deine Gerechtigkeit, so weit die Erde reicht. Heil dem, der deinen Geboten folgt, sich

---

Gottes und sie thuet, und nicht umherschweifet nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet; auf daß ihr gedenket und thut alle meine Gebote und heilig seid eurem Gotte. Ich bin Gott, euer Herr, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um euer Herr zu sein. Ich bin Gott, euer Herr.

Gott, euer Herr, ist die Wahrheit.

deine Lehre und dein Wort zu Herzen nimmt. Fürwahr! du bist der Herr deines Volkes, der König, der mächtig für uns kämpft. Fürwahr! du bist der Erste und der Letzte, außer dir haben wir keinen Herrn, keinen Erlöser, keinen Helfer. Herr, unser Gott! aus Mizrajim hast du uns erlöst, aus dem Sklavenhause uns befreit; das Schilfmeer hast du gespalten, die Frevler versenkt und deine Lieben hindurch geführt. Darob priesen dich deine Geliebten, erhoben dich, Allmächtiger, und stimmten an Lieder, Lob- und Preisgesänge, Benedeiung und Anbetung, dem allmächtigen, lebendigen und selbstständigen König. Hocherhabener, Großer und Ehrfurchtbarer! du demüthigst die Stolzen, erhebst Gebeugte, entfesselst Gefangene, erlösest Bedrängte, hilfst den Armen und erhörst dein Volk, wenn es zu dir fleht. Preis dir, allerhöchster Gott! sei gelobt und gepriesen! Moseh und die Kinder Israels stimmten freudenvoll ein Lied dir an und riefen Alle: Wer unter Mächten, Gott, wie du? wer ist verherrlicht mit Heiligkeit wie du? Herrlich im Lobe, Wunderthäter!

Ein neues Lied stimmten die Erlösten deinem Namen an, dort am Meeresstrand; alle dankten und huldigten dir und riefen: Gott wird regieren immer und ewig.

Unser Erlöser, Gott Zebaoth ist sein Name, der Heilige Israels. Gelobt seiest du, Gott, Erlöser Israels. Amen!

אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח· וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב· הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר וְהַנּוֹרָא אֵל עֶלְיוֹן· גּוֹמֵל חֲסָדִים טוֹבִים· וְקוֹנֵה הַכֹּל· וְזוֹכֵר חַסְדֵי

Adonáj. Herr! öffne meine Lippen, daß deinen Ruhm mein Mund verkünde.

Barúch. Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! du erweisest Gnade und Güte. Du, Herr des Weltalls, gedenkst

אָבוֹת וּמֵבִיא גוֹאֵל לִבְנֵי בְנֵיהֶם לְמַעַן שְׁמוֹ בְּאַהֲבָה:
(זָכְרֵנוּ לַחַיִּים מֶלֶךְ חָפֵץ בַּחַיִּים וְכָתְבֵנוּ בְּסֵפֶר הַחַיִּים לְמַעַנְךָ אֱלֹהִים חַיִּים)
מֶלֶךְ עוֹזֵר וּמוֹשִׁיעַ וּמָגֵן: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן אַבְרָהָם:
אַתָּה גִּבּוֹר לְעוֹלָם אֲדֹנָי· מְחַיֵּה מֵתִים אַתָּה רַב לְהוֹשִׁיעַ·
(מַשִּׁיב הָרוּחַ וּמוֹרִיד הַגֶּשֶׁם·) מְכַלְכֵּל חַיִּים בְּחֶסֶד· מְחַיֵּה
מֵתִים בְּרַחֲמִים רַבִּים· סוֹמֵךְ נוֹפְלִים וְרוֹפֵא חוֹלִים וּמַתִּיר
אֲסוּרִים וּמְקַיֵּם אֱמוּנָתוֹ לִישֵׁנֵי עָפָר: מִי כָמוֹךָ בַּעַל גְּבוּרוֹת·
וּמִי דוֹמֶה לָּךְ· מֶלֶךְ מֵמִית וּמְחַיֶּה· וּמַצְמִיחַ יְשׁוּעָה:
(מִי כָמוֹךָ אַב הָרַחֲמִים זוֹכֵר יְצוּרָיו לַחַיִּים בְּרַחֲמִים·) וְנֶאֱמָן אַתָּה
לְהַחֲיוֹת מֵתִים: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְחַיֵּה הַמֵּתִים:
נְקַדֵּשׁ אֶת־שִׁמְךָ בָּעוֹלָם· כְּשֵׁם שֶׁמַּקְדִּישִׁים אוֹתוֹ

---

der Väter Frömmigkeit, und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. (An den Bußtagen: Gedenke unser zum Leben, o König, der Wohlgefallen hat am Leben, und schreibe uns ins Buch des Lebens deinetwillen, Herr des Lebens.) König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott Schild Abrahams. Amen!

Atthá gibbór. Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr, du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. (Im Winter: Du lässest wehen den Wind und niederfallen den Regen.) Du ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckst die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, heilst die Kranken, entfesselst die Gebundenen, und hältst treu deine Zusage denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. (An den Bußtagen: Wer ist dir gleich, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe gedenkt zum Leben mit Erbarmen.) Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten wieder belebst. Amen!

Nekaddésch. Wir wollen deinen Namen hienieden heiligen,

בִּשְׁמֵי מָרוֹם· כַּכָּתוּב עַל יַד נְבִיאֶךָ· וְקָרָא זֶה אֶל זֶה· וְאָמַר׃

(Gem.) קָדוֹשׁ ׀ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְיָ צְבָאוֹת· מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ׃

(Vorb.) לְעֻמָּתָם בָּרוּךְ יֹאמֵרוּ׃

(Gem.) בָּרוּךְ כְּבוֹד יְיָ מִמְּקוֹמוֹ׃

(Vorb.) וּבְדִבְרֵי קָדְשְׁךָ כָּתוּב לֵאמֹר· יִמְלֹךְ יְיָ לְעוֹלָם·

(Gem.) אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן לְדֹר וָדֹר הַלְלוּיָהּ׃

(Vorb.) לְדוֹר וָדוֹר נַגִּיד גָּדְלֶךָ· וּלְנֵצַח נְצָחִים קְדֻשָּׁתְךָ נַקְדִּישׁ· וְשִׁבְחֲךָ אֱלֹהֵינוּ מִפִּינוּ לֹא יָמוּשׁ לְעוֹלָם וָעֶד· כִּי אֵל מֶלֶךְ גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ אָתָּה׃ בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַקָּדוֹשׁ׃ (הַמֶּלֶךְ הַקָּדוֹשׁ·)

---

wie er geheiligt wird in den höchsten Himmelshöhen, nach den Worten deines Propheten (Jes. 6, 3): Einer ruft dem Andern zu und spricht:

(Gem.) **Kadósch, kadósch, kadósch Adonaj Zebaóth, meló chol haárez kebodó.** Heilig, heilig, heilig ist Gott Zebaoth, die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.

(Vorb.) Der Wechselchor antwortet:

(Gem.) **Barúch kebód Adonáj mimmekomó.** Gelobt sei die Herrlichkeit Gottes, wo sie thront.

(Vorb.) In deinem heiligen Worte heißt es: Gott wird ewig regieren.

(Gem.) **Elohájich Zión ledór wadór, hallelujah.** Dein Gott, o Zion, von Geschlecht zu Geschlecht. Hallelujah!

(Vorb.) Von Geschlecht zu Geschlecht verkünden wir deine Größe, durch alle Ewigkeit erheben wir deine Heiligkeit. Dein Lob, o Gott, weiche nimmer aus unserm Munde; denn du, Gott und Herr, bist groß und heilig. Gelobt seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.

(Die Gemeinde in stiller Andacht.)

Der du dem Menschen Erkenntniß, dem Sterblichen Vernunft verleihest, — beselige auch uns mit Einsicht, Vernunft und Erkenntniß von dir. Gelobt seiest du, Gott, der du Erkenntniß verleihest.

Führe uns, o Vater! deiner Lehre entgegen; bringe uns deinem Dienste näher, unser König! und laß uns mit Aufrichtigkeit zu dir zurück kehren. Gelobt seiest du, Gott, der du an unserer Rückkehr Wohlgefallen findest.

Vergieb uns, Vater, unsre Sünden; verzeih' uns, o Herr! unsere Missethaten, der du so gern verzeihest. Gelobt seiest du, Gott, der du liebevoll so oft vergiebst.

O, schaue herab auf unsere Leiden, nimm dich gnädig unser an, und erlöse uns um deines Namens willen, denn du bist ein mächtiger Erlöser. Gelobt seiest du, Gott, Erlöser Israels.

Heile uns, o Gott! dann sind wir geheilt; hilf uns, dann ist uns geholfen, du treuer, liebevoller Arzt. Gelobt seiest du, Gott, der du heilest die Kranken deines Volkes Israel.

Segne, o Gott, unser Herr! dieses Jahr und Alles, was es bringt, zum Gedeihen; laß Thau und Regen dem Erdreiche förderlich werden; sättige die Weltbewohner mit deiner reichen Güte, und laß sie der Fülle deiner Gnade sich erfreuen. Segne jedes Gewerbe und jedes Schaffen unserer Hände, und wende jegliche Gefahr, jeden Schaden von uns ab. Gelobt seiest du, Gott, der du die Jahre segnest.

Der Freiheit Ruf laß ertönen, der Freiheit Panier sich erheben für Alle, die in Knechtschaft seufzen. Zerbrich das Joch, o Gott! von unseren Schultern, wo es noch auf uns lastet. Gelobt seiest du, Gott, der du dich der Verstoßenen deines Volkes Israel treulich annimmst.

Verleihe uns gerechte Obrigkeit und weise Rechtspflege, und wende Kummer und Trübsal von uns ab. Regiere du allein über uns in deiner Huld und Barmherzigkeit. Gelobt seiest du, Gott, der du liebest Recht und Gerechtigkeit.

Laß dein Erbarmen walten über die Redlichen und Frommen, über die, welche zu deinem Namen sich bekennen, so wie über den Rest deines Volkes Israel. Laß seligen Lohn finden Alle, die deinem Namen in Wahrheit vertrauen; laß auch uns dieses Lohnes theilhaft und nie zu Schanden werden, die wir deiner harren. Gelobt seiest du, Gott, der du bleibst der Frommen Stütze und Zuversicht.

In deiner Stadt Jerusalem möge deine Herrlichkeit wieder thronen; gründe und befestige den Sitz der Wahrheit zu einem ewigen Bau, wie dein Wort verheißen: Von Zion aus verbreitet sich die Lehre, das Wort Gottes von Jerusalem. Gelobt seiest du, Gott, der du Jerusalem gründest.

Das Heil, dem Sprößling deines Dieners David einst verheißen, lasse baldigst blühen und durch deine Hülfe sich verbreiten; denn deines Heiles harren wir immerdar. Gelobt seiest du, Gott, der du Heil und Erlösung aufblühen lässest.

Erhöre unser Flehen, Gott, unser Herr! schone, erbarme dich unser und nimm unsere Gebete in Huld und Liebe an. O, laß uns nicht leer von deinem Angesichte zurückkehren, sondern wende dich väterlich zu uns, und deine Gnade stehe uns bei für und für. Gelobt seiest du, Gott, der du das Gebet erhörest.

(Vorb.) רְצֵה יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל וּבִתְפִלָּתָם (וְהָשֵׁב אֶת־
הָעֲבוֹדָה לִדְבִיר בֵּיתֶךָ· וְאִשֵּׁי יִשְׂרָאֵל וּתְפִלָּתָם בְּאַהֲבָה תְקַבֵּל בְּרָצוֹן·)
וּתְהִי לְרָצוֹן תָּמִיד עֲבוֹדַת יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ:

(Am Neumond und in der Festwoche wird hier eingeschaltet:)

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· יַעֲלֶה וְיָבֹא וְיַגִּיעַ וְיֵרָאֶה וְיֵרָצֶה וְיִשָּׁמַע
וְיִפָּקֵד וְיִזָּכֵר זִכְרוֹנֵנוּ וּפִקְדוֹנֵנוּ וְזִכְרוֹן אֲבוֹתֵינוּ· וְזִכְרוֹן מָשִׁיחַ בֶּן

Rezéh. Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

Elohénu. . jáaleh. Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes David, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes

דָּוִד עַבְדֶּךָ· וְזִכְרוֹן יְרוּשָׁלַיִם עִיר קָדְשֶׁךָ· וְזִכְרוֹן כָּל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְפָנֶיךָ לִפְלֵיטָה לְטוֹבָה לְחֵן וּלְחֶסֶד וּלְרַחֲמִים לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם בְּיוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה | חַג הַמַּצּוֹת הַזֶּה | חַג הַסֻּכּוֹת הַזֶּה זָכְרֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בּוֹ לְטוֹבָה· וּפָקְדֵנוּ בוֹ לִבְרָכָה· וְהוֹשִׁיעֵנוּ בוֹ לְחַיִּים וּבִדְבַר יְשׁוּעָה וְרַחֲמִים חוּס וְחָנֵּנוּ· וְרַחֵם עָלֵינוּ וְהוֹשִׁיעֵנוּ· כִּי אֵלֶיךָ עֵינֵינוּ· כִּי אֵל מֶלֶךְ חַנּוּן וְרַחוּם אָתָּה:

וְתֶחֱזֶינָה עֵינֵינוּ בְּשׁוּבְךָ לְצִיּוֹן בְּרַחֲמִים· בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ· שֶׁאוֹתְךָ לְבַדְּךָ בְּיִרְאָה נַעֲבוֹד:

מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ· שָׁאַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ לְעוֹלָם וָעֶד· צוּר חַיֵּינוּ· מָגֵן יִשְׁעֵנוּ· אַתָּה הוּא לְדוֹר וָדוֹר: נוֹדֶה לְךָ וּנְסַפֵּר תְּהִלָּתֶךָ· עַל חַיֵּינוּ הַמְּסוּרִים בְּיָדֶךָ· וְעַל נִשְׁמוֹתֵינוּ הַפְּקוּדוֹת לָךְ· וְעַל נִסֶּיךָ שֶׁבְּכָל יוֹם עִמָּנוּ· וְעַל נִפְלְאוֹתֶיךָ וְטוֹבוֹתֶיךָ שֶׁבְּכָל עֵת עֶרֶב

Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage des Neumondes | des Mazzothfestes | des Succothfestes. Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

Wethecheséna.. O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Herr! den allein wir in Ehrfurcht anbeten.

Modím. Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils; du bleibst für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich für unser Leben, das in deiner Hand liegt, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarst. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie

וָבֹקֶר וְצָהֳרָיִם: הַטּוֹב כִּי לֹא־כָלוּ רַחֲמֶיךָ׃ וְהַמְרַחֵם כִּי לֹא־תַמּוּ חֲסָדֶיךָ׃ מֵעוֹלָם קִוִּינוּ לָךְ:

(Am Chanuccah wird hier eingeschaltet:)

עַל הַנִּסִּים׃ וְעַל הַפֻּרְקָן׃ וְעַל הַגְּבוּרוֹת׃ וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת׃ וְעַל הַמִּלְחָמוֹת׃ שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה:

בִּימֵי מַתִּתְיָהוּ בֶּן־יוֹחָנָן כֹּהֵן גָּדוֹל חַשְׁמוֹנַאי וּבָנָיו׃ כְּשֶׁעָמְדָה מַלְכוּת יָוָן הָרְשָׁעָה עַל־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל׃ לְהַשְׁכִּיחָם תּוֹרָתֶךָ׃ וּלְהַעֲבִירָם מֵחֻקֵּי רְצוֹנֶךָ: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים עָמַדְתָּ לָהֶם בְּעֵת צָרָתָם׃ רַבְתָּ אֶת־רִיבָם׃ דַּנְתָּ אֶת־דִּינָם׃ נָקַמְתָּ אֶת־נִקְמָתָם: מָסַרְתָּ גִּבּוֹרִים בְּיַד חַלָּשִׁים׃ וְרַבִּים בְּיַד מְעַטִּים׃ וּטְמֵאִים בְּיַד טְהוֹרִים׃ וּרְשָׁעִים בְּיַד צַדִּיקִים׃ וְזֵדִים בְּיַד עוֹסְקֵי תוֹרָתֶךָ: וּלְךָ עָשִׂיתָ שֵׁם גָּדוֹל וְקָדוֹשׁ בְּעוֹלָמֶךָ׃ וּלְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל עָשִׂיתָ תְּשׁוּעָה גְדוֹלָה וּפֻרְקָן כְּהַיּוֹם הַזֶּה: וְאַחַר כֵּן בָּאוּ בָנֶיךָ לִדְבִיר בֵּיתֶךָ׃ וּפִנּוּ אֶת־הֵיכָלֶךָ׃ וְטִהֲרוּ אֶת־מִקְדָּשֶׁךָ׃ וְהִדְלִיקוּ נֵרוֹת בְּחַצְרוֹת קָדְשֶׁךָ׃ וְקָבְעוּ שְׁמוֹנַת יְמֵי חֲנֻכָּה אֵלּוּ לְהוֹדוֹת וּלְהַלֵּל לְשִׁמְךָ הַגָּדוֹל:

---

zu Ende; Allliebender! deine Gnade hört nimmer auf; dein harren wir immerdar.

Al hannissim. Wir danken dir für die Wunder, für die Befreiung, für die mächtigen Thaten, für die Hülfe, für die Kämpfe, die du ausgeführt hast für unsere Väter einst um diese Zeit.

Bimé. In den Zeiten Mattithjahu, Sohn des Hohenpriesters Jochanan Chaschmonai und seiner Söhne, als das griechische Reich wieder dein Volk Israel aufstand, um deine Lehre bei ihm in Vergessenheit zu bringen und es von deinen Gesetzen abzuleiten; da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei; du kämpftest seinen Kampf, führtest sein Recht und rächtest es. Die Helden gabst du den Schwachen Preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da glänzte dein heiliger Name durch die ganze Welt, und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Nun traten deine Kinder wieder in die Halle deines Tempels, säuberten deinen Pallast, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten deines Tempels Vorhöfe und setzten fest diese acht Tage der Tempelweihe zum Dank und Lobe deines großen Namens.)

(Am Purim wird nach על הנסים hier eingeschaltet:)

בִּימֵי מָרְדְּכַי וְאֶסְתֵּר בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה· כְּשֶׁעָמַד עֲלֵיהֶם הָמָן הָרָשָׁע בִּקֵּשׁ לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים· מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד· בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר הוּא חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם לָבוֹז: וְאַתָּה בְּרַחֲמֶיךָ הָרַבִּים· הֵפַרְתָּ אֶת־עֲצָתוֹ וְקִלְקַלְתָּ אֶת־מַחֲשַׁבְתּוֹ· וַהֲשֵׁבוֹתָ גְּמוּלוֹ בְּרֹאשׁוֹ· וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ:

וְעַל כֻּלָּם יִתְבָּרַךְ וְיִתְרוֹמַם שִׁמְךָ מַלְכֵּנוּ· תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד: (וּכְתוֹב לְחַיִּים טוֹבִים כָּל־בְּנֵי בְרִיתֶךָ:) וְכֹל הַחַיִּים יוֹדוּךָ סֶּלָה· וִיהַלְלוּ אֶת שִׁמְךָ בֶּאֱמֶת· הָאֵל יְשׁוּעָתֵנוּ וְעֶזְרָתֵנוּ סֶלָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַטּוֹב שִׁמְךָ· וּלְךָ נָאֶה לְהוֹדוֹת:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· בָּרְכֵנוּ בַּבְּרָכָה הַמְשֻׁלֶּשֶׁת בַּתּוֹרָה· הַכְּתוּבָה עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ· הָאֲמוּרָה מִפִּי

Bimé Mordechaj. Zu den Zeiten Mordechaj's und Esthers, in der Hauptstadt Schuschan, als Haman, der Gottlose, aufstand und den Vorsatz faßte, alle Juden, Jung und Alt, Kinder und Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, zu vertilgen, zu tödten und auszurotten und ihr Vermögen dem Raube Preis zu geben, — da hast du mit deiner unendlichen Barmherzigkeit sein Vorhaben zerstört, seine Entwürfe vereitelt, und den verdienten Lohn auf sein schuldiges Haupt gebracht, daß er sammt seinen Söhnen schmachvoll das Leben verlor.

Weál cullám. Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. (In den Bußtagen: Verzeichne alle Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben.) Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsere Hülfe immer und ewig. Gelobt seist du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Elohénu .. barechénu. Unser Gott und Gott unserer Väter! segne uns mit dem dreifachen Segen, der geschrieben steht in deiner Lehre durch Moseh, deinen Knecht, und ausgesprochen wurde

אַהֲרֹן וּבָנָיו · כֹּהֲנִים עַם קְדוֹשֶׁךָ · כָּאָמוּר: יְבָרֶכְךָ יְיָ וְיִשְׁמְרֶךָ: (אָמֵן) יָאֵר יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: (אָמֵן) יִשָּׂא יְיָ פָּנָיו אֵלֶיךָ · וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם: (אָמֵן ·)

שִׂים שָׁלוֹם · טוֹבָה וּבְרָכָה · חֵן וָחֶסֶד וְרַחֲמִים · עָלֵינוּ וְעַל כָּל־יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ: בָּרְכֵנוּ אָבִינוּ כֻּלָּנוּ כְּאֶחָד בְּאוֹר פָּנֶיךָ · כִּי בְאוֹר פָּנֶיךָ נָתַתָּ לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ תּוֹרַת חַיִּים וְאַהֲבַת חֶסֶד · וּצְדָקָה וּבְרָכָה · וְרַחֲמִים וְחַיִּים וְשָׁלוֹם: וְטוֹב בְּעֵינֶיךָ לְבָרֵךְ אֶת־עַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עֵת וּבְכָל־שָׁעָה בִּשְׁלוֹמֶךָ: (בְּסֵפֶר חַיִּים בְּרָכָה וְשָׁלוֹם וּפַרְנָסָה טוֹבָה נִזָּכֵר וְנִכָּתֵב לְפָנֶיךָ אֲנַחְנוּ וְכָל־עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל לְחַיִּים טוֹבִים וּלְשָׁלוֹם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עוֹשֵׂה הַשָּׁלוֹם:) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ · הַמְבָרֵךְ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בַּשָּׁלוֹם:

---

von Aharon und seinen Söhnen, den Priestern, deinem geweiheten Volke, also: Gott segne dich und behüte dich. (Amen!) Gott lasse dir sein Antlitz leuchten und sei dir gnädig. (Amen!) Gott wende sein Angesicht zu dir und schenke dir Frieden. (Amen!)

Sim schalóm. Schenke uns und deinem ganzen Volke Jsrael Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns, Gott, unser Herr, eine Lehre des Lebens, und Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir wohlgefallen, dein Volk Jsrael zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken! (In den Bußtagen: Im Buche des Lebens, des Segens, des Friedens und der reichlichen Versorgung mögen wir vor dir erwähnt und verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Jsrael, zum glücklichen Leben und zum Frieden. Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Friedens. Amen!) Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Jsrael mit Frieden. Amen!

(An den Neumond- und Halbfesttagen wird hier הלל, S. 104 f., vorgetragen, an den Bußtagen aber אבינו מלכנו S. 146 f.)

Das ganze קדיש, S. 14, und ein deutscher Gesang.

(Am neunten Ab באב תשעה wird anstatt des deutschen Gesanges die weiter unten befindliche hebräische Elegie אלי ציון wechselweise vom Vorbeter und der Gemeinde gesungen.)

Die Ordnung beim Vorlesen aus der Thora ist dieselbe, wie oben S. 74 f., nur daß der Chor עץ חיים wegbleibt.

Vorlesung aus der heiligen Schrift:

a) An den Neumondstagen (ר"ח): 4. B. Mos. Cap. 28, V. 1 bis 15.

b) An den Mitteltagen (ח"הם) des Hüttenfestes: 4. B. Mos. Cap. 29, V 17 bis 34, jeden Tag die betreffenden Verse.

c) An den Mitteltagen des Peßachfestes, und zwar
am ersten Tage: 2. B. Mos. Cap. 13. V. 1 bis 16;
am zweiten] Tage: 2. B. Mos. Cap. 22, V. 24 bis Cap. 23, V. 19;
am dritten Tage: 2. B. Mos. Cap. 34, V. 1 bis 26;
Am vierten Tage: 4. B. Mos, Cap. 9, V. 1 bis 14.

d) Am Weihefeste (חנוכה): 4. B. Mos. Cap. 7, jeden Tag die betreffende Stelle; am achten Tage bis Cap. 8, V. 4.

e) Am Purim: 2. B. Mos. Cap. 17, V. 8 bis 16.

f) Am neunten Ab (ת"ב): 5. B. Mos. Cap. 4, V. 25 bis 40.

Das halbe קדיש, S. 2, und der Segen für die zur Thora Aufgerufenen. Hierauf spricht der Vorbeter den Vers:

יְהַלְלוּ אֶת־שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ:

(Vorb.) Jehallelu. Loben sollen sie den Namen Gottes, denn erhaben ist einzig und allein sein Name.

wonach die Gesetzrolle wieder in die heilige Lade gesetzt wird. Alsdann folgt das Gebet für die Abgeschiedenen, S. 18, und ein Schlußgesang.

Am Purim und am neunten Ab folgt hier anstatt des Schlußgesanges die Predigt; vor derselben ein Gesang, und nach derselben das Gebet für die Obrigkeit und die Gemeinde, zuletzt ein Gesang.

מוסף לראש חודש בחול.

---

1) אשרי und ארוממך Seite 78.
2) Das halbe קדיש, Seite 2.
3) ברכה שבע in folgender Ordnung: Die ersten drei ברכות nebst der קדושה Seite 394 bis 396. Hieran schließt sich:

רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לְעַמְּךָ נָתַתָּ. זְמַן כַּפָּרָה לְכָל תּוֹלְדוֹתָם.
בִּהְיוֹתָם מַקְרִיבִים לְפָנֶיךָ זִבְחֵי רָצוֹן וּשְׂעִירֵי חַטָּאת
לְכַפֵּר בַּעֲדָם: יְהִי רָצוֹן מִלְּפָנֶיךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ
שֶׁתְּקַבֵּל בְּרַחֲמִים וּבְרָצוֹן אֲרֶשֶׁת שְׂפָתֵינוּ בִּמְקוֹם קָרְבְּנוֹת
חוֹבוֹתֵינוּ. תְּמִידִים כְּסִדְרָם וּמוּסָפִים כְּהִלְכָתָם: וּבִמְקוֹם

Mussaph-Gebet für die Neumondsfeier am Wochentage.

Rasché chodaschim. Die Neumondsfeier hast du deinem Volke verliehen, als eine Zeit der Sühne für alle ihre Geschlechter, da sie noch wohlgefällige Opfer zur Entsündigung darbrachten. Jetzt aber mögest du, Herr unser Gott und Gott unserer Väter, mit Liebe und Wohlgefallen die Worte unseres Mundes aufnehmen an der Stelle der Opfer, so der täglichen als der festlichen, so auch unser jetziges Gebet, an der Stelle des neumonatlichen Mussaph-Opfers, so wie dein heiliger Wille

מוּסַף יוֹם רֹאשׁ הַחֹדֶשׁ הַזֶּה כְּמִצְוַת רְצוֹנֶךָ· כְּמוֹ שֶׁכָּתַבְתָּ עָלֵינוּ בְּתוֹרָתֶךָ עַל יְדֵי מֹשֶׁה עַבְדֶּךָ מִפִּי כְבוֹדֶךָ:

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ· חַדֵּשׁ עָלֵינוּ אֶת הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לְטוֹבָה וְלִבְרָכָה· לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה· לִישׁוּעָה וּלְנֶחָמָה· לְפַרְנָסָה וּלְכַלְכָּלָה· לְחַיִּים וּלְשָׁלוֹם· לִמְחִילַת חֵטְא וְלִסְלִיחַת עָוֹן: כִּי בְעַמְּךָ יִשְׂרָאֵל בָּחַרְתָּ מִכָּל הָאוּמּוֹת וְחֻקֵּי רָאשֵׁי חֳדָשִׁים לָהֶם קָבָעְתָּ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ יִשְׂרָאֵל וְרָאשֵׁי חֳדָשִׁים:

Alsdann folgt von רצה, Seite 398, bis zum Schluß des ganzen קדיש, Seite 402.

4) Das Gebet für die Abgeschiedenen und Schlußgesang.

מוסף לחול המועד·

Mussaph-Gebet für die Festwochentage.

Das Mussaph-Gebet für die Mitteltage des Mazzoth- und Hüttenfestes ist in der Anordnung dem Vorstehenden gleich; nur daß die ברכת שבע wie am Feste selbst vorgetragen wird (S. 116 bis 126), ohne daß die Cohanim dabei den Segen sprechen.

---

es in deiner Lehre angeordnet durch deinen Knecht Moscheh.

Elohénu chaddésch. Unser Gott und Gott unserer Väter! erneue uns diesen Monat zum Heil und Segen, zur Wonne und Freude, zur Hülfe und zum Troste, zur Nahrung und Erhaltung, zum Leben und Frieden, zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Vergehungen. Du hast dein Volk Israel vor allen Völkern erkoren und ihm die Gesetze der Neumondsfeier festgestellt. Gelobt seiest du, Gott, der du heiligst Israel und die Neumondsfeier.

תפלת מנחה בחול.

Vesper-Gebet für die Wochentage.

1) Einleitungsgebet und Gesang.
2) אשרי und ארוממך, Seite 78.
3) שמונה עשרה, wie des Morgens, S. 394.
4) Das ganze קדיש S. 14.

תפלת ערבית לחול.

Einleitungsgebet und Gesang. Am Ausgang des Sabbath und der Festtage wird, anstatt des letztern, Psalm 67, im Gesangbuch Nr. 283 gesungen.

(Vorb.) בָּרְכוּ אֶת יְיָ הַמְבֹרָךְ׃

(Gem.) בָּרוּךְ יְיָ הַמְבֹרָךְ לְעוֹלָם וָעֶד׃

(Der Vorbeter wiederholt den letzten Vers und fährt dann fort.)

Gelobt seiest du, Herr, unser Gott, König der Welt, du bringst durch dein allmächtig Wort die Abende herauf. Mit Weisheit öffnest du die Himmelspforten, mit Vernunft veränderst du die Jahreszeiten und lässest wechseln die Tageszeiten. Du ordnest die Sterne am Firmament in ihren Bahnen nach deinem Wohlgefallen; du schaffest Tag und Nacht, du lässest das Licht der Finsterniß, und die Finsterniß dem Lichte weichen. Du führst den Tag hinweg und bringst die Nacht herauf; so schiedest du Tag von Nacht, Gott Zebaoth ist dein Name. Herr, der du ewig lebst und waltest, du wirst immerdar über uns herrschen. Gelobt seist du, Gott, der du die Abende heraufführst. Amen!

Abendgebet für die Wochentage.

(Vorb.) Barechú. Lobet Gott, den Hochgelobten!

(Gem.) Barúch Adonáj hammeborách leolám waëd. Gelobt sei Gott, der Hochgelobte, in Ewigkeit.

Mit unveränderlicher Liebe hast du dein Volk, das Haus Israel, stets geliebt. Du hast uns Lehren und Gebote, Gesetze und Rechte gelehrt. Darum wollen wir uns unterhalten von deinen Gesetzen, Gott, unser Herr, wenn wir uns niederlegen und wenn wir aufstehen, wollen uns stets erfreuen an dem Inhalte deiner Gebote und Lehren; denn sie sind unser Leben und die Dauer unserer Tage. Wir wollen ihnen Tag und Nacht nachforschen, damit deine Liebe nimmer von uns weiche. Gelobt seist du, Gott, der du dein Volk Israel liebst. Amen!

*) שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵֽינוּ יְיָ ׀ אֶחָֽד׃

בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד׃

וְאָֽהַבְתָּ אֵת יְיָ אֱלֹהֶֽיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־
מְאֹדֶֽךָ׃ וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵֽלֶּה אֲשֶׁר אָֽנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם
עַל־לְבָבֶֽךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם לְבָנֶֽיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶֽךָ
וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּֽרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶֽךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־

Schemá Jisraël Adonáj Elohénu Adonáj echád. Höre, Israel! Gott, unser Herr, ist ein einiger und einziger Gott.

Barúch schém kebód malchuthó leolám waëd.
Gepriesen sei der Name seiner Herrlichkeit in Ewigkeit.

Weahabthá. (5. B. M. 6, 5 ff.) Und du sollst lieben Gott, deinen Herrn, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft. Und bleiben sollen diese Worte, so ich dir heute gebiete, in deinem Herzen. Und einschärfen sollst du sie deinen Kindern, und du sollst reden davon, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest. Und binden sollst du sie zum Zeichen auf deine Hand, und sie sollen sein zum Stirnband zwischen deinen

*) Dieser Vers wird von der Gemeinde wiederholt.

יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃ וּכְתַבְתָּם עַל־מְזֻזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ׃

וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
אֶתְכֶם הַיּוֹם· לְאַהֲבָה אֶת־יְיָ אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־
לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה
וּמַלְקוֹשׁ· וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב
בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ· וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־
יִפְתֶּה לְבַבְכֶם· וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם׃ וְחָרָה אַף־יְיָ בָּכֶם וְעָצַר אֶת־הַשָּׁמַיִם
וְלֹא יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ· וַאֲבַדְתֶּם
מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְיָ נֹתֵן לָכֶם׃ וְשַׂמְתֶּם
אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם· וּקְשַׁרְתֶּם

Augen. Und schreiben sollst du sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

Wehajah. (5. B. M. 11, 13 ff.) Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, so ich euch heute gebiete, daß ihr liebet Gott, euren Herrn, und ihm dienet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele: so werde ich Regen geben eurem Lande zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen, und einsammeln wirst du dein Getreide und deinen Most und dein Oel. Und ich werde Kraut geben auf deinem Felde für dein Vieh, und du wirst essen und satt werden. Hütet euch, daß sich euer Herz nicht bethöre, und ihr abweichet und dienet andern Göttern und neiget euch vor ihnen. Entbrennen würde der Zorn Gottes wider euch, und verschließen würde er den Himmel, daß kein Regen komme, und das Erdreich würde nicht hergeben seinen Ertrag, und ihr würdet bald verschwinden, von dem guten Lande, das Gott euch giebt. Und so nehmet denn diese meine Worte in euer Herz und in eure Seele, und bindet sie zum Zeichen

אֹתָם לְאוֹת עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם
אֹתָם אֶת־בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם· בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ
בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ
וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְיָ לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־
הָאָרֶץ:

וַיֹּאמֶר יְיָ אֶל־מֹשֶׁה לֵּאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם·
וְנָתְנוּ עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת
וּרְאִיתֶם אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְיָ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם·
וְלֹא תָתוּרוּ אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם
זֹנִים אַחֲרֵיהֶם: לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי
וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם: אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי

---

auf eure Hand, und sie sollen sein zum Stirnbande zwischen euren Augen. Und lehret sie euren Kindern, um zu reden von denselben, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Wege, wenn du dich niederlegst und wenn du aufstehest. Und schreibe sie auf die Pfosten deines Hauses und an deine Thore, auf daß sich mehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, das Gott zugeschworen euren Vätern, daß er es ihnen gebe, wie die Tage des Himmels über der Erde.

Wajomer. (4. B. M. 15, 37 f.) Und Gott sagte zu Mosch: Rede zu den Söhnen Jsraels und sprich zu ihnen, daß sie sich Schaufäden machen an den Ecken ihrer Kleider bei ihren Nachkommen, und sie sollen anbringen an den Schaufäden der Ecke eine himmelblaue Schnur. Und sie diene euch zum Anschauen, daß ihr sie sehet und euch erinnert aller Gebote Gottes und sie thuet, und nicht umherschweifet nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet; auf daß

אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְיָ אֱלֹהֵיכֶם:

יְיָ אֱלֹהֵיכֶם אֱמֶת:

*) (Gem.) Ewige Wahrheit ist sein Gebot; heiliger Glaube bleib' es für uns: Er nur ist Gott uns, außer ihm Niemand.

(Vorb.) Alles dieß ist gewiß und wahrhaftig, und innigst überzeugt sind wir, daß Gott unser Herr ist, und keiner außer ihm. Herrlich hat er sich an uns, seinem Volke Israel, bewährt, uns gerettet aus so vieler Drangsal Gewalt, und sich stets liebreich unser angenommen. Der Allmächtige, der große und unerforschliche Dinge thut, Wunder ohne Zahl, er erhielt uns am Leben und ließ unsern Fuß nie wanken. An Pharao offenbarte er seine Macht, vollbrachte Wunder und Zeichen im Lande der Kinder Chams, zeigte sich als Richter im Lande Mizrajim, rettete Israel zur völligen Freiheit, und führte die Geretteten durch das zertheilte Schilfmeer. Da erkannten seine Kinder seine Allmacht, brachten Preis und Huldigung seinem Namen, unterwarfen sich bereitwillig seinem göttlichen Reiche, und Moseh und die Kinder Israel stimmten freudenvoll Gesänge an. Aus Aller Mund ertönte es: Wer unter Mächten ist, Ewiger, dir gleich?

(Gem.) Wer unter Mächten, Ew'ger! dir gleich? Wer so verherrlicht, heilig wie du? Herrlich im Lobe, Wundervollbringer!

(Vorb.) Im vollen Glanz der Majestät strahlte deine Herrlichkeit, als deine Kinder es mit Augen sahen, wie du das Meer vor Moseh her zertheiltest. „Dies ist mein

ihr gedenket und thut alle meine Gebote und heilig seid eurem Gotte. Ich bin Gott, euer Herr, der ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um euer Herr zu sein. Ich bin Gott, euer Herr.

Gott, euer Herr, ist die Wahrheit.

*) Die drei folgenden Choräle werden nur an ח"ב und פורים gesungen.

Gott!“ erhoben sie ihr Lied und sangen: Gott nur ist König!

(Gem.) Gott nur ist König, dieser mein Gott; er wird regieren in Ewigkeit. Ihn will ich preisen, hoch ihn erheben!

(Vorb.) So heißt es in der Schrift: Gott hat Jacob befreit und erlöst aus der Übermächtigen Hand. Gelobt seist du, Gott, Erlöser Israels. Amen!

Gott, unser Herr, gieb daß unser Niederlegen in Frieden sei, und laß uns, o König! wieder zum Leben erwachen. Breite über uns aus das Zelt deines Friedens, mache uns vollkommener nach deinem heilsamen Rath, und hilf uns um deines Namens willen. Beschütze uns, wende ab von uns Feinde, Pest, Krieg, Hunger und Trübsal, laß überall jedes Hinderniß von uns weichen und birg uns unter deiner Flügel Schatten. Denn du, Gott, unser Hüter und Erretter, bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr. Bewahre unser Gehen und Kommen zum Leben und zum Frieden, von nun an bis in Ewigkeit. Gelobt seiest du, Gott, der du dein Volk Israel ewiglich beschützest. Amen!

(Der Vorbeter spricht das halbe קדיש S. 2, worauf die Gemeinde in stiller Andacht betet:)

Herr! öffne meine Lippen, daß mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Gelobt seiest du, Herr, unser Gott und Gott unserer Väter, Gott Abrahams, Gott Isaacs, Gott Jacobs, großer, mächtiger und ehrfurchtbarer Gott, höchstes Wesen! Du erweisest Gnade und Güte; du, Herr des Weltalls, gedenkest der Väter Frömmigkeit und bringst späten Nachkommen Erlösung um deines Namens willen in Liebe. (An den Bußtagen: Herr, der du Wohlgefallen hast am Leben, gedenke unser zum Leben und verzeichne uns ins Buch des Lebens, um deinetwillen, Herr des Lebens.) König, Helfer, Erretter und Beschützer! Gelobt seiest du, Gott, Schild Abrahams.

Allgewaltig bist du in Ewigkeit, o Herr! Du belebst die Todten wieder und bist mächtig in deiner Hülfe. (Im Winter: Du lässest wehen den Wind und niederfallen den Regen.) Du

ernährst die Lebenden mit Gnade, du erweckest die Todten mit unendlichem Erbarmen; du stützest die Wankenden, hilfst den Kranken, entfesselst Gebundene, und hältst treu deine Zusicherung denen, die im Staube ruhen. Wer ist dir gleich, Allmächtiger? wer dir ähnlich, o König? Du tödtest, belebst und lässest Heil entsprießen. (Am Buß-Sabbath: Wer ist dir gleich, Vater des Erbarmens, der seiner Geschöpfe gedenkt zum Leben mit Erbarmen.) Treu bist du deiner Verheißung, die Todten einst wieder zu beleben. Gelobt seiest du, Gott, der du die Todten belebst.

Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige preisen dich immerdar. Gelobt seiest du, Herr! der du mächtig bist und heilig.

Der du dem Menschen Erkenntniß, dem Sterblichen Vernunft verleihest, — beselige auch uns mit Einsicht, Vernunft und Erkenntniß von dir. Gelobt seiest du, Gott, der du Erkenntniß verleihest.

Führe uns, o Vater! deiner Lehre entgegen; bringe uns deinem Dienste näher, unser König! und laß uns mit Aufrichtigkeit zu dir zurück kehren. Gelobt seiest du, Gott, der du an unserer Rückkehr Wohlgefallen findest.

Vergieb uns Vater, unsre Sünden; verzeih' uns, o Herr! unsere Missethaten, der du so gern verzeihest. Gelobt seiest du, Gott, der du liebevoll so oft vergiebst.

O, schaue herab auf unsere Leiden, nimm dich gnädig unser an, und erlöse uns um deines Namens willen, denn du bist ein mächtiger Erlöser. Gelobt seiest du, Gott, Erlöser Israels.

Heile uns, o Gott! dann sind wir geheilt; hilf uns, dann ist uns geholfen, du treuer, liebevoller Arzt. Gelobt seiest du, Gott, der du heilest die Kranken deines Volkes Israel.

Segne, o Gott, unser Herr! dieses Jahr und Alles was es bringt, zum Gedeihen; laß Thau und Regen dem Erdreiche förderlich werden; sättige die Weltbewohner mit deiner reichen Güte, und laß sie der Fülle deiner Gnade sich erfreuen. Segne jedes Gewerbe und jedes Schaffen

unserer Hände, und wende jegliche Gefahr, jeden Schaden von uns ab. Gelobt seiest du, Gott, der du die Jahre segnest.

Der Freiheit Ruf laß ertönen, der Freiheit Panier sich erheben für Alle, die in Knechtschaft seufzen. Zerbrich das Joch, o Gott! von unseren Schultern, wo es noch auf uns lastet. Gelobt seiest du, Gott, der du dich der Verstoßenen deines Volkes Israel treulich annimmst.

Verleihe uns gerechte Obrigkeit und weise Rechtspflege, und wende Kummer und Trübsal von uns ab. Regiere du allein über uns in deiner Huld und Barmherzigkeit. Gelobt seiest du, Gott, der du liebest Recht und Gerechtigkeit.

Laß dein Erbarmen walten über die Redlichen und Frommen, über die, welche zu deinem Namen sich bekennen, so wie über den Rest deines Volkes Israel. Laß seligen Lohn finden Alle, die deinem Namen in Wahrheit vertrauen; laß auch uns dieses Lohnes theilhaft und nie zu Schanden werden, die wir deiner harren. Gelobt seiest du, Gott, der du bleibst der Frommen Stütze und Zuversicht.

In deiner Stadt Jerusalem möge deine Herrlichkeit wieder thronen; gründe und befestige den Sitz der Wahrheit zu einem ewigen Bau, wie dein Wort verheißen: Von Zion aus verbreitet sich die Lehre, das Wort Gottes von Jerusalem. Gelobt seiest du, Gott, der du Jerusalem gründest.

Das Heil, dem Sprößling deines Dieners David einst verheißen, lasse baldigst blühen und durch deine Hülfe sich verbreiten; denn deines Heiles harren wir immerdar. Gelobt seiest du, Gott, der du Heil und Erlösung aufblühen lässest.

Erhöre unser Flehen, Gott, unser Herr! schone, erbarme dich unser und nimm unsere Gebete in Huld und Liebe an. O, laß uns nicht leer von deinem Angesichte zurückkehren, sondern wende dich väterlich zu uns, und deine Gnade stehe uns bei für und für. Gelobt seiest du, Gott, der du das Gebet erhörest.

Herr, unser Gott! nimm gnädig auf dein Volk Israel und seine Gebete, und laß dir seine Anbetung stets wohlgefällig sein.

(Am Neumond und in der Festwoche wird hier eingeschaltet.)

Unser Gott und Gott unserer Väter! es möge aufsteigen, kommen und gelangen vor dich und wohlgefällig aufgenommen werden unser Anliegen und unser Andenken, so wie das Andenken unserer Väter, das Andenken deines Gesalbten, Sohn deines Knechtes David, das Andenken Jerusalems, deiner heiligen Stadt, und das Andenken deines ganzen Volkes Israel, auf daß du uns bestimmest zur Erlösung, zum Heil, zur Gunst und Erbarmung, zum Leben und zum Frieden, an diesem Tage

des Neumondes | des Mazzothfestes | des Succothfestes.

Gedenke heute unser, Herr, unser Gott, zum Guten; erinnere dich unser zum Segen und hilf uns zum Leben. Nach dem Worte des Heils und Erbarmens schone unser, sei uns gnädig, erbarme dich über uns und hilf uns. Unsere Augen sind auf dich gerichtet, denn du bist ein allmächtiger, gnädiger und erbarmungsvoller Herr.

O, daß unsere Augen es sähen, wenn du dich wieder nach Zion mit Erbarmen wendest! Gelobt seiest du, Gott! den allein wir in Ehrfurcht anbeten

Wir bekennen vor dir, daß du unser Gott bist und der Gott unserer Väter immer und ewig, der Hort unseres Lebens, der Schild unseres Heils. Du bleibest für und für. Wir danken dir und lobpreisen dich, für unsere Seelen, die dir befohlen sind, für die Wunder, die du uns täglich erzeigst, und für die unerforschliche Güte, die du zu jeder Zeit, Abends, Morgens und Mittags offenbarest. Allgütiger! dein Erbarmen geht nie zu Ende; Alliebender! deine Gnade hört nie auf. Dein harren wir immerdar.

(Am Chanuccah wird hier eingeschaltet:)

Wir danken dir für die Wunder, für die Befreiung, für die mächtigen Thaten, für die Hülfe, für die Kämpfe, die du ausgeführt hast für unsere Väter einst um diese Zeit.

In den Zeiten Mattithjahu, Sohn des Hohenpriesters Jochanan Chaschmonai und seiner Söhne, als das griechische Reich wieder dein Volk Israel aufstand, um deine Lehre bei ihm in Vergessenheit zu bringen und es von deinen Gesetzen abzuleiten; da standest du ihm mit deinem unendlichen Erbarmen in seinen Nöthen bei; du kämpftest seinen Kampf, führtest sein Recht und rächtest es. Die Helden gabst du den Schwachen Preis, die Menge den Wenigen, die Unreinen den Reinen, die Frevler den Frommen, die Sünder den Gottesverehrern. Da glänzte dein heiliger Name durch die ganze Welt, und deinem Volke ward Heil und Rettung in jenen Tagen. Nun traten deine

Kinder wieder in die Halle deines Tempels, säuberten deinen Pallast, reinigten dein Heiligthum, erleuchteten deines Tempels Vorhöfe und setzten fest diese acht Tage der Tempelweihe zum Dank und Lobe deines großen Namens.)

(Am Purim wird nach „Wir danken dir“ eingeschaltet:)

Zu den Zeiten Mordechaj's und Esthers, in der Hauptstadt Schuschan, als Haman, der Gottlose, aufstand und den Vorsatz faßte, alle Juden, Jung und Alt, Kinder und Frauen, an einem Tage, am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, zu vertilgen, zu tödten und auszurotten und ihr Vermögen dem Raube Preis zu geben, — da hast du mit deiner unendlichen Barmherzigkeit sein Vorhaben zerstört, seine Entwürfe vereitelt, und den verdienten Lohn auf sein schuldiges Haupt gebracht, daß er sammt seinen Söhnen schmachvoll das Leben verlor.

Für alles dieses sei, o Herr, dein Name immerdar gelobt und hochgepriesen bis in Ewigkeit. (An den Bußtagen: Verzeichne alle Kinder deines Bundes zum glücklichen Leben.) Möge Alles, was da lebt, dir huldigen und deinen Namen in Wahrheit preisen. Allmächtiger! du bist unser Heil und unsre Hülfe immer und ewig. Gelobt seiest du, Gott, Allgütiger ist dein Name, dir gebührt die Huldigung.

Schenke uns und deinem ganzen Volke Israel Frieden, Glückseligkeit, Segen, Gnade und Erbarmen. Unser Vater! segne uns alle mit dem Lichte deines Antlitzes; denn mit diesem Lichte gabst du uns Gesetze des Lebens, Liebe zur Tugend und Vollkommenheit, Segen, Barmherzigkeit, Wohlsein und Frieden. Möge es dir gefallen, dein Volk zu jeder Zeit und Stunde mit deinem Frieden zu beglücken. (An den Bußtagen: In das Buch des Lebens, des Segens, des Friedens und der Ernährung mögen wir vor dir verzeichnet werden, wir und dein ganzes Volk, das Haus Israel, zum Leben und zum Frieden.) Gelobt seiest du, Gott, du beglückst dein Volk Israel mit Frieden.

Mögen dir wohlgefallen die Worte meines Mundes und die Gedanken meines Herzens, Gott, mein Hort und Erlöser. Amen!

(Der Vorbeter spricht das ganze קדיש S. 14.)

Am Weihefeste (חנוכה) spricht der Vorbeter vor dem Anzünden der Lichte:

(בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַדְלִיק נֵר חֲנֻכָּה׃)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

(Nach dem Anzünden:)

הַנֵּרוֹת הַלָּלוּ אָנוּ מַדְלִיקִים· עַל הַנִּסִּים· וְעַל הַתְּשׁוּעוֹת· וְעַל הַנִּפְלָאוֹת שֶׁעָשִׂיתָ לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה· עַל יְדֵי כֹּהֲנֶיךָ הַקְּדוֹשִׁים· לְהוֹדוֹת לְשִׁמְךָ עַל־נִסֶּיךָ וְעַל־נִפְלְאוֹתֶיךָ וְעַל־יְשׁוּעָתֶךָ׃

Am Purim folgt hier ein einleitender Vortrag zum Buche Esther (מגלת אסתר), vor- und nachher ein deutscher Gesang. Alsdann wird das Buch Esther vorgelesen, nachdem der Vorleser folgendes Dankgebet gesprochen:

(בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל מִקְרָא מְגִלָּה׃)

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du unsern Vätern Wunder erzeigt hast in jenen Tagen um diese Zeit. Amen!

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen. Amen!

Hanneróth. Diese Lichte weihen wir dem Andenken der wunderbaren Rettung, die du unsern Vätern hast widerfahren lassen in jenen Tagen um diese Zeit durch deine heiligen Priester. Wir danken dir und lobpreisen deinen heiligen Namen für deine gnadenreiche und wundervolle Hülfe.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁעָשָׂה נִסִּים לַאֲבוֹתֵינוּ בַּיָּמִים הָהֵם בַּזְּמַן הַזֶּה: (אָמֵן)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם· שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה: (אָמֵן)

(Der Vorbeter nach dem Vorlesen.)

So sei und bleibe denn dein Name gepriesen immer und ewig, Gott, unser Herr! der du unsern Vätern beigestanden mit deiner großen Huld und Gnade; der du die Anschläge der Bosheit vereitelt, die Rathschläge des Frevlers zu Schanden gemacht, der Gerechtigkeit aber und der Unschuld den Sieg verliehen hast. Gott! du warst auch uns Schutz und Schirm bis auf den heutigen Tag; du hast dem stolzen Uebermuth gesteuert, der sich gegen uns erheben wollte, und hast unser Loos zum Heile gewendet, der du nicht schlummerst und nicht schläfst, du Hüter Israels! darum zittern und zagen wir nicht, o Gott! in bösen Tagen; darum gehen wir muthig entgegen den Tagen der Zukunft. Du bist unser Heil und unsere Zuflucht, — was kann der Mensch uns thun? Ja, du bist unsere feste Burg und unser starker Hort; darob freuet sich unser Herz, darum frohlockt unsere Seele, darum jauchzen unsere Lippen in deinem Heiligthume: Siehe! das ist Gott, auf den wir hoffen, der uns geholfen hat und der uns helfen wird bis in alle Ewigkeit. Hallelujah. Amen!

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der Wunder gethan hat an unsern Vätern in jenen Tagen um diese Zeit. Amen!

Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der du uns am Leben erhalten und diese Zeit hast erreichen lassen. Amen!

Am Vorabend des תשעה באב wird hier das Buch der Klagelieder (מגלת איכה) vorgelesen.

Zuletzt folgt das Gebet für die Abgeschiedenen und ein Schlußgesang. Am Ausgange des Sabbath und der Festtage wird, anstatt des letztern, Ps. 91, im Gesangbuche Nr. 56, gesungen.

קינה לתשעה באב׃

אֱלִי צִיוֹן וְעָרֶיהָ· כְּמוֹ אִשָּׁה בְּצִירֶיהָ· וְכִבְתוּלָה חֲגוּרַת שַׂק· עֲלֵי בַעַל נְעוּרֶיהָ׃ (אלי)

עֲלֵי אַרְמוֹן אֲשֶׁר נִטַּשׁ· בְּאַשְׁמַת צֹאן עֲדָרֶיהָ· וְעַל בִּיאַת מְחָרְפֵי אֵל· בְּתוֹךְ מִקְדַּשׁ הֲדָרֶיהָ׃ (אלי)

עֲלֵי גָלוּת מְשָׁרְתֵי אֵל· מַנְעִימֵי שִׁיר זְמָרֶיהָ· וְעַל דָּמָם אֲשֶׁר שֻׁפַּךְ· כְּמוֹ מֵימֵי יְאוֹרֶיהָ׃ (אלי)

Elegie am neunten Ab.

Zion klagt mit ihren Städten,
Wie ein Weib in Kindesnöthen,
Wie die Jungfrau klagt und weint
Um den trauten Jugendfreund.

Um den Pallast, der gefallen,
Als sie selber sich versündigt,
Als der Feind in ihren Hallen
Gottes Urtheil ihr verkündigt.

Um die heil'gen Priester, Sänger,
Die geächtet hat der Dränger;
Um das Blut, das ward vergossen,
Das in Strömen ist geflossen.

עֲלֵי הֶגְיוֹן מְחוֹלֶיהָ אֲשֶׁר דָּמַם בְּעָרֶיהָ · וְעַל וַעַד אֲשֶׁר
שָׁמֵם · וּבִטּוּל סַנְהֶדְרֶיהָ · (אלי)

עֲלֵי מַחַץ וְרוֹב מַכּוֹת · אֲשֶׁר הֻכּוּ נְזִירֶיהָ · וְעַל נִפּוּץ
עֲלֵי סֶלַע · עוֹלָלֶיהָ וְטַפֶּיהָ: (אלי)

עֲלֵי פֶּשַׁע אֲשֶׁר עִוְּתָה · סְלוּל דֶּרֶךְ אֲשׁוּרֶיהָ · וְעַל
צִבְאוֹת קְהָלֶיהָ · שְׁזוּפֶיהָ שְׁחוֹרֶיהָ: (אלי)

עֲלֵי שִׁמְךָ אֲשֶׁר חֻלַּל · בְּפִי קָמֵי מְצָרֶיהָ · וְעַל תַּחַן
יִצְוְחוּ לָךְ · קְשׁוֹב וּשְׁמַע אֲמָרֶיהָ: (אלי)

Um die Chöre und die Reigen,
Die nun still und traurig schweigen.
Schau'rlich ist es in den Gassen,
Lehr- und Richterstuhl verlassen!

Alle Qualen, alle Plagen
Hat sie in Geduld ertragen;
Selbst das Kind in Mutterarmen
Ward zerschmettert ohn' Erbarmen.

Ach! sie klagt den Frevel an,
Der gekrümmet ihre Bahn,
Ihre Scharen hat verdränget,
Daß die Sonne sie versenget.

Gott! dein Name ist entweihet
In dem Munde ihrer Dränger;
Drum erhöre, wenn sie schreiet,
Laß im Elend sie nicht länger!

Anhang.



Gebet für die Obrigkeit.

Der Herr des Weltalls, der Gott der Macht, der Treue und der Gnade, dessen Reich ein Reich von Ewigkeit, dessen Herrschaft ohne Ende ist, er segne und beschütze alle Könige, Fürsten und Herrscher, die er zu Häuptern der Völker eingesetzt hat, vor Allen die Fürsten und Herren des deutschen Vaterlandes. Er segne und beschütze insbesondere den Rath dieser Stadt, unsere ordentliche Obrigkeit, unter deren Schutz er uns gestellt hat; er schenke ihnen Gesundheit und langes Leben, er erfülle sie mit seinem göttlichen Lichte, und verleihe ihnen Weisheit, Einsicht und Kraft, Alles nach seinem heiligen Willen auszuführen, Recht und Gerechtigkeit zu verbreiten und das Gute zu schützen und zu fördern; er lenke ihre Herzen in seiner himmlischen Liebe, daß sie stets das Beste der Stadt beschließen und vollführen, daß Huld und Liebe alle ihre Schritte leite und auch Israel sich ihres Wohlwollens freue.

Auch die ganze Stadt und ihr Gebiet empfehlen wir dem väterlichen Schutze Gottes; er nehme sie in seine Obhut und wende gnädiglich von ihr ab Verderben und Unglück, Krieg und Pest, Hungersnoth, Feuers- und Wassersgefahr; er führe jedes Uebel ihr vorüber, und lasse Alles blühen und gedeihen, was zu ihrer Wohlfahrt förderlich und ersprießlich ist, und die ganze Gemeinde spreche hierauf: Amen!

Gebet für die Gemeinde.

Der Allmächtige, der unsere Väter Abraham, Isaac und Jacob gesegnet hat, segne auch alle Glieder der hiesigen Gemeinde Israels mit ihren Frauen, Söhnen, Töchtern, und Alles, was ihnen angehört; er segne insbesondere und erhalte die Vorsteher derselben und Alle, die in der getreuen Verwaltung seines heiligen Dienstes stehen

Der Herr gewähre ihnen Gesundheit und langes Leben, Heil und Segen, Einsicht und Kraft, das Beste Israels stets vor Augen zu haben und zu befördern, und leite sie in seinen Wegen, daß durch Alles, was sie unternehmen, das Band der Eintracht von innen und nach außen befestigt und erhalten werde.

Der Herr beschütze auch unsere Schulen und Anstalten, daß Gottesfurcht sich viel verbreite und auf allen Wegen des Lebens die Erkenntniß seines heiligen Wesens sich ergieße, und die ganze Gemeinde spreche hierauf: Amen!

Nach dem Vorlesen aus der Thorah.

Der Allmächtige, der unsere Väter Abraham, Isaac und Jacob gesegnet hat, verleihe auch allen denen, die heute vor der Thora erschienen sind, um sein göttliches Wort zu vernehmen, seinen väterlichen Segen; er erhalte und beschütze sie und die Ihrigen, und lasse es ihnen wohlgehen, in Kraft seines heiligen Namens, den er diesem Orte und der heutigen Feier verleihet; er gedenke ihnen die frommen Spenden, die sie zum Besten dieses Hauses ihm hier angelobten, und lasse sie ihrer Thaten Früchte genießen. Amen!

סדר ברית מילה׃

Beim Hereinbringen des Kindes wird gerufen:

בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ׃

Vortrag des Predigers.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם (Der Mohel.)

Beschneidungs-Agende.

Barúch habbá. Gesegnet, der da kommt im Namen Gottes!

Barúch... al hammiláh. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr,

אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל הַמִּילָה:

(Der Vater.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ לְהַכְנִיסוֹ בִּבְרִיתוֹ שֶׁל אַבְרָהָם אָבִינוּ:

(Die Umstehenden.) כְּשֵׁם שֶׁנִּכְנַס לַבְּרִית כֵּן יִכָּנֵס לְתוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְמַעֲשִׂים טוֹבִים:

(Der Mohel.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדֵּשׁ יְדִיד מִבֶּטֶן. וְחֹק בִּשְׁאֵרוֹ שָׂם. וְצֶאֱצָאָיו חָתַם בְּאוֹת בְּרִית קֹדֶשׁ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ כּוֹרֵת הַבְּרִית:

König der Welt, der uns geheiligt durch seine Gebote und uns die Beschneidung geboten hat. Amen!

Barúch atthá Adonáj elohénu mélech haolám, aschér kiddeschánu bemizwotháw weziwánu lehachniso bibrithó schel Abrahám abínu. Gelobt seiest du, Gott unser Herr, König der Welt, der uns geheiligt durch seine Gebote und uns befohlen hat, diesen Knaben in den Bund Abrahams einzuführen. Amen!

Keschém schenichnás labberith kén jiccanés latthoráh ulechuppáh ulemáasim tobim. So wie er eingeführt worden in den Bund, so möge er geführt werden zur Gotteslehre, zum Ehestande und zu guten Werken.

Barúch. . boré. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes erschaffen hat. Amen!

Barúch. . aschér kiddésch. Gelobt seiest du, Herr unser Gott, König der Welt, der den Geliebten (Abraham) von seiner Geburt an geweiht, und ein Gesetz wegen seines Leibes gegeben hat, um seine Nachkommen mit dem heiligen Bunde zu bezeichnen. Gelobt seiest du, Gott, Stifter des Bundes. Amen!

אֱלֹהֵינוּ וֵאלֹהֵי אֲבוֹתֵינוּ קַיֵּם אֶת הַיֶּלֶד הַזֶּה לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ· וְיִקָּרֵא שְׁמוֹ בְּיִשְׂרָאֵל (פלוני בן פלוני): יִשְׂמַח הָאָב בְּיוֹצֵא חֲלָצָיו וְתָגֵל אִמּוֹ בִּפְרִי בִטְנָהּ· כָּאָמוּר יִשְׂמַח אָבִיךָ וְאִמֶּךָ וְתָגֵל יוֹלַדְתֶּךָ: וְנֶאֱמַר וָאֶעֱבֹר עָלַיִךְ וָאֶרְאֵךְ מִתְבּוֹסֶסֶת בְּדָמָיִךְ וָאוֹמַר לָךְ בְּדָמַיִךְ חֲיִי וָאוֹמַר לָךְ בְּדָמַיִךְ חֲיִי: וְנֶאֱמַר זָכַר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ דָּבָר צִוָּה לְאֶלֶף דּוֹר: אֲשֶׁר כָּרַת אֶת אַבְרָהָם וּשְׁבוּעָתוֹ לְיִשְׂחָק: וַיַּעֲמִידֶהָ לְיַעֲקֹב לְחֹק לְיִשְׂרָאֵל בְּרִית עוֹלָם: הוֹדוּ לַיְיָ כִּי טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ:

(פלוני בן פלוני) הַקָּטָן אֱלֹהִים יְגַדְּלֵהוּ לַתּוֹרָה וּלְחֻפָּה וּלְמַעֲשִׂים טוֹבִים· וְכֵן יְהִי רָצוֹן וְנֹאמַר אָמֵן:

Elohénu..kajém. Unser Gott und Gott unserer Väter! Erhalte dieses Kind seinem Vater und seiner Mutter, und sein Name werde in Israel genannt N. N. Es freue sich der Vater seines Erzeugten, und die Mutter ihrer Leibesfrucht, wie gesagt ist (Sprüche 23, 25): Dein Vater und deine Mutter freuen sich, und es frohlockt, die dich gezeugt. Ferner heißt es (Jecheskel 16, 6): Ich ging vorüber an dir, sah dich wälzend in deinem Blute, und sprach zu dir: Um deines Blutes willen lebe, um deines Blutes willen lebe! Ferner (Ps. 105, 8—10): Ewiglich denkt er seines Bundes, an das Wort, das er gebot für tausend Geschlechter; den er gestiftet mit Abraham und zugeschworen dem Isaac, den er festgestellt in Jacob zum Gesetz, in Israel zum ewigen Bunde. Danket dem Herrn, denn er ist gütig; ewig währet seine Liebe.

Möge Gott den kleinen N. N. heranwachsen lassen zur Gotteslehre, zum Ehestand und zu guten Werken. Also walte Gott. Amen!

ברכות ארוסין ונשואין׃

(Die Handlung wird vom Prediger durch eine Traurede eingeleitet. Hierauf spricht er Folgendes:)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן׃

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ
בְּמִצְוֹתָיו וְצִוָּנוּ עַל הָעֲרָיוֹת· וְאָסַר לָנוּ אֶת הָאֲרוּסוֹת·
וְהִתִּיר לָנוּ אֶת הַנְּשׂוּאוֹת־לָנוּ עַל יְדֵי חֻפָּה וְקִדּוּשִׁין׃ בָּרוּךְ
אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ אֶת עַמּוֹ יִשְׂרָאֵל עַל יְדֵי חֻפָּה וְקִדּוּשִׁין׃

(Der Prediger richtet sodann folgende Fragen an das Brautpaar:)

Jetzt, meine Theuern! geben Sie sich in der Gegenwart dieser achtbaren Versammlung das heilige Versprechen, mit und für einander zu leben in dem von Gott selbst geheiligten Bund der Ehe. Demnach beantworten Sie mir folgende Fragen. (Anrede an den Bräutigam.) **N. N.** Bekennest du hier vor Gott und diesen Zeugen, daß du die gegenwärtige dir verlobte Jungfrau **N. N.** zu deiner Gattinn und Ehefrau nimmst, und versprichst du, sie zu lieben, zu achten, zu ernähren, zu verpflegen, zu beschützen und für ihren Unterhalt zu sorgen; in Keuschheit mit ihr zu leben, und alle die Pflichten gegen sie zu erfüllen, wie es einem rechtschaffenen Ehemann in Israel geziemt? Ist es dir mit diesem heiligen Versprechen reiner Ernst, so bekräftige es durch ein vernehmliches Ja!

Trauungs-Agende.

Barúch . . boré. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes erschaffen hat. Amen!

Barúch . . aschér. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der uns durch seine Gebote geheiligt, uns Unkeuschheit verboten und durch die Gesetze der Ehe uns geweihet hat. Gelobt seiest du, Gott, du heiligst dein Volk Israel durch die Weihe der Ehe. Amen!

(Anrede an die Braut.) Bekennest du hier vor Gott und diesen Zeugen, daß es dein Wille ist, die Gattinn und Ehefrau des gegenwärtigen dir verlobten **N. N.** zu sein, und versprichst du, ihn zu lieben und zu ehren, ihm treu und gehorsam zu sein, in Keuschheit mit ihm zu leben, und alle Deine Pflichten gegen ihn zu erfüllen, wie die Relegion Israels es dir befiehlt, und eine ehrsame und tugendhafte Ehefrau in Israel ihrem Manne schuldig ist? Ist es Dir mit diesem heiligen Versprechen ein Ernst, so bekräftige es durch ein vernehmliches Ja!

Nun aber, geehrter Herr Bräutigam! indem Sie Ihrer verlobten Braut den goldenen Trauring an den Zeigefinger der rechten Hand anstecken, sagen Sie derselben, und zwar in der hebräischen Formel, die ich Ihnen vorsagen werde, daß sie vermittelst dieses Ringes Ihnen angetraut sein soll, nach dem Gesetze von Moseh und Israel:

הֲרֵי אַתְּ מְקֻדֶּשֶׁת לִי בְּטַבַּעַת זוֹ כְּדַת מֹשֶׁה וְיִשְׂרָאֵל:

(Der Vorbeter.) בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם בּוֹרֵא פְּרִי הַגָּפֶן:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהַכֹּל בָּרָא לִכְבוֹדוֹ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם יוֹצֵר הָאָדָם:

Haré. Sei mir angetraut vermittelst dieses Ringes nach dem Gesetze von Mosch und Israel.

Barúch . . boré. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der die Frucht des Weinstockes erschaffen. Amen!

Barúch . . schehaccol. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der Alles zu seiner Ehre erschaffen. Amen!

Barúch . . jozér. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der den Menschen gebildet hat. Amen!

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּרָא אֶת הָאָדָם בְּצַלְמוֹ· בְּצֶלֶם דְּמוּת תַּבְנִיתוֹ· וְהִתְקִין לוֹ מִמֶּנּוּ בִּנְיַן עֲדֵי עַד: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ יוֹצֵר הָאָדָם:

שׂוֹשׂ תָּשִׂישׂ וְתָגֵל הָעֲקָרָה בְּקִבּוּץ בָּנֶיהָ לְתוֹכָהּ בְּשִׂמְחָה: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבָנֶיהָ:

שַׂמֵּחַ תְּשַׂמַּח רֵעִים הָאֲהוּבִים כְּשַׂמֵּחֲךָ יְצִירְךָ בְּגַן עֵדֶן מִקֶּדֶם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְשַׂמֵּחַ חָתָן וְכַלָּה:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּרָא שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה חָתָן וְכַלָּה· גִּילָה רִנָּה דִּיצָה וְחֶדְוָה· אַהֲבָה וְאַחֲוָה וְשָׁלוֹם וְרֵעוּת: מְהֵרָה יִשָּׁמַע יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּעָרֵי יְהוּדָה וּבְחוּצוֹת יְרוּשָׁלָיִם· קוֹל שָׂשׂוֹן וְקוֹל שִׂמְחָה· קוֹל חָתָן וְקוֹל כַּלָּה· קוֹל מִצְהֲלוֹת חֲתָנִים מֵחֻפָּתָם וּנְעָרִים

Barúch . . aschér bará. Gelobt seiest du, Gott unser Herr, König der Welt, der den Menschen gebildet in seinem Ebenbilde, und ihn zu einem Bau für die Ewigkeit geschaffen hat. Gelobt seiest du, Gott, der den Menschen gebildet hat. Amen!

Ssohs. Erfreue die Verlassene (Zion) und laß ihre Kinder sich freudenvoll um sie versammeln. Gelobt seiest du, Gott, der Zion erfreut mit ihren Kindern. Amen!

Ssammach. Erfreue die in Liebe Verbundenen, wie du die ersten Menschen einst im Paradiese erfreut hast. Gelobt seiest du, Gott, du erfreuest Bräutigam und Braut. Amen!

Barúch . . aschér bará. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der zur Freude und Lust Bräutigam und Braut geschaffen, Frohsinn, Herzinnigkeit, Liebe und Freundschaft dem Menschen verliehen hat. — Möge bald in den Städten Juda's und in den Straßen Jerusalems Freude und Wonne Brautlied und Festgesang gehört werden! Ge-

מִמִּשְׁתֵּה נְגִינָתָם: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְשַׂמֵּחַ הֶחָתָן עִם הַכַּלָּה:

(Frage des Predigers an die officiellen Trauzeugen.)

Ist diese Trauacte (Vorzeigung der כתובה) eigenhändig von Ihnen unterschrieben?

(Nach der Bejahung fährt der Prediger gegen das Brautpaar fort:) Somit erkläre ich Eure Ehe für geschlossen und vollzogen, rechtsgültig und rechtskräftig nach göttlichen und menschlichen Gesetzen.

(Wunsch und der übliche Priestersegen.)

ברכת המזון׃

(Vor der Mahlzeit.)

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַמּוֹצִיא לֶחֶם מִן הָאָרֶץ:

(Nach der Mahlzeit.)

(Der Vorbetende bei Festmahlen:)

נְבָרֵךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁהַשִּׂמְחָה בִּמְעוֹנוֹ וְשֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

(Bei einer gewöhnlichen gesellschaftlichen Mahlzeit spricht der Vorbetende:)

נְבָרֵךְ אֱלֹהֵינוּ שֶׁאָכַלְנוּ מִשֶּׁלּוֹ וּבְטוּבוֹ חָיִינוּ:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם הַזָּן אֶת הָעוֹלָם

---

lobt seiest du, Gott! der da erfreut Bräutigam und Braut. Amen!

Tischgebet.

Barúch..hammozi. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der das Brot aus der Erde hervorbringt. Amen!

Nebaréch. Laßt uns danken unserm Gotte, (in dessen Höhen die Freude wohnt,) von dessen Gute wir genossen haben und durch dessen Liebe wir leben.

Barúch..hasán. Gelobt seiest du, Gott, unser Herr, König der Welt, der durch seine Güte das ganze Weltall ernährt

כֻּלּוֹ בְּטוּבוֹ בְּחֵן בְּחֶסֶד וּבְרַחֲמִים· הוּא נוֹתֵן לֶחֶם לְכָל
בָּשָׂר כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ: וּבְטוּבוֹ הַגָּדוֹל תָּמִיד לֹא חָסַר
לָנוּ וְאַל יֶחְסַר לָנוּ מָזוֹן לְעוֹלָם וָעֶד: בַּעֲבוּר שְׁמוֹ הַגָּדוֹל
כִּי הוּא זָן וּמְפַרְנֵס לַכֹּל וּמֵטִיב לַכֹּל וּמֵכִין מָזוֹן לְכָל
בְּרִיּוֹתָיו אֲשֶׁר בָּרָא: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַזָּן אֶת הַכֹּל:

נוֹדֶה לְּךָ יְיָ אֱלֹהֵינוּ עַל שֶׁהִנְחַלְתָּ לַאֲבוֹתֵינוּ אֶרֶץ
חֶמְדָּה טוֹבָה וּרְחָבָה· וְעַל שֶׁהוֹצֵאתָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
וּפְדִיתָנוּ מִבֵּית עֲבָדִים· וְעַל בְּרִיתְךָ שֶׁחִנַּנְתָּנוּ וְעַל תּוֹרָתְךָ
שֶׁלִּמַּדְתָּנוּ· וְעַל חַיִּים שֶׁנָּתַתָּ לָנוּ וְעַל אֲכִילַת מָזוֹן שֶׁאַתָּה
זָן וּמְפַרְנֵס אוֹתָנוּ: עַל הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ· מוֹדִים
לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל חַי תָּמִיד
לְעוֹלָם וָעֶד: כְּאָמוּר וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ וּבֵרַכְתָּ אֶת יְיָ

---

mit Gnade, Liebe und Barmherzigkeit giebt er allen Lebenden Speise, denn seine Liebe währet ewiglich. In seiner großen Güte hat er uns die Nahrung nie mangeln lassen, und wird sie auch uns nie mangeln lassen, bis an's Ende, um seines großen Namens willen; denn er speiset Alles, erhält Alles und bereitet Nahrung allen seinen Geschöpfen. Gelobt seiest du, Gott, der Alles ernährt. Amen!

Nodé lechá. Wir danken dir, Gott unser Herr, daß du unsern Vorfahren ein schönes und gutes Land geschenkt, daß du uns aus dem Lande Mizrajim geführt und uns aus jenem Sklavenhause befreit hast; für deinen Bund, mit dem du uns begnadigt, und für deine Lehre, die du uns mitgetheilt hast, so wie für das Leben, welches du uns gegeben, und für die Nahrung, durch welche du uns erhältst, und ernährst. Für dieß Alles danken wir dir, o Gott, und lobpreisen dich; gepriesen sei dein Name im Munde alles Lebenden jetzt und in Ewigkeit. So heißt es in der Schrift: Wenn du gegessen hast und gesättigt bist, so sollst du loben Gott, deinen

אֱלֹהֶיךָ: בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ עַל הָאָרֶץ וְעַל הַמָּזוֹן:
רַחֵם יְיָ אֱלֹהֵינוּ עָלֵינוּ וְעַל יִשְׂרָאֵל עַמֶּךָ וְהַרְוַח לָנוּ מְהֵרָה מִכָּל צָרוֹתֵינוּ: וְאַל תַּצְרִיכֵנוּ לִידֵי מַתְּנַת בָּשָׂר וָדָם כִּי אִם לְיָדְךָ הַמְּלֵאָה הַפְּתוּחָה הַקְּדוֹשָׁה וְהָרְחָבָה· שֶׁלֹּא נֵבוֹשׁ וְלֹא נִכָּלֵם לְעוֹלָם וָעֶד:

הָרַחֲמָן הוּא יְבָרֵךְ (אֶת הֶחָתָן וְאֶת הַכַּלָּה וְ) אֶת כָּל הַיּוֹשְׁבִים פֹּה עִמָּנוּ אוֹתָנוּ וְאֶת כָּל אֲשֶׁר לָנוּ בִּבְרָכָה שְׁלֵמָה וְנֹאמַר אָמֵן:

(Beim Hochzeitmahl folgen hier die שבע ברכות aus der Trauungsagende, von שהכל ברא לכבודו an bis zu Ende, worauf der Segen über den Wein folgt.)

הלוית המת·

(Bei der Ankunft der Leiche auf dem Friedhofe wird folgendes Gebet gesprochen.)

צַדִּיק אַתָּה יְיָ וְיָשָׁר מִשְׁפָּטֶךָ: צַדִּיק יְיָ בְּכָל דְּרָכָיו

Herrn. Gelobt seiest du, Gott, für das Land und für die Nahrung. Amen!

Rachém. Sei gnädig, o Gott, unser Herr, uns und Israel deinem Volke und befreie uns bald von allen unsern Drangsalen, Laß uns nicht bedürfen der Gaben aus Menschenhand, sondern allein deiner Hand, die immer voll, offen, heilig und allgenügend ist, damit wir nie beschämt, nie zu Schanden werden. Amen!

Harachaman. Der Allbarmherzige segne (den Bräutigam und die Braut, so wie) diese ganze Gesellschaft, uns und Alles, was unser ist, mit seinem vollsten Segen, und darauf sprechen wir Alle: Amen!

Beerdigungs-Agende.

Zaddik. Gerecht bist du, o Gott, und gerecht sind deine

וְחָסִיד בְּכָל מַעֲשָׂיו: צִדְקָתְךָ צֶדֶק לְעוֹלָם וְתוֹרָתְךָ אֱמֶת:
מִשְׁפְּטֵי יְיָ אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּיו: הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל דְּרָכָיו
מִשְׁפָּט· אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא: דַּיַּן אֱמֶת
שׁוֹפֵט צֶדֶק וֶאֱמֶת: בָּרוּךְ דַּיַּן הָאֱמֶת כִּי כָל מִשְׁפָּטָיו
צֶדֶק וֶאֱמֶת: גְּדֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילִיָּה אֲשֶׁר עֵינֶיךָ פְקֻחוֹת
עַל כָּל דַּרְכֵי בְּנֵי אָדָם· לָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָיו וְכִפְרִי
מַעֲלָלָיו: לְהַגִּיד כִּי יָשָׁר יְיָ צוּרִי וְלֹא עַוְלָתָה בּוֹ: יְיָ
נָתַן וַיְיָ לָקַח יְהִי שֵׁם יְיָ מְבוֹרָךְ:

(Die Leichenrede.)

Während der Beerdigung wird Ps. 91 (S. 32) vorgetragen. Nach derselben folgt die Haschcaba (S. 313 u. f.) nebst dem Gebet für die Abgeschiedenen.

Aussprüche. (Ps. 119, 13, 7.) Gerecht ist Gott in allen seinen Wegen und liebreich in allen seinen Werken. (Ps. 145, 17.) Deine Gerechtigkit bleibt gerecht in Ewigkeit und deine Lehre ist Wahrheit. (Ps. 119, 142.) Gottes Aussprüche sind wahr, gerecht allesammt. (Ps. 19, 9.) Der Fels, vollkommen ist sein Werk, denn alle seine Wege sind Recht. Eine zuverlässige Macht, sonder Trug, gerecht und redlich ist Er. (5. B. M. 32, 4.) Wahrhafter Richter, der da urtheilt nach Gerechtigkeit und Wahrheit! Gelobt sei der wahrhaftige Richter, denn seine Aussprüche sind lauter Recht und Wahrheit. Groß im Rathe und gewaltig in deinen Wirken, daß du öffnest deine Augen auf alle Wege der Menschenkinder, und giebst Jedem nach seinem Wandel, Jedem nach der Frucht seiner Thaten. (Jer. 32, 19.) Es werde verkündet, daß gerecht sei mein Gott, daß an meinem Fels kein Tadel sei! (Ps. 92, 16.) Gott hat gegeben, Gott hat genommen; der Name Gottes sei gepriesen! (Hiob 1, 21.)

Dreijähriger Cyclus der Sabbath-Vorlesungen.

סדרי התורה

כפי מנהג קהל עדת ישורון בבית החדש אשר בעיר האמבורג להיות נקראים בשלש שנים·

א	בראשית ברא .	א׳, א׳.
ב	אלה תולדת השמים	ב׳, ד׳.
ג	ויאמר הן האדם . .	ג׳ כ״ב.
ד	זה ספר תולדת . .	ה׳, א׳.
ה	אלה תולדת נח . .	ו׳, ט׳.
ו	ויהי המבול	ז׳, י״ז.
ז	וידבר צא מן התבה	ח׳, ט״ו.
ח	ויהיו בני נח	ט׳, י״ח.
ט	אלה תולדת שם .	י״א, י׳.
י	ויהי רעב	י״ב, י׳.
יא	ויהי בימי אמרפל .	י״ד, א׳.
יב	אחר הדברים האלה	ט״ו, א׳.
יג	ושרי אשת אברם . .	ט״ז, א׳.
יד	וירא אליו באלוני. .	י״ח, א׳.
טו	ויבאו שני המלאכים	י״ט, א׳.
טז	ויי פקד את שרה.	כ״א, א׳.
יז	ויהי אחר הדברים.	כ״ב, א׳.
יח	ואברהם זקן . . .	כ״ד, א׳.
יט	ולרבקה אח . . .	כ״ד, כ״ט.
כ	ויוסף אברהם . .	כ״ה, א׳.
כא	ויהי רעב בארץ. .	כ״ו, א׳.
כב	ויהי כי זקן יצחק.	כ״ז, א׳.
כג	ויצא יעקב	כ״ח י׳.
כד	וירא כי שנואה לאה	כ״ט, ל״א.
כה	ויזכר אלהים את רחל	ל׳, כ״ב.
כו	ויקם יעקב וישא .	ל״א, י״ז
כז	וישלח יעקב . . .	ל״ב, ד׳.
כח	ויבא יעקב שלם .	ל״ג, י״ח.
כט	וירא אלהים ﭏ יעקב	ל״ה, ט׳.
ל	אלה בני שעיר . . .	ל״ו, כ׳.
לא	וישב יעקב.	ל״ז, א׳.
לב	ויהי בעת ההוא . .	ל״ח, א׳.
לג	ויוסף הורד מצרימה	ל״ט, א׳.
לד	ויהי מקץ	מ״א, א׳.
לה	ויאמר פרעה. . .	מ״א, ל״ח.
לו	ויצו יוסף	מ״ב, כ״ה.
לז	וירא יוסף אתם .	מ״ג, ט״ז.
לח	ויגש אליו. . . .	מ״ד, י״ח.
לט	ויאמר ישראל רב	מ״ה, כ״ח.
מ	ואת יהודה שלח.	מ״ו, כ״ח.
מא	ויהי אחרי הדברים	מ״ח, א׳.
מב	ויקרא יעקב ﭏ בניו	מ״ט, א׳.
מג	ויכל יעקב	מ״ט, ל״ג
מד	ואלה שמות .	א׳, א׳.
מה	ומשה היה רעה . .	ג׳, א׳.
מו	וילך משה וישב. .	ט״ז, כ״ח.
מז	וארא אל אברהם . .	ו׳, ב׳.
מח	כי ידבר אליכם פרעה	ז׳, ח׳.
מט	השכם הנה יוצא . .	ח׳, ט״ו.
נ	בא אל פרעה . . .	י׳, א׳.

נא	עוד נגע אחד . . .	י"א, א'.
נב	ויקרא משה לכל.	י"ב, כ"א.
נג	קדש לי כל בכור. .	י"ג, א'.
נד	מה תצעק אלי. . .	י"ד, ט"ו.
נה	ויבאו אלימה. . . .	ט"ו, כ"ז.
נו	עד אנה מאנתם. .	ט"ז, כ"ח.
נז	וישמע יתרו	י"ח, א'.
נח	בחדש השלישי. . .	י"ט, א'.
נט	ואלה המשפטים . .	כ"א, א'.
ס	וכי יפתה איש. . .	כ"א, ל"ג.
סא	לא תטה משפט . .	כ"ג, ו'.
סב	ויקחו לי תרומה. .	כ"ה, א'.
סג	ואת המשכן תעשה.	כ"ו, א'.
סד	ועשית פרכת . . .	כ"ו, ל"א.
סה	ואתה תצוה. . . .	כ"ז, כ'.
סו	וזה הדבר.	כ"ט, א'.
סז	ועשית מזבח . . .	ל', א'.
סח	ראה קראתי בשם .	ל"א, א'.
סט	ויפן וירד משה. , .	ל"ב ט"ו.
ע	ראה אתה אמר אי	ל"ג, י"ב,
עא	כתב לך את . . .	ל"ד, כ"ז.
עב	ראו קרא יי . . .	ל"ה, ל'.
עג	ויעשו בצלאל . . .	ל"ז, א'.
עד	אלה פקודי. . . .	ל"ח, כ"א.
עה	ויביאו את המשכן.	ל"ט, ל"ג.
עו	**ויקרא אל משה**	א', א'.
עז	ואם מנחת מרחשת.	ב', ז'.
עח	וידבר נפש כי תחטא	ד', א'.
עט	ואם נפש אחת. . .	ד', כ"ז.
פ	ואם נפש כי תחטא.	ה', י"ז.
פא	זאת תורת החטאת .	ו', י"ז.
פב	קח את אהרן. . . .	ח', א'.

פג	ויהי ביום השמיני .	ט', א'.
פד	זאת החיה אשר תאכלו.	י"א, א'.
פה	אשה כי תזריע. . .	י"ב, א'.
פו	ואיש או אשה. . .	י"ג, כ"ט.
פז	זאת תהיה תורת המצרע	י"ד, א'.
פח	ונתתי נגע בבית ארץ	י"ד, ל"ג.
פט	איש איש כי יהיה זב	ט"ו, א'.
צ	ואשה כי יזוב . . .	ט"ו, כ"ה.
צא	זה הדבר אשר צוה.	י"ז, א'.
צב	קדושים תהיו . . .	י"ט, א'.
צג	וכי תבאו ונטעתם	י"ט, כ"ג.
צד	אמר אל הכהנים .	כ"א, א'.
צה	איש אשר יקריב. .	כ"ב, י"ז.
צו	בחדש השביעי . .	כ"ג, כ"ג.
צז	בהר סיני.	כ"ה, א',
צח	כי ימוך אחיך. . .	כ"ה, כ"ה.
צט	אם בחקתי	כ"ו, ג'.
ק	**במדבר סיני.** .	א', א'.
קא	איש על דגלו . . .	ב', א'.
קב	ואלה תולדת אהרן.	ג', א'.
קג	אל תכריתו את שבט.	ד', י"ז.
קד	איש כי תשטה. . . .	ה', י"א.
קה	כה תברכו .	ו, כ"ב.
קו	ביום הרביעי	ז', ל'.
קז	ביום עשתי עשר. .	ז', ע"ב.
קח	ויעשו בני ישראל .	ט', א'.
קט	עשה לך שתי חצוצרת	י', א'.
קי	היד יי תקצר . . .	י"א, כ"ג.
קיא	שלח לך.	י"ג, א'.
קיב	עד אנה ינאצוני . .	י"ד, י"א.
קיג	כי תבאו אל ארץ .	ט"ו, א
קיד	ויקח קרח.	ט"ז, א'.

קטו	מטה לבית אב . .	י"ז, ט"ז.
קטז	ואל הלוים . . .	י"ח, כ"ה.
קיז	ויבאו בני ישראל.	כ', א.
קיח	ויסעו מהר ההר.	כ"א, ד'.
קיט	וירא בלק	כ"ב, ב'.
קכ	וישמע בלק . . .	כ"ב, ל"ו.
קכא	פנחס בן אלעזר .	כ"ה, י'.
קכב	לאלה תחלק הארץ	כ"ו, נ"ב.
קכג	יפקד יי	כ"ז, ט"ו.
קכד	ובחדש השביעי. .	כ"ט, א'.
קכה	ראשי המטות. . .	ל', ב'.
קכו	שא את ראש. . .	ל"א, כ"ה.
קכז	ומקנה רב. . . .	ל"ב, א'.
קכח	אלה מסעי	ל"ג, א'.
קכט	כי אתם באים . .	ל"ד, א'.
קל	כי אתם עברים .	ל"ה, ט'.
קלא	**אלה הדברים**	א', א'.
קלב	רב לכם סב . . .	ב', ב'.
קלג	ראה החלתי תת .	ב' ל"א.
קלד	ואתחנן אל יי . .	ג' כ"ג.
קלה	אז יבדיל משה. .	ד', מ"א.
קלו	שמע ישראל . . .	ו', ד'.
קלז	והיה עקב	ז', י"ב.
קלח	שמע ישראל אתה.	ט', א'.
קלט	פסל לך שתי לוחת.	י' א'.
קמ	כי הארץ אשר אתה.	י"א, י'.
קמא	כי ירחיב יי. . . .	י"ב, כ'.
קמב	בנים אתם ליי . .	י"ד, א'.
קמג	כי יהיה בך אביון	ט"ו, א'.
קמד	שפטים ושטרים .	ט"ז, י"ח.
קמה	כי אתה בא אל הארץ	י"ז, ט'.
קמו	כי תקרב אל עיר	כ', י'.
קמז	כי יקרא קן צפור	כ"ב, ו'.
קמח	כי תצא מחנה. .	כ"ג, י'.
קמט	כי תקצר קצירך .	כ"ד, י'.
קנ	ויצו משה וזקני .	כ"ז, א'.
קנא	אתם נצבים היום.	כ"ט, ט'.
קנב	וילך משה. . .	ל"א, א'.
קנג	האזינו השמים .	ל"ב, א'.
קנד	וזאת הברכה. .	ל"ג, א'.

Anmerkungen.

Zu Seite 3. Der eigentliche Gottesdienst beginnt Abends und Morgens mit dem Gebet ברכו, und besteht sowohl bei der Privatandacht als öffentlich aus zwei Haupttheilen, aus שמע und תפלה.

Das שמע umfaßt 1) die Lehre von der Einheit Gottes (5. B. M. 6, 5—10); 2) die von der Beobachtung der göttlichen Gebote (5. B. M. 11, 13—21); 3) das Gebot der Erinnerung an die göttlichen Gebote (4. B. M. 15, 37—41). Es gehen demselben jedesmal zwei ברכות voraus, von der Offenbarung in der Natur und in der Geschichte Israels, und es folgt demselben das Gebet von der Erlösung Israels; des Abends noch außerdem ein Gebet um den göttlichen Schutz in der Nacht.

Die תפלה enthält sechs wesentliche ברכות: 1) von der Erwählung der Väter, אבות; 2) von der göttlichen Allmacht. גבורה; 3) der Heiligung Gottes, קדושה; 4) vom Gottesdienste, עבודה; 5) Danksagung, הודאה; 6) Bitte um Frieden, שלום. Nach den drei ersten werden, als durch besondere Zeiten und Beziehungen bestimmt, noch andere ברכות eingeschaltet, und zwar an den Sabbath- und Festtagen das Gebet von der Heiligung derselben, daher die Benennung ברכת שבע, an den Wochentagen aber zwölf anderweitige ברכות (s. weiter unten), woher die Benennung שמונה עשרה. Diese beiden Theile des Gottesdienstes sind die feststehenden, typischen; alle andere Gebete bezwecken specielle Erbauung und sind accessorisch.

Zum Morgengottesdienst an den Sabbath- und Festtagen kommt noch das Vorlesen der Thora als ein dritter wesentlicher Theil hinzu; es findet aber nur bei öffentlichem Gottesdienste statt.

Zu Seite 37. Die Vorstellung von Ophannim und Chajoth gründet sich auf Jecheskel Cap. 1. Hier ist die Harmonie der Weltordnung in ihrer Beziehung auf die vorzüglichsten Geschöpfe der Erde in einer Vision dargestellt. Die Ophannim sind die Himmelssphären, die Chajoth (die vier Hauptmächte unter den Erdenwesen — Mensch, Löwe, Stier und Adler — in eine Engelsgestalt verbunden) bezeichnen die bewegenden Naturkräfte, so wie die Seraphim die dienenden, dem Throne Gottes nahe stehenden Engelfürsten sind. Alle stimmen im Chore den Hymnus von der Allgegenwart des heiligen Gottes an, der gestaltlos und unsichtbar mit seiner Herrlichkeit die Welt erfüllt.

Zu Seite 58. Die Stelle אור חדש וכו׳ blieb in der ersten Auflage weg, weil sie unverkennbar eine spätere Einschaltung ist, und den Lobgesang vom natürlichen Lichte durch die Bitte um ein neues Licht für Zion unterbricht. Ueber den Zusammenhang dieses Gebetes mit dem frühern המאיר לארץ vergleiche: Zunz, die gottesdienstlichen Vorträge, S. 369. f.

Zu Seite 70. Die Gewöhnliche Formel des רצה ist weder die ursprüngliche, noch die allgemeine. Das ספר התשב״ץ bemerkt Th. 2 § 161, der Hohepriester habe am Versöhnungstage das רצה nicht nach unserer Formel gebetet. (כ״ג כשהיה מתפלל ביום הכפורים ברכת רצה לא היה מתפלל אותו על הנוסח שלנו׃ Nach Raschi zu Berachoth 11. b. lautete sie früher: רצה יי אלהינו עבודת עמך ישראל ואשי ישראל ותפלתם תקבל ברצון ברוך המקבל עבודת ישראל ברצון׃ א״נ שאותך לבדך ביראה נעבוד׃ Diese Schlußformel war ehemals die täglich gebräuchliche. Die in unserm Texte mit kleiner Schrift gedruckte Stelle ist als eine spätere Einschaltung zu betrachten, durch welche der Zusammenhang unterbrochen wurde. Vergleiche ויקרא רבה 173 a, und מדרש ויכלו bei רוקח § 326. Von Gebetsformeln überhaupt gilt, was der Verfasser des ספר התשב״ץ an dem angeführten Orte bemerkt: לדעת הר״ם ז״ל התפלה הוא מן התורה אבל הנוסח אינו מן התורה׃ ובלא ספק שאין נוסח התפלה שאנו מתפללים היום כנוסח שהיו מתפללים בפני הבית׃

Diese Stelle bezieht sich auf des Maimonides יד החזקה vom Gebet, Cap. I. § 1, wo es heißt:

מצות עשה להתפלל בכל יום׃ שנאמר ועבדתם את ה׳ אלהיכם׃ מפי השמועה למדו שעבודה זו היא תפלה׃ שנאמר ולעבדו בכל לבבכם׃ אמרו חכמים אי זו הוא עבודת שבלב זו תפלה ואין מנין התפלות מן התורה׃ ואין משנה (מטבע) תפלה הזאת מן התורה׃ ואין לתפלה זמן קבוע מן התורה׃

(Alle im Texte dieses Gebetbuches eingeschlossenen und nicht übersetzten Stellen werden im Gebete weggelassen.)

Zu Seite 89. Schon seit längerer Zeit wird die Absicht gehegt, einen Nachmittagsgottesdienst in den Tempel einzuführen, und denselben mit einer populären Religionslehre zu verbinden. Das Vespergebet kann aber nicht nur schon jetzt bei der Privatandacht gebraucht werden, sondern wird seine Anwendung am Sabbath vor jeder Confirmation finden, wo, da diese immer an einem Sonntag stattfindet, die Religionsprüfung als ein besonderer Act vorangeht.

Zu Seite 166. Im ganzen Orient war der Glaube verbreitet, daß die Welt um die Zeit der Herbstnachtgleiche erschaffen worden sei, daher fingen die Babylonier und andere orientalische Völker das

Jahr um diese Zeit an. Im babylonischen Exil nahmen die Juden ebenfalls diese Zeitrechnung an, und nun wurde der Posaunen- oder Erinnerungstag, יום הזכרן, יום תרועה, zu einem Neujahrsfeste, ראש השנה, erhoben, und blieb als solcher bei der bürgerlichen Zeitrechnung im Gebrauch, während das kirchliche Jahr mit ניסן anfing. Indem man den יום הזכרון als Neujahrs- und Schöpfungstag betrachtete, verband man damit natürlicherweise die Vorstellung des göttlichen Gerichts, von welchem das künftige Schicksal des Menschen abhängt, und welches derselbe so sehr geneigt ist, sich menschlich zu denken; aber neben dieser anthropopathischen Vorstellung eines besonderen Gerichtstages blieb die Religionswahrheit feststehen, daß die göttliche Weltregierung in heiliger Gerechtigkeit immerwährend waltet. אדם נידון בכל יום. S. Hiob 7, 18.

Zu Seite 397. Die 12 mittleren ברכות der שמונה עשרה sind: 1) Bitte um Einsicht; 2) um wahrhafte Rückkehr; 3) um Vergebung der Sünden; 4) um göttlichen Beistand in Widerwärtigkeiten; 5) um Heilung der Kranken; 6) um ein segenreiches Jahr; 7) um Befreiung Israels; 8) um gerechte Obrigkeit; 9) um Beistand für die Frommen; 10) um die Verherrlichung Zions; 11) um Erlösung; 12) um Erhörung des Gebets. Siehe oben die Anmerkung zu S. 3.

Bei der Privatandacht werden weggelassen: 1) Kaddisch, S. 2 u. a. a. O.; 2) das Kiddusch, S. 11. f.; 3) die Keduschah, S. 66 u. a. a. O., wofür gesagt wird: אתה קדוש ושמך קדוש וקדושים בכל יום יהללוך סלה ברוך אתה יי האל הקדוש. (Du bist heilig, dein Name ist heilig, und Heilige preisen dich immerdar. Gelobt seiest du, Gott, der du mächtig bist und heilig.) 4) der Segen der Cohanim, S. 72. f.; 5) die Vorlesungen aus der Thora, nebst der dazu gehörenden Liturgie; 6) das Gebet für die Abgeschiedenen, S. 18.



316 –